Tagesblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr,
Börsenbericht, Fremdenliste.

Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75, im Ausland mit entsprechendem Postzuschlag.

Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38 v. Vorm. 8–3 Uhr Nachm., Sonntags v. Vorm. 11–1 Uhr Mittags. In Neustadt: Gr. Klostergasse 4 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. Unterm Strich (Einges.) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.

Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.

Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaux an. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.

Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang. Dresden, 1894.

G. H. Rehfeld & Sohn
Neust. Hauptstr. 24/26 Altst. König Johannstr. 15.
Schutz-Marke
Fabrik v. Contobüchern

Photographische Apparate für Amateure.
Preislisten gratis und franco.
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 25.
Filiale: Ant. I. Nr. 167.

Tapisserie-Manufactur
Altmarkt **C. HESSE** Altmarkt
Königl. Hoflieferant
Aeltestes und grösstes
Special-Geschäft für Tapisserie.
Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Dresden, Seestrasse 5. — Berlin SW. — Hamburg.
Breslau, Ecke Schweidnitzerstr. u. Hummerei.
Billigst, streng reell, sorgfältig und schnell
Dr. J. Schanz & Co.
Patente

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6. I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Solide, elegante deutsche und **englische Tuchwaaren**
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst **C. H. Hesse.** 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).

Nr. 266. Spiegel: Krieg zwischen China und Japan. Hofnachrichten, Erwerbung des Bürgerrechts, Manöver, Militärische Ehrenpreise, Erdbeben in Konstantinopel, Rennen, Gärtnerverein, Armeeveränderungen, Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. **Sonntag, 23. Septbr.**

An die geehrten Leser!

Bei der bedeutenden Auflage der „Dresdner Nachrichten" ist es nothwendig, die **Bestellungen** auf das

vierte Vierteljahr 1894

bei dem betreffenden Postamte **baldigst** bewirken zu wollen, da andernfalls auf ungestörte Fortlieferung bez. rechtzeitige Neulieferung des Blattes nicht gerechnet werden könnte.

Die Bezugsgebühr beträgt bei den Kaiserl. Postanstalten im Deutschen Reichsgebiet **vierteljährlich 2 Mark 75 Pf.**, in Oesterreich-Ungarn **2 Fl. 53 Kr.** und im Auslande **2 Mark 75 Pf.** mit entsprechendem Postzuschlage.

Alle Postanstalten im Deutschen Reiche, in Oesterreich-Ungarn und im Auslande nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

Für **Dresden** nimmt die unterzeichnete Geschäftsstelle während der Dienststunden Bestellungen auf das nächste Vierteljahr zum Preise von **2 Mark 50 Pf.** (einschließlich Bringerlohn) entgegen.

Neu- und Abbestellungen, sowie die Anzeigen über erfolgte **Wohnungsveränderungen** in Dresden, wolle man entweder **persönlich** anbringen oder **schriftlich** — nicht durch Fernsprecher — an die Geschäftsstelle gelangen lassen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten",
Marienstraße 38, Erdgeschoß.

Politisches.

„Es siegt immer und nothwendig die Begeisterung über den, der nicht begeistert ist. Nicht die Gewalt der Armee, noch die Tüchtigkeit der Waffen, sondern die Kraft des Gemüthes ist es, welche Siege erkämpft." Der Verlauf des ostasiatischen Krieges beweist die Wahrheit dieses Fichte'schen Ausspruches. Die durchschlagenden Erfolge, welche die Japaner über die Chinesen in den letzten Tagen davongetragen haben, sind vor Allem die Wirkung der nationalen Begeisterung, mit der Japan, ein Land von etwa 40 Millionen Einwohnern, den Kampf gegen den chinesischen Riesenkoloß mit seiner beinahe 10 Mal größeren Einwohnerzahl aufgenommen hat. Mit kriegerischer Begeisterung, mit Kampfeslust und Siegeszuversicht sind die Japaner in's Feld gezogen. Aus allen Klassen der Bevölkerung sind bei Beginn des Krieges Freiwillige zu den Fahnen geeilt. Selbst die Frauen hat das Kriegsfieber ergriffen; Damen der höchsten Stände bieten sich als Krankenwärterinnen und selbst als Soldaten an. Der finanzielle Bedarf für den Feldzug wurde in kürzester Zeit durch innere Anleihen und freiwillige Zeichnungen aufgebracht. Welches klägliche Gegenbild bietet dagegen China! Während die gut geschulte, musterhaft organisirte und trefflich bewaffnete japanische Armee binnen wenigen Tagen nach Ausbruch des Krieges schlagfertig auf dem Plane erschien und sofort zu einer energischen Offensive überging, hat das unermeßliche China mit Noth und Mühe zunächst nur etwa 30,000 Mann aufzubringen vermocht. Ueberdies fehlt es den Chinesen an Geld und an militärischer Disziplin. Die Zustände in der chinesischen Armee, von der nur ein sehr kleiner Theil auf der Höhe europäischer Kriegskunst steht, sind traurige. Die Beamten hielten den nöthigen Truppenbestand nur auf dem Papier, steckten aber die Löhnung in die Tasche; jetzt suchen sie die Lücken auszufüllen, indem sie die Reihen mit Kulis voll machen, die weder an militärische Zucht gewöhnt sind, noch Kriegsstrapazen zu ertragen vermögen. Die angeblich feldtüchtigen Mannschaften Chinas erreichen insgesammt noch nicht die Zahl von 100,000, von denen überdies noch ein großer Theil zu Hause wegen der inneren Gährung zurückgehalten werden muß. Denn das himmlische Reich steht längst auf schwachen Füßen; das kolossale Gebäude ist morsch geworden und kracht in allen seinen Fugen. In den weitesten Kreisen des chinesischen Volkes herrscht Unzufriedenheit und Neigung zur Rebellion. Die irregulären Truppen, die eingezogen worden sind, durchziehen plündernd das eigene Land, dem sie nicht zum Schutz, sondern zum Schrecken gereichen. Die schweren Niederlagen, die China zweifellos zu Lande und zu Wasser erlitten hat, sind dazu angethan, die stark obwaltenden Gegensätze zwischen den eigentlichen Chinesen und den noch immer als Eroberer und Eindringlinge betrachteten Mandschuren, denen die jetzt regierende chinesische Dynastie angehört, zu verstärken und den Ausbruch einer großen Revolution herbeizuführen. Die wiederholten Rebellionen in China sind in der Hauptsache auf diese Gegensätze zurückzuführen und bei der Einnahme Pekings durch die Engländer und Franzosen sah man Chinesen schadenfroh Hilfe leisten. Ein japanischer Einfall würde daher schwerlich zur Folge haben, daß die inneren Spaltungen und Gegensätze verschwinden und daß sich die Bewohner Chinas gegen den gemeinschaftlichen äußeren Feind zu geschlossener Abwehr vereinigen.

Zu der nationalen Begeisterung kommt bei den Japanern noch ein anderes von jenen wichtigen Imponderabilien hinzu, die den Sieg verbürgen. Es ist dies das Bewußtsein der moralischen und intellektuellen Ueberlegenheit. Japan ist ein mächtig emporstrebender Staat, der nicht blos in militärischer Beziehung Europa zu seinem Lehrmeister gehabt hat, sondern auch bemüht gewesen, sich auf allen anderen Gebieten die europäische Kultur zu eigen zu machen. Besonders sind es deutsche Gelehrte und Offiziere gewesen, die den Japanern die Bildung unseres Continents übermittelt haben und die Zahl der Japaner ist nicht gering, welche in dem letzten Jahrzehnt Europa aufgesucht haben, um die Ergebnisse ihrer Studien in ihrer Heimath nutzbringend zu verwerthen. Man begreift daher den Ton prophetischer Zuversicht, in dem sich noch vor dem Ausbruch des koreanischen Krieges ein japanischer Staatsmann einem Berichterstatter der „N. F." gegenüber äußerte: „Wenn der Krieg ausbricht, dann werden Sie einmal sehen, was unsere Jungens leisten werden; die sind bei den Preußen in die Schule gegangen. Und die Chinesen — er machte dabei eine verächtliche Handbewegung — diese Kunden kennen wir schon, die haben viel auf dem Papier stehen. Das ist der Unterschied: bei uns steht's auf dem Papier und wir haben's auch."

Die erste große Landschlacht bei Ping-Yang hat mit einer vernichtenden Niederlage für die Chinesen geendet. Korea ist zur Zeit im unbestrittenen Besitz der Japaner. Daran vermag die Thatsache wenig zu ändern, daß es den Chinesen nach dieser Niederlage gelungen ist, neue Truppen an der koreanischen Nord-Küste auszuschiffen. Das wäre nur dann ein Erfolg gewesen, wenn die gelandeten Truppen der chinesischen Hauptarmee auf Korea hätten zur Verstärkung dienen und bei der Entscheidungsschlacht den Ausschlag geben können. Jetzt, wo diese geschlagen und die erste Armee der Chinesen vollständig vernichtet, ist die Landung neuer Truppen ohne Werth. Mangelhaft ausgerüstet und schlecht bewaffnet, moralisch erschüttert obendrein durch die erste entscheidende Niederlage, werden sie schwerlich im Stande sein, den Siegeslauf der Japaner zu hemmen und ihnen die Lorbeeren zu entreißen. Nach den neuesten Nachrichten unterliegt es keinem Zweifel mehr, daß auch in der großen Seeschlacht, die an der Jalumündung stattgefunden hat, der Sieg nicht den Chinesen, wie diese behaupten, zugefallen ist. Vielmehr sprechen verschiedene Umstände dafür, daß der Ausgang der Seeschlacht für die Chinesen verhängnißvoll gewesen ist. Wenn sich auch allem Anscheine nach die japanische Flotte wieder zurückgezogen hat, so ist es ihr doch gelungen, vier der besten Schiffe des Gegners in den Grund zu bohren oder kampfunfähig zu machen, während die eigenen Verluste verhältnißmäßig nur ganz geringfügige gewesen sein dürften. Nach dem glaubwürdigen Berichte des japanischen Admirals hat die japanische Flotte kein Schiff verloren, wenn auch zwei Kreuzer mehr oder weniger schwer beschädigt worden sind. Ein weiterer, besonders schwer in die Wagschale fallender Verlust der Chinesen ist der Tod oder die Verwundung ihres Admirals Ting und des preußischen Majors von Hannecken. Der englische Kapitän Lang, der in den Jahren 1883 bis 1890 als Marine-Instruktor in China angestellt war, sagt rühmlich von Admiral Ting, daß er der einzige tüchtige Seemann in China sei, der eine Flotte zu führen verstehe und der im Stande wäre, den Japanern, die er als überaus schneidige Seeleute schildert, die Spitze zu bieten. In Major von Hannecken würden die Chinesen einen erfahrenen Rathgeber verloren haben. Hätten die Chinesen in der That in der Seeschlacht gesiegt, so würden sie sicherlich den Sieg durch Verfolgung des Feindes ausgebeutet haben, statt dessen hat es ihre Flotte vorgezogen, sich hinter die schützenden Forts von Wei-hai-wei zurückzuziehen.

Drastisch zeigt sich der moralisch-politische Erfolg, den Japan errungen hat, an dem Umschwung der öffentlichen Meinung in England. John Bull pflegt seine „Sympathien" nach den Erfolgen zu dirigiren. Anfangs beehrte das Krämervolk überwiegend die Chinesen mit seinem Wohlwollen, hinter dem sich selbstverständlich nur die nackten eigenen Interessen verbergen. Die Londoner Blätter erflehten bei Ausbruch des Kriegs den Segen des Himmels für die chinesischen Waffen und das Wohlwollen blieb nicht ein blos platonisches. Die zahlreichen Engländer verblieben in chinesischen Diensten und trotz der Neutralitätserklärung ließen es die Briten in den ostasiatischen Gewässern an kleinen Freundschaftsbezeugungen nicht fehlen. Als die japanische Flotte jüngst unvermuthet vor Wei-hai-wei erschien, feuerte das dortige englische Stationsschiff einen Signalschuß ab, um die Chinesen zu warnen. Nach der Schlacht bei Ping-Yang sind in England die Sympathien für China plötzlich verduftet. „Mit Japan," so bemerkte dieser Tage die Londoner Times, „wird man in Zukunft wie mit einer lebenden Macht im Osten rechnen müssen, und die Engländer sollten daher ohne Eifersucht und Furcht das Emporkommen eines Inselvolkes ansehen, dessen Interessen größtentheils die eigenen sind und mit dem wir über kurz oder lang in engere Berührung kommen dürften." In ähnlicher Weise spricht sich ein Parlamentsmitglied in der Pall Mall Gazette aus, indem er die Japaner als die natürlichen Alliirten der Engländer im fernen Osten bezeichnet, deren Interessen identisch mit denen Großbritanniens seien. Vor dem entscheidenden Siege der Japaner waren die Briten fast durchweg davon überzeugt, daß ihre Interessen mit denen der Chinesen vollständig übereinstimmten. Die Geschichte wiederholt sich doch immer, bemerkt der Londoner Berichterstatter der „Post". Als im Jahre 1870 im Anfang August die ersten Nachrichten über die deutschen Siege nach London kamen, da schüttelte John Bull den Kopf und wies den Glauben daran mit überlegenem Lächeln ab. Als aber die Siege sich gar nicht mehr leugnen ließen, und Bazaine nach Metz hineingetrieben wurde, da ward das Schütteln des Kopfes noch ärger, und Niemand wollte begreifen, daß die Franzosen hätten so „dumm" sein können, sich von den Sauerkraut-Wilden schlagen zu lassen. Es half aber Nichts; die „German Sausages" („deutschen Würste") gingen furchtbar los, und in England wußte man dann natürlich auch nichts Eiligeres zu thun, als sich der französischen Sympathien zu entledigen und sich mit dem Gedanken zu befreunden, daß Wurst und Sauerkraut doch am Ende nicht so „ohne" seien und zudem der Vortheil immer auf Seite Desjenigen ist, der gerade besonderer Freundschaft nicht bedarf. So kam Deutschland zu den Sympathien des „politischen" Englands und wird diese auch nicht entbehren müssen, so lange es dieselben nicht gebraucht und klug genug ist, sich nicht einmal schlagen zu lassen.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 22. September.

Berlin. Beim morgenden Empfang der Westpreußen in Barzin rechnet man auf 120 Herren und 400 Damen. — Mit Paul Lindau schweben Verhandlungen wegen seiner Ernennung zum Intendanten des Hoftheaters in Meiningen. — Heute wurde die Straße Unter den Linden zum ersten Male von Pferdebahnwagen durchkreuzt. Die ersten Wagen waren mit frischem Grün geschmückt.

Berlin. Nach Ueberreichung des Kaisertrunkes durch den Bürgermeister von Thorn dankte der Kaiser in folgenden Worten: „Thorn ist eine der bewegtesten, interessantesten Städte meiner Monarchie. In allen wechselnden Schicksalen hat es nie aus dem Auge gelassen, daß es eine deutsche Stadt ist. Es ist zu meiner Kenntniß gekommen, daß polnische Mitbürger hierselbst sich nicht so verhalten, wie man erwarten und wünschen sollte. Sie mögen sich gesagt sein lassen, daß sie nur dann auf meine Gnade und Theilnahme rechnen dürfen, wenn sie sich unbedingt als preußische Unterthanen fühlen. Ich hoffe, daß die Thorner polnischen Mitbürger sich entsprechend dem, was ich in Königsberg gesagt habe, verhalten werden, denn nur dann, wenn wir Alle Mann an Mann in geschlossener Phalanx zusammenstehen, ist es möglich, den Kampf mit dem Umsturz siegreich zu Ende zu führen.

Berlin. Offiziös wird den Angaben über den Inhalt der im Reichstag zu erwartenden Tabaksteuervorlage mit dem Bemerken widersprochen, daß der im Reichsschatzamt vorbereitete Entwurf noch nicht einmal den verbündeten Regierungen zugegangen sei. Ein Pfälzer Blatt hatte berichtet, der neue Entwurf enthalte gegenüber dem alten bedeutende Erleichterungen in den Kontrolmaßregeln, auch seien die Sätze für Rauchtabak und Cigarren erheblich ermäßigt und der Zoll auf ausländischen Tabak dürfte auf 50 M. festgesetzt werden.

Annaberg. Bei einem heute in Unterwiesenthal stattgefundenen Hausbrand ist der Arbeiter Drechsler in der Schlafkammer verbrannt, nachdem er sein Söhnchen, um es zu retten, durch ein Fenster herabgeworfen hatte. Letzteres erlitt einen Beinbruch und mehrere Brandwunden.

Hamburg. Der berüchtigte Kirchenräuber Schumckt ist letzte Nacht verhaftet worden, als er in einem erbrochenen Geldschrank des Jacobsohn'schen Bankgeschäfts den Inhalt von 150,000 Mk. ausrauben wollte.

Paris. Der Theaterdirektor Reynaud, zur Zeit Leiter des Grand Théatre in Cherbourg, ist bei einer Probe in die Versenkung gefallen und an den Folgen der erhaltenen Verletzungen verstorben.

Paris. Durch Dekret wurde eine Kommission eingesetzt zur Prüfung des Projektes des atlantisch-mittelländischen Kanals.

Shanghai. Gerüchtweise verlautet, drei chinesische Transportschiffe seien von Japanern gekapert.

London. Es liegt jetzt ein ausführlicher Bericht des japanischen Admirals vor: Am Abend des Gefechts haben die Chinesen folgende Schiffe verloren: „Yangwei", „Chaoyong", „Yangnen" und „Chingynen", während drei andere Schiffe in Flammen standen. Gegen Abend zog sich die japanische Flotte zurück um das Gefecht für den nächsten Morgen vorzubereiten. Während der Nacht waren die Chinesen abgefahren. Ein japanisches Geschwader entdeckte zwar die Bewegung, konnte aber, da einige Schiffe beschädigt waren, nur mit langsamem Dampf folgen. Der Admiral meldet, daß drei schwere Schiffe sehr beschädigt sind. Ebenso muß der transformirte Kreuzer „Saikio" zur Reparatur. Alle anderen Schiffe haben Verletzungen, die von den Ingenieuren an Bord vorläufig gut gemacht werden können, sodaß die Flotte im Laufe der nächsten Woche wieder seetüchtig sein wird. Ein Schiff ist untergegangen. Todte und Verwundete werden 180 gezählt. — Aus Chemulpo wird gemeldet, daß 32 japanische Transportschiffe mit 7000 Soldaten, 3000 Kulis, 300 Pferden und Transporten von Pontons und Bergartillerie angekommen sind. Dieselben wurden nach Pu-Phyöng gesandt, wo ein Angriff erwartet wird. — Nachrichten aus Tientsin zufolge waren sämmtliche chinesische Transportschiffe unbeschädigt in Port Arthur angekommen. Die Zahl der im Seegefecht getödteten chinesischen Offiziere ist sehr groß, darunter befinden sich viel Europäer. Die Verluste sind zum Theil unersetzlich. Admiral Ting zeigte große Kaltblütigkeit.

Die **Berliner Börse** eröffnete lebhaft bei steigenden Kursen auf allen Gebieten. Auch Hüttenwerthe waren befestigt nach anfänglicher Abschwächung. Im Kassaverkehr 4prozentige und 3prozentige deutsche Anleihen höher, 3½prozentige theilweise schwächer. Industriepapiere fast durchweg höher. Nachbörse fest. — Wetter: Trübe, Abends Gewitterregen.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 204¼. Disconto 204.60. Dresdner Bank 153.70. Lombarden 94⅛. Laura 127.00. Ung. Gold 100.10. Portugiesen 26.30. Italiener —. Reichsanleihe —. Türkenlose —. Schwach.

Paris. (3 Uhr Nachm.) Rente 103.15. Italiener 82.00. Spanier 71.00. Portugiesen 26.56. Türken 25.85. Türkenlose 129.40. Ottomanbank 670.00. Suezkanal 751.25. Lombarden 246.00. Schwach.

London. 22 Sept. Vorm. 11 Uhr 30 Min. 2½% Consols 102⅛. 1889er Russen 2. Eng. 103¾. Italiener 89⅛. Lombarden 9⅛. Ägypter 25⅛. 4proc. Ungarische Goldrente 99⅛. 4proc. unific. Egypter 104. 2½proc. Egypter 102⅛. Ottomanbank 16⅝. Spanier 71⅛. 6proc. konsolidirte Mexikaner 66. Rio Tinto 15⅝. Argentin. 4½proc. Goldanleihe von 1888 69. Argentinische 4½proc. äußere Goldanleihe 43. Suezes-Actien 58. Portugiesen 26⅝. 6proc. Argentiner 73⅝. 1881 Griechen —. Monopol Griechen (1887) —.—. 4proc. Griechen (1889) —.—. Deutsche Reichsanleihe 94⅞. Uruguay 76. Fest. — Regen.

Stettin, 22. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen fest, loco 114—125, per Septbr.-Oktober 126.00, per April-Mai 135.00. Roggen ruhig, loco 110—113, per Septbr.-Oktober 113.50, per April-Mai 119.00. Pomm. Hafer, loco 104—118. Rüböl loco unv., per September 43.50, per April 44.00. Spiritus unv., loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer M. 32.20, September —.—, April-Mai —.—. Petroleum loco 9.20.

Breslau 22 September. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per September 50.60, do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe per September 30.50. Roggen per September 114. October —.—. Rüböl per September 44.50, per Oktober 44.00. — Wetter: Trocken.

Paris. (Productenbörse. Schluß.) Weizen per September 18.80, per Januar-April 18.25. Mehl per September 52.50, per Januar-April 52.50. Rüböl per September 47.75, per Januar-April 48.75. Behauptet.

Amsterdam. (Produkten. Schluß.) Weizen per November 125, per März 122. Roggen per October 90, per März 94, per Mai 96.

Pfund's berühmte Kinderwäsche (Kinderbetten) Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bankstr. 79. Trocken-Einrichtung

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König begab sich gestern früh 6 Uhr 22 Minuten ab Bahnstation Pirna in Begleitung des Kammerherrn Grafen v. Hohenthal-Püchau und des Flügeladjutanten Oberst v. Bülsdorf nach Schandau und von dort auf Hinterhermsdorfer Revier zur Hochwildjagd. Nach Beendigung der Jagd nahm Se. Majestät mit den Herren des Gefolges in Tendler's Hotel in Schandau das Diner ein und kehrte Abends 9 Uhr 11 Minuten ab Bahnstation Schöna über Pirna nach Pillnitz zurück.

— Se. Majestät der König trifft Dienstag früh auf dem Nordwestbahnhof in Wien ein.

— Ihre Majestät die Königin gedenkt von nächstem Dienstag den 29. September ab einen mehrtägigen Aufenthalt im Königl. Schlosse in Moritzburg zu nehmen.

— Ihre Königl. Hoheit Prinzeß Mathilde ist vorgestern Abend nach der Weinburg abgereist.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August verabschiedete sich gestern von dem Schützenregiment Nr. 108 und stellte sich der 1. Infanterie-Brigade Nr. 45 vor.

— Beim Königl. Oberlandesgericht stehen für den 1. Oktober mehrere Veränderungen bevor. Oberlandesgerichtsrath Dr. Haase ist zum Senatspräsidenten ernannt worden an Stelle des in den Ruhestand tretenden Herrn Senatspräsidenten Leonhardi. Herr Landgerichtsdirektor Dr. Geyer tritt als Rath in's Oberland-Gericht ein und Herr Landgerichtsrath v. Sommerlatz in Leipzig ist zum Landgerichtsdirektor hierselbst ernannt worden.

— Der Gemeindevorstand Peister in Pirna erhielt das Albrechtskreuz.

— Herr Oberbürgermeister Dr. Stubel weilt augenblicklich in Berlin zum Studium von mehreren städtischen Anstalten und Einrichtungen, die der öffentlichen Gesundheitspflege dienen, Kenntniß zu nehmen.

— Die Kgl. Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahnen ist ermächtigt worden, beurlaubten Soldaten bei unterer [illegible] bis Sonntag Urlaubsdauer die Benutzung der 3. Wagenklasse der Schnellzüge nach den Sätzen des Militärtarifs zu gestatten, sobald der Urlaubsort über 30 Kilometer vom Garnisonsort entfernt ist und es sich nicht um Fahrten handelt, die an dem Tage vor oder nach dem Weihnachts-, Ostern- oder Pfingstfeste bezw. an diesen Festtagen selbst angetreten werden. Als Ausweis für die Berechtigung einer Benutzung von Schnellzügen [illegible] auf den Urlaubspässen anzubringen.

— Im „Leipz. Tagebl." erläßt der dortige Ortsausschuß des Nationalen Vereins für das Königreich Sachsen eine Erklärung, die in der Hauptsache lautet: Im Anschluß an die Angriffe, welche gegen den Rath wegen seines Vorgehens in der Frage der Bürgerrechtsgewinnung in sozialdemokratischen Zeitungen und Versammlungen gerichtet worden sind, halten wir uns im Einvernehmen mit dem Vorstand unseres Vereins für verpflichtet, in dieser Angelegenheit ebenfalls öffentlich Stellung zu nehmen. Wir erkennen es als durchaus richtig und dem Geiste des Gesetzes entsprechend an, wenn bei der Entscheidung auch die wirthschaftlichen Verhältnisse des Nachsuchenden in Betracht gezogen werden und gefordert wird, daß er in einigermaßen sicherer und unabhängiger Lage sich befinde, ja wir erachten es angesichts des erwähnten Strebens, das Bürgerrecht lediglich als Agitationsmittel für Zwecke zu benutzen, mit denen die Gemeinde Nichts zu schaffen hat, geradezu als Pflicht der Verwaltung, diesem Streben, soweit es gesetzlich möglich ist, entgegenzutreten. Wir können darnach das Vorgehen des Rathes nur billigen.

— Die immer mehr in den Vordergrund tretende Gefahr des Eindringens sozialdemokratischer Elemente in die städtischen Gemeindevertretungen hat, wie das Organ der hiesigen Sozialdemokratie mitzutheilen weiß, dem Ministerium des Innern Veranlassung gegeben, in einer Zuschrift die Kreishauptmannschaften aufzufordern, die Frage, wie dieser Gefahr vorgebeugt werden soll, unter Zuhilfenahme mit den Vertretern größerer Gemeindewesen in Erwägung zu ziehen. Es wird in der Zuschrift darauf hingewiesen, daß im Anschluß an den im Juli d. J. abgehaltenen Meißener Gemeindetag bereits eine vertrauliche Besprechung unter den Vertretern der größeren Städte des Landes über diese Frage stattgefunden hat und daß dem Minister des Innern der Wunsch unterbreitet worden ist, die Frage regierungsseitig in der betreffenden Richtung zu erwägen, ob zur möglichsten Zurückhaltung der sozialistischen Elemente von der Einmischung in die städtischen Verwaltungen entweder der Weg der Gesetzesänderung oder derjenige der statutarischen Regelung beziehentlich unter Zuhilfenahme der dem Ministerium des Innern nach § 136 der revidirten Städteordnung vorbehaltenen Dispensationsbefugniß gewählt werden solle. Das Ministerium des Innern ist gesonnen, der Anregung zunächst insoweit zu entsprechen, als über die Rathlichkeit und beziehentlich Durchführbarkeit der gewünschten Kanteln, sowie eventuell über die Modalität eines einzuzigenden Vorgehens mit den Kreishauptleuten eine vertrauliche Besprechung gepflogen werden soll. Als Zeitpunkt der an Ministerialstelle abzuhaltenden Besprechung ist vorläufig die zweite Hälfte des Monats Oktober d. J. in Aussicht genommen.

— Die Korps-Manöver der 1. Division Nr. 23 und der 3. Division Nr. 32 zwischen Bernstadt in der Lausitz und Freiberg erfahren im „Dresdn. Journal" eine ausführliche Darstellung. Sie dauerten vom 17. bis 20. September und vollzogen sich auf dem Grunde folgender angenommenen Kriegslage: „Eine siegreiche Westarmee hat sich in den Besitz von Sachsen gebracht und ist der geschlagenen Ostarmee auf Cottbus gefolgt. Dresden ist von Truppen der Westpartei schwach besetzt, die Festung Königstein aber in den Händen der Ostpartei geblieben. Während Verstärkungen der Westpartei aus Franken auf Dresden im Anmarsch sind, ist es der Ostpartei gelungen, in Schlesien und der preußischen Oberlausitz Reformationen aufzustellen. Die Elbbrücken oberhalb Dresdens und die Eisenbahn von Dresden nach Görlitz nebst ihren Nebenlinien sind zerstört. Der Tharandter Wald, die Dresdner Heide und der Hohwald sind außerhalb der Wege gar nicht, mit einzelnen Reitern nur auf den Wegen und mit geschlossenen Abtheilungen nur auf den Kunststraßen passirbar." Der Schluß der Manöver verlief in folgender Weise: Die Avantgarde der 23. Division (Ostarmee) besetzte Weißig, die Batterien des 12. Feldartillerieregiments wurden östlich Weißig entwickelt und die 45. Infanteriebrigade bog über Rossendorf aus, um auf dem linken Flügel der Division den Feind — 32. Division (Westarmee) anzugreifen. Es entwickelte sich ein längerer Artilleriekampf, in dem die stärkere Ostartillerie die gegnerischen Batterien nach und nach erschütterte. Diese Wahrnehmung veranlaßte nunmehr gegen 10 Uhr den Kommandeur der 23. Division, zum Angriff zu schreiten und ging nun die 46. Brigade von Weißig gegen den Tankenberg, die 45. Brigade gegen die Gomsdorfer Windmühlenhöhe vor. Letztere Brigade hatte ein weites offenes Gelände zu überschreiten und wurde dabei durch die Artillerie der 32. Division lebhaft beschossen. Als sie zum Sturm ansetzte, führte die 64. Brigade mit dem bisher in Reserve gehaltenen Schützenregiment einen Gegenstoß aus. In diesem Moment beendete der kommandirende General das Manöver. Den Truppen sind während der diesjährigen Herbstübungen besondere Anstrengungen zugemuthet worden, sie haben dieselben aber mit gewohnter Ausdauer ertragen. Der Gesundheitszustand war im Allgemeinen ein vorzüglicher. Seitens der Bevölkerung aller Kreise haben die Truppen das liebenswürdigste Entgegenkommen gefunden, obgleich die ausschließliche Benutzung enger Quartiere den Quartiergebern manche Unbequemlichkeit auferlegte.

— Zum ersten Male in der Armee fand gestern das Preisreiten für Kavallerie-Offiziere um den von Sr. Majestät dem Kaiser jedem Armeekorps gestifteten Wander-Ehrenpreis, bestehend in einem von Silber geschmiedeten Pokal, statt. Der Ritt, an dem sich Offiziere aller Kavallerie-Regimenter des Armeekorps betheiligten, begann am Kommandantur-Gebäude, Große Klostergasse, woselbst man am frühen Morgen Trupps von je 3 Offizieren in kurzen Zeiträumen aufeinanderfolgend in einer Richtung abreiten sah. Ziel des Rittes soll Marienberg gewesen sein, von wo die betreffenden Offiziere Nachmittags bezw. Abends wieder hier eintrafen. Bei einigen preußischen Armeekorps haben solche Ritte in diesem Jahre bereits stattgefunden.

— Als Ehrenpreise, die für die Offiziere in Säbeln, für die Unteroffiziere in silbernen Taschenuhren bestehen, erhalten auf Befehl Sr. Majestät des Königs von jetzt ab für hervorragende Leistungen im Scheibenschießen die Infanterieregimenter einschließlich der Unteroffizierschule in geraden Jahren zwei, in ungeraden Jahren einen Offiziers-, alle Jahre hingegen drei Unteroffizierpreise, die Jägerbataillone alljährlich einen und zwar in geraden Jahren einen Offiziers-, in ungeraden Jahren einen Unteroffiziers-Preis, das Fußartillerieregiment Nr. 12 und das Pionierbataillon Nr. 12 zusammen alle drei Jahre einen Ehrenpreis, der abwechselnd das eine Mal an Offiziere, das andere Mal an Unteroffiziere zur Verleihung kommt. Für die besten Schießleistungen der Mannschaften werden Geldprämien oder an deren Stelle silberne Denkmünzen verausgabt. Daneben erhalten die besten Schützen aller Waffengattungen Schießauszeichnungen, welche in Art der Fangschnüre, von der Schulter nach der Brust hängend und zwar bei den Husaren von der linken, bei den übrigen Truppen von der rechten Schulter, zu tragen sind. Diese Schießauszeichnungen bezw. Schützenzeichen zerfallen in 8 Stufen. Ihre Verleihung beginnt mit der ersten, in jedem folgenden Jahre darf eine höhere Stufe verliehen werden. Bei der Verleihung einer höheren Stufe der Auszeichnung wird die bisher getragene abgelegt. Beim Uebertritt in den Beurlaubtenstand verbleibt die Auszeichnung dem Manne. — Zu weiterer Erleichterung des Gepäcks werden von jetzt ab die von den Mannschaften zu tragenden Kaffee- und Fettbüchsen aus Aluminium angefertigt. Diese Büchsen sind mit schraubenartig über den unteren Theil greifenden Deckelverschlüssen angefertigt, um das Auslaufen und das Ausrauchen zu verhindern.

— Im Inseratentheil unseres heutigen Blattes findet sich ein Aufruf, den ein hiesiges Hilfskomitee zur Unterstützung der durch das Erdbeben in Konstantinopel Geschädigten erläßt. Das Erdbeben, das, wie man sich erinnern wird, am 11. und 12. Juli d. J. stattfand, war eines der heftigsten, das man seit Menschengedenken dort erlebt hat. Um 12 Uhr 20 Minuten Mittags wurden die ersten schwingenden Bewegungen bemerkbar, zuerst ganz sanft, bald stärker und schließlich unter donnerähnlichem Getöse mit einer Heftigkeit, daß man das Gefühl hatte, bei stürmischem Wetter auf hoher See zu sein. Durch ungefähr 35 bis 40 Sekunden dauerte das Rütteln und Schütteln, worauf in Intervallen von einigen Minuten noch zwei Stöße folgten. In einigen Minuten boten die Straßen ein Bild des buntesten Durcheinanders. Männer, Kinder, Frauen, die Letzteren kreischend und mit dem Ausdrucke des Schreckens auf den Gesichtern, liefen, froh, das nackte Leben gerettet zu haben, in die beiden öffentlichen Gärten, um daselbst sowie auf den freien unbebauten Höhen von Chishli zu kampiren. Nachts wurden zwei neue Erdstöße verspürt. Der große Bazar in „Stambul" wurde zum großen Theil beschädigt, ebenso die Schiffsbauschule. Mehrere Minarets und Kirchen stürzten ein und begruben viele Menschen unter ihren Trümmern. Der Erdstoß verursachte zahlreiche Brände. Sämmtliche Etablissements, die Börse und zahlreiche Geschäfte wurden geschlossen. In Galata stürzte neben der Börse ein Gebäude ein, seine Insassen mit sich begrabend. Tausende von Fensterscheiben wurden zertrümmert. In Stambul wurde eine große Zahl von Häusern gänzlich oder größtentheils zerstört. Von den daselbst befindlichen Regierungsgebäuden haben das Kriegs- und das Finanzministerium arge Schäden erlitten. Unter den eingestürzten Minareten befindet sich auch dasjenige der Moschee von Bajuk Bazar, auf welchem gerade im kritischen Augenblicke der Muezzin die Gläubigen zum Gebete rief. Er stürzte in die Tiefe, fiel aber glücklicher Weise auf das Dach eines benachbarten Hauses und wurde wie durch ein Wunder gerettet. Schlimmer erging es dem Muezzin der Moschee des Zollgebäudes in Galata, der zur selben Zeit seines Amtes waltete. Er stürzte mit dem Minaret in die Tiefe und blieb unter den Trümmern todt liegen. Am heftigsten trat das Erdbeben auf den im Marmara Meer liegenden Prinzeninseln, einer beliebten Sommerfrische der Konstantinopolitaner, auf. Ein nie dagewesenes Schauspiel bot die Brücke von Galata nach Stambul wenige Minuten nach dem Erdbeben, zumal Alles dahin stürzte, um auf den Dampfern im Bosporus und dem Marmarameer Schutz zu suchen. In Prinkipo stürzten die orthodoxe Kirche und zahlreiche Villen ein. In Chalki und Antigoni blieb kein Haus unverletzt. In San Stefano sind beim Einsturz der katholischen Kirche und des Klosters der Kapuziner 45 Personen unter den Trümmern begraben worden. Die Dörfer am Marmara Meere Makrikio und Pendik haben stark gelitten. An der anatolischen Eisenbahn stürzten fünf Bahngebäude zusammen in's Marmara Meer, die See trat plötzlich zurück und strömte dann mächtig gegen das Ufer, die Schiffe wurden wie von mächtigen Wellen getroffen. Allgemein ist die Ueberzeugung, daß, wenn das Erdbeben länger gedauert hätte, Konstantinopel selbst ein großer Trümmerhaufen wäre. Der am Eigenthum angerichtete Schaden wird auf 6,000,000 türk. Pfd. geschätzt. In einem Stadttheil Stambuls mußten über 110 durch das Erdbeben beschädigte Häuser niedergerissen werden. Trotz der Verheimlichung durch die Behörden ist festgestellt worden, daß über 1000 Personen bei der Katastrophe ihren Tod fanden. Unter den durch das Naturereigniß arg beschädigten Gebäuden befindet sich auch das Haus der Deutschen und Schweizer Höheren Bürgerschule. Die Kosten des nothwendigen Neubaues, welche sich auf etwa 100,000 M. belaufen, allein zu tragen, wird der ohnehin schon stark in Anspruch genommenen Deutschen und Schweizer Schulgemeinde in Konstantinopel nicht möglich sein. Obwohl sofort von allen Seiten Hilfe eintrat, reichte dieselbe doch bei Weitem nicht aus, um die allgemeine Noth zu lindern. Abgesehen von den vielen Opfern an Menschenleben und den materiellen Verlusten, die das Erdbeben zur Folge hatte, sind es vor Allem die ganz beträchtlichen aus der Geschäftsstockung und den zahlreichen Um- und Neubauten erwachsenden Schäden, die von der Bevölkerung Konstantinopels noch auf lange Zeit hin drückend empfunden werden. Es ist daher dankbar zu begrüßen, daß sich überall Hilfskomitees bildeten, um durch Sammlung mildthätiger Gaben das Elend stillen zu helfen. Sind es ja auch unsere eigenen Stammesgenossen, die deutsche Gemeinde in Konstantinopel, die das Unglück besonders hart mit betroffen hat. Auch in Dresden hat sich nunmehr ein solches Unterstützungskomitee konstituirt und richtet die herzliche Bitte an das Publikum, das Werk der Liebe und Barmherzigkeit durch Beiträge fördern zu helfen.

— Die heutigen Rennen auf Seidnitzer Flur bringen gleichzeitig ein kleines Jubiläum des Dresdner Sports, indem dabei das 100. Rennen mit einem reich dotirten Preise zum Austrag gelangt. Das große Jagdrennen um den kostbaren Ehrenpreis der Haupt- und Residenzstadt Dresden wird über ein Dutzend der besten Steepler Deutschlands versammeln. „Silberfasan", „Bont l'Evêque", „Venetia", „Michon", „Rockingham", „Velinda", „Freude", „Irrlicht", „The Rake", „Sir Stafford", Terror", „Bellebelle" werden die Bewerber sein. Es ist dies ein Herrenreiten über 7000 Mtr., wobei die schwersten Hindernisse zu nehmen sind. Das General-Sekretariat des Dresdner Rennvereins stellt folgende Prognostica: „Venetia", „Michon" und „Freude" sind als die hervorragendsten Thiere zu bezeichnen und ist es nicht unmöglich, daß „Freude" unter dem bewährten englischen Herrenreiter Mr. Thompson den kostbaren Ehrenpreis für den Dresdner Stall des Herrn Kommerzienrath Naumann erobern wird. Mindestens ebenso zahlreich wird das 100. Jubiläumsrennen, worin voriges Jahr sogar 21 Pferde starten, bestritten werden. Hierin soll die Hamburger „Medusa" die besten Chancen besitzen. Den Preis vom „Herkules" dürfte der nachgenannte „Hans" des Herrn von Treskow auf Dahlwitz gegen „Volkslied" und andere einheimsen. Im Jagdrennen der Vierjährigen haben „Planet" und „Magnat" die besten Chancen und ist auch hier ein großes Feld zu erwarten. Im Residenz-Hürden-Rennen wird der Stall Sternwandt den Konkurrenten die Eisen zeigen. Das Prinzeß Louisa-Rennen wird ein Dutzend hiesiger und auswärtiger Offiziere an den Start locken und werden die sächsischen Offiziere zu thun haben, um dies Rennen, welches den Namen Ihrer Kaiserl. Königl. Hoheit der Prinzeß Friedrich August trägt, gegen die deutschen Garde- und Linien-Offiziere zu vertheidigen. Die aussichtsvollsten Bewerber im Prinzeß Louisa-Rennen dürften auf sächsischer Seite „Joly" und „Quintal" sein, denen Major v. Koeller's (3. Garde-Ul.), sowie Graf Zech's (Garde-Hus.) „Baldaquin" am meisten den Sieg streitig machen werden. — Der in diesem Frühjahr auf „Ziethenhusar" so schwer gestürzte Rittmeister v. Sydow, dessen Fall große Beunruhigung verursachte, hat auf seiner „Wellgunde" bereits in Baden wieder einen großen Sieg selbstreitend erfochten, und wird auch diesen Sonntag sich mit „Irrlicht" im Jagdrennen der Vierjährigen betheiligen.

— Am 12. ds. M. unternahm der Gärtnerverein für Dresden und Umgegend eine Exkursion nach Laubegast, um die neuangelegten großen Gärtnereien der Herren Rudolf Seidel, Robert Weisbach, Oskar Poscharsky und Bernhard Haubold zu besichtigen. Zunächst begab man sich in die Gärtnerei des Herrn Bernhard Haubold, wo die verschiedenen Kulturen auf das Eingehendste besichtigt wurden. Besonders hervorzuheben ist die großartige Azaleen- und Kamelienkultur, sowie die Kultur krautartiger Pflanzen und im Freien die Rosenschule. Die Pflanzen zeichneten sich sämmtlich durch gesunden kräftigen Wuchs aus; in der ganzen Anlage herrschte Intelligenz und Sauberkeit. Der nächste Besuch galt der Gärtnerei des Herrn Oskar Poscharsky. Dieselbe besteht aus einer großen Baum- und Koniferenschule und umfaßt ein Areal von über 30 Scheffel Land. Es fanden sich hier die schönsten und seltensten Koniferen, Laubbäume und Sträucher vor, vom reinsten Goldgelb bis zum Silberweiß. Die Gärtnerei der Herren Gebrüder Seidel war noch im Bau bezw. in der Einrichtung begriffen, dieselbe wird nach vollständiger Fertigstellung ein Areal von ca. 50 Scheffel Land umfassen. Es waren etwa 50 Handwerker und Arbeiter bei Herstellung neuer Kulturkästen, Gewächshäuser ꝛc. beschäftigt; die ganze Anlage hatte eine Bodenbewältigung von ca. 60,000 Kbm. erfordert. Die festigen Beete ꝛc. waren zum großen Theil mit Azaleen besetzt. Die Gärtnerei hat einen Weltruf erlangt und befindet sich bis jetzt noch in Striesen. Die Gärtnerei des Herrn Robert Weisbach, war ebenfalls noch im Neubau begriffen. Man sah auch hier, in welch' großartigem Maßstabe der Betrieb nach erfolgter Fertigstellung stattfinden wird. Die Hauptkultur sind ebenfalls Azaleen. Das zur Weisbach'schen Gärtnerei angekaufte Land beträgt ebenfalls gegen 50 Scheffel. Die Gewächshäuser und Kulturkästen sind durch unterirdische Gänge — wie in den Gärtnereien der Herren Haubold und Seidel — miteinander verbunden, wodurch viel Zeit erspart wird. In Bezug auf die Dampf- und Wasseranlagen ist gleichfalls Erstaunliches geleistet. Die neuesten Erfahrungen auf diesem Gebiet sind überall zur Verwendung gebracht. Der Vorsitzende des Gärtnervereins für Dresden und Umgegend, Herr A. Leumer, Löbtau, sprach am Schlusse den betreffenden Herren Gärtnereibesitzern den wärmsten Dank des Vereins, für die in so liebenswürdiger Weise gestattete Besichtigung ihrer Gärtnereien aus.

— Am 21. d. M. feierte Herr Porzellanmaler Richard Klemm Dresden-Striesen, das 25jährige Bestehen seines Geschäfts. Aus bescheidensten Anfängen heraus ist es ihm gelungen, dasselbe aus eigener Kraft zu einem der bedeutendsten Etablissements seiner Branche zu erheben. Seine vorzüglichen Kunsterzeugnisse in dekorativem Porzellan, die wiederholt auf den bedeutendsten Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen und Medaillen prämiirt worden sind, erfreuen sich eines Weltrufs und seine glänzend ausgestattete Musterausstellung wird von Käufern aus allen Ländern aufgesucht.

— Bei der gestern beendeten Ziehung der Lotterie der Internationalen Ausstellung fiel der Hauptgewinn, eine komplette Salon-, Wohn- und Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtung auf die Nummer 84,230 in die Kollektion der Herren Gebr. Wangemann, Dresden, Viktoriahaus. Ferner erhielten größere Gewinne Nr. 38,496 den 4. Gewinn: einen Salon-Flügel vom Hofpianofortefabrikant Rönisch-Dresden; Nr. 65,080 den 5. Gewinn: eine goldene Glashütter Herrenuhr mit Register der Königl. Sternwarte in Leipzig. Die Ziehungsliste wird in den nächsten Tagen in dem „Dresdner Journal", der „Leipziger Zeitung" und den „Dresdner Nachrichten" veröffentlicht werden, wonach die Gewinnausgabe in Dresden, Maximilians-Allee 5, erfolgen wird.

— Der 2. Hauptgewinn der Internationalen Nahrungsmittel- u. s. w. Ausstellungslotterie (Werth 3000 Mk.) ist in die Hauptkollektion des Herrn Paul Hering in Zwickau, der 7. Hauptgewinn in die Kollektion des Herrn R. Sauer in Oelsnitz i. Erzgeb. gefallen.

— Gestern Morgen, wenige Minuten vor halb 7 Uhr, verließ unter Mützen- und Tücherschwenken und unter Absingung fröhlicher Soldatenlieder ein mit zur Reserve entlassenen Mannschaften der hier garnisonirenden Regimenter besetzter Sonderzug die Halle des Böhmischen Bahnhofes. Derselbe führte etwa 1150 Mannschaften aller Waffengattungen wieder der Heimath zu. Ein vom Leipziger Bahnhofe Vormittags ebenfalls nach 6 Uhr abgegangener gleicher Sonderzug beförderte etwa 300 Mannschaften in der Richtung nach Riesa-Leipzig. Vormittags gegen 11 Uhr traf dann noch ein Sonderzug von Bautzen auf hiesigem Schlesischen Bahnhofe ein, welcher gegen 400 Reservisten der in Bautzen und Zittau garnisonirenden Infanterie-Regimenter 102 und 103 aufgenommen hatte. Zahlreiche kleinere Transporte wurden im Laufe des gestrigen Tages unter Benutzung fahrplanmäßiger Züge befördert. Für Manchen mag die Militärzeit eine harte gewesen sein, Vielen aber auch war sie eine gute Schule für's Leben. Nicht Alle kommen mit ihrer Rückkehr in's Elternhaus in so geordnete Verhältnisse, in denen sie seither sich befanden. Für die Meisten hält es gewöhnlich und besonders in nächster Zeit schwer, in den alten Werkstätten wieder Beschäftigung zu finden, die ihnen um so nothwendiger erscheinen muß, als ihr Eintritt in's Civilverhältniß doch immerhin namhafte Ausgaben verursacht.

— Der Kreisverein Dresden des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig hielt am Donnerstag Abend im Weißen Saale des Restaurants „Drei Raben" seine ordentliche Generalversammlung ab, welche reger Betheiligung seitens der Mitglieder sich erfreute. Der Bericht der Vertrauensmänner zeigte ein Bild regen Lebens innerhalb des Kreisvereins, namentlich die Betheiligung an hervorragenden öffentlichen und sonstigen, die Interessen der Handlungsgehilfen berührenden Fragen, als z. B. die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe, die vom Reiche erforderten Bemerkungen zur Beschäftigung in Ladengeschäften, Petitionen an den Reichstag und die Stadtvertretung. Nach Genehmigung des Rechenschafts- und Kassenberichtes wurde die Angelegenheit der finanziellen Trennung des Kaufmänn. Vereins „Hansa" vom Kreisverein nach eingehenden Debatten erledigt und ist der angenommene Vertrag nur noch von dem genannten Verein zu bestätigen. Die Fragen der Reise-Entschädigung für Delegirte nach Leipzig und Errichtung eines Grundgesetzes ꝛc. fanden durch allseitige Genehmigung ihre Erledigung. Die Wahl des Vorstandes ergab als Vertrauensmann Herrn Paul Breßler, als dessen Stellvertreter Herr Max Horisch, sowie Herrn Max Seyfried als Schriftführer und Herrn Rumpel als Kassirer. Der Kreisverein hat im letzten Geschäftsjahre einen weiteren Zuwachs von nahezu 200 Mitgliedern zu verzeichnen, sodaß die Zahl von 1800 Personen als Anhänger des Verbandes zur Genüge nachweist, wie sehr die Zwecke und Ziele des Verbandes als Kranken-, Invaliditäts- und Alters-Versicherung, Wittwen- und Waisenversorgung, sowie Rechtsschutz, Stellenvermittelung und Unterstützung bei Stellenlosigkeit, immer mehr Eingang in die Kreise der hiesigen Handlungsgehilfen finden und der Verband in der Lage ist, Bestrebungen zur Aufbesserung der Lage des Standes besser in die That umzusetzen, als durch die aufhetzerischen Versammlungen einer politischen Partei, wie solche in den letzten Jahren und in letzter Zeit mit allen Mitteln und großen Anstrengungen unter Verunglimpfung des Verbandes und anderer ähnlicher Vereine vergebens in Scene gesetzt worden sind.

— Für den heutigen Schlußtag der Internationalen Ausstellung sind zwei große historische Concerte, ausgeführt von der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments, angesetzt. Nachmittag 5 Uhr findet ein Schlußakt statt. Die Ausstellung bleibt jedoch bis 10 Uhr Abends geöffnet.

— Mit Genugthuung vernehmen die Reflektanten auf Befragen, daß die Preise für den Bezug elektrischer Kraft von dem künftigen Elektrizitätswerke möglichst niedrig gestellt werden sollen. Man will offenbar eine möglichst große Anzahl von Abnehmern von elektrischem Strome gleich von vornherein sich sichern. Der Preis dürfte nicht viel höher als einige Pfennige pro Stunde ausfallen. Abnehmer von großen Strom-Massen sollen Rabatt erhalten, aber auch den Abnehmern von kleineren Mengen wird man entgegenkommen.

— Aus dem Nachlasse der verstorbenen Hofschauspielerin Frl. Franziska Berg hat in Ausführung des letzten Willens der Verewigten Hr. Justizrath Krippendorff dem Albertverein 300 Mark zukommen lassen.

— Mit großem Bedauern sehen die Parochianen der Lukasgemeinde ihren sowohl als Kanzelredner wie tüchtigen Theologen geschätzten Geistlichen, Herrn Archidiakonus Lic. theol. Drews, aus seinem hiesigen Amt scheiden. Derselbe wird heute seine Abschiedspredigt in der Lukaskirche halten und alsdann nach Jena übersiedeln, um an der dortigen Universität eine Professur zu übernehmen.

— Die Verhandlung gegen den ehemaligen Stadtverordneten Anders, der wegen eines Sittlichkeitsverbrechens bereits seit Anfang Juni d. J. in Untersuchungshaft sitzt, findet am 3. Oktober vor der 2. Strafkammer des hiesigen Landgerichts statt. Die Verzögerung hat der Inhaftirte dadurch selbst verschuldet, daß er erst die Rolle eines Geisteskranken spielte und später sich als das unschuldige Opfer eines Doppelgängers hinzustellen suchte.

— Unserer Polizei fiel dieser Tage ein dreiblätteriges Gaunerkleeblatt in die Hände, ein 30 Jahre alter Hausschlächter von hier, dessen jüngerer Bruder, ein Glasmacher, Beide schon mehrfach bestraft, und die Ehefrau des Ersteren, welche einen Blumenhandel betreibt. Diese Drei haben seit Jahr und Tag solche Händler und Geschäftsleute, die sich mit Abzahlungsgeschäften befassen, beschwindelt, indem sie allerlei Gegenstände, als Uhren, Bilder, Möbel, Kleider u. s. w. auf Abzahlung entnahmen, einen ganz kleinen Betrag anzahlten und dann den betr. Gegenstand sofort verkauften oder versetzten. Sie haben dabei ganz planmäßig gehandelt und verschiedene Händler der gedachten Art um nicht unerhebliche Beträge geschädigt.

— Ein kleiner Brand entstand vorgestern Abend nach 9 Uhr in dem Grundstück Falkenstraße 26. Rechtzeitig von Hausbewohnern bemerkt, konnten diese das in dem mit leeren Kisten und Holzwolle angefüllten Packraum einer daselbst befindlichen Kartonnagenfabrik ausgebrochene Feuer löschen.

— Die Loschwitz-Blasewitzer Elbbrücke passirten vom 15. bis mit 21. September 30,374 Personen à 3 Pfg., 8440 Personen à 2 Pfg., 2139 Pferde à 10 Pfg. Die Gesammteinnahme betrug 1383 Mk. 92 Pfg.

— Mit der Frage des Fortbildungsschulunterrichtes an Sonntagen beschäftigte sich in Leipzig vorgestern Abend eine zahlreich besuchte Versammlung des Innungsausschusses im Saale der „Bauhütte". Die Versammlung nahm schließlich einstimmig eine Resolution an, in welcher sie sich entschieden für die Beibehaltung des Fortbildungsschul-Unterrichtes an Sountagen erklärt.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 u. 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser hat genehmigt, daß in Verbindung mit dem Hauptgottesdienst am Sonntag, den 9. Dezember, in den evangelischen Kirchen eine Feier zur Erinnerung an die dreihundertjährige Wiederkehr des Geburtstages Gustav Adolfs veranstaltet und daß in den von den evangelischen Schülern besuchten höheren und niederen Schulen auf die Bedeutung dieses Gedenktages hingewiesen wird.

Der Kaiser traf gestern früh 8 Uhr auf dem Südbahnhofe in Thorn ein, wo kleiner Empfang stattfand, stieg alsbald zu Pferde und ritt mit dem Gefolge unter dem Jubel der zahlreich herbeigeströmten Menschenmenge in die reichgeschmückte Stadt ein. Vereine und Innungen mit ihren Emblemen bildeten an der Straße die Schulen am Altstädter Markt Spalier. Unter dem errichteten Kaisertempel nahm der Kaiser einen mit einer Ansprache des ersten Bürgermeisters Lohte dargebrachten Ehrentrunk entgegen und dankte mit huldvollen Worten. Die Ansprache des Kaisers lautete ungefähr: „Mit Vergnügen nehme Ich von der Versicherung Kenntniß, daß die Stadt Thorn auch ferner unentwegt treu zu Mir halten will. Die Geschichte Thorns ist mir von jeher eine der interessantesten der Monarchie gewesen. Die Bewahrung des Deutschthums betreffend weiß Ich, daß Thorn nicht hinter Marienburg zurücksteht, und freue Mich, feststellen zu können, daß die Stadt trotz der erlebten vielen Wechselfälle ihr Deutschthum bewahrte. Leider ist es zu Meiner Kenntniß gelangt, daß das Verhalten der polnischen Mitbewohner in letzter Zeit nicht derartig gewesen ist, wie Ich es wünsche. Ich erinnere an die Worte, die Ich letzthin in Königsberg gesprochen habe: „Auf zum Kampfe gegen die Umsturzparteien!" Nur Diejenigen können sich der Königl. Gnade versichert halten, die sich voll und ganz als preußische Unterthanen betrachten. Wollen wir so standhalten gegen die feindlichen Bestrebungen, so müssen alle Meine Unterthanen fest geschlossen hinter Meinem Rücken stehen. In Erwartung, daß Thorn der Hort dieser Gesinnung bleibe, sage Ich Ihnen Lebewohl!" Fräulein Böthka überreichte an der Spitze der Ehrenjungfrauen mit einer Ansprache in Versen ein prachtvolles Bouquet, das der Kaiser dankend annahm. Kurz nach halb 9 Uhr begab sich der Kaiser über die Eisenbahnbrücke nach dem Rudaker Schießplatz.

Der Kaiser hat angeordnet, daß das Schulschiff „Leipzig" aus der Liste der Kriegsschiffe zu streichen ist.

Aus Swinemünde wird vom 21. September gemeldet: Heute fand an Bord der Kaiserl. Yacht „Hohenzollern" ein Paradediner statt, an dem die dekorirten Offiziere theilnahmen. Darauf folgte eine Ruderregatta der Kommandantengigs in der Swinemünder Yacht, bei der der Kaiser die Kaiserliche Gig selbst steuerte. Die Kaiserliche und die Kommandantengig der „Hohenzollern" gingen als Sieger aus dem Rennen hervor. Auch dem Prinzen Heinrich fiel ein Preis zu. Am Abend wurde ein Festmahl gehalten, zu dem sämmtliche Schiffsbefehlshaber geladen waren und an dem Prinz Heinrich und Erzherzog Karl Stephan theilnahmen. Um halb 7 Uhr Abends lief die Kaiserl. Yacht „Hohenzollern" unter dem donnernden Salut der Forts in den Hafen von Swinemünde ein und legte hinter dem Zollschuppen 1 an. Der Kaiser zeigte sich wiederholt an Bord und wurde von der beständig anwachsenden Menge mit brausenden Hurrahs begrüßt. Um 10 Uhr verließ der Kaiser die „Hohenzollern" nach Verabschiedung von dem Prinzen Heinrich, dem Erzherzog Karl Stephan und der Admiralität. Unter begeisterten Hochrufen der Bevölkerung setzte sich der Holzug in Bewegung, den von der Brücke an die hiesigen Kriegervereine mit Fackeln zum Bahnhof geleiteten. Die Stadt Swinemünde, namentlich das Bollwerk, war prachtvoll erleuchtet.

Aufsehen erregt ein scharfer Artikel der „Köln. Ztg." über „polnischen Hochmuth und deutsche Demuth". Es wird darin getadelt, daß man einzelnen Beamten nahe gelegt habe, sich von einer Betheiligung an der Fahrt nach Barzin fern zu halten. Schon seit geraumer Zeit, schreibt das Blatt, herrscht in der deutschen Bevölkerung Posens große Unzufriedenheit. Wenn gewisse Maßnahmen der Posener Regierung und noch mehr das persönliche Verhalten einzelner hoher Staatsdiener nicht kritisirt werden dürfen und wenn nur noch die Polen, aber nicht mehr die Deutschen in Posen zum Worte gelassen werden sollen, dann ist das Verhalten der Posener Lokalregierung verständlich, sonst aber nicht. Zum Schluß heißt es: Es scheint, als ob die Regierung, d. h. der preußische Minister des Innern, sich jedes Einflusses auf seine Untergebenen in Posen begeben hätte, denn für diese scheint in erster Linie der persönliche Einfluß des polnischen Adels maßgebend zu sein. Man erzählt sich dort, daß der sehr gewandte, äußerst liebenswürdige und diplomatisch veranlagte Erzbischof v. Stablewski, der Repräsentant eines alten polnischen Adelsgeschlechtes, einen maßgebenden Einfluß auf den Oberpräsidenten und den kommandirenden General gewonnen habe, einen Einfluß, der sich zuerst gesellschaftlich, dann aber auch politisch bemerkbar mache. Offensichtlich tritt das Bestreben des Erzbischofs hervor, die Rolle eines „Primas von Polen" zu spielen, dafür spricht sein ganzes Auftreten, insbesondere bei den Landfahrten durch die Provinz, wobei er dem sechs- oder achtspännigen Wagen gern ein Geleit von Ulanen in polnischer Nationaltracht vorreiten läßt. Daß der Erzbischof der bevorzugte Berather des Oberpräsidenten ist, zu dem dieser oft seine Zuflucht nimmt, geht schon rein äußerlich daraus hervor, daß der Oberpräsident sehr häufig den Erzbischof aufsucht, sodaß es beinahe den Anschein gewinnt, als ob der Oberpräsident den Erzbischof als eine höhere Autorität anerkenne. Von Besuchen des Erzbischofs beim Oberpräsidenten hört man nichts. Wohl aber verlautet, Herr v. Wilamowitz-Möllendorf sei durch seinen vertrauten Verkehr mit dem polnischen Adel und der polnischen Geistlichkeit zu der Ueberzeugung gekommen, es sei überhaupt nicht mehr möglich, sich der fortschreitenden Polonisirung Posens zu widersetzen, und man müsse froh sein, wenn man die Polen nur in einigermaßen milder Stimmung erhalten könne. Ob diese Waffenstreckung sich mit den Weisungen verträgt, die dem Oberpräsidenten vom Grafen Eulenburg gegeben worden sind, wissen wir nicht; sicher verträgt sie sich nicht mit den deutschen Interessen und mit der vom Kaiser auf der Marienburg ausgegebenen Loosung zur Ausbreitung deutscher Kultur und Sitte in den ehemals deutschen Landen.

Die „Magdeb. Ztg." erklärt die umschwirrenden Gerüchte über eine angeblich bevorstehende Aufhebung des Verbots betreffs der Beleihung russischer Werthe sehr energisch für unbegründet und führt sie lediglich auf ein Börsenmanöver zurück.

Daß das Dreiklassensystem bei den preußischen Wahlen mitunter zu den größten Seltsamkeiten führt, ist hinlänglich bekannt. Es fördert auch Verhältnisse zu Tage, die einem Deutschgesinnten reichlich zu denken geben müssen. So wird aus Schlesien mitgetheilt, daß in Neustadt O.-S. (etwa 12,000 Einwohner) die erste und zweite Abtheilung der Kommunalwähler aus den sechs jüdischen Inhabern der Firma Fränkel (vier Brüder Fränkel, zwei Brüder Pinkus) und einem Christen besteht. Die Firma Fränkel wählt allein 24 Stadtverordnete, die 1231 Wähler der dritten Abtheilung wählen zusammen 12 Stadtverordnete.

Aus der Begründung des Urtheils gegen den Landgerichtsrath Pfizer aus Ulm ist Folgendes hervorzuheben: Der Disziplinarhof hat die Ueberzeugung gewonnen, daß die in der Pfizer'schen Broschüre „Willibald Alg" gegen Mitglieder des Schwurgerichtshofes gerichteten Vorwürfe vollständig grundlos seien. Auch bezüglich der Strafsache Alg hat L.G.Rath Pfizer gänzlich unbegründete Behauptungen aufgestellt und die gegen Alg sprechenden Verdachtsgründe außer Acht gelassen. Daß der Vorwurf der „vorsätzlichen Beugung des Rechts", die schwerste Beleidigung ist, die man einem Richter in Beziehung auf seinen Beruf machen kann, hat der Angeklagte selbst zugegeben. Der Disziplinarhof hat die Ueberzeugung gewonnen, daß der Angeklagte dem Staatsanwalt Pfaff und dem L.G.R. Rau den Vorwurf der Gewissenlosigkeit und vorsätzlichen Pflichtverletzung gemacht hat. Der Angeklagte hat diese Beschuldigungen aber nicht blos durch irrthümliche Annahmen, sondern auch durch willkürliche Entstellungen zu begründen gesucht, denn es entspricht nicht der Wahrheit, daß die Worte des Staatsanwalts: „Was ich mit der Apostrophe gewollt habe, das habe ich schon oben gesagt", willkürlich von dem Disziplinargerichtshof weggelassen worden seien. Geradezu muthwillig ist es aber, den Mitgliedern des Disziplinargerichtshofes die niedrigsten Motive bei Abgabe ihres Urtheils unterzuschieben. Der Angeklagte hat nun die Broschüre erscheinen lassen, nicht, wie er anfänglich behauptete, um Mißstände in unserem Rechtsverfahren aufzudecken, sondern, wie er schließlich zugab, weil er bei Besetzung höherer Richterstellen mehrfach übergangen worden ist. Den Angeklagten hat also ein rein persönliches Motiv bei Herausgabe seiner Broschüre geleitet. In dieser hat er aber vor aller Welt die Beamten des höchsten Gerichtshofes des Landes, soweit sie noch am Leben sind, auf's Grobste beleidigt, und soweit sie schon verstorben sind, deren Andenken beschimpft. Der Angeklagte hat außerdem einem Staatsanwalt und einem Richter des Gerichts, dem er selbst angehörte, die schwersten Beleidigungen zugefügt, die man einem Richter in Beziehung auf seinen Beruf machen kann. Der Angeklagte hat dadurch das Ansehen der Justiz in der öffentlichen Meinung herabgesetzt und sich mithin der Achtung, die sein Beruf erfordert, in hohem Maße unwürdig gezeigt. Der Disziplinarhof hat außerdem die Ueberzeugung gewonnen, daß sich der Angeklagte der Verletzung des Dienstgeheimnisses schuldig gemacht hat, indem er in seiner Broschüre die Vorgänge im Richterzimmer mittheilte, von denen er wußte, daß ihre Geheimhaltung geboten war. Der Disziplinarhof hat daher den L.G.R. Pfizer im vollen Umfange der Anklage für schuldig erachtet. Mit Rücksicht auf die Schwere des Falles mußte auf die höchste Strafe, d. i. auf die Dienstentlassung, erkannt werden.

Der Berichterstatter des Pariser „Temps", der den großen deutschen Manövern beigewohnt hat, erklärt, den Eindruck gewonnen zu haben, daß die beiden Armeekorps im Nordosten des Reiches Eigenschaften gezeigt hätten, die denen des 8., 15. und 16. Korps, die im vorigen Jahre in den Reichslanden manövrirten, noch überlegen seien.

In einem Artikel, der den Gemeinden eine schärfere Heranziehung des Bieres zur Besteuerung dringend empfiehlt, theilen die „Berl. Pol. Nachr." mit, daß der Plan, eine Reichsweinsteuer einzuführen, vorläufig aufgegeben sei. Die kommunale Besteuerung des Weines namentlich auch in Norddeutschland, wo sie bisher ausgeschlossen gewesen, sei aber durchaus erwünscht und gerecht, und es sei daher wohl zu erwarten, daß der bereits im vorigen Jahre gemachte Versuch der verbündeten Regierungen, die in der Reichsgesetzgebung liegenden Hindernisse aus dem Wege zu schaffen, diesmal gelingen werde.

Im Anschluß an die Meldung von dem Rücktritt des Abg. Dr. Böckel schreibt die Münchener „Allgem. Ztg." scharf, aber treffend: „Die antisemitische Agitation radikalisirt erfahrungsgemäß überall, wo sie auftritt und nicht noch zur rechten Zeit bekämpft und verdrängt wird, die Bevölkerung in überraschend kurzer Frist und mit überraschend gründlichem Erfolg. Das mag zum Theil in den sehr häufig zweifelhaften Persönlichkeiten der Agitatoren seinen Grund haben zum Theil aber ist es zweifellos auch aus dem Inhalt der antisemitischen Predigt zu erklären, welche die Begehrlichkeit und die Unzufriedenheit fast ebenso sicher erweckt, wie die sozialdemokratische Agitation. Jedenfalls liegen die Verhältnisse thatsächlich so, daß, wenn von „Parteien des Umsturzes" die Rede ist, man mit Fug und Recht außer den Sozialdemokraten auch an die Antisemiten radikaleren Bekenntnisses denkt. Man wird auch kaum bezweifeln dürfen, daß Kaiser Wilhelm in seinem Königsberger Aufruf mit an die Ostwardte und andere Persönlichkeiten gedacht, und daß ihm als der gemeinsam, vielleicht unter dem Vortritt des Adels zu bekämpfende Feind der zerstörende Radikalismus vorgeschwebt hat."

Vom deutschen Handelstage wird die Errichtung einer Centralstelle zur Vorbereitung künftiger Handelsverträge angestrebt. Es sind bereits die einleitenden Schritte zur Verwirklichung dieses Gedankens gethan worden.

Aus Hildesheim, 20. September, berichtet der „Hann. Courier": „Die heutige Versammlung des Alldeutschen Verbandes zur Polenfrage war äußerst zahlreich besucht. Der Vortrag des Professors Hasse gegen die jetzige preußische Polenpolitik wurde mit großem Beifall aufgenommen und eine Resolution genehmigt, die das Bedauern über die Haltung der Regierung in der Polenfrage ausspricht und die Abgeordneten ersucht, der herrschenden Mißstimmung darüber Ausdruck zu verleihen".

Ein Gehilfe der Banknotenfälscher Thieß, Cronemeyer und Genossen, Namens Theodor Nestler, der an Bord des Norddeutschen Lloyddampfers „Salier" verhaftet wurde, ist in Bremerhaven eingetroffen. Er wurde dort von Hamburger Kriminalbeamten und Offizianten in Empfang genommen und in das Untersuchungsgefängniß abgeführt. Bei ihm sind 1500 Falsifikate vorgefunden worden. Nestler war von seinen in Haft befindlichen Mitschuldigen verrathen worden. Dieselben hatten seine Reiseroute, wie auch seinen muthmaßlichen momentanen Aufenthalt angegeben. Zur Zeit befinden sich in der beregten Fälschungs-Angelegenheit acht Personen in Haft.

In Bayern erhält sich in militärischen Kreisen die Annahme, daß von Einführung grauer Mäntel Umgang genommen wird, nachdem diesen manche Mängel anhaften, zu welchen die von dem grauen Mantelstoffe erwarteten Vortheile in keinem Verhältnisse stehen.

Frankreich. Der Ministerrath beschloß, die Kammern auf den 30. Oktober einzuberufen.

Der Herzog von Orleans hat den ehemaligen Chef der päpstlichen Zuaven, Charette, zu seinem Vertreter in Frankreich ernannt.

Italien. Ueber einen Anarchistenputsch wird aus Mailand mitgetheilt, daß in Roccarajo bei Acquila eine Volksmenge drei wegen aufrührerischer Rufe verhaftete Arbeiter zu befreien und die Carabinieri-Kaserne zu stürmen versuchte. Durch die entschlossene Haltung des beiwohnenden Offiziers daran verhindert, zerstreuten sich zunächst die Ruhestörer, kehrten jedoch am folgenden Morgen zurück und erneuerten ihren Angriff. Die Carabinieri waren gezwungen, die Waffen zu gebrauchen und über 30 Verhaftungen vorzunehmen.

Die Irredentisten haben wieder einmal durch eine verrückte Aktion von sich reden gemacht. Der Mailänder irredentistische Centralverein hat nämlich mit einer Anzahl Deputirter über die Mittel berathen, welche die Erneuerung des Dreibundes zu verhindern geeignet wären. Dabei ist u. A. auch vorgeschlagen worden, einen bewaffneten Einfall in Oesterreich zu unternehmen (!!!). „T. B.", wie der Berliner sagt „Total verrückt."

Spanien. Von zuverlässiger Seite verlautet, daß die spanische Regierung mit Rothschild definitiv eine Anleihe abschließen wird.

Schweiz. In Bern wird am 25. d. Mts. eine diplomatische Konferenz eröffnet, um die Frage der Bildung eines internationalen Verbandes für die Veröffentlichung von Staatsverträgen zu erörtern. Vierzehn Regierungen haben sich zur Theilnahme bereit erklärt.

Rußland. Beachtenswerth für den schriftlichen Verkehr mit russischen Behörden ist eine neue Verfügung, wonach alle Eingaben an Behörden auf Kanzleipapier geschrieben sein müssen. Eingaben auf Briefbogen mit Firma oder dergleichen bleiben, selbst wenn sie mit Stempelmarken versehen sind, unberücksichtigt.

Serbien. Zankow erhielt von der serbischen Regierung einen Wink, sich jeder Agitation gegen Bulgarien zu enthalten, wenn er noch fernerhin Serbiens Gastfreundschaft genießen wolle.

Südamerika. In Valparaiso hält man eine Ministerkrisis für bevorstehend.

Brasilien. Nach der Niederwerfung des brasilianischen Aufstandes hat Präsident Peixoto in unmenschlicher Weise seine Rachesucht an gefangenen Insurgenten oder auch nur solchen Personen befriedigt, die er im Verdacht hatte, auf Seiten der „Rebellen" zu stehen. Bald nach dem Zusammenbruche des Aufstandes der brasilianischen Flotte von Rio de Janeiro wurde gemeldet, daß der Präsident eine Anzahl Personen ohne förmliche gerichtliche Untersuchung habe erschießen lassen. Nun wird eine Liste der Erschossenen veröffentlicht. Dieselbe umfaßt nicht weniger als 58 Namen von Brasilianern, soll aber noch lange nicht vollständig sein. Sie wurden am 21. April verhaftet und am Morgen des 25. April in der Festung Santa Cruz und im Hafen von Santa Catharina erschossen. Eine Anzahl anderer ehrenwerther Personen soll unter ähnlichen Umständen in Curitiba erschossen worden sein, während wieder andere, wie der Abgeordnete und Schriftsteller Luiz Murat, von den Felsen an der Garanagua-Bahn hinabgestürzt worden seien. Murat soll auf das Versprechen Peixoto's, daß sein Leben geschont werde, aus Buenos Aires nach Brasilien zurückgekehrt sein; in Rio sei er aber verhaftet und kurz darauf getödtet worden.

Asien. Wie aus Shanghai gemeldet wird, wurde in der Seeschlacht am 17. d. M. eine große Anzahl Offiziere getödtet. Die Kapitäne von vier in Port Arthur angelaufenen Schiffen sind gefallen. Admiral Ting wurde durch Granatsplitter im Gesicht und am Beine verwundet. Die fünf vermißten chinesischen Transportschiffe sind gerettet worden. Man nimmt an, daß kein chinesisches Schiff ohne starke Havarie entkommen ist. — Der Mikado hat dem Admiral Ito, der Flotte und den Offizieren der Armee in Pjöng-jang seine Glückwünsche anläßlich der errungenen Siege gesandt. Die ganze Nation ist über die glänzende Haltung des Heeres und der Flotte freudig erregt. — Der „Times" wird aus Tient-sin gemeldet, es scheine sicher, daß vier chinesische Schiffe vernichtet seien und daß der Rest der Flotte stark beschädigt sei.

Vom journalistischen Standpunkte ist die telegraphische Berichterstattung in dem chinesisch-japanischen Kriege ein noch ungelöstes Räthsel. Alles, was an werthvollen Nachrichten hierher gelangt, wird der „K. Ztg." aus London geschrieben, geht so ziemlich ausschließlich von einer einzigen Telegraphen-Agentur — der Central News — aus. Alle übrigen Agenturen schweigen ihr gegenüber, beklagen sich über die Schwierigkeit, den Ereignissen nahe zu kommen; und was erst die Sonderberichterstatter der englischen Blätter betrifft, so hinken sie den Thatsachen nur brieflich nach. Und bis vor kurzer Zeit noch galt die Central News durchaus nicht für eine der besten Quellen. Interessant wäre es, zu erfahren, wie und durch welche Mittel sie Alle überholt, Zeitungen, Agenturen, Diplomaten und auswärtige Aemter. Jedenfalls hat sich noch selten eine Agentur in ähnlicher Weise ausgezeichnet.

Dem Kaiser von China ist neuerdings erst durch die dem Vicekönig feindlichen Ohrenflüsterer die volle Bedeutung der Katastrophe von Pingyang mitgetheilt worden. Er soll den für einen Kaiser ungewöhnlichen Schritt beabsichtigen, selbst die Leitung der Dinge in die Hand nehmen zu wollen, wovon ihn einstweilen seine Umgebung abhält. Die Bestürzung im Palais wächst; dem jetzigen Verlauf der Ereignisse nach zu urtheilen, würden die Japaner bald in Mukden anlangen, wo die Gebeine der kaiserlichen Vorfahren zur Ruhe bestattet sind, und das könnte den Sturz der jetzigen ausländischen Dynastie herbeiführen.

Kunst und Wissenschaft.

† In der Königl. Hofoper gelangt heute „Hamlet", große Oper in vier Akten von Ambroise Thomas zur Aufführung.

† Zu Körner's Geburtstagsfeier giebt das Königl. Schauspiel heute „Zriny", in den Hauptrollen besetzt mit Frl. Ulrich, Frl. Politz, Herren Porth, Jaffé, Dettmer ꝛc.

† Das Residenztheater wiederholt heute Abend Dellinger's graziöse Operette: „Die Chansonnettensängerin". Das Werk wurde während der ganzen vergangenen Woche mit immer gleich großem Beifall gegeben. Nachmittags findet zu ermäßigten Preisen die erste Schauspiel-Vorstellung statt. Zur Aufführung gelangt der neue vieraktige Originalschwank: „Der Held des Tages" von R. Kneisel.

† Wochenspielplan der Königl. Hoftheater. Altstadt. Sonntag: Hamlet (Oper). (Anfang halb 8 Uhr.) Dienstag: Tell. (Arnold: Herr Alberti, a. G.) (Anfang 7 Uhr.) Mittwoch: Der Freischütz. (Anfang halb 8 Uhr.) Donnerstag: Mignon. (Anfang halb 8 Uhr.) Sonnabend: Der Troubadour. (Herr Alberti, a. G.) (Anfang halb 8 Uhr.) Sonntag: Der Trompeter von Säkkingen. (Anfang halb 8 Uhr.) — Neustadt. Sonntag: Zriny (zu Körner's Geburtstagsfeier). (Anfang halb 8 Uhr.) Montag: Der Schatten. Galeotto. Dienstag: Die Waise aus Lowood. Mittwoch: Cornelius Voß. Donnerstag: Der letzte Brief. Freitag: Faust (I. Theil). (Anfang halb 7 Uhr.) Sonnabend: Ungerathene Kinder. Sonntag: Des Meeres und der Liebe Wellen.

† Herr Werner Alberti vom Königl. deutschen Landestheater in Prag ist noch für einige weitere Gastspiele von der Königl. Generalintendanz verpflichtet worden. Nächsten Dienstag singt er nochmals den Arnold im „Tell" und nächsten Sonnabend den Manrico im „Troubadour". Nächste Woche dürfte Herr Alberti vielleicht noch als Eleazar auftreten. Das Gastspiel zielt keineswegs auf ein Engagement ab, da Herr Alberti bereits für verschiedene Opern-Stagione in Rom, Mailand, Florenz ꝛc. verpflichtet ist.

† Frau Lilli Lehmann wird in ihrem zweiten Lieder-Abend verschiedene Novitäten von Reinh. L. Hermann zum Vortrag bringen, unter Anderem: „Dinja und Abendsegen". Weitere Programm-Nummern sind: Cornelius: „Untreue", „Veilchen", „Schmetterling"; R. Wagner: 5 Lieder; H. Hermann „Salomo", „Kindlicher Sinn", „Mädchen und Schmetterling"; Schubert „Erlkönig".

† In dem am 10. Oktober im Gewerbehause stattfindenden großen Vincentius-Vereins-Concert werden mitwirken Frl. Therese Malten, Frl. Wedekind, Rosa Hochmann (Violinvirtuosin) aus Wien, Herren Anthes, Scheidemantel, Brückner (Cellovirtuos) aus Leipzig, Concertmeister Petri und Grützmacher, Kammermusiker Lange-Frohberg, Coith, König, Wilhelm, Stenz und Correpetitor Pittrich (Begleitung).

† Kammersänger Paul Bulß giebt am 18. Oktober im Musenhause ein Concert.

† Herr Kirch ist bereits wieder aus dem Verbande des deutschen Theaters in Berlin geschieden und hat ein Engagement für das Stuttgarter Hoftheater angenommen.

† Leipzig, 21. September. Heute ging die bereits auf einer Reihe von Bühnen mit Erfolg aufgeführte Oper „Hänsel und Gretel" von Engelbert Humperdinck auch im Leipziger Stadttheater zum ersten Male in Scene, und auch hier fand das interessante Werk eine überaus beifällige Aufnahme. Dichterin und Komponist haben mit den einfachen Mitteln hier ein wohlgelungenes musikdramatisches Werk aus dem schlichten Volksmärchen von „Hänsel und Gretel" und der „Knusperhexe" geschaffen, ein Werk, das den ihm überall gespendeten Beifall in hohem Maße verdient, trotz oder vielleicht gerade wegen der Anspruchslosigkeit, mit der dieses allerliebste Tondrama sich giebt. Die Oper, in der dem Chor eine äußerst spärliche Rolle zuertheilt ist und deren Handlung sich eigentlich nur zwischen Hänsel und Gretel, deren Eltern und der Knusperhexe abspielt, war mit großer Sorgfalt in Scene gesetzt. Die Schlußscene des 2. Bildes, das Erscheinen der Engelschaar, erzielte eine großartige Wirkung. Die anmuthige, volksthümliche Musik schmeichelte sich dem Ohr ungesucht ein und unter städtisches Orchester unter Kapellmeister Panzner's umsichtiger Leitung brachte diese Musik zur vollen Geltung.

† Der Berliner Königl. Akademie der Wissenschaften ist eine Stiftung zugewendet worden, dergleichen ihre Annalen noch keine verzeichnen. Frau Elise Wentzel-Heckmann in Berlin hat zu Gunsten der Akademie ein Kapital von anderthalb Millionen Mark zur Verfügung gestellt, dessen Zinsengenuß der zu begründenden „Elise Wentzel geborene Heckmann-Stiftung" zum dritten Theil mit Beginn des nächsten Jahres, für den Rest bei dem Ableben der Stifterin zufällt. Eine Zweckbestimmung ist nur insoweit ausgesprochen, daß vor Allem umfassende größere Aufwendung erfordernde wissenschaftliche Unternehmungen damit gefördert werden sollen; im Uebrigen kann jede in den weiten Kreis der akademischen Arbeiten fallende Aufgabe auf diesem Wege zur Ausführung gelangen.

† Einen interessanten Fund hat der Stadtkantor Hentzge in Crimmitschau gemacht. In den alten Noten der dortigen Jahrhunderte alten Kantoreigesellschaft entdeckte er ein eigenhändig geschriebenes Werk von Joh. Sebastian Bach, das der Meister zur Orgelweihe in Störmthal bei Leipzig geschrieben hat. Das Werk ist geschrieben für 3 Oboen, 2 Violinen, Viola, 4 Voci con Organo e Basso. Herr Hentzge besitzt übrigens auch eine alte Abschrift einer noch ungedruckten Cantate von Bach: „Sei willkommen, Du mächtiger Herrscher!" für zwei Corni, 2 Oboi, 2 Violini, Viola, 4 Voci con fondamento.

† Baron Franchetti, der Komponist des „Asrael", hat das Theater in Reggio Emilia gepachtet und beabsichtigt dort Muster-Opernvorstellungen zu geben. Na, na!

† Mr. William Keith, ein amerikanischer Bariton, erwarb gegenwärtig in Paris durch seine außergewöhnlichen Stimmmittel Aufsehen. Die Pariser Blätter stellen ihn mit dem berühmten französischen Bariton Lassalle auf gleiche Höhe. Der Künstler kommt diesen Winter nach Deutschland und wird sich dem Dresdner Publikum in einem Concert im November vorstellen.

† Die jüngste Nummer der Leipziger „Illustrirten Zeitung (J. J. Weber) bringt die Abbildungen der kürzlich auf dem Albertplatz aufgestellten Monumentalbrunnen, modellirt von Prof. Rob. Diez. Besonders gut ist die xylographische Ausführung des ersten Bildes gelungen, das den einen der Brunnen und dessen figuralen Schmuck scharf und sorgfältig wiedergiebt, während die Abbildungen des rechts auf dem Platze aufgestellten Werkes etwas unruhig und verschwommen erscheinen. Jedenfalls verdient aber auch dieses Bild die volle Beachtung. An hervorragenden Illustrationen enthält dieselbe Nummer: das pikante Gemälde „Die neuen Schuhe" von Puig Rodo, das nach photographischer Aufnahme gezeichnete chinesische Geschwader von Willy Stöwer, die Portraits von Franz Palsky und Brugsch-Pascha, das neuerbaute Stadttheater in Amsterdam, „Jägerlatein", Bilder aus dem Kaprunner Thal ꝛc.

† Der Roman „Lourdes" von Zola ist seitens des Vatikans auf den Index der verbotenen Bücher gesetzt worden. (Index der verbotenen Bücher = Index liborum prohibitorum heißt das offizielle Verzeichniß derjenigen Bücher, welche gläubige Katholiken nicht lesen dürfen. Der erste Index stammt aus dem Jahre 1559. Die neueste Ausgabe datirt von 1881, ein Nachtrag dazu von 1884. Die Fortführung des Index erfolgt durch eine besondere Indexkongregation).

Hotel zum Goldnen Engel, Dresden
Altstadt, Schloß-Straße.
Urremontirtes Haus. Solide Preise. Vorzügl. Küche. Wiener-Restaurant.
Nr. 266. Seite 3. Sonntag, 23. Sept. 1894.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König hat nachstehende Personal-Veränderungen in der Armee genehmigt:

Im Beurlaubtenstande. Die Sek.-Leuts. der Res.: Stuck des Gren.-Reg. Nr. 101, Jähn des Inf.-Reg. Nr. 106, Kowarzik, des Inf.-Reg. Nr. 133, — zu Prem.-Leuts. befördert. Kummler, Sek.-Leut. von der Res. des Inf.-Reg. Nr. 133, zu den Offiz. der Res. des Inf.-Reg. Nr. 106 versetzt. Breitschneider, Loßow, Prem.-Leuts. von der Res. des Ul.-Reg. Nr. 18, zu Rittmeistern, Werner, Sek.-Leut. von der Res. des Carab.-Reg., Treptow, Sek.-Leut. von der Res. des Pion.-Bat. Nr. 12, — zu Prem.-Leuts., Dehnicke, Prem.-Leut. von der Inf. 1. Aufg. des Landw.-Bez. Leipzig, Reinhardt, Prem.-Leut. von der Inf. 1. Aufg. des Landw.-Bez. Meißen, — zu Hauptleuten, die Sek.-Leuts. von der Inf. 1. Aufg.: Dr. Mende des Landw.-Bez. Großenhain, Merkel I, Dr. Schulhaus, Bruhns des Landw.-Bez. Plauen, Diepe, Weiße, Dr. Berger, Dr. Mack, Schäfer des Landw.-Bez. Leipzig, Groß des Landw.-Bez. I Chemnitz, Overbeck des Landw.-Bez. Meißen, Teichmann, Sek.-Leut. von den Jägern 1. Aufg. des Landw.-Bez. II Chemnitz, — zu Prem.-Leuts., Hofmann, Prem.-Leut. von den Jägern 2. Aufg. des Landw.-Bez. Meißen, zum Hauptm., — befördert. — Abschiedsbewilligungen. Im Beurlaubtenstande. Tiepe, Prem.-Leut. von der Inf. 1. Aufg. des Landw.-Bez. Bautzen, Dr. Thieme, Prem.-Leut. von der Inf. 2. Aufg. des Landw.-Bez. Dresden-A., Scheidhauer, Sek.-Leut. von der Inf. 2. Aufg. des Landw.-Bez. Dresden-A., Seiberlein, Prem.-Leut. von den Pion. 2. Aufg. des Landw.-Bez. I Chemnitz, — letzterem Drei behufs Ueberführung zum Landsturm 2. Aufg., — der Abschied bewilligt. — Im Sanitäts-Corps. Dr. Meyer, Oberstabsarzt 1. Kl. und Reg.-Arzt vom Schützen-Reg. Nr. 108, beauftragt mit Wahrnehm. des divisionsärztlichen Dienstes bei der 3. Div. Nr. 32, unter Verl. des Charakters als Generalarzt 2. Kl., Dr. Nicolai, Oberstabsarzt 1. Kl. u. Reg.-Arzt vom [illegible] Art.-Reg. Nr. 28, Dr. Fischer, Oberstabsarzt 1. Kl. und Reg.-Arzt vom Inf.-Reg. Nr. 133, — in Genehm. ihrer Abschiedsgesuche mit Pens. und der Erlaubn. zum Forttragen ihrer bisher. Uniform mit den vorschriftsm. Abzeichen, zur Disp. gestellt. Dr. Stecher, Oberstabsarzt 1. Kl., Garnisonarzt in Dresden, unter Entheb. von der divisionsärztlichen Funktion bei der 1. Div. Nr. 23, mit Wahrnehm. des divisionsärztlichen Dienstes bei der 3. Div. Nr. 32, Dr. Becker, Oberstabsarzt 1. Kl. und Reg.-Arzt vom Garde-Reg., mit Wahrnehm. des divisionsärztlichen Dienstes bei der 1. Div. Nr. 23, — beauftragt. Dr. Selle, Oberstabsarzt 2. Kl. und Reg.-Arzt vom 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12, Dr. Marsch, Oberstabsarzt 2. Kl. und Reg.-Arzt vom Inf.-Reg. Nr. 139, diesen unter Vers. zum Inf.-Reg. Nr. 133, Dr. Haase, Oberstabsarzt 2. Kl. und Reg.-Arzt vom Carab.-Reg., — zu Oberstabsärzten 1. Kl., Dr. Zöll, Stabs- und Bat.-Arzt vom Pion.-Bat. Nr. 12, zum Oberstabsarzt 2. Kl. und Reg.-Arzt des Schützen-Reg. Nr. 108, Dr. Beck, Stabs- und Abth.-Arzt von der 2. Abth. des Feld-Art.-Reg. Nr. 28, zum Oberstabsarzt 2. Kl. und Reg.-Arzt dss. Reg., Dr. Friedrich, Assist.-Arzt 1. Kl. vom Gren.-Reg. Nr. 100, unter Belass. in seinem Commando zur Univ. Leipzig, zum Stabs- u. Bat.-Arzt des 2. Bat. Gren.-Reg. Nr. 101, Dr. Smitt, Assist.-Arzt 1. Kl. vom Feld-Art.-Reg. Nr. 12, zum Stabs- und Abth.-Arzt der 2. Abth. Feld-Art.-Reg. Nr. 28, Dr. Heyne, Assist.-Arzt 1. Kl. vom Carab.-Reg., zum Stabs- u. Bat.-Arzt des 2. Bat. Inf.-Reg. Nr. 133, Dr. Wittich, Assist.-Arzt 2. Kl. vom Inf.-Reg. Nr. 103, zum Assist.-Arzt 1. Kl., Dr. Boeder, Unterarzt vom Schützen-Reg. Nr. 108, zum Assist.-Arzt 2. Kl. — befördert. Dr. Kunstler, Stabs- und Bat.-Arzt vom 2. Bat. Gren.-Reg. Nr. 101, unter Beauftrag. mit Wahrnehm. des regimentsärztlichen Dienstes, zum Inf.-Reg. Nr. 139, Dr. Graefe, Stabsarzt der San.-Direktion als Bat.-Arzt zum Pion.-Bat. Nr. 12, Dr. Fichtner, Stabsarzt der Festung Königstein, zur San.-Direktion, Dr. Burdach, Stabs- und Bat.-Arzt des Jäger-Bat. Nr. 15, auf die Festung Königstein, Dr. Goeßmann, Stabs- und Bat.-Arzt vom 2. Bat. Inf.-Reg. Nr. 133, zum Jäger-Bat. Nr. 15, Dr. Wittig, Assist.-Arzt 1. Kl. vom Inf.-Reg. Nr. 102 unter Entheb. von dem Kommando zur Univ. Leipzig, zum Garde-Reg., Kern, Assist.-Arzt 1. Kl. vom Ul.-Reg. Nr. 18, unter Commando zur Univ. Leipzig, zum Inf.-Reg. Nr. 102, Dr. Jamm, Assist.-Arzt 1. Kl. vom Fuß-Art.-Reg. Nr. 12, zum Feld-Art.-Reg. Nr. 32, Dr. Lenner, Assist.-Arzt 1. Kl. vom Inf.-Reg. Nr. 104, zum Feld-Artillerie-Regiment Nr. 12 (Garnison Dresden), Dr. Martin, Assistenz-Arzt 1. Klasse vom Feld-Artillerie-Regiment Nr. 2, zum Fuß-Artillerie-Reg. Nr. 12, Kaiser, Assist.-Arzt 1. Kl. vom Inf.-Reg. Nr. 139, zum Ul.-Reg. Nr. 18 (Garnison Rochlitz), versetzt. Dr. Schmidtchen, Assist.-Arzt 1. Kl. vom Inf.-Reg. Nr. 106, dessen Commando zum Kaiserl. Gesundheitsamte in Berlin verlängert. Die Assist.-Aerzte 1. Kl. der Res.: Dr. Jüberg, Dr. Hoenger, Dr. Jehe, Dr. Schubert, Dr. Kubel, Dr. Winkler, Dr. Freitag, Dr. Weber, Dr. Schmorl — zu Stabsärzten, die Assist.-Aerzte 2. Kl. der Res.: Reubert, Dr. Hertz, Dr. Rathmann, Dr. Engmann, Dr. Böhme, Dr. Reuter, Rosenberg, Dr. Rheinhardt, Dr. Hauffe, Voigt, Dr. Rein, Dr. Hofmann, Dr. Goldin, Granzow, Dr. Lottermoser, Dr. Bauer, den Assist.-Arzt 2. Kl. der Landw. 1. Aufg. Dr. Jeremias — zu Assist.-Aerzten 1. Kl. Die Unterärzte der Res.: Dr. Arnemann, Dr. Trauer, Dr. Kobarde — zu Assist.-Aerzten 2. Kl. — befördert.

— Das Königl. Sächs. Karabinier- (2. schweres) Regiment, rückte gestern Vormittag aus den Orten Weißig u. s. w. kommend, wo es vorgestern einen Ruhetag abgehalten, durch Dresden nach seinem Garnisonsorte Borna. Das Regiment marschirte, um möglichst wenig den Verkehr zu stören, um die äußere Peripherie Dresdens, über die Marienbrücke nach der Gegend von Wilsdruff-Gorbitz, wo gegen Mittag Quartiere bezogen wurden, doch war der Marsch dieser in Dresden seltenen „schwarzen" Reiter für die eben Schulferien antretende Kinderwelt ein willkommenes Schauspiel, namentlich als die langen Feldtrompeten des Musikcorps in die Höhe flogen und in wuchtigen Klängen der Hohenfriedberger Marsch unter Anderem durch die sonst stillen Straßen der Vororte tönte. In dem Zuge gewahrte man auch eine Zahl marode gewordener Pferde, welche von ihren bedauernswerthen Reitern geführt werden mußten.

— Fröhliches Leben herrschte am Freitag Abend in den Sälen des Eldorado, wo sich eine große Anzahl von Ausstellern der Internationalen Ausstellung mit ihren Angestellten und Angehörigen zu einem mit Concert, Vorträgen und Ball verbundenen Familienabend eingefunden hatte. Obwohl das Ganze von einem unter dem Vorsitz des Herrn Curt Broy-Glauchau erst vor wenigen Tagen zusammengetretenen Komitee gleichsam in fliegender Hast arrangirt war, ließ der Verlauf dieses Abends, der den Theilnehmern Gelegenheit geben sollte, vor dem Auseinandergehen nach ernster Arbeit noch einige frohe Stunden zu verleben, doch nichts zu wünschen übrig. Der Vorsitzende nahm Gelegenheit, in einer herzlichen Ansprache den Zweck des Festes besonders zu betonen, und schloß mit einem Hoch auf das sächsische Königspaar, worauf die Kapelle des Hauses die Sachsenhymne intonirte. Das reichhaltige, fast ausschließlich dem Humor geweihte Vortragsprogramm bot viel Abwechselung, namentlich entfesselten die Leistungen eines auf der Durchreise begriffenen und von der Festleitung kurzer Hand für diesen Abend engagirten „Sächsischen Trio's" sowie die Künste eines Violin-Humoristen (ein Komitee-Mitglied) wahre Lachsalven. An die Vorträge schloß sich ein überaus lebhafter Ball, wobei sich erst zeigte, wie glücklich man in der Wahl des Festlokales mit seinen korrespondirenden Sälen gewesen war.

— Das beginnende Winterhalbjahr wurde seitens des evangelischen Arbeiter-Vereins (östliche Gruppe) mit einer vor Kurzem im Restaurant Stephanienhof abgehaltenen Vertrauensmänner-Versammlung eingeleitet. Nach einer begrüßenden Ansprache seitens des Vorsitzenden, Herrn Archidiakonus Reichel, an die zahlreich Erschienenen wurden zunächst drei neugewählte Vertrauensmänner mit herzlichen Worten in ihr Amt eingewiesen, da eine Vermehrung derselben durch das stete Wachsen der Gruppe sich nothwendig machte. Hierauf wurde über eine Einladung des Brudervereins zu Chemnitz zur Theilnahme an dem am 7. Oktober d. J. stattfindenden 5jährigen Jubiläum Beschluß gefaßt. Ein weiterer Antrag, daß bei der demnächst stattfindenden Einweihung der Trinitatiskirche die östliche Gruppe sich betheilige, fand einstimmig Annahme. Hieran schloß sich die weitere Mittheilung, daß am 26. September d. J. Abends halb 9 Uhr in Hammer's Hotel in Striesen ein Familienabend mit eingeführten Gästen stattfinden soll, zu welchem tüchtige Kräfte gewonnen worden sind und an dem u. A. auch der Vorsitzende einen Vortrag: „Reiseerinnerungen an Helgoland und Sylt" halten wird. Den gesanglichen Theil an diesem Abend hat der Männergesangverein „Eichebach" in bereitwilliger Weise übernommen, die Zithervorträge aber wiederum der Zither-Klub Dresden-Neustadt. Zum Schluß wurde ein kurzer Bericht über die sehr erfreuliche Entwickelung der Ostgruppe seit ihrem 7monatlichem Bestehen zur Verlesung gebracht und ein Antrag, diesen Bericht allen Mitgliedern und Freunden der Gruppe in Druck zu übermitteln, einstimmig angenommen. Auf Wunsch wird Gästen derselbe am Familienabend unentgeltlich ausgehändigt. Der Kassenbestand der östlichen Gruppe hat insofern einer guten Fundirung sich zu erfreuen, als demselben in der Neuzeit wiederum eine ziemlich bedeutende Schenkung gemacht worden ist.

— Vor mehreren Tagen suchte ein junger Herr, der sich als Referendar Dr. von Sch. vorstellte, auf der Ausstellung mehrere Vertreter von Champagnerfabriken, Weinhandlungen rc. auf, und that, als ob er Bestellungen für sich machen wollte. Er mußte deshalb natürlich die verschiedenen Sorten gründlich prüfen und ließ sich die Probegläschen mit Sekt, Cognac u. s. w., die man ihm gratis reichte, trefflich schmecken. Sodann bestellte er bei dem Einen ein Dutzend Flaschen Sekt, bei dem Anderen alten Cognac u. s. w., gab seine Adresse an, stellte sofortige Bezahlung bei Empfang der Waare in Aussicht und empfahl sich mit ziemlich lallender Zunge. Die ganze Sache war ein Gaunerstreich, denn der Herr Referendar v. Sch. existirt gar nicht und war am Allerwenigsten in der angegebenen Wohnung zu finden, so daß die dahin gebrachten Spirituosen wieder zurückgenommen werden mußten.

— Die im Verlag von Paul Wolff in Blasewitz erscheinende Jagdzeitung „Der Waidmann" feierte am 21. ds. M. ihr 25jähriges Bestehen.

— In Donath's Neuer Welt in Tolkewitz wird heute die auf der Internationalen Ausstellung in Dresden mit großem, allgemeinem Beifall aufgenommene Ungarische Zigeunerkapelle Batay Bertalan aus Lipto Szent Miklos concertiren.

— Nach dem 36. Bericht des statistischen Amtes der Stadt Dresden auf die Woche vom 2. bis mit 8. September ds. J. haben 53 Paare die Ehe geschlossen, sind 67 männliche, 56 weibliche, zusammen demnach 123 Personen (d. i. von je 1000 Lebenden 20,2) verstorben und in der vorhergehenden Woche 228 Kinder, 190 eheliche, 38 uneheliche) geboren worden. Von den Verstorbenen erlagen 4 Kinder der Diphtheritis, 1 Kind dem Keuchhusten, 10 Personen der Lungenschwindsucht, 17 Kinder dem Brechdurchfall und 18 anderen akuten Darmkrankheiten. 7 Personen dem Gehirn-Schlagfluß und 3 dem Krebs, 2 Männer sind verunglückt, 3 Männer haben sich selbst getödtet und 3 Kinder sind ermordet worden. In der entsprechenden Woche des Vorjahres verstarben zusammen 157 Personen oder von je 1000 damals Lebenden 26,4, sodaß die gegenwärtige Woche wiederum als eine günstige bezeichnet werden darf. Die Temperatur der Luft belief sich im Tagesmittel auf 11,88 Gr. C.; die höchste Temperatur (18,4 Gr.) brachte der 2., die niedrigste (6,5 Gr.) dagegen der 6. September. Die berechnete mittlere Richtung ergab West-Nord-West. An 6 Tagen fielen 14,6 Millim. Regen.

— In Kötzschenbroda jagte am Donnerstag ein Pferd von der dort einquartierten Batterie der reitenden Artillerie, das sich im Stalle von der Krippe losgerissen hatte, das abgerissene Krippenbrett hinter sich her schleifend, hinaus auf die Dorfstraße und dort direkt in einen Bäckerladen hinein. Das Thier brach dabei die Ladenthüre durch, zertrümmerte eine Scheibe in der letzteren, wodurch es sich Verletzungen an den Vorderbeinen zuzog.

— Zwickau, 21. September. Ein interessanter Kriminalprozeß beschäftigte vorgestern die hiesige 2. Strafkammer des Landgerichts. Der angebliche Kaufmann Paul v. Rakowsky aus Posen war angeklagt, am 15. Dezember 1892, früh halb 5 Uhr, nach Erbrechen des Verkaufsladens des Kaufmanns Göhe in Lichtenstein und dessen Schlafkammer, in der Göhe schlief, eine Kassette mit 50000 Mk. gestohlen, ferner in Beelitz bei Potsdam, in Ahlen bei Münster u. s. w. schwere Einbruchsdiebstähle, ferner in Görlitz der Widersetzung und Körperverletzung sich schuldig gemacht zu haben. Die Entdeckung des hochgefährlichen Gauners, der im Verdachte steht, auch die hiesigen Rollladen-Einbruchsdiebstähle verübt zu haben, geschah durch die Berliner Polizei. Er führte von den gestohlenen Summen in Danzig einen herrschaftlichen Haushalt. Das Zwickauer Königl. Landgericht verurtheilte ihn zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenrechtsverlust.

— Die beim gestern erwähnten Brand in der Berliner Straße in Leipzig (Lackfabrik von Josef Büttner) verunglückten Feuerwehrleute befinden sich den Umständen nach wohl. Der am leichtesten Verbrannte, Feuerwehrmann Friese, wird wahrscheinlich das Krankenhaus bald wieder verlassen. Zum Dienst dürfte derselbe jedoch nicht gleich wieder tauglich sein.

— Leipzig, 22. September. In einer Sandgrube des benachbarten Schönefeld stürzte gestern Abend eine mächtige Wand ein und begrub die daselbst spielenden Kinder. Einige derselben wurden gerettet, ein 10jähriger Knabe aber von den herabfallenden Sandmassen erstickt.

— Bei den Zwickauer Stadtverordneten ist der Antrag eingebracht worden, das Anlagen-Regulativ dahin abzuändern, daß Renteneinkommen von über 12000 M. höher als bisher zu den Anlagen herangezogen werden. — Die Knappschaftskasse der Königin-Marienhütte mit 1100 Mitgliedern hatte am Schlusse des letzten Rechnungsjahres ein Vermögen von 1,185,364 M., das ist 34,589 M. Zuwachs im Jahre 1893.

— Am 1. Oktober d. J. wird die an der Linie Leipzig-Dresden gelegene Haltestelle Altenbach, welche bisher nur dem Güterverkehre diente, auch für den Personen- und Gepäckverkehr eröffnet.

— Am Donnerstag Mittag ist in Wittgendorf bei Narsdorf das Besitzthum des Gutsbesitzers Schlegel ein Raub der Flammen geworden. Sämmtliche Gebäude wurden eingeäschert. Das Vieh ist gerettet worden, doch ist die ganze schöne Ernte mit verbrannt. Der Kalamitose hatte die Gebäude und die Ernte versichert.

— Amtsgericht. In rohester Weise überfiel der Kellner Georg Karstädt in Gemeinschaft mit dem Schneidergehilfen Carl Hermann Langenberg am Abend des 9. August den Kaufmann Ernst Bauer, der sich in Begleitung eines Freundes auf dem Neumarkt befand. Karstädt versetzte dem Kaufmann mit dem Spazierstock derartige heftige Schläge, daß er blutüberströmt zur Erde stürzte. Langenberg betheiligte sich daran in gemeinster Weise. Die beiden Angeklagten wurden wegen gefährlicher Körperverletzung zu Gefängnißstrafen und zwar Karstädt zu 8 Monaten, Langenberg zu 6 Monaten verurtheilt. — Wegen Beamtenbeleidigung wurde der vorbestrafte Handarbeiter Franz Hermann Gottschall in Pieschen zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt. Er hatte einen Vollstreckungsbeamten, der bei ihm erschien, um eine Pfändung vorzunehmen, beleidigt. Da die Beleidigung öffentlich geschehen, wird der verfügende Theil des Urtheils am Gemeindeamtsbrett zu Pieschen bekannt gemacht. — Gelegentlich eines fröhlichen Hebeschmauses in Nieder-Pesterwitz am 12. Juli hatte der Maurer Carl Robert Zeißig, 1858 zu Niedergorbitz geboren, durch Gesang, Deklamation und Humor das Fest verschönern helfen. Er hatte u. A. ein improvisirtes Gedicht in lautester Weise vorgetragen, in welchem der Bauherr beglückwünscht wurde, daß es durch „Bebel und Hebel" gelungen sei, das Haus fertig zu bauen rc. Ein Schutzmann will gehört haben, daß der Deklamator „Bebel und Liebknecht" habe leben lassen. Vom Gemeindeamt wurde Zeißig mit einer Strafverfügung von 10 Mk. überrascht, gegen die er Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Die Beweisaufnahme ergab die Angelegenheit bedeutend harmloser als die Anklage lautete und so hielt das Schöffengericht eine Geldstrafe von 5 Mk. als angemessene Ahndung. — Der Maurergeselle Carl Hermann Seifert, 1868 geboren, wurde wegen Verübung groben Unfugs von der Königl. Polizeidirektion zu einer 5tägigen Haftstrafe verurtheilt. Er erhob Einspruch dagegen und hatte den Erfolg, daß das Gericht die ausgeworfene Strafe auf eine 3tägige Haft herabsetzte. — Der Mechaniker Carl Adolph Hollupp, 1844 geboren, war beschuldigt, am 25. April in der Hausflur der Restauration „Bavaria" auf der Schössergasse einen „gelben Dienstmann" nach vorausgegangenem Wortwechsel mit einem Spazierstock auf den Kopf geschlagen zu haben. Da nicht mit Bestimmtheit bewiesen werden konnte, daß Hollupp der angreifende Theil gewesen war oder aber sich im Zustande der Nothwehr befand, erfolgte seine kostenlose Freisprechung. — Wegen Unterschlagung ihm anvertrauter Geldbeträge in Höhe von 8 Mk. wurde dem Handarbeiter Carl Hiekisch in Ober-Lößnitz eine Woche Gefängniß auferlegt. — Am 18. Juni verübte der Handarbeiter Eduard Hermann Fleischer auf der Schäferstraße ruhestörenden Lärm. Als er durch einen Gendarm zur Ordnung verwiesen wurde, widersetzte er sich dem Beamten und erschwerte ihm den Transport nach dem Polizeiwachtlokal nach Kräften. Der Angeklagte verwirkte wegen ruhestörenden Lärmens und Beamtenbeleidigung 2 Wochen Gefängniß und 3 Tage Haft. — Die Schneiderin Margarethe Süß, im 22. Lebensjahre stehend, hatte sich angeblich zur Ansicht für ihre Schwester von der Schnittwaarenhändlerin Klahr eine Anzahl Blousen, Unterröcke rc. aushändigen lassen. Ihre Angabe, es hätte in ihrer Absicht gelegen, die Waaren auf Kredit zu entnehmen, wurde als widerlegt erachtet, da sie bis zur Stunde noch keinen Pfennig bezahlt hat. Sie wurde deshalb wegen Unterschlagung zu 10 Tagen Haft verurtheilt; 7 Tage gelten durch die Untersuchungshaft als verbüßt. — Der Oberlehrer Richard Ernst Strauß war über den Gesang eines jugendlichen, ihm auf der Strehlenerstraße gegenüberwohnenden Russen am offenen Fenster sehr aufgebracht und hatte der Schwester desselben, die bei ihm Unterricht nahm, den Rath ertheilt, es möchte bei derartigen Studien doch das Fenster geschlossen werden. Diese gutgemeinte Mittheilung wurde indessen nicht beachtet. Der Oberlehrer soll nunmehr in höhnischer Weise applaudirt und indignirt „Bravo" zu den Gesangsvorträgen gerufen haben. Die Mutter des Sängers, Privata Ludovika Goppe, 1852 zu St. Petersburg geboren, sandte deshalb am 2. Juli einen geharnischten Brief an Strauß, in dem ihm u. A. „Gemeinheiten und Rohheiten" vorgeworfen wurden. Dieser Brief bot Stoff zur Privatklage und der Beklagten wiederum zu einer Widerklage, da sie das Applaudiren, das „sogar in Hemdärmeln" stattgefunden habe, auf das Empörendste beleidigt hätte. Nach längerer Beweisaufnahme gelang noch ein gütlicher Vergleich, indem die Parteien gegenseitig ihre Klagen zurückzogen und durch Protokoll erklärten, sie hätten sich nicht beleidigen wollen. Sie übernahmen ihre Anwaltskosten, die Russin die entstandenen Gerichtskosten.

— Zu besetzen ist: die ständige Lehrerstelle in Niederhaßlau. Collator: Der Gemeinderath in Niederhaßlau. Einkommen: 1000 M. Gehalt und freie Wohnung oder 150 M. Wohnungsgeld. Gesuche, denen alle Zeugnisse beizufügen sind, sind bis zum 3. Oktober bei dem Gemeinderath in Niederhaßlau einzureichen.

Wiege · Altar · Grab.

Geboren: K. H. Teichgräber, Hausmanns S. E. W. Wettengel, Kaufmanns S. C. R. Thümmler, Expedienten S. E. A. Kirsten, Inhabers einer Waschanstalt T. O. A. Mittag, Bureauassistentens S. E. O. Nebert, Assessors und Finanzsekretärs S. H. B. Thiele, Tischlers S. W. E. Wolf, Schneidermeisters T. M. D. Berndt, Kaufmanns T. Ph. M. Schröder, Maschinenmeisters T. B. G. H. Wernicke, Photographens S. H. Cyrus, Schneidermeisters S. K. G. Beutel, Tischlers S. K. A. Docekal, Möbelpolirers S. E. B. Beier, Bahnarbeiters S. K. H. Zöllner, Steindruckers T. F. H. Richter, Maurers T. G. L. Schlegel, Amtsgerichtsassessors T. G. H. L. Buiche, Töpfermeisters S. F. A. Rodichinka, Produktenhändlers T. R. M. Ulbricht, Amtsgerichtsaktuars T. A. G. Lohse, Holzwaarenhändlers S. G. W. Roitzsch, Handarbeiters S. F. G. Steglich, Briefträgers T. J. F. W. Stöpel, Handschuhmachers T. F. A. Noack, Markthelfers T. J. F. Paulick, Markthelfers Zwillings-S. C. C. Neubert, Kaufmanns S. K. H. Müller, Gastwirths T. K. F. Rammer, Kellners S. J. Polent, Postillons S. W. J. Paul, Handarbeiters T. L. W. Böttger, Schankwirths S. B. E. Rudolph, Fabrikantens S. W. J. Feld, Klempners S. L. Haller, Steindruckers T. O. F. Knebel, Goldarbeiters T. C. Ewiek, Kutschers T. K. F. Schweig, Fabrikarbeiters T. E. C. Seiffert, Staatsbahn-Hilfsweichenwärters S. A. L. J. Heß, Schänkwirths T. R. H. F. Rothmann, Bezirksaufsehers T. C. C. Müller, Schuhmachers S. H. B. Müller, Gendarms T. W. E. Birke, Schuhmachers T. E. G. Reichelt, Tischlermeisters T. A. Hochberger, Schuhmachers T. R. A. Weißbach, Gewerbeschullehrers T. O. W. Ramm, Produktenhändlers T. A. H. Bachmann, Klempnergehilfens S. K. P. O. Schmidt, Dekorationsmalergehilfens T. M. Klein, Kaufmanns T. H. J. P. Rathmann, Töpfergehilfens T. J. K. W. G. Rose, Töpfermeisters S. G. E. Müller, Butterhändlers T. T. Droese, Diakonus' T. W. K. O. Schulze, Tischlermeisters S. F. Protzsch, Sattlergehilfens S. E. G. Friedemann, Postschaffners T. K. E. Boden, Schneidergehilfens S. F. O. Braune, Windenbauers S. K. F. Bruschke, städtischen Feuerwehrmanns S. F. O. Rupt, Stickers T. H. B. Kleinig, Schneiders T. A. E. Regel, Pferdebahnkutschers T. E. G. M. Hille, Maschinistens S. F. H. Richter, Baumeisters S. F. E. Picheidt, Musikers T. J. K. A. Schneider, Packers T. — sämmtlich in Dresden. — Diakonus Wagenknecht's S., L.-Eutritzsch. Vicefeldwebel Karl Krebs' S., Bautzen. Richard Thümmler's S., Zwickau. Otto Spindler's T., Zwickau.

Verlobt: Margarete Schniebs, Neu-Gersdorf m. Dr. med. Hermann Brodtmann, Cattenburg (Hannover.) Minna Meyer, Cunersdorf m. Lokomotivführer Otto Hofmann, Dresden.

Aufgeboten: E. O. Rietzschel, Musiker m. F. Ullersberger. E. F. W. Exner, Markthelfer m. A. Th. Franke. H. M. Kunath, Musiker m. W. A. Wolf. F. R. Seybold, Schlosser m. A. S. Engelmann. E. A. Steudtner, Straßenaufseher m. A. A. Kunath. G. R. Jüttler, Korbmacher m. J. K. A. Bär. A. Milde, Ciseleur m. E. H. Seyfert. P. G. W. Schöne, Kunstgärtner m. H. Besser. E. F. Krüger, Schlosser m. M. A. F. Brühl. H. H. Günthner, Maschinenmeister m. A. B. Elsing. L. O. Milaberstn, Subdirektor m. A. M. Müller-Brunner. A. H. Freitag, Schuhmacher m. A. M. Birkner. W. H. E. K. Saatze, Techniker m. E. H. Börner. G. E. Opitz, Dekorationsmaler m. J. H. verw. Herbrich geb. Kretschmer. E. H. Förster, Markthelfer m. A. J. E. L. gesch. Müller geb. Krempke. E. F. L. Jentzsch, Eisendreher m. A. H. Lehmann. E. G. Dittrich, Comptoirist m. K. B. H. Jähnig. K. A. Kittler, Dienstsetzer m. H. A. M. Kriegel. E. A. Baische, Brennereiarbeiter m. S. M. Hegewald. J. E. R. Funke, Stellmacher m. L. E. Schneider. E. H. E. Melchior, Handarbeiter m. A. E. Moche. B. A. Göhze, Schriftmaler und Lackirer m. A. P. Pietsch. C. A. Brunn, Konditor m. A. C. Weichert. G. R. Rothe, Dekorationsmaler m. M. E. Dietrich. A. Weniger, herrschaftlicher Diener m. A. F. A. Kurz. W. Entik, Schneider m. S. Ammann. E. O. Kiste, Postillon m. M. E. Dietrich. O. M. Rasche, Kaufmann m. A. P. Höhme. E. H. Schmidt, Kaufmann m. M. A. M. Kästner. P. G. E. Rottmann, Buchdrucker m. A. M. E. Ran. H. Ostermann, Buchbinder J. E. E. Temmler. J. G. Schulze, Former m. A. P. gesch. Leipziger geb. Vogt. G. E. Poist, Stellmacher m. P. E. C. Zietz. A. H. L. Lux, Markthelfer m. H. M. verw. Krafße geb. Reimann. H. P. Pützner, Comptoirist m. A. M. Winkler. E. G. Weber, Arbeiter m. M. H. Reimer. P. A. Bauer, Instrumentenfabrikant m. A. A. M. Großmann. C. G. Fehrmann, Steueraufseher a. D. m. A. A. verw. Franke geb. Claus. G. H. Schinder, Schneidergehilfe m. A. A. Bär. C. P. Schluckwerder, Staatseisenbahndiätist m. M. C. Wohlfahrt. E. W. Schöwald, Tischlergehilfe m. L. R. S. Meißner. M. K. Reimann, Bezirksschullehrer m. A. E. Semank. C. H. Bäger, Handarbeiter m. J. Schwan. K. H. Reichert, Arsenalarbeiter m. A. A. K. Gramlich. F. E. Hönig, Kutscher m. E. A. Haferkorn. F. A. M. Schubärth, Kellner m. J. A. Neubauer, — sämmtlich in Dresden. — J. L. Ranft, Privatmann, Grüna m. H. A. verw. Görs geb. Wagner, Herrnhut. T. Knöfel, Kutscher, Mickten m. A. A. Hofmann, Dresden. O. B. Petzold, Werkführer, Dresden m. A. E. Parvus, Bretnig. C. T. Zeiler, Wirthschaftsgehilfe, Laußnitz m. A. J. Wendt, Dresden. H. Padberg, Kaufmann, Leipzig m. F. A. Lierich, Dresden. E. W. Dämmig, Wachtmeister, Großenhain m. J. M. Seifert, Dresden. F. W. Rose, Fleischergehilfe, Dresden m. J. K. Großöhmig, Kötzschenbroda. H. H. M. Limbach, Buchhalter, Dresden m. M. E. Schild, Döhlen. J. B. Mitzbach, Eisenbahnbediensteter, Dresden m. C. M. Weitzmann, Friedersdorf. M. O. Körner, Zimmermann, Dresden m. A. L. Köckritz, Pieschen. F. M. Hänig, Bahnarbeiter, Dresden m. B. E. Schreiber, Großenhain. T. G. Böhme, Dienstknecht, Zotta m. M. A. Kertzscher, Schrebitz. J. G. Hessel, Expedient, Dresden m. A. M. Kreische, Naundorf. K. G. R. Hauke, Oberkellner, Cölln m. M. M. Voigt, Dresden. W. H. Rudolph, Versicherungsinspektor, Dresden m. J. Günther, Schedewitz. C. G. Baumann, Gärtner m. A. A. Menzel, Beide in Zittau. F. H. Schmidtchen, städtischer Steueraufseher, Dresden m. M. S. Angermann, Pieschen. K. F. Wiedner, Fleischermeister, Dresden m. A. J. Straßburger, Freiberg. E. Fischer, Steueraufseher, Dresden m. M. C. Streu, Hohenfichte. Dr. phil. F. C. E. O. Schulze, Leipzig m. Gräfin M. M. v. Reichenbach, Wachwitz. F. W. Dölz, Schutzmann, Leipzig m. J. K. Schneider, Königsbrück. E. A. Schöne, Fleischer m. J. H. Kirsten, Beide in Großröhrsdorf. E. R. Krämer, Kaufmann, Dresden m. J. A. Graffé, Königstein. O. H. R. Siegwaldt, Friseur m. M. Albrecht Beide in Karlsruhe. H. O. Horn, Kassenbote, Löbtau m. W. C. Martin, Dresden. F. A. G. Heichen, Mechaniker, Dresden m. K. R. Wunderlich, Markneukirchen. O. Starke, Kohlenhändler, Dresden m. H. M. Kickelhayn, Strehla. F. W. Benesch, Büchsenmacher, Freiburg m. A. B. M. Weber, Dresden. E. A. Knobloch, Lohgerbergehilfe, Dippoldiswalde m. A. M. Lau, Copitz. A. M. R. Jung, Hilfsweichensteller m. A. B. Jung, Beide in Nieder-Salzbrunn. M. P. Helbig, Stationsarbeiter, Dresden m. A. B. Mai, Weißig. G. A. Fichte, Zimmermann, Niedersedlitz m. A. Köhler, Weißig. E. O. Spree, Rathsexpedient, Dresden m. A. E. Seifert, Leisnig. K. G. G. Turkert, Postschaffner, Dresden m. A. A. Thieme, Großenhain. F. A. Wachs, Schuhmacher, Plauen m. M. C. Mörksch, Dresden.

Vermählt: G. R. Krüger, Fischermeister m. A. K. Hübner. J. G. A. Pietzsch, Kammermusikus m. M. E. Herack. O. A. Frohberg, Steinmetz m. J. M. E. Hülsmann. A. Suchy, Wildhändler m. A. Kurzendörfer. G. E. G. Angermann, Expedient m. F. A. Wadewitz. K. A. Striegler, Töpfer m. C. A. Fleischer. A. H. W. Weis, Kaufmann m. C. J. Gerds. A. W. Matthes, Dekorationsmaler m. J. E. Hofmann. J. M. Heins, Bäckerinnungsmeister m. H. M. Fischer. F. W. Landgraf, Schuhmacher m. A. A. Lehmann. E. H. Ficker, Klempner m. A. Kriesten. M. B. A. Schneegaß, Arbeiter m. L. L. A. Tscheuke. A. B. Spalteholz, Fleischer m. H. Angermann. R. P. Wilhelm, Grünwaarenhändler m. M. M. Heinrich. F. W. Arnhold, Gaszählerwärter m. A. A. Großmann. F. W. Schulz, Bürstenmachergehilfe m. J. A. K. gesch. Krüger geb. Wagenknecht. J. E. Becker, Coiffeur m. J. M. Kießler. A. R. Bulze, Gemüsehändler m. M. H. Sauppe, — sämmtlich in Dresden. — J. J. P. Günther, Droguist, Kreischa m. H. M. Tröger, Dresden.

Gestorben: J. G. Finke, Fabrikarbeiter, 64 J. A. Elstner, Maschinenarbeiters T., 7 Mon. A. W. Vetters geb. Seifert, Schuhmachers Ww., 69 J. A. H. E. Blanke geb. Hennigmann, Handarbeiters Ww., 75 J. H. J. P. Rathmann, Töpfergehilfens T., 4 Std. M. E. Richter, Komptoiristens T., 4 Mon. R. C. Noack, Eisendrehers S., 7 Mon. K. M. Held, Glasergehilfens S. (todtgeb.) A. H. Gäbisch, Maurer, 51 J. J. E. Zöphel, Zimmermanns S., (todtgeb.) B. A. Oelmann, Arbeiters T., 3 Mon. E. T. Böhme, Böttchergehilfens T., (todtgeb.) K. H. Gaupisch, Bierverlegers T., 4 Mon. E. H. Schwanitz, Weichenstellers S., 24 T. G. Böhme, Staatsbahnschaffners T., (todtgeb.) F. A.

O. Hänsch, Schlossers S., 6 J. E. O. Gläser, Brauergehilfe, 31 J. A. S. Tempel geb. Schube, Schuhmachers Ehefrau, 37 J. E. E. Suter, Hausdieners T., 2 Mon. G. A. Steckhius, Buchhalters S., 2 Mon. W. M. B. Casper geb. Maschke, Bäckermeisters Ehefrau, 48 J. E. J. Daßler, Handarbeiter, 37 J. E. J. A. Thielemann, Handarbeiter, 39 J. J. H. Monhaupt, pensionirter Thorwärter, 78 J. E. F. A. Metzger, Buchbinders S., 5 Mon. E. J. Böhme, Wirthschaftsbesitzers T., 9 J. A. M. M. Obenaus, Dienstperson, 20 J. B. P. Religer geb. Löwe, Straßenkehrers Ehefrau, 42 J. C. A. A. Groschwald geb. Kunze, Handarbeiters Wwe, 64 J. H. W. H. Fiedler, Pianofortefabrikantens T., 2 Mon. M. P. Schneeweiß geb. Burkhardt, Handarbeiters Ehefrau, 50 J. O. R. Ihle, Maschinisten S., 1 J. J. C. Rinck, Metallarbeiters T., 12 Mon. K. M. Gentz geb. Hofmann, Botenfrau, 81 J. O. H. Haubold, Klempners S., 10 Mon. E. R. Sommer, Bäckermeisters T., 7 Mon. E. T. Kaiser geb. Geißler, Privata, 60 J. H. E. Bennewitz, Schuhmachers T., 10 Mon. J. K. Kahlert geb. Schlegel, Theatermeisters Ehefrau, 81 J. J. G. Gäbler, Schlossers T., 5 Mon. H. O. Pohle, Cartonnagenarbeiters S., 2 J. C. F. Müller, Gerichtskanzlist a. D., 82 J. A. A. Böhme, Dienstmagd, 31 J. A. A. Weber geb. Braun, Photographens Wwe., 65 J. E. A. Noack geb. Kunze, Maurers Wwe., 65 J. A. W. R. Schmidt, Barbiers S., 2 Mon. F. O. Gründel, Produktenhändlers S., 4 Mon. E. W. Wolf, Schneidermeisters T., 9 St. A. G. David, Kutscher, 60 J. A. L. R. Beyer geb. Elsner, Kaufmanns gesch. Ehefrau, 65 J. E. E. Erler, Schlossers T. (todtgeb.) F. A. F. Philipp, Maurer, 33 J. M. Dvorak, Schneiders S., 25 T. E. O. Töhnert, Tischlers T. (todtgeb.) F. W. E. Schmidt, Schleifers S., 2 Mon. F. A. Berhorst, Dekorationsmalers T. (todtgeb.) L. K. Lange, Fabrikarbeiterin, 20 J. A. J. Knoche, Kohlproduktenhändlers T., 1 Mon. Eh. L. L. Gey, Professor an der Königl. Kunstakademie, 56 J. K. G. Böhme, Maurers T., 2 J., sämmtlich in Dresden. — Frl. v. Witzleben, Herrnhut (starb zu Bobau bei Pr.-Stargard). Cigarrenarbeiter Friedrich August Kunze, 51 J., Meißen. Emilie Rauft geb. Dietrich, 46 J., Oberwiesa. Liddy Geil, 23 J., Chemnitz. Paul Nikolai's T. Hannchen, 6 J., Chemnitz. Arthur Lorenz's S. Walter, Chemnitz. Magnus Buckelt's T. Curt, 22 J., Leubnitz. Emilie Marie Pause, Oberschlottwitz. Gutsbesitzer Gottlieb Heinrich Richle, Crotta. Auguste verw. Dreßler geb. Richter, Pirna. Franz Dworzack, 53 J., Zittau. Gutsbesitzer Johann Lehmann, Basankwitz.

Arthur Behrisch
Jenny Behrisch
geb. **Rammer** gen. **Semmler**,
Vermählte.
Dresden, den 22. September 1894.

Als Vermählte empfehlen sich:
Max Trömel, Lehrer,
Martha Trömel, geb. Croener.
Dresden, den 22. September 1894.

Max Rehnert
Antonie Rehnert geb. **Hausse**
Vermählte.
Dresden, den 22. September 1894.

Nach nur kurzer, glücklicher Ehe entriß mir der unerbittliche Tod meinen geliebten Gatten, unseren guten Sohn und Bruder

Franz Paul Schulze,

was lieben Freunden und Bekannten hiermit tiefbetrübt anzeigt

Anna verw. Schulze geb. Püschel,
im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.
Dresden, den 21. September 1894.
Beerdigung Montag Nachm. 1/2 5 auf dem Trinitatisfriedhofe.

Freitag Abend hat der liebe Gott unser jüngstes Kind, unser herziges

Klärchen

nach kurzer Krankheit wieder zu sich genommen. Dies theilen nur hierdurch lieben Freunden und Bekannten mit

Lehrer Ernst Marx
und Frau geb. Thienemann.

Die Beerdigung findet Montag früh 1/2 9 Uhr auf dem Trinitatisfriedhof von der Parentationshalle aus statt.

Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere gute, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Selma verw. Zschiesche
geb. **Bernhardt**,

in ihrem 41. Lebensjahre nach langem Leiden Freitag Mittag sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 24. Sept. Nachmitt. 3 Uhr von der Halle des inneren Friedrichstädter Friedhofes aus statt.

Tonkünstler-Verein.

Die Beerdigung unseres am 20. September verstorbenen theuren Mitgliedes,

Herrn Professor
Leonhard Gey,

findet **morgen, Montag, 10 Uhr**, von der Halle des Trinitatiskirchhofes aus statt.

Der Vorstand.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie die liebevollen Worte des Herrn Konsistorialrath Pfarrer Buck am Grabe unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Frau

Augustine Henrica verw. Blanke,

sagen hierdurch herzlichen Dank

Oberschaffner Schulze
nebst Frau und Tochter

Allen, welche uns bei dem Hinscheiden und dem Begräbnisse unseres theuren Entschlafenen, des Herrn

Heinrich Monhaupt,

ihre Theilnahme in so reichem Maße entgegenbrachten, sprechen wir hiermit unseren wärmsten Dank aus.
Dresden, am 21. September 1894.

Paul Monhaupt,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter

Klara Emilie Henker
geb. **Erth**

sagen wir Allen, die unsere gute Mutter zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie für den überaus zahlreichen Blumenschmuck unseren herzlichsten Dank. Insbesondere Dank dem Herrn Diakonus für die trostreichen Worte am Grabe. Auch innigen Dank meinen hochgeehrten Chefs, den Herren Baumeistern Karl und Röhnitz, für ihr bezeugtes Wohlwollen, auch Dank allen meinen werthen Kollegen.

Johann Traugott Henker als Gatte,
nebst Kindern.
Neunaustitz, am 23. September.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Gatten, Vaters und Schwiegervaters

August David,

sagen wir allen Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und Blumenspenden den herzlichsten Dank. Auch herzlichsten Dank dem Herrn Pastor Sulze für seine trostreichen Worte am Grabe.

Dresden, 22. September 1894. **Die Familie David.**

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß diese Nacht unser liebes

Dorchen

sanft verschieden ist.

Gutsbesitzer
Richard Grahl und Frau.
Seidnitz, den 22. Sept. 1894.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr statt.

Nach kurzem, aber schwerem Leiden verschied heute Vormittag 9 Uhr mein innigstgeliebter Gatte **Wilhelm Marchi**, Conditor. Die Beerdigung findet **Dienstag Nachmittag 3 Uhr** statt. Um stilles Beileid bittet
Königsbrück, 22. Septbr. 1894.
Alma Marchi
nebst Hinterbliebenen.

Die Beerdigung unseres gestern verstorbenen Gatten, Vaters und Großvaters

Friedrich Traugott Höppner

findet Montag Vorm. 10 Uhr vom Tolkewitzer Friedhof aus statt.
Gruna, den 22. Septbr. 1894.
Die Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Kindes

Walther

sagen wir hierdurch allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die herzliche Theilnahme, sowie den reichen Blumenschmuck unseren **herzlichsten Dank.**

Adolf Steckhius u. Frau.

Verloren ★ Gefunden.

Verloren

1 goldne D.-Uhr mit Kette auf dem Wege von Thorandter-Straße bis Altmarkt. Geg. gute Belohnung abzugeben
Thorandtstr. 17, p.

Verloren

1 kleine Diamantbrosche

in Kötzschenbroda od. im Meißner Eisenbahnzug. Ankunft 6.7 Abds. in Dresden, oder bis zum Neustädter Hoftheater. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Niederlößnitz, Augustastraße 3.

Eine arme Handelsfrau **verlor** gestern (Sonnabend) eine **Geldtasche** mit ungef. 12 M. v. Güterbahnhofstr. bis Bismarckplatz. Der ehrl. Finder wird um Rückgabe geb. Lindenaustr. 26, 1 I.

Große, graue, kurzhaar. Hündin entlaufen. Gegen Belohn. abzugeben Löbtau, N.-W.-Platz Nr. 19, part. **Wagner.**

Ein kleiner, schwarz mit braun gefleckter Hund entlaufen. Steuermarke 3831. Gegen Belohnung abzug. Alaunstraße 18, 3.

Gardinen

werden **wie neu** vorgerichtet **Ferdinandstraße 17, prt. r. E. Heyner**, Tapezirer.

Strümpfe

werden angestrickt, neue Kreuze u. Gesäße in Unterhosen: Seilergasse 14. Wirkerei im Hause.

Lese-Zirkel

Kärnbach, Lortzingstraße 29B

Zither-Unterricht
Johannesstraße 3. part.

Zitherunterricht erth. M. Flemming, Ahornstr. 2 p., nahe der Pionierkaserne. **Lagervorzüglich.**
Zithern u. Wiener Saiten.

Gewissenh. Unterr. i. Zuschneid. u. Nähen aller Art Wäsche Annenstr. 23C, 2 Etage.

Englisch.

Ich suche englische Conversationsstunden zu nehmen. Abds. 9—10 Uhr. Offerten m. Preisangabe unter **J. M.** erbeten nach Fürstenstraße 85, 3.

BERLIN W, Zietenstr. 22

im eigenen, nur für Unterrichtszwecke eingerichteten Hause,

Militär-Pädagogium
von Dir. Dr. Fischer,

9 Jahre 1. Lehrer des verstorbenen Dr. Killisch. 1888 staatl. concess. für alle Militär- u. Schulexamina. Unterricht, Disciplin, Tisch, Wohnung **vorzüglich empfohlen** von Hofkreisen, Professoren, Examinatoren. **Unübertroffene Resultate:** 1893 **bestanden** 1 Abiturient, 126 Fähnriche, 7 Primaner, 4 Obersekundaner, 14 Einjährige, 1 Untersekundaner, meistens nach **1 bis 3 Monaten.**

Kindern u. jungen Mädchen

ertheilt gegen mäßiges monatliches Honorar in allen praktischen und feinen **Handarbeiten gründlichen Unterricht**, gestützt auf langjährige Lehrthätigkeit.

M. Th. Döring,
Johann-Georgen-Allee 5, 3.

Englisch, Französisch, Italienisch usw.
Berlitz School,
Waisenhausstr. 21.
Auch Abends.
Prospekte gratis.

Englisch, Franz., Deutsch

wird gelehrt Moritzstraße 18, 4.

Violinunterricht

kl. Planenschegasse 43, II. l.

J. Büchsenschuß,
Tanz-Lehr-Institut,
Zahnsgasse 2,
wird bestens empfohlen.

Zahnsgasse 2.
Den 2. Oktbr. 5 Uhr und den 7. Oktbr. 5 Uhr Beginn neuer Kurse für Tanz- und Anstandslehre. **Privatstunden** für alle Rundtänze u. Quadrillen jeder Zeit.

Jos. Büchsenschuß,
Mitgl. d. Genossenschaft Deutsch. Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht
Bautznerstr. 15.
Dienstag den 9. October beginnt der **II. Tanzcursus.** Anmeldungen und Prospekte daselbst oder Meißnerstr. 78, 1.
Mein diesjähriger dreimonatlicher **Sonntags-Kursus** beginnt am 4. November.
E. Friedrich,
Balletmeister,
Mitgl. d. Gen. Deutsch. Tanzl.

Tanz-Unterricht Odeum, Carusstraße 3. Sonntag, 30. Sept. Nachm. 5 Uhr beginnt ein **Sonntags-Kursus.** Montag d. 1. Okt. Abds. 8 Uhr ein **Wochen-Kursus.** Honor. 12 M. Dauer 3 Mon. **(Menuett-Zirkel.)** Anmeldungen daselbst oder **Mathildenstraße 1.**
L. Reutsch, Tanzlehrer.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Briefe 2c. fertigt **Litterat R. Schneider, Röhrhofsgasse 12, I.**

Rath in Rechtssachen, Testamente, Gesuche, Fetreden, Verträge, Klagen, Käufe, Heller's Bur., Annenstr. 28, 2.

Am **1. Oktober** beginnt ein neuer Kursus in einf. u. doppp.

Buchführung.

Wirkl. Erfolg garantirt. — Honorar mäßig.
R. Klix, Altmarkt 8.

Pädagogium des Ev. Johannesstifts,
Berlin N. W.,
Plötzensee.

Real- und Gymnasialklassen VI—II b. Besondere Berücksichtigung zurückgebliebener od. schwer zu erziehender Knaben. Christl. Erziehung. Individuelle Behandlung. Sorgfalt. Aufsicht. Ländliche Lage außerhalb der Stadt. Prospekt und Lehrplan durch den Vorsteher **P. Philipps.**

Gell Gasse	Gents Haben
Buchhalt. f. nur Frauenlob Unterricht	Jedermann bei Schloßstr. 17. 3 Tage!

Ohne alle Reclame

beginnen bei mir tägl. neue Kurse in all kaufm. Wissensch. (8 Sprach.) **Frauenlob, Schloßstraße 17.**

Atelier für feinen

Putz-Unterricht

erth. in **2—4 Wochen** gründl. b. prakt. **Lehrmethode.** Prosp. **gratis** von **Sid. Hensinger, Pillnitzerstraße 48, I.**

Rackow
Altmarkt 15.
Unterricht für Erwachsene.
Schönschnellschreiben, Richtigsprechen, Richtigschreiben, Buchführ., Briefstyl, Rechnen 2c. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Leçons de français
Lindenaustraße 38, part.

Tanz-Unterricht
Victoriastr. 15, I.
Anfang October beginnt ein neuer Kursus für Tanz u. feine Umgangsformen. Für Damen: Montag den 1. Oct., Abds. 8 Uhr. Für Herren: Donnerstag den 4. Oct., Abds. 8 Uhr. Anmeldungen sind daselbst od. Seestr. 11, 3. Et., erbeten. Hochachtungsvoll
C. F. Niegel.

Tanz-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in **3** Stunden unter Garantie. **L. Rentsch**, Tanzlehrer, **Mathildenstr. 1.**

Damengarderobe wird eleg. u. bill. anf. an. Brüderg. 21, 3.

Kurhaus Kleinzschachwitz,
a. d. Pillnitzer-Ueberfähre
Hotel-Restaurant Café,
flotter Schiffsverkehr.
Dieser bequeme und herrliche Ausflug in das einzig schöne Elbgelände kann jedem Naturfreund bestens empfohlen werden.
Nur echte Biere.
Aufenthalt hier entzückend schön. **Beste und prompte Bewirthung.**
Osw. Hänsel.

Gasthof Briesnitz.
Heute von 3—10 Uhr
Gr. Freiconcert.

Gasthof Briesnitz.
Gute ländliche Bewirthung.
Echtes Bauernbrot.

Amtshof Rabenau

empfiehlt sich allen Besuchern des Rabenauer Grundes einer geneigten Beachtung. ff. Speisen u. Getränke. Aufmerksame Bedienung. **Für Gesellschaften Saal mit Pianino zur Verfügung.**
Achtungsvoll **R. Franke.**

Gasthof Oberwartha.

schön gelegen, 1/2 St. v. Coßebaude, Halbtags-Partie, mit schönem Gesellschafts-Saal u. guter Bewirthung.
Hochachtungsvoll
E. Liebe.
früher Heidemühle.

Waldfrieden, Lochmühle.

Idyllisch gelegener Ort im Coßebaudaer Thale, 30 Minuten vom Bahnhof, mit Gesellschaftssaal. Gute Küche und Getränke. Hochachtungsvoll **E. Siegel.**

Güldner's Weinstuben, Briesnitz,
nächst Hofbrauhaus Cotta,
zum Besuch bestens empfohlen. Vorzügl. vaterland. Weine. Angenehmer Aufenth. Billige Preise.

Pa. Holländer Austern.
Max: Kunath's Weinstuben.
Wallstraße 8 an der Markthalle.
Fernsprechstelle Amt I Nr. 201.

Friedensburg

Die Perle der Lößnitz — schönste und lohnendste Herbstpartie.

Restaurant z. schönen Aussicht,
Loschwitz.
Heute Sonntag
Nachkirmes,
wozu mit hohigebackenen Kuchen und ff. Kaffee bestens einladet **E. Thomas.**

Fuchsbau,

Kreuzstraße 2.

Infolge großen Abschlusses mit meinem Lieferanten von Ochsenlaufbänder, Hirschmast-Gansen, bin ich in der Lage, meinen werthen Gästen etwas Billiges u. Gutes bieten zu können und empfehle daher von heute an:

¼ Port.
ff. Gänsebraten m. Rothkr. 60 Pf.
Gänsebrust mit Reis oder Kartoffelsalat 40 „
Gebr. Wildenten in Rothkr. 40 „

Oskar Dietrich.

Kegelbahn!

Meine neu hergerichtete Kegelbahn ist noch am Donnerstags Abends zu vergeben, ausserdem für alle Tage Nachmittags.

Schubert Nachmittags 1 Mk. 50 Pf.

Restaurant Lindenhof
Linden-Str. 22.
M. Hänsch.

Gesellschafts-Saal,

Gasthof zur grünen Tanne.
Ist noch einige Tage frei bei Abgabe von Gesellschaften empfiehlt.

Voigt's Wein-Restaurant
7 Brauerstr. 7
Ausgezeichnete Speisen der Saison.
Wahre Kenner lieben ausgezeichnete Bürgerl. Pilsner.
Ext. Preise.
Fernsprecher 1051.

Täglich frischen
Most.
Elb-Terrasse, Wachwitz.

Pariser Garten,

Große Meißnerstraße 13,
bis an die Elbe,
Herrlichster Aufenthalt Sommer wie Winter.
Schönes
Vereinszimmer
mit neuem Piano noch einige Tage zu vergeben. **Restaurant Pocnich.** Bismarckstr. 1, neben Hotel Bristol.

Extra prima holl.
AUSTERN
1 Schöppen
Zum „Neuen"
Palais de Saxe
Neumarkt 2.
Telephon Amt III. 2063.

Otto Scharfe's Etablissement Pirnaischer Platz
(I. Ranges).
Empfehle außer meinen bekannten Getränken
Echt Culmbacher
aus der Kulmbacher Brauerei
J. W. Reichel, Culmbach.
Hochachtungsvoll
Otto Scharfe.

Rehbockschänke.

Lohnendster Ausflug der Umgebung.

Osterberg.

Schönster Aussichtspunkt in Dresdens Umgebung, direkt am Wald. **Jetzt großartige Laubfärbung.** Aufstieg bei Niederwartha mit Bahn oder Schiff nur 20 Pf. Herrliche Waldwege bis auf den Berg.

Empfehle kalte und warme Speisen, gute Biere, ff. Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und eine gute Flasche Landwein.

Hochachtungsvoll
E. Ottmann, Besitzer.

Vereins- und Familien-Festlichkeiten.

Der **Saal im Stephanienhof** ist im October noch einige Tage **frei.**
Achtungsvoll **G. Neumann.**

Grill Room,

11 Wilsdrufferstraße 11 und Eingang von der Quergasse nach Schießstraße.
Bestgepflegte Biere u. Weine. Gute Küche. **Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen.**
Eingang von der Quergasse nach Schießstraße u. 11 Wilsdrufferstraße 11.

Grill Room.

Heute
Kinder-Vorstellung.
Soirée Conradi.
Präsentvertheilung.
Museumsbau. 4 Uhr Nachm.

Für
die Besucher des **Residenz-Theaters** empfiehlt mein altrenommirtes **Restaurant**
„Globus".
Ganz neu und modern eingerichtet. **Gute bürgerl. Küche. Biere** aus den renommirtesten Brauereien Deutschlands.
H. Sommerschuh,
Grunaer- u. Eisenstuben-Ecke.

Restaurant
Hotel 3 Schwäne.
3 Scheffelstraße 3.
Echt Bairisch-Bier-Local.
Ausschank in ½-Gläsern.
Gute Küche. Kleine Preise.
Große Auswahl der Stammkarte.

Wenn Ihr mal eene Reeie macht,
kreist nur nich weg von Trähen, sondern weed Ihr höflich ausgelacht. Wenn Ihr nicht Meißnerstraße 8 **Mal Lunchen seid gewesen** in der **1. amerik. Lunchhalle,** gr. Meißnerstr. 8. Dresden-N., Hotel Stadt Prag. Frühstück mit Bier (Lunch) 20 Pf. in reicher Auswahl. Comfortable Hotelzimmer 1 M. bis 1.50.

Fischhaus,

Große Brudergasse 17,
Fernsprecher 1736.

Specialität: Fischkost à Portion 75 Pf.; Biere, die vorzüglichsten, u. a. das mit der Staatsmedaille (höchste Auszeichnung) prämiirte Lagerbier der Feldschlößchen-Brauerei.
L. Dornauer, Fischhauswirth.

Nur noch wenige Tage
Soirée
Conradi.
Auftreten:
La dame masqué.
Ungeheurer Erfolg!!
Musenhaus.

Heute Alle auf Bellevue.

Sonntag und Montag
gr. Ballmusik.

Heute Alle auf Bellevue.

Gasthof Wachwitz,

Königs-Weinberg.
Heute Sonntag
Kleine Kirmes,
wobei zu ff. Kaffee u. Kuchen nebst einem **Tanzchen** einladet
Theodor Koch.

Achtung!

Spatenbräu-Märzenbier

von
Gabriel Sedlmayr
in
München.

1 Flasche (½ Liter) **22 Pfg.**

Bestellungen erbeten an
Oscar Renner,
Bier-Grosshandlung,
Friedrichstraße 19.
Fernsprechstelle I, 176.

Restaurant Immergrün

Bautznerstraße Nr. 13.
Angenehmer Aufenthalt.
Kegelbahn u. Vereinszimmer noch einige Tage frei.
Hochachtungsvoll
M. verw. Franke.

Neu! Neu!
Historisches Schlachtengemälde,
12 Mtr. lang u. 2 Mtr. hoch, darstellend das **Treffen** bei **Maxen** im Jahre 1759 auf dem 400 Mtr. hoch gelegenen
Aussichtspunkt
„Finckenfang"
Maxen.
Mägdlitzthalbahn.
Prachtvolle Fern- u. Rundsicht, wie selten in ihrer Art.
Gute Fahrstraße. Neuerbaute Ausspannung.

Frauenstraße 12
Noack's Restaurant,
früher **Lussert.**
trinkt man aufgepf. Biere, auch weiss man gut u. billig Frühstück, bürgerl. Mittagstisch, gut. Stamm. Franz. Billard. Lokal rauchfrei. Vereinszimmer einige Tage der Woche frei.

Neu! Neu!
Restaurant
„Stadt Pirna"
Pirnaischestraße 3,
empfiehlt sich einer geneigten Beachtung. Hochachtungsvoll
Oscar Eudner.

Pa. Holl. Austern.
Feinste warme Küche.
Lüttge's Weinstuben,
1 Kreuzstrasse 1.
Diners, Soupers, sowie einzelne Platten, auch ausser dem Hause.

Alt-Coschütz.
Heute große Ueberraschung.

Vereinszimmer frei!
Säuberlich's Restaurant,
Rampischestraße 8.

Restaur. zum Gold. Schild,
10 Webergasse 10.
Angenehmer Aufenthalt. Tägl. musikal. Unterhaltung. Rendezvous aller Fremden und Einheimischen.
Achtungsvoll **Max Roßbach.**

Kegler.
Im **Keglerheim** zu kegeln ist ein **Hochgenuß!**

Thormeyer's,
Gluckstr. 3, Ecke Dürerstraße.
Heute Sonntag **musikalisch. Abend.** Mittwoch d. 26. Sept.
1. Familien-Abend.
Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll
A. Thormeyer.

Ganz neu!
Bürgerwiese Nr. 5.
T. Schipek's Restaurant.
Vorzügliche **Biere u. Weine. ff. Speisen.**

Apollo-Saal,
vollständig **neurenovirt. Sonntags** sowie **Montags**
Ballmusik,
vorzügliches Musikchor. Geehrten Gesellschaften bestens empfohlen.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Allgemeiner Turnverein.
Mittwoch, den 26. d. Mts., Abends ½9 Uhr
Rekruten-Abschied
im kleinen Saal des **Gewerbehauses.**

Allgem. Turnverein.
Am 28. September 1894 findet für unsere Mitglieder eine Abend-Vorstellung des Festspieles
„Sachsen im Felde"
zu ermäßigten Preisen im Gewerbehause statt. Gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte sind an der Kasse Eintrittskarten für M. 1.25, 1.00, 0.75, 0.50, 0.30 zu haben.
Der Turnrath.
Dr. Weidenbach.

Turn-Verein „Vorwärts".
Heute **Sonntag den 23. September**
Gr. Herbstfest
in den Räumen des
Feldschlößchens.
Programme sind an der Kasse zu haben.
Der Turnrath.

Orpheus.
Heute Abend 8 Uhr **Gewerbehaus.**

Militär-Verein „Husaren".
Donnerstag den 4. Oct. d. J. findet unser
1. Stiftungsfest,
verbunden mit der Nachfeier des 100jährigen Bestehens des 1. Königshusaren-Regiments Nr. 18, im **Tivoli,** Wettinerstraße statt. Anfang **8** Uhr, bestehend in **Concert** und **Ball,** ausgeführt vom Trompeterchor des 1 Königshusaren-Regiments Nr. 18, unter Leitung des Kgl. Musikdirigenten Herrn **A. Müller,** sowie Aufführung **lebender Bilder** und **Fechtreigen,** verfaßt und persönlich geleitet von Herrn Major z. D. Freiherr **v. Müller,** ausgeführt von Unteroffizieren des 1. Königshusaren-Regim. Nr. 18 in den historisch getreuen Uniformen, welche das Regiment seit 1734 an getragen. Karten sind für Kameraden und deren Angehörige zu entnehmen bei den Kameraden **Lehmann,** Restaur. Arrighi, Weißeritzstraße, **Vollbrecht,** Camelienstraße 4, part., **Nisse,** Weintraubenstr. 6, part., **Keidel,** Strehlenerstr. 11, part., sowie bei sämmtlichen Vorstandsmitgliedern und Vereinsboten Kamerad **Schubert.** Um recht zahlreichen Besuch bittet
der Vorstand.
NB. Unsere **General-Versammlung** findet Sonnabend den 13. Oktober d. J. statt und sind Anträge schriftlich bis 6. Oktober an den Vorstand **K. Lehmann,** Strehlenerstr. 1, 4. einzureichen. **d. O.**

Zur Einleitung eines Anfang Oktober beginnenden
Elementarkursus
in der Gabelsberger'schen Stenographie,
an welchem sich nach Beendigung desselben ein
Fortbildungs-Kursus
anschließt, findet **Donnerstag den 27. ds. Mts.,** Abends ½9 Uhr, im Saale des Restaur. **Blöss,** Marienstraße 46, ein
öffentlicher Vortrag
statt, wozu bes. dies. Herren eingeladen werden, die an dem Kursus theilzunehmen gedenken. Anmeldungen zu diesem werden nach dem Vortrage und außerdem von den Herren **Wehner,** Wallstraße 2 und **Max Klingner,** Seerestraße 14, entgegengenommen.
„Fortschritt"
Ver. Gabelsb. Stenogr.

F. F. Nicht F. F.
Verein deutscher Kavallerie Dresden 1881
J. Kavallerie.
Donnerstag, den **11. Oktober,** Abends ½9 Uhr
Monats-Versammlung,
mit Anschluß der außerordentlichen
Generalversammlung.
Anträge dazu sind bis zum 27. d. Mts. schriftlich beim Vorsitzenden einzureichen.
Der Vorstand.

Chorgesangverein Carola
Um 2 Uhr **Trauungsgesang** Neustädter Kirche, nachdem gemeinschaftlicher Spaziergang.
Der Vorstand.

Eudolphus-Verein,
gegründet 1838.
Sonntag den 7. Oktober
Abends ½8 Uhr
Herbst-Fest
im Gewerbehause.
Grosses
Concert
v. d. Kapelle des K. S. Garde-Reiter-Reg., Direktion Hr. Stabstrompeter **H. Stock,** sowie unter Mitwirkung des Cecilia-Virtuosen Signor **Carlo Rimatei** u. des beliebten Ensembles Herrn u. Frau **Ehrenhaus** und Herrn **Otto** u. s. w.
Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind bei Herren: J. Mögle, Friedrichstr. 6, F. Wache, Am Schießhaus 2, Lange & Jäger, Marienstr. 13, H. Mirsch, Rosenstr. 8, sowie bei allen Vorstandsmitgliedern zu haben.
Einlaß ½7 Uhr. Anf. ½8 Uhr.
G. Müller, Vorsitzender, Grunerstraße 8, 4.

Königl. Sächs. Militär-Verein Sachs. Grenadiere
Die diesjährige **ordentliche**
General-Versammlung
findet **Sonnabend** den **20. Oktober** im Vereinslokale
Hotel Amalienhof
statt. Anträge hierzu müssen bis zum 6. Oktober beim Unterzeichneten schriftlich eingereicht werden.

Diejenigen Mitglieder, welche sich am
Contre-Cursus
zu betheiligen gedenken und ihre Anmeldung hierzu noch nicht besorgt, wollen dies bis spätestens Dienstag, den 25. ds. Mts., beim Unterzeichneten bewerkstelligen.
Der Vorstand.

„Ehrlich",
Verein ehemaliger Schüler und Schülerinnen des Ehrlich'schen Gestifts.
Heute, den 23. September
Ausflug
nach der „Grundschänke", Ober-Lößnitz (Tänzchen). Abfahrt 3.20. Gäste willkommen.

Arion.
Heute 3 Uhr 10 Min., Schles. Bahnhof, nach Klotzsche, woselbst im Bahnhofshotel ein Tänzchen stattfindet. Zahlreicher Besuch erwünscht. **D. V.**

Lenz'scher Zither-Verein
Nächst. Sonntag d. 30. Sept. Abends ½8 Uhr.
Concert
im **Gewerbehaussaale.**

Tanz-Ordner-Nachweis
befindet sich **Wettiner Hof,** Ecke Wettiner- u. Rampischstraße. Im Bedarfsfalle stellen jederzeit tüchtige Kräfte zur Verfügung.
Das Directorium des Tanzordner-Vereins.

Gabelsberger Stenographen-Verein Dresden-Neustadt.
Dienstag, 25. Sept., **öffentl. Vortragsabend** im Hotel „zu den 4 Jahreszeiten". Vortrag des Herrn **E. Preische,** prakt. Stenograph, über „Nutzen und Werth der Stenographie". Nach dem Eröffnung eines Unterrichtskurses für Anfänger. Zeitbestimmung. Jeder Freund der Stenographie ist willkommen.
2. October **Monats-Vers.,** dann jeden Dienstag Uebung für Vorgeschrittenere.

Stenographie.
Unser diesjähriger honorarfreier Kursus für Damen gebildeter Stände beginnt **Mittwoch den 3. Oktober** im Lehrzimmer des Kgl. Stenographischen Instituts. Der von der Vorsteherin, Frl. **M. Schmidt,** geprüfte Lehrerin der Stenographie, ertheilte Unterricht findet Mittwochs und Sonnabends von 5½—6½ Uhr Abends statt und dauert sechs Monate. — Anmeldungen und Näheres in der Institutskanzlei, Landhausstraße Nr. 16, 3. Stock, zu jeden 9—1 Uhr Vormittags oder 4—6 Uhr Nachmittags.
Der Damen-Verein für Gabelsberger'sche Stenographie.
1. mit der silb. Hoeye-Medaille beliehene Körperschaft.

Allgem. Kranken- und Begräbn.-K. f. Schneider u. verw. Berufsgen.
Donnerstag den 27. Septbr. Abends ½9 Uhr findet die
Generalversammlung
im Saale von Merkel's Restaurant, Altmarkt 8, 1., statt.
Tagesordnung: Protokollvortrag. Ergänzungs-Wahlen des Ausschusses. Wahl einer Prüfungskommission. Allgem. Kassenangelegenheiten.
Zum Eintritt legitimirt eine der zwei letzten Monatsquittungen. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. **E. Feurig,** Vors.

M.-G.-V. Stradella,
Zu Jahre bestehend, sucht zu seinen gut vorhandenen Stimmen einige **jungeslustige** und **heitere** Herren als Mitglieder. Stimmbegabte Herren wollen sich ungesäumt Mittwoch Abends 9 Uhr im Vereinslokale der Tonhalle, Glacisstr. 28 einfinden. **D. V.**

Gewerbe-Verein.
Heute Sonntag
Ausflug nach Meissen
zur
Besichtigung
der **Albrechtsburg** und des **Domes.** Abfahrt mittels Sonderzuges Nachm. 1 Uhr 48 Min. vom Leipziger Bahnhof.
Der Vorsitzende.

Die **17. ordentliche**
General-Versammlung
findet **Sonntag d. 30. September ds. Js.,** Nachmittags 3 Uhr, im **Berg-Restaurant** zu **Cossebaude** statt. Wegen der Tagesordnung wird auf das in der August-Nummer unseres Vereinsblattes abgedruckte Rundschreiben Nr. 219, wegen des von der Sektion Cossebaude aufgestellten Festprogramms auf das Rundschreiben Nr. 220 verwiesen.
Dresden, 21. Septbr. 1894.
Der Central-Ausschuss des Gebirgs-Vereins für die Sächs. Schweiz.
Prof. Dr. **O. Lehmann.**

Amateur-Photographen-Verein zu Dresden.

Lokal: Kneist.
Vers.: Jede 2. und 4. Mittw.
Nächsten Mittwoch d. 26. Sept. 8 Uhr
3. Vortragsabend.
Gäste willk. Zu näh. Angaben über den Verein ist gern bereit: Professor Dr. phil. **Krippendorff** (Strehlenerstr. 16, II.), Vorsitzender.

In welchem Staate auf der lieben Gottes Erde

mag wohl der **Stab** der **mikroskopischen** Trichinenwissenschaft **liegen?** Zu **Moses** Zeiten da gab es noch kein **Mikroskop**, da konnte auch noch Niemandem ein solches **Trichinengespenst** in die **Köpfe fahren.** — In **Frankreich** hat Dr. Paul Gibier und Dr. Bouley die Trichinen bei einem Kältegrad unter Null **getödtet,** in **Deutschland** haben DD. Virchow u. Küchenmeister die Trichinen bei 80 Grad Siedehitze munter **weitergelebt.** — Dr. Salmon, der große **Fachmann,** sagte im Reichstage: In **Amerika** und **England** denkt gar Niemand mehr an Trichinen, in Rußland sollen sie nicht Mode sein. — In **Berlin** hat sich das ganze Kuratorium auf dem Schlachtviehhofe sammt den **Stadträthen** und **Stadtverordneten** an gekochtem tuberkulosem Rindfleisch u. Bouillon **gelabt: in Sachsen** wird jedes Schlachtstück, das sich tuberkulös zeigt, einen organischen Fehler oder eine eingeborene **Naturdrüse** besitzt, **vernichtet** oder es kommt in die **Freibänke.** — **Ach, wenn doch solche Menschen, die dies bestimmen, erst wüßten, welche Pflege und Arbeit ein Schlachtstück kostet,** ehe es zur **menschlichen** Nahrung kommt. — Das daß **Vernichten** viel **leichter** ist, ist nicht schwer einzusehen. Verdienen solche **Mißstände nicht gerügt zu werden?** Ich könnte noch **viele ähnliche** Fälle erzählen, ich spräche aber den Mond an und **Niemand** hilft mir, weil sie die **Tragweite** nicht sehen. Was sagt nun die **wahre Wissenschaft,** die ich hoch achte und ehre, dazu? **Was ich schreibe dafür setze ich mein Leben ein.**

Robert Kühn.

Soirée Conradi.

Neues Programm.
Musenhaus. †

S. H. H. P. D. K. H. Di. B. Allüberall winkt unser Siegespanier, Und Worte des Heilands dorten u. hier. Dein a. ewig in Fr. u. Schm.

Preisräthsel!

Wer hat den Schweinsknochen gefressen?

Stern.

Glückw.! Was nun? Reisen? Erwart. Dich! **E. u. A.**

Dressirte Krokodile!

Rang! Fernsprech! Ich bets an Dir. Ar. Alt. S. u. Neugodinnen. Sina. frohl. Gert. J. und Stärke lit.

Bitte wir doch Näheres unter **K. Z. 717** anzugeben.

Soc. Lus. Sor.

Herbstconvent

in **Bautzen,** 25., 26. Sept.

Ganz Sachsen in Entsetzen!!

T. Wärt. wünsch. u. Fel. K. J. Str. 999. Bar. aus Not. v. 14. 9. 1. Antw.? Hast T. 1. Zeit für m.? Bitte sehr. sof., damit ich weiß, woran ich bin. Herzl. Gr. u. K. v. T. . . . .

Tanzstunde

gehört zur Erziehung unserer Jugend, daher wolle man sich bei Anmeldungen zum **Tanz-Unterricht** an einen tüchtigen und gut empfohlenen **Tanzlehrer** od. **Lehrerin** wenden, welche befähigt sind, einen **wirklichen Unterricht** zu ertheilen, nicht aber an solche Herren, welche unter dem **Vorwand** einer Tanzstunde nur eine Tanz-Unterhaltung arrangiren und jede **Befähigung** eines Lehrers entbehren.

Dressirte Krokodile!

Dank

unseren lieben Schülern, sowie deren werthen Eltern für das uns gestiftete, so überaus prachtvolle Präsent. Dank den Geschwistern Frl. Martha u. Lydia **Werner,** welche unsern Gesellschaftsabend so sehr verherrlichten.

Tanzlehrer
Hartmann und Frau.

Sonntag den 23. Septbr. c.
Soirée Conradi. †

Miethwucher.

Der **Vorstand des Allgem. Miethbewohner-Vereins** erläßt seit einigen Tagen zu wiederholten Malen in öffentlichen Blättern die Mittheilung, es seien ihm **wieder** (!) Anzeigen über vielfach stattgehabte Miethssteigerungen zugegangen; dieselben beträfen fast ausschließlich **kleine** und **mittlere** Wohnungen und es scheine, als ob **gewisse Hausbesitzer,** um sich für die Miethausfälle bei großen Wohnungen schadlos zu halten, die Miethen der kleinen Wohnungen, an welch' letzteren immer Mangel herrsche, **nun so rücksichtslos steigerten.**

Dieser Ausbeutung der Nothlage des unansässigen Mittelstandes, diesem Miethwucher, gelte es entgegenzutreten. Alsdann werden **alle** Miether gebeten, **dem** Vorstand des Miethbewohner-Vereins zuverlässige Angaben wegen übertriebener Miethes-Steigerung machen zu wollen, **er werde die geeigneten weiteren Maßregeln treffen.** (!?!)

Diese öffentlichen Auslassungen, womit sich der Miethbewohner-Verein eine Wichtigkeit beizumessen und ein Ansehen zu geben sucht, die ihm nicht zukommen, verdienen eine nähere Beleuchtung.

Schon in **früheren Jahren** trat der **Miethbewohner-Verein** fast regelmäßig vor den Umzugsterminen mit ähnlichen **prasselnden Veröffentlichungen** hervor, in welchen er ohne alle Einschränkung das häufige Vorkommen von **Miethwucher** in Dresden **behauptete** und **aufforderte, seine Hilfe** dagegen anzurufen.

Nach unserer Kenntniß der Verhältnisse mußten wir diese Behauptungen als solche ansehen, **die nahezu völlig aus der Luft gegriffen sind** und weniger zur Bekämpfung des Miethwuchers, **als zu dem Zwecke erlassen sind, sich in der Oeffentlichkeit bemerkbar zu machen.**

Um aber hierüber **Klarheit** zu erlangen, **ersuchten wir** den Miethbewohner-Verein, uns die ihm bekannt gewordenen **Fälle** von Miethwucher **in detaillirter Weise mitzutheilen,** wir würden demselben ebenfalls entgegentreten.

Hierauf blieb jedoch die Antwort **aus** und erst auf mehrmaliges Erinnern erging eine **gewundene Antwort** des Inhalts: **man könne aus diskretionären und anderen Gründen nichts mittheilen. Wir** konnten hiernach konstatiren, daß der **behauptete** Miethwucher **überhaupt nicht vorgekommen sei** und so wird's auch jetzt wieder sein.

Aber wir wollen genau wissen, wie es damit steht, und deshalb **fordern wir hiermit** Jedermann, der über eine beim Wohnungsmiethen vorkommende Ausbeutung der Nothlage des unansässigen Mittelstandes etwas weiß, und **Jeden, der sich für ein Opfer des Miethwuchers hält, auf, uns hierüber nähere Mittheilung zu machen.**

Wir werden dem Betroffenen in wirksamerer Weise, als es der Miethbewohner-Verein vermag, gern **zur Seite stehen** und ihm zu einer Wohnung zu angemessenem Preise verhelfen.

Wenn der Miethbewohner-Verein **früher keine Courage** hatte, uns die ihm bekannt gewordenen Wucherfälle mitzutheilen, so wird er dieselbe auch jetzt nicht besitzen, und **man nehme daher seine Veröffentlichungen nur als das, was sie wirklich sind, als ein Mittel, sich bei dem Publikum in Erinnerung zu bringen.**

Der Allgem. Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

Die Spenderin **S.** von Blumen wird höflichst um näh. Lebenszeichen gebeten.

Alpenrose!

Maus v. B. abgeh., Art. erh., bst. Dank. — Es g. m. gut, nur d. Sorge u. D., gel. Herz, quälte m. — Gott scheint Alles z. B. z. w., danken wir ihm!
Ja, was einst so süß mir däuchte
Und so schmerzlich als Verlust,
Zieht wie fernes Blitzgeleuchte
Mir erinnernd durch die Brust!
Laß w. v. D. hören. — Verspr. Send. f. Mitte n. Woche. Es grüßt Dich aufs Herzlichste Dein einsames **Edelweiß.**

Dktbl. Herr v. Dpsich. nach K. w. v. D., hell. Bl., um Br. unter **A.** postlag. Kötzschenbroda geb.

Quartett.

Sollte ein unabhäng. **erster Tenor** gesonnen sein, sich in besserem Gesangverein einem Quartett anzuschließen, so wird er gebeten, Adr. u. **C. E. 853 „Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Kurt

komme zurück zu Deinen tiefbetrübten Eltern, oder laß umgehend wissen, wo Du zu finden bist.

Profit Eberl-Gretel

zum Geburtstag.

Marie B.

(Briefkasten vom 17. d. M.).
Brief liegt zur Abholung unter

M. B.

in der Expedition d. Bl.

Wo

bekommt man die **berühmten Waldheimer Filz- u. Tuch-Schuhwaaren?** — Nur bei **Ernst Schöne,** Am See 50, Ecke kl. Plauenschegasse. **F.**

Das Damen-

Friseur-Geschäft von **M. Reinicke, 7 Webergasse 7,** bietet wie bekannt die größte Auswahl **fertig. Haararbeiten** als: **Perrücken, Scheitel, Stirnlocken** (nicht ausgehend), **Zöpfe** mit und ohne Schnuren u. s. w. **Umarbeitung** unmodern. Haararbeiten bei **billigster Berechnung. C. O.**

Reservisten!

Hüte, Schirme, Stöcke, gr. Auswahl, billige Preise, bei **E. Richter, Bautznerstr. 23.** zwisch. Markgr.- u. Maunitz. **L.**

Das Roverfahren

lernt man in kurzer Zeit im Dresdner Radfahr-Institut Lindenaustraße 22 zu ermäßigtem Preis. **B. W.**

!! Vorsicht !!

Es werden fast überall **Corsets** im Schaufenster ausgestellt u. wieder vom Lager der Reihe nach gewechselt; in einem solchen Corset **trocknen** d. Stäbe durch die bedeut. Schaufenster-Wärme u. **brechen** in **kurzer** Zeit. Diese Art Manipul. auf Kosten der Kundschaft wird b. **Leo Stroka,** Seestr. 5, 1., gegenüber d. Zahnsgasse, **nicht verfolgt.** Man kauft dort entsch. gut, dabei nicht theurer als anderwärts. **K.**

Wer seine
Uhr
wirklich gut u. billig reparirt haben will, gehe in das altbekannte **Uhrengeschäft** v. **H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schössergasse 2. Sofortige Preisangabe. A. G.**

Reisekörbe billig, auch leihweise, nur Schössergasse 10. **M.**

Die **Spezial-**
Schlafrock-Fabrik
von **C. Werm** befindet sich nur **Marschstr. 4 pt. R. F.**

Emaille-Geschirr-

Niederlage, beste, billigste Bezugsquelle, **Schreibergasse 16. E. A.**

Keine grauen

Haare mehr, **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **4 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Besteristirende,** nur **echt zu haben bei R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen der Wettiner- u. Annenstr. **V.**

Frau Kublinski,

Zahnkünstlerin, **Amalienstraße** nur Nr. **22,** neben Hotel Amalienhof, wird allen **Damen** zum **schmerzlosen** Plombiren, Zahnziehen und Einsetzen künstlicher Zähne bestens empfohlen. **Z. K.**

Herrn **C. Rimatel, Dresden.**
Schicken Sie mir, bitte, noch eine Akkord-Zither **„Erato"**; mit meiner

Saxonia-Akkord-Zither

bin ich auf das Höchste zufrieden und werde Ihre Zithern auch weiter empfehlen.
Jos. Flecken in Herzograth.

Nur Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstraße, befindet sich, wie allgemein bekannt, das renommirte Geschäft von **Robert Röhme jr.,** welches weder, wie in neuerer Zeit vielfach irrthümlicher Weise angenommen wird, **Filialen besitzt, noch mit ähnlich klingenden Firmen am hiesigen Platze in geschäftlicher Verbindung steht.** Vielmehr gründete der Inhaber der Firma sein Geschäft im Jahre 1870 im bescheidensten Umfange und ist dasselbe seit dieser Zeit eine der beliebtesten Einkaufsquellen des Dresdner Publikums geworden. — Unseren Bedarf an **Kleiderstoffen, Wollmousseline, Kattun, Madapolam, Schürzenstoffen, Lama, Flanell, Barchent, Calmuc, Bettzeug, Leinen- u. Baumwollwaaren,** überhaupt Allem, was zur **Ausstattung, Haus-** und **Wirthschafts-Bedarf** nöthig ist, haben wir bei dieser Firma eingekauft u. sind bis jetzt stets sehr zufrieden gewesen. Ebenso erstaunlich billig als wirklich gut gearbeitet sind daselbst alle fertigen Sachen, als: **Schürzen** in allen Façons, **Jacken, Blousen, Morgen-** und **Hauskleider, Hemden, Beinkleider, Unterröcke u. s. w.,** und wird Jeder, welcher das Geschäft zum ersten Male besucht, dem Einsender für diesen Hinweis dankbar sein
Einige alte Freunde der Firma.

Silk-Seale-Jackets (Seidenplüsch) in hochfeinster, elegant. Waare und von vorzüglichstem Sitz findet man in Massenauswahl bei **Reinhold Ulbricht,** Marienstr. 16. **T.**

Die **schönsten Jackets,** allerneuester Aermelschnitt, findet man b. **Reinhold Ulbricht,** an der Markthalle, Marienstr. 16. **V.**

Golf-Cäpes, schöne warme Stoffe, reichste Auswahl bei **Reinhold Ulbricht,** Marienstraße 16, nahe der Hauptpost. **P.**

Seidenplüsch-Cäpes, das Feinste der Saison, empfiehlt **Reinhold Ulbricht.** Marienstraße 16, Haus mit 12 Laternen. **N.**

Radmäntel aus dicken Winterstoffen, wie auch mit Watt-Atlasfuttern findet man in großartiger Auswahl bei **Reinhold Ulbricht,** Marienstr. 16. **P.**

Double-Jackets, ausgezeichnete Stoffe, prachtvollster Sitz, findet man am schönsten bei **Reinhold Ulbricht,** Marienstraße 16, an der Markthalle. **H.**

Regenmäntel, das Neueste der Mode in ungemein reicher Auswahl bei **Reinhold Ulbricht,** Marienstr. 16, Haus mit 12 Laternen. **F.**

Bei **Reinhold Ulbricht,** Altstadt, Marienstr. 16, sind großartige Neuheiten von **Regenmänteln** eingetroffen. **K.**

Kindermäntel um zu räumen zu jedem annehmbaren Preis findet man bei **Reinhold Ulbricht,** Marienstr. 16, nahe der Hauptpost. **C.**

Reservisten-Lied.

(Auf der Eisenbahn zu singen.)
So leb' denn wohl, Kasernen-Haus!
Wir zieh'n vergnügt von dir hinaus;
Zur Heimath kehren wir zurück,
Da wohnt die Liebe, wohnt das Glück.
So leb' denn wohl, Soldatentracht;
Jetzt zieh'n wir nicht mehr auf zur Wacht;
Ein Bürgerrock, ein Büchner-Hut,
Die steh'n dem Reservisten gut.
Zur „König-Johannstraße" eilt
Der Reservist, und unverweilt
Kauft er dort Hut und Regenschirm
In Büchner's weltbekannter Firm.
Auch sieht er dort im Laden steh'n
Pantoffeln weich und wunderschön;
Die allerfeinsten sucht er aus,
Nimmt sie für's Liebchen mit nach Haus.
Hurrah! Zum theuren Heimathsort
Geht's auf der Eisenbahn jetzt fort:
O Reservist, Du junges Blut,
Wie schön bist Du im Büchner-Hut.

Der Präsident.

Nur der gründl., akademische
Lehrkursus
f. Masn., Schnittzeichnen, Zuschneiden u. prakt. Schneidern v. Fr. **M. Fiedler, Christianstr. 20.** ist Damen höh. Stände bestens zu empfehlen. Fr. **Dr. B.**

Regenmäntel.

Neu! Schön! Billig!
Franz Herig, Damen- und Mädchen-Mäntel-Magazin, Wettinerstraße 2, worauf aufmerksam macht **D. A.**

Wer sich ein **hübsches,** von der Mode **bevorzugtes marineblaues Kleid** kaufen will, gehe zu **August Kretzschmar, Altmarkt Nr. 11.** Wir fanden neben **reeller** Bedienung **große Auswahl** und das **Neueste,** der **Mode entsprechende. M. O.**

Die Neurasthenie,

allgemeine, oder reizbare **Nervenschwäche** mit ihren Unterarten: **Kopfdruck, Unruhe, Angstgefühl, Schreckhaftigkeit, Schlaflosigkeit,** Gefühl von Taubsein oder Ameisenlaufen in den Beinen, **große Reizbarkeit, Magenschmerzen,** übertriebene o. fehlende Schweiße, **Gemüthsverstimmung,** die sich bis zu Schwermuth und Neigung zum Selbstmord steigern kann, schnelles Ermüden, **Rückenschmerzen, geschlechtliche Reizbarkeit, Pollutionen u. Impotenz** sind heutzutage sehr verbreitete Krankheitsformen des Nervensystems bei Männern und Frauen. Die rasche Arbeit, die Ueberanstrengung der geistigen Kräfte, das ganze moderne Leben unserer Zeit sind die Ursachen. Glücklicherweise ist die Electricität, von erfahrener Hand und mit vollkommenen Apparaten angewendet, eine Heilkraft, die dem nervenkranken Körper wahrhafte Wohlthaten erweist. Eine rationelle Kur in der **1. Dresdner Electrischen Heil-Anstalt,** gr. Klosterstraße 2 (Neust. Markt, altes Stadt Wien), ist daher jedem Nervenschwachen anzurathen, umsomehr, als die Kur **billig,** ohne **Berufsstörung** durchführbar und die Anwendung des electrischen Stromes durchaus nicht schmerzhaft, sondern äußerst **angenehm** und **erquickend** ist. Höchst interessant, illustr. Prospecte versend. d. Anst. 50 Pf. w. bei Kurantritt rückvergütet werden. **Veritas.**

Bei Trauer

finden Damen größte Auswahl von **schwarzen Kleiderstoffen, fertigen Kleidern, einzelnen Kleiderröcken, Blousen, Unterröcken** und **Schürzen** in jeder Preislage bei **Otto u. Haage, 29 Wilsdrufferstraße 29, part. u. 1. Et. D.**

Beim Einkauf vollständiger **Küchen-Einrichtungen** und **Kuchenmöbel** können wir das **altrenommirte** Geschäft von **Gebrüder Giesse,** Neustadt, am Markt 7, bestens empfehlen. Dort findet man **solide, gute** Waaren zu **billigen** Preisen bei coulanter Bedienung. **L. V. u. A. S.**

Gehen Sie

nach **Neustadt** auf die **Heinrichstraße 14** zum weit und breit bekannten **Neustädter Mäntel-Ulbricht,** da werden Sie wirklich ausgezeichnet bedient. **N. A.**

Am See

man **billig** kaufen kann beim **Messerschmied J. Hahnemann. R.**

Auf den **Neustädter**
Mäntel-Ulbricht
wird wiederholt aufmerksam gemacht. **C. F.**

Zahnleidenden

ist nur **Beyer's** Atelier für Zahnersatz, Moritzstraße 5, 1., zunächst der König Johannstr., zu empfehlen. Herr **Paul Beyer** und Frau **Hedwig Beyer** behandeln in möglichst **schmerzloser** Weise alle Zahnkrankheiten und fertigen **Zähne,** welche sofortiges Sprechen u. Kauen ermöglichen, nach neuester Methode zu mäßigen Preisen an. Reparaturen und Umarbeitungen schlecht passender Gebisse werden daselbst gleichfalls in gewissenhafter Ausführung hergestellt. **R. S.**

Bett-Inlette

kauft man das Beste im **Herrnhuter Waarenhaus, Altmarkt 10. V.**

Altes Gold

und **Silber, Uhren,** sowie **Münzen** u. **Medaillen** kauft der Juwelier **Franz von Schlechtleitner, jetzt Annenstraße 21,** neben **Hotel Annenhof. R.**

Noch nie

fand ich so einen **leichten Filzhut, weich** oder **steif,** als bei **Oswald Köberling, Freibergerstraße 13.** Filzschuh-Fabrik. Bekanntlich **gute gewalkte Filzschuhe, billige Preise.** Ein Kunde **O. R.**

Damen

erhalten die **haltbarsten Handschuhe** mit **elegantem Sitz** in der **Handschuhfabrik** von **Erich Kurgas & Co. Detail-Verkauf: Marienstraße 13. R. D.**
Preise unerreicht billig.

Emaillegeschirr-

Niederlage gr. Brüderg. 8, Ecke Queraus., beste u. billigste **Bezugsquelle. K.**

Frau
Elise Weichhold,

Zahnkünstlerin, Seestraße 1, 2. Etage, fertigt **tadellos** und **billig** an: **Künstliche Zähne, Plomben** und **Umarbeitung** schlecht passender Gebisse **J.**

Zöpfe, Dreher

(ohne Schnuren) einzig billigst bei **R. Freisleben,** Postplatz 1, Promenade. **V.**

Die Haupt-Niederlage der **weltberühmten**
Oschatzer Filzwaaren
v. **Ambrosius Marthaus** befindet sich **Waisenhausstr. 38,** nächst dem Georgplatz b. **Fischer & Peschel. L.**

Künstliche Zähne,

fachverständige Behandlung der Zahnkrankheiten, langjährige Erfahrung, nur bei **Rob. Hanich,** Dentist, gr. Brüderg. 10, 2 **R.**

Das größte Lager am Platze von **Cylindern, Filzhüten, Kinder-Hüten** und **Mützen, Filzschuhen** und **Pantoffeln** findet man zu **billigsten** Preisen in der altrenommirten **Hut-** und **Filzwaaren-Fabrik** von
H. Buchholz,
Annenstr. 28, gegenüber Röhrhofsgasse. **Regenschirme. Reparaturen** schnell u. billigst. **R.**

Das
Uhren-Geschäft
von **P. Stuckart,** Uhrmachermeister, Pfarrgasse 9 (an der Kreuzkirche), kann auf's Beste empfohlen werden. **J. G.**

Filzschuhe.

Die seit 32 Jahren Am See 50, Ecke der kl. Plauenschegasse, gelegene **Filz- und Tuchschuhwaaren-Fabrik-Niederlage** bietet auch für die bevorstehende Saison die reichste Auswahl von **gewalkten Filzschuhen und Pantoffeln, Stiefeln und Schuhen mit Besatz und Ledersohlen** in allen Größen, außerdem mehrere Gattungen **Filzstiefeln und Schuhe für leidende Füße,** Gicht u. s. w., welche schon vielseitig von den Herren Aerzten empfohlen worden sind. **R. G.**

Theater, Concerte, 23. Septbr.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, 1.

K. Hoftheater. Altstadt.
184. Vorstellung.
Abonn.-Vorst.
Hamlet.
Große Oper in vier Akten.
Nach Shakespeare von Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ambroise Thomas.

Claudius, König	Hr. Nebuschka
Gertrud, Königin	Frl. v. Chavanne
Hamlet	Hr. Perron
Polonius	Hr. Eichberger
Ophelia, dessen Tochter	Frl. Triesch
Laertes, dessen Sohn	Hr. Ott
Horatio } Hamlet's Freunde	Hr. Blachter
Marcellus }	Hr. Krenn
Geist von Hamlet's Vater	Hr. Devrient
Zwei Todtengräber	Hr. Schrauff, Hr. Guyschard

Personen des pantomimischen Zwischenspiels:

Der König	Hr. Köller jun.
Die Königin	Frl. Lehmann
Des Königs Neffe	Hr. Meche
Anführer der Gauklertruppe	Hr. Köller sen.

Tanz arrangirt von Herrn Balletmeister Köller, ausgeführt vom Corps de ballet.
Anfang ½8 Uhr. Ende ¼11 Uhr.
Montag: Geschlossen.
Dienstag: Tell.
(Arnold — Herr Alberti, als Gast.)

(In der Neustadt.)
Mittel-Breite.
Zu Körner's Geburtstagsfeier:
Zriny.
Trauerspiel in 5 Akten von Th. Körner.

Solimon der Große	Hr. Jaffe
Mehmed Sokolowitsch	Hr. Wiene
Ibrahim, der Bogler Bey	Hr. Olbrich
Ali Portuk, Befehlshaber	Hr. Kuffe
Mustafa, Pascha v. Bosnien	Hr. Leuthold
Levi, Solimans Leibarzt	Hr. Jäkel
Ein Bote	Hr. Helbig
Ein Aga	Hr. Richter II
Zriny, Graf von Zriny	Hr. Porth
Eva, seine Gemahlin	Frl. Marlok
Helene, ihre Tochter	Frl. Gong
Kaspar Alapi	Hr. Bauer
Wolf Paprutowitsch	Hr. Teichmann
Peter Palachi	Hr. Paul
Vorsitz Jamanitsch	Hr. Franck
Hammerdiener Zriny's	Hr. Stromberg
Ein Bauer	Hr. Gerstl
Ein junger Hauptmann	Hr. Kelb

Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Montag: Der Schatten. Gastrolle.
Dienstag: Die Marie aus Donrod.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 5, Nr. 3202.)
Nachmittags 4½ Uhr: Kinder-Vorstellung.
Zum ersten Male:
Der Held des Tages.
Original-Schwank in vier Akten von Rudolf Kneisel.

Paul Heller	Alfred Bock
Ida, seine Gattin	Clotilde Mengis
Lucken, deren Tochter	Pepi Nöll
Egon Winkel	Hermann Hecke
Commissarius Fr. Märtens	Rich. Schindler
Franziska, deren Nichte	Therese v. Arx II
Katharina, Dienstmädchen	Minna Hahnel
Heinrich, Dr. Tischlerin	Carl Korp
Emil Müller, Bankier	Eugen Schmitt
Lilli Wintersteiner	Emma v. Arx
Peter, Diener	Hans Prinz
Wilhelm, Hausmädchen	Emilie Schlüter
Ein Dienstmann	Max Meyer
Ein Tramp	Willy Steinert

Anfang 8 Uhr. Ende 9 Uhr.
Abends:
8. Vorstellung.
Gewöhnliche Preise.
Die Chansonnette.
Operette in drei Akten von Victor Léon und L. von Westerburg.
Musik von M. Zimmer.

Marchese Boncelli	Carl Arno
Adolphe, sein Sohn	Bernhard Bertelli
Moschetti, Hauptmann	Carl Arno
Zerline, seine Frau	Emilie Meyrand
Chiddeo Brunetti	Jenny Marx
Annetta, seine Tochter	Anna Fuchs
Lumbeni	Fritz Schneider
Miss Bay, Sängerin	Minna Hinrichs
Regisella	Lotte Schlicker
Lucrezia	Lina Reichelt
Graf Reichstein	Carl Schlemm
Signora Brighella	Hela Wernicke
Signorina Silvana Maffi	Therese v. Arx
Signor Cavaliero	Karl Meyer
Signora Cavaliero	Luise Schlüter
Signor Gerone	Franz Schlüter
Signor Fabrini	Hans Neumann
Signor Nanetto	Willy Hellmann
Signora Donato	Alwine v. Arx
Diener, Stadtmusikanten	Gustav Arx
Diener, Stadtmädchen	Sonderbürgerinnen
Ein Diener	Herm. Neubauer
Ein Polizeiagent	Otto Meikert
Ein Trabant	Gustav Gäbler
Ein Heer	Richard Weise

Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Montag: Die Chansonnette.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 25.
2 Vorstellungen.
Anfang ¼4 und ½8 Uhr.

Königliches Belvedère
der Brühl'schen Terrasse.
Heute Sonntag
CONCERT
von der Concert-Capelle des Königl. Belvedère.
Direction:
Königl. Musikdirector **A. Trenkler.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Lincke'sches Bad.
Heute Sonntag den 23. Septbr. cr.
Grosses Militär-Concert
Streichmusik
von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12.
Direktion: Stabstrompeter **W. Baum.**
Anfang 4 Uhr. **Eintritt 30 Pf.**
Familien Billets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
Nach dem Concert
grosser Ball.
NB. Diese Concerte (mit Ball) finden wieder regelmässig Sonntags statt.
Hochachtungsvoll **E. Laube.**

Concert- und Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER-GARTEN
Heute Sonntag den 23. September von Nachm. 5 bis 9 Uhr:
Grosses Concert
von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-)Gren.-Reg. Nr. 100.
Direktion: **O. Herrmann.**
Entrée 50 Pfg. Programm 5 Pfg. **Die Direktion.**

Sonntag, 23. Sept. 94. Nr. 266. III. Seite 5.

Bergkeller.
Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.
Heute Sonntag den 23. Sept. 1894
Gr. Militär-Concert
(Streichmusik)
von der Kapelle der Kgl. Sächs. Pioniere,
unter Direktion des Königlichen Musikdirigenten Herrn
A. Schubert.
Vorzügliches Programm.
Anfang 4 Uhr. Eintritt **30** Pf.
Nach dem Concert **grosser Ball.**
Eintrittskarten 4 Stück 1 Mk. an der Kasse oder im Cigarren-Geschäft von Kremer, Bismarckpl. 6, zu haben.
Vereinsbillets haben Giltigkeit.
Jeden Montag von 8 Uhr ab schneidige Militär-Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

Weltendschlößchen
Pferdebahn-Postplatz. **Plauen.** End-Station.
Heute Sonntag
Grosses Concert
im **vorderen Garten**
von einer vorzüglichen Civil-Kapelle.
Anfang 4 Uhr
Nach dem Concert **starkbesetzte Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **H. Plötze.**

Stadtwaldschlößchen,
am Postplatz.
Vorläufige Concert-Anzeige.
Am Montag **den 24. September** beginnen die **täglichen regelmäßigen**
Concerte
der dasselbe auf der Internat. Ausstellung concertirenden, in ihren Leistungen **vorzüglichen**
ungarischen Nationalkapelle **Patay**
im Nationalkostüm.
Anfang täglich Abends 7 Uhr.
Hierzu ladet ergebenst ein **Max Mäser.**

Dresdener Pferde-Rennen.
Sonntag den 23. September 1894
Nachm. 2½ Uhr
Sechs Rennen:
I. Preis vom Herkules.
Preis 1300 M.
II. Princess-Louisa-Rennen.
Offizier-Reiten.
2 Ehrenpreise und Preis 1750 M.
III. Einhundertstes Rennen.
Preis 4500 M.
IV. Jagdrennen der Vierjährigen.
Preis 2600 M.
V. Grosses Dresdener Jagd-Rennen. **Herren-Reiten.**
Ehrenpreis gegeben von der Haupt- und Residenzstadt Dresden und Vereinspreis **6000** M.
VI. Residenz-Hürden-Rennen.
Preis 1500 M. gegeben von der Haupt- und Residenzstadt Dresden.

Preise der Zuschauerplätze:

	Im Vorverkauf:	An der Kasse:
1. Nummerirter Logensitz*)	M. —.—	M. 6.—
2. Nummerirter Tribünensitz	„ 4.—	„ 4.50
3. I. Platz	„ 3.50	„ 4.—
4. II. Platz	„ 1.75	„ 2.—
5. III. Platz		„ 0.30
6. Wagenkarte für den reservirten Equipagenplatz, seitlich des Mitgliederpavillons, wo jeder Insasse, der nicht Mitglied ist, außer Kutscher oder Dienerschaft ein Billet zum I. Platz oder Tribüne haben muß		„ 10.—
7. Totalisatorbillets, wo nur Besucher des I. Platzes oder der Tribüne Eintritt erhalten		„ 5.—

*) Logensitze nur **Victoriastr. 26, part.**, im Secretariat erhältlich.
Alles Nähere siehe Anschlagsäulen.
Das Generalsecretariat des Dresdener Rennvereins.

Victoria-Salon
Heute 2 große Vorstellungen.
½4 Uhr (kleine Preise) und ½8 Uhr (gewöhnliche Preise.
In beiden Vorstellungen: Auftreten von
Miss Paula,
der berühmten Krokodilbändigerin von der Weltausstellung in Chicago, in ihrer großartigen, nie dagewesenen Produktion mit
lebenden Krokodilen, Alligatoren und Boa constricta (Riesen-Schlangen),
u. a.: **Miß Paula's Kampf mit lebenden Krokodilen.**
In beiden Vorstellungen nur noch bis Ende des Monats:
Prinzessin Pocahantas, Coloratursängerin allerersten Ranges, gen. **„die crot. indische Nachtigall"; 3 sisters Edbardo, graziöse akrob. Evolutionen;** Hr. **F. Markow, Universal-Gesangshumorist;** Messrs. **Corty** und **Rappo, Parterre- und Luft-Excentriques-Clowns;** Herrn **Georg Schindler, Mundharmonika-Virtuose;** Fräulein **M. Rogèr, Costüm-Soubrette,** u. Mr. **J. Morie, Verwandlungs-Jongleur.**
In beiden Vorstellungen
Miß **L. Foy,** die unübertreffliche **Verwandlungs-Serventine-Tänzerin.**
Im **Tunnel-Restaurant** von 4 Uhr an:
Wasser-Gigerl-Frei-Concert.

Zu den Linden - Cotta.
Heute
Gr. Prämien-Vogelschiessen,
Gr. Garten-Freiconcert
und **schneidige Ballmusik,**
sowie **Karrousel-Belustigung, Pfefferkuchen-, Würfel-, Schieß- und Fischbuden.**
Empfehle meine hochfeinen Biere, als: **echt Kulmbacher Reichel-Bräu, echt Münchner Augustiner-Bräu,**
und nur
Hofbrauhaus und Reisewitzer Lagerbier und Einfach aus der Brauerei Döring.
Mache noch ganz besonders auf meine **guten und preiswerthen Speisen aufmerksam.**
Hochachtungsvoll **Gustav Fiedler.**

Stiebitz' Restaurant,
Inhaber **Otto Rödiger.**
Heute Sonntag den 23. September a. c.
Großes Wild-Gänse-Essen,
à Portion mit Kraut 60 Pf., **Hasenbraten** mit Kraut 60 Pf., ½ **Rebhuhn** m. Kraut 110 Pf., ½ **Rebhuhn** m. Kraut 60 Pf., **Moc-turtle-soup** 20 Pf.,
wozu ergebenst einladet **Otto Rödiger.**

Gasthof Altcoschütz.
Heute Sonntag
Garten-Freiconcert und Ballmusik.
½10 Uhr große Ueberraschung. Achtungsvoll **H. Kippenhahn.**

Für die mir aus Anlaß meines **25jährigen Geschäfts-Jubiläums** von lieben Freunden und Bekannten in so überaus reichem Maße zugegangenen Wünsche und anderen Aufmerksamkeiten sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.
Dresden-Striesen, am 22. September 1894.
Richard Klemm.

Dank, herzlichen Dank
allen Verwandten und Bekannten, welche uns zur **silbernen Hochzeit,** sowie zur **Hochzeit unserer Kinder** durch zahlreiche Glückwünsche und Geschenke in liebevoller und ehrender Weise erfreuten.
Dresden, Lindenaustraße, am 22. Sept. 1894.
H. Fleischer, Schankwirth,
und Frau geb. **Peuker.**
A. Striegler u. Frau geb. Fleischer.

Da es uns unmöglich ist, jedem Einzelnen zu danken, sagen wir nur hierdurch allen unseren lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn für die uns zu unserer
Silber-Hochzeit
so zahlreich zugegangenen **Glückwünsche** und **Geschenke** unseren **herzlichsten Dank.** Insbesondere den Herren Vorständen von der Bäcker-Innung, sowie allen meinen lieben Sanges- und Kegelbrüdern,
Allen, Allen herzlichen Dank.
Max Ehrlich,
Bäckermeister,
und **Frau** geb. **Becker.**

Allen Denen, welche mich zu meinem **Dienstjubiläum** so überaus hocherfreut haben, sagt hierdurch
herzinnigsten Dank.
Julius Bieberstein,
Inspektor der Kette, Deutsche Elbschifffahrt.

Panorama intern.
Marienstr. (3 Rab.), 10—9 A. D. U.:
Neu! Zum ersten Male das malerische
Kärnten.
Heiligenblut, Klagenfurt, Hoch-Osterwitz etc.
Der Wasserfall Jungfernsprung, Mölthal. | Kaiserlor-Insel mit dem Mittagskogel.
Ort Heiligenblut, Blick zum Glockner. | Der Schlipa-Brücken bei Tarvis.
Der Hauptaltar i. d. K. in Heiligenblut. | Der Eingang ins Romerthal bei Tarvis.
Glockerhaus auf d. Elisabethstraße. | Die Kerkerwand bei Tarvis.
Die Grossglockner-Gruppe mit Pasterzeeis. | Peraport Markt mit dem Gapel.
Der Johannesberg bei Heiligenblut. | Der Raibler-See mit dem Seekopf.
Der Wandlscharte mit d. Wiedenhorn. | Der Predilpaß mit dem Mombart.
Der Firmlee m. Goldbeche u. Hohenaar. | Pontebel u. Ponteba m. d. Grenzbrücken.
Der Goldkäpfel im Mölthal. | Panorama v. Pontebel. Klagenf. See.
Der Berg „Zu mir Klein" im Mölthal. | Maria Wörth im Klagenfurter See.
Partie i. d. Kraggaschlucht b. Obervellach. | Gerusche aus Klagenfurt und s. Gebirge.
Der Wasserfall in der Kraggaschlucht. | Maria Rain in der Klagenfurt m. Kolchurta.
Der Ort Mallnitz mit dem Ankogel. | Das Neugstich Hoch-Osterwitz. v. d. W.
Die Hannoverhütte am Eisbichtaltel. | Das Neugstich Hoch-Osterwitz. v. d. N.
Ort Mallnitz u. Mallnitzer See. Fernsicht. | Der Hauptplatz von St. Veit a. d. Glan.
Panorama Kremsbrücke in Mölltal. | Der Kreuz-Platz im Münster in Gurk.
Stadt Gmünd im Lieserthal v. d. Südt. | Die Kanzel im Münster zu Gurk.
Der Gößfall im Maltathal. | Die Krypta im Münster zu Gurk.
Der Kalbach im Maltathal. | Das Schloß Eberstein, Görtschitzthal.
Der Berg Kleim Elend m. dem Ankogel. | Panorama von Karnisch.
Die Elendhütte m. d. Schwarzhorngipfel. | Panorama von Eisenkappel.
Der Ort Kötschach im Gailthale. | Partie der Obiriachklamm.
Panorama von Villach. | Panorama der Stadt Weitsberg.
Die Hauptstraße von Villach a. S. | Schloß Weitsberg im Lavantthal.
Die Villacher Alpe (Dreiadrich). | Mausoleum von Weitsberg.

Neumann's Concert-Haus,
8 Schössergasse 8.
Heute
2 große Extra-Concerte
der
Deutsch-Ungarischen Damenkapelle Ibolyka.
Anfang 4 Uhr und 7 Uhr.
Eintritt frei!
Hochachtungsvoll **Gustav Fiedler.**

Gasthof „Stadt Amsterdam", Laubegast.
Sonntag den 23. September
Großes humorist. Gesangsconcert vom Wuldenthaler Männerquartett:
Herren **Hanke, Preißler, Schilling, Sonntag, Fischer.**
Auftreten des Damendarstellers Herrn **Doehring.**
Anfang 8 Uhr. **Eintritt 50 Pfg.**
Programm neu, reichhaltig, amüsant.
Eintrittskarten sind vorher à 40 Pf. bei dem Unterzeichneten zu haben. Hochachtungsvoll **Moritz Saupe.**

Gasthof Briesnitz.
Heute Sonntag ein Tänzchen.
Achtungsvoll **A. Birnbaum.**

Wald-Schänke Priessnitzbad.
Heute Sonntag **Kleine Kirmesfeier** mit **Garten-Frei-Concert.** Empfehle meinen neuen Gesellschaftssaal.
Hochachtungsvoll **M. Lorenz jr.**

Weitere Vergnügungsanzeigen s. S. 12, 28, 29 u. 40.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt in Dresden.**
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt in Dresden.**
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes 40 Seiten.
Hierzu eine Sonderbeilage, betr. der „Deutschen Modenzeitung" von Alexander Köhler, hier.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Petersstrasse 17. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Markt Nr. 10. **Quellmalz & Adler.**
Besorgung neuer Couponsbogen zu k. k. priv. Oesterr. Ungar. Staatseisenbahn 3% Obligationen IX. Emission (altes Netz). Einlösung aller am 1. October a. c. fälligen Coupons.

Oertliches und Sächsisches.

— Gestern beendete der Verein der deutschen Irrenärzte im Saale des Königl. Landesmedizinalkollegiums seine Sitzungen. In denselben sind verschiedene wichtige Fragen diskutirt worden. Herr Privatdocent Dr. Sommer-Würzburg referirte über die Kriminal-Psychologie und Herr Professor Dr. Binswanger-Jena über die Begrenzung der allgemeinen Paralyse. Im Mittelpunkte der gestrigen Verhandlungen stand das Referat des Herrn Prof. Dr. Mendel-Berlin über den zweiten Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuches. Im Anschluß an die interessanten Ausführungen des Herrn Referenten faßte die Versammlung, in der Herr Geh. Medizinalrath Jolly-Berlin den Vorsitz führte, einstimmig folgende Resolution: „Der Verein deutscher Irrenärzte spricht seine Befriedigung darüber aus, daß durch die Beschlüsse der zweiten Lesung des bürgerlichen Gesetzbuches die Forderungen, welche der Verein in Bezug auf das Verhältniß der Geisteskranken zu den Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches gestellt hat, im Wesentlichen erfüllt worden sind." An das Referat des Herrn Prof. Mendel schloß sich ein Vortrag des Herrn Prof. Hitzig-Halle über die Krankengeschichte Feldmann's und eine Kritik der in Angelegenheit dieses Falles erhobenen Angriffe gegen Irrenärzte und Irrenanstalten. — Am Freitag hatten die Herren Aerzte dem Stadt-Irrenhause einen Besuch abgestattet und dasselbe unter Führung des Oberarztes, Herrn Dr. Ganser eingehend besichtigt. Gestern Abend besuchten die Herren die Vorstellung im Opernhause.

— Das Wetter erschöpft sich in diesem Jahre in Ueberraschungen. Nach der etwas lange anhaltenden Ueberraschung, daß es in den schönsten Sommermonaten beständig regnete und eine Temperatur war, daß man sich in eine Sommerfrische bei den Eskimos versetzt glaubte, brachte die Neige des Sommers in der vergangenen Woche noch einige schöne Tage. Der gestrige zweite Tag im Herbst brachte aber in den Nachmittagsstunden wieder eine Ueberraschung: ein sehr anständiges Gewitter mit grellen Blitzen. Nun fehlt eben blos noch, daß sich zu Weihnachten die Mücken um den Schatten beißen.

— Gestern begannen für die höheren wie die Volksschulen die Michaelisferien, welche bis zum 30. September währen. In diesem Jahre rücken die Sommer- und Herbstferien ziemlich nahe an einander. Die ersteren fielen einige Tage später, die letzteren einige Tage zeitiger, wie dies im Durchschnitt der Fall ist, sodaß dazwischen nur 5 Wochen Unterricht stattfinden konnte. Das kommende Vierteljahr wird nun 12 Wochen lang durch keine Ferien mehr unterbrochen.

— Das Festconcert, welches der Männergesangverein „Tannhäuser" aus Anlaß seines 50jährigen Jubiläums heute Nachmittag 5 Uhr unter Mitwirkung der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments (Musikdirektor Keil) im Gewerbehaussaale veranstaltet, verspricht nach dem vorliegenden Programm ein besonders genußreiches zu werden. Der dabei zur Verwendung kommende Concertflügel von Schiedmeyer in Stuttgart stammt aus dem Depot von Rich. Stolzenberg, Pragerstraße 25. Die Begleitung hat Herr Pianist K. Pretzsch übernommen.

— Ueber die beste Art der Beschaffung von Kuhmilch für Säuglinge äußert sich in der neuesten Nummer der „Berl. klinisch. Wochenschr." Prof. Heubner, der Direktor der Charitee-Klinik für Kinderkrankheiten. Er verficht auf Grund seiner sehr umfangreichen Erfahrungen den Satz, daß das Soxhlet'sche Verfahren „bei genauer Beherzigung sämmtlicher Vorschläge des Erfinders sehr gute Resultate" giebt. Bedingung dafür, daß das Soxhlet-Verfahren Nutzen stifte, sei vor Allem die reinliche Gewinnung der Milch und Fürsorge dafür, daß der Transport der Rohmilch nicht lange dauert. Die Sterilisirung der Milch wird bei dem heutigen Stande der Dinge am besten im Haushalt selbst ausgeführt. Er will aber den Soxhlet-Apparat dafür verwendet wissen. Nur, wo dieser nicht beschafft werden kann, soll die einfache Abkochung im Wasserbade zum Ersatze vorgenommen werden. Für diese Abkochung giebt Heubner die folgende Vorschrift: „Ein halbes Liter Milch wird im nächsten Stalle möglichst bald nach dem Melken (womöglich nicht durch's Seihtuch gegangen!) in einem Litertopf, der vorher sorgfältig gereinigt ist, geholt, zu Hause ein viertel Liter Wasser und zwei Eßlöffel Milchzucker sogleich zugesetzt, und dann der Litertopf gut zugedeckt in einen größeren Topf mit Wasser gesetzt und an's Feuer gestellt. Noch besser wird der Milchzucker schon während des Holens der Milch im Viertelliter Wasser gelöst. Nach dem ersten Aufwallen des Wassers läßt man noch eine Viertelstunde lang kochen. Dann wird der Milchtopf herausgenommen, zugedeckt, rasch abgekühlt und kühl gestellt. Aus ihm wird die jedesmalige Einzelmahlzeit in die sorgfältig gereinigte Saugflasche abgegossen und nur bis Körperwärme wieder erwärmt.

— Die nächste Aufführung des patriotischen Festspiels „Sachsen im Felde" findet nach mehrtägiger Unterbrechung (infolge anderweiter Benutzung des Gewerbehaussaales) übermorgen statt. Es wirken von jetzt ab allabendlich zahlreiche aktive Militärs verschiedener Waffengattungen mit, und ist nach den nunmehr beendigten Manövern auch ein lebhafter Besuch der Herren Offiziere und Soldaten zu erwarten. Demnächst wird der Allgemeine Turnverein einer Aufführung des Festspieles, auf dessen patriotische und humanitäre Tendenz nochmals empfehlend hingewiesen sei, beiwohnen.

— Die Frauen-Erwerbs-Gesellschaft in Frankfurt am Main beabsichtigt demnächst eine Abtheilung für Hausindustrie einzurichten, welche sich über ganz Deutschland erstrecken soll. Es handelt sich sowohl um praktische Gebrauchs- wie um Luxus-Artikel, welche einen Massenabsatz im In- und Auslande ermöglichen, um tausenden erwerbsbedürftigen deutschen Frauen und Jungfrauen eine auskömmliche angemessene Existenz im Hause zu verschaffen. Zu diesem Zweck setzt die Frauen-Erwerbs-Gesellschaft drei Preise im Gesammtbetrage von 500 Mk. für die geeignetsten Vorschläge, Zeichnungen oder Muster aus. Preis-Bedingungen können von der Direktion der Frauen-Erwerbs-Gesellschaft Frankfurt a. M. kostenlos bezogen werden.

— Polizeibericht, 22. September. Am vergangenen Freitag sprang ein ehemaliger Maschinenbauer von einem am hiesigen Terrassenufer liegenden Baggerkahne in die Elbe, wurde jedoch von dem Baggerer Richter und dem Steuermann Müller noch lebend wieder herausgezogen und hierauf mittelst Droschke dem Siechenhause zugeführt. Der Gerettete erklärte, er habe sich aus Lebensüberdruß zu ertränken beabsichtigt. — Nach einer amtlichen Mittheilung sind vor einiger Zeit in Leitmeritz mittelst Einbruches zwei dreitheilige Armleuchter aus mattem Silber mit schneckenartig gewundenen Trägern, zwei Kaffeekannen aus schwerem gepreßten Silber, ältere Arbeit, ein alterthümliche Zinnlöffel mit je einem Apostelbilde in der Hohlfläche, eine 80 Centimeter lange, kleingliederige silberne Damenuhrkette, eine Granatschnur, eine lange silberne Haarnadel und mehrere Anhängsel aus altem Silber von unbekannten Thätern gestohlen worden. — Eine 29 Jahre alte Dienstperson aus der Gegend von Nossen, Namens Feistel, eine untersetzte, kräftige Person mit blonden Haaren und auffallend gebräunter Gesichtsfarbe, sowie ziemlich dürftiger Kleidung, ist hier wegen Miethgeldsprellerei festgenommen worden. Sie hat sich hier unter den Namen Jähnig, Hennig oder Fiedler bei Dienstherrschaften, insbesondere Schankwirthen und Fleischern, vermiethet, hat das sogenannte Miethgeld in Empfang genommen und dann nichts wieder von sich hören lassen. Aehnliche Schwindeleien soll sie in der Gegend von Meißen, Roßwein und Freiberg verübt haben.

— „Dieses geht nur Dich an, liebe Leserin, und daher bitte — sorgfältig lesen!" Mit diesen ermunternden Worten wendet sich das der heutigen Nummer beiliegende Rundschreiben der „Deutschen Moden-Zeitung" an unseren Leserinnenkreis. Der Prospekt ist von der Buchhandlung von Alexander Köhler, Weißegasse 5, beigelegt.

— Durch die Aufmerksamkeit des Inhabers einer hiesigen Fahrradhandlung wurde vorgestern ein Fahrradschwindler erlangt. Der Letztere, ein noch junges Bürschchen, kam mit einem Rover in das betreffende Geschäft und wollte denselben repariren lassen. Als er hörte, was dies kosten würde, bot er das Rad zum Kaufe an. Sein ganzes Benehmen dabei fiel Jenem so auf, daß er schnell nach der Polizei schickte und einen Beamten kommen ließ. Als der junge Mann, der sich bisher für einen Seminaristen ausgegeben hatte, in's Verhör genommen wurde, stellte es sich heraus, daß er ein beschäftigungsloser Handlungskommis aus der Gegend von Freiberg war und das Rad zwei Tage vorher in Leipzig in einer Fahrradhandlung geliehen hatte. Er war dann damit davongefahren und wurde noch rechtzeitig verhindert, es zu veräußern. Natürlich kam er hinter Schloß und Riegel.

— Ein Gasthofsbesitzer aus einem Vororte Dresdens vertraute einem ihm oberflächlich bekannten umherziehenden Uhrmacher seine goldene Uhr im Werthe von 300 M. an, da dieselbe reparirt werden mußte, ohne eine Ahnung davon zu haben, daß dieser Mann wegen sehr mangelhafter Ehrlichkeit schon schwere Freiheitsstrafen erlitten hat. Er fiel auch richtig hinein, denn der Uhrmacher versetzte die Uhr sogleich für 40 M., verthat dieses Geld und verpfändete dann auch den Pfandschein noch. Als er vorgestern arretirt wurde, besaß er nicht einen Pfennig mehr.

— Seit gestern Nachmittag ist die Wallstraße wieder für den Fahr-Verkehr freigegeben. Dieselbe präsentirt sich freilich jetzt, nachdem sie alle Umwandlungen durchgemacht hat, in einem ganz anderen Bilde. Durch das Asphaltiren hat es bald den Anschein, als ob die Straße breiter geworden wäre. Jedenfalls sind die Geschäftsleute und Anwohner der Wallstraße, welche durch den langen Umbau manchen Widerwärtigkeiten ausgesetzt waren, durch das freundliche, gefällige Aussehen derselben doch in Manchem dadurch entschädigt worden.

— Ein hier in der Pirnaischen Vorstadt wohnender Produktenhändler war seit Donnerstag aus der Wohnung verschwunden und wurde von den Seinigen eifrigst gesucht. Vorgestern Abend fand ihn nun ein Herr, der durch die Heide fuhr, in der Nähe der Heidemühle. Er hatte sich die Pulsader am Arme geöffnet, hatte schon viel Blut verloren und war sehr schwach und matt. Der Herr nahm ihn mit sich und brachte ihn in die Diakonissenanstalt, wo er jetzt außer Lebensgefahr ist. Geschäftliche Sorgen vorübergehender Art sollen den gut beleumundeten Mann zu jenem verzweifelten Schritte gebracht haben.

— Das Panorama international Marienstraße (3 Naben) stellt in dieser Woche hier zum ersten Male das Alpenland „Kärnthen" aus, es ist eine der schönsten Abtheilung, welche in diesem Jahre aufgenommen wurde und gewiß verdient, besucht zu werden.

— Die von der „Mittelsächsischen Zeitung" gebrachte Notiz, eine Zigeunerbande, welche kürzlich Cölln a. E. durchwanderte, habe ein Kind des Schlossermeisters M. an sich gelockt und mitgenommen, beruht nach dem „Meißner Tagebl." vollständig auf Unwahrheit.

— Der Maschinenwärter O. Gehmlich aus Weigmannsdorf wurde, als er am 20. d. M. in der Cellulosefabrik in Weißenborn einen von der Transmissionswelle erfaßten Treibriemen lösen wollte, von der Welle erfaßt und ihm der linke Arm vollständig weggerissen.

— Vorgestern Abend in der 9. Stunde brannten die Gebäude des Wirthschaftsbesitzers Händel in Groß-Voigtsberg vollständig nieder. Derselbe hatte versichert. Die Entstehungsursache ist unbekannt. Volle Anerkennung verdient die Mannschaft der Kleinvoigtsberger Spritze, welche in Ermangelung von Vorspann und trotz des bergigen Weges, die Spritze selbst zog, zuerst am Platze erschien und sofort in Thätigkeit trat.

— Landgericht. Zu einem geriebenen Schwindler hat sich der am 5. August 1875 zu Pleß geborene, noch unbestrafte Bautechniker Karl Heinrich Lorenz Lucas ausgebildet. Dem vor die 4. Strafkammer verwiesenen Angeklagten werden eine Reihe von Betrügereien und Unterschlagungen zur Last gelegt. Lucas ist der Sohn eines in den bescheidensten Verhältnissen lebenden und mit 7 Kindern gesegneten Chausseeaufsehers, der sich von ihm schon seit längerer Zeit völlig losgesagt hat. Vom 8. Mai bis zum 25. Juni ds. J. war der Angeklagte bei dem Baumeister Gustav Gräfe mit einem Monatsgehalt von 120 Mk. thätig. Infolge seiner Genußsucht befand sich L. stets in Geldverlegenheiten und ließ er sich nicht nur wiederholt Vorschüsse zahlen, sondern ging auch öfters die Poliere G.'s um Darlehen an. Unter dem Vorgeben, er sei der Sohn eines Baumeisters in Breslau, der 300 Leute beschäftige und ein halber Millionär sei 2c., schwindelte Lucas dem Polier Julius Ernst nach und nach 101 Mk. 95 Pfg. ab und außerdem unterschlug er 30 Mk. 25 Pfg., die ihm Ernst zur Bezahlung einer Rechnung für Gräfe anvertraut hatte. Unter ähnlichen schwindelhaften Angaben entlockte L. dem Polier Missana nach und nach kleine „Darlehen" von zusammen 18 Mk. Im Mai erhielt der Angeklagte von der Firma Porse u. Gärtner hier 100 Mk. zur Deckung von Frachtauslagen für die an den Baumeister Gräfe zum Markthallenbau gelieferten Materialien und hiervon ließ er ca. 40 Mk. in seine Tasche fließen. Nach seiner Entlassung aus der Stellung bei Gräfe machte sich Lucas an den Barbier Rochlitz heran und schwindelte demselben u. A. vor, er sei der Cousin G.'s und habe demselben zur Auszahlung der Löhne über 200 Mk. geborgt, die er noch nicht zurückerhalten habe. Rochlitz kreditirte daraufhin dem Angeklagten einen größeren Posten Cigaretten und kann sein Guthaben ebenso wie die übrigen Gläubiger L.'s „hinter die Feueresse schreiben". In den Monaten Mai und Juni verkehrte L. häufig bei dem Schankwirth Weise und hier zahlte er anfänglich prompt, blieb aber dann die Zeche für Essen und Wein im Gesammtbetrage von 35 Mk. schuldig. Der Schwindler hatte sich W. als „Architekt Lucas de Lacroix" vorgestellt und sein Privatvermögen auf 50,000 Mk. beziffert. Unter Benutzung einer darauf lautenden Visitenkarte bestellte der Angeklagte bei dem Schneidermeister Haberkorn einen Anzug im Werthe von 80 Mk. und gab er selbst zu, sich des fingirten Namens bedient zu haben, um leichter Kredit zu erhalten. H. traute dem Schwindler nicht und sah deshalb von der Lieferung des Anzuges ab, sodaß der Betrug in den Grenzen des Versuchs blieb. Am 1. Juli fuhr Lucas nach Bischofswerda und logirte sich dort mehrere Tage im Hotel „zum goldenen Engel" ein. Durch sein sicheres und nobles Auftreten und auf Grund der Angabe, er erwarte einen Kommissionsrath und einen Baumeister aus Dresden 2c., bewog er den Oberkellner, ihm die Zeche zu kreditiren. Unter dem Vorgeben, einen Ausflug zu machen, verließ der Schwindler am 3. Juli früh das Hotel und fuhr nach Dresden zurück, begab sich aber noch an demselben Tage nach Zittau und nahm im Hotel „Goldene Sonne" Aufenthalt. Dem Gastwirth Reiche theilte er mit, der Baumeister Fritsche in Z. sei sein Onkel, bei dem er als Bautechniker in Stellung trete und werde von ihm alle Tage das Gepäck erwartet. Am 11. Juli schöpfte Reiche Verdacht und deshalb telegraphirte der Schwindler an seinen Vater nach Geld, obwohl er wußte, daß ihm derselbe keinen Pfennig schicken werde resp. konnte. Am nächsten Tage ließ ihn Reiche verhaften und auf der Polizeiwache wußte der Schwindler den Hotelier nochmals zu täuschen, indem er betheuerte, er sei kein Betrüger und hinzufügte, sein Vater werde bestimmt Geld schicken. Jedenfalls wäre Letzterer von zu Haus abwesend gewesen und zudem wolle er nunmehr an seine Tante in Ratibor telegraphiren, von der er sofort Kasse erhalten werde. Reiche beherbergte den Angeklagten nun noch weiter bis zum 15. Juli; dann verschwand L. plötzlich unter Hinterlassung einer Hotelschuld von 71 Mk., nachdem er inzwischen auch dem Oberkellner Büser 10 Mk. in baar und für 5 Mk. Briefmarken abgeschwindelt hatte. Bei seiner nächtlichen Ankunft in Löbau bezog L. das Hotel „Wettiner Hof" und stellte er sich am nächsten Morgen dem Wirth Hummel als „Regierungsbauführer Staudinger aus Pleß" mit dem Bemerken vor, er sei beim Bau der Löbau-Weißenberger Bahn beschäftigt, kenne den Regierungsbaumeister Hanum sehr gut und habe beim Eisenbahnregiment gedient. Nebenbei frug der Betrüger wiederholt nach dem Eintreffen werthvoller Gegenstände 2c. und infolge seines Auftretens gewährte ihm der Wirth bis zum 23. Juli Kredit, wodurch er von L. um ca. 68 Mk. geschädigt wurde. Zwei Tage später erfolgte die Verhaftung des Angeklagten und belegte ihn nunmehr der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Exner mit 1 Jahr Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust. — Zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß wurde der Drechslergehilfe Julius Gustav Hainich aus Deutsch-Lissa verurtheilt. Der schon zwei Mal als Dieb bestrafte Angeklagte war in der Nacht zum 19. August in ein Gebäude an der Dohnaischenstraße zu Pirna eingestiegen und hatte dem Tischlergehilfen Pomsel ein Portemonnaie mit 6 Mk. 60 Pfg. Inhalt gestohlen. — Die 3. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Frommhold verhandelte wegen Betrugs und Diebstahls gegen die Wittwe eines russischen Staatsrathes und Professors, Pauline Amalie Heinz geb. Züllich aus Leipzig. Die 40 Jahre alte Angeklagte verlor vor 11 Jahren ihren Gatten, den sie als Erzieherin in Rußland kennen gelernt, nach 3jähriger Ehe durch den Tod und bezieht für sich und ihr Kind eine Jahresrente von ca. 300 Rubel. Die genußsüchtige, schon wegen Betrugs in Stuttgart mit 5 Wochen Gefängniß vorbestrafte Wittwe kehrte 1883 nach Sachsen zurück und spielte schon früher die Rolle einer Hochstaplerin, wobei sie es namentlich darauf abgesehen hatte, feine Pensionate zu schädigen. Im Mai d. J. nahm Madame, die inzwischen auch wiederholt als Obdachlose polizeilich aufgegriffen war, im Forsthaus-Hotel zu Pirna Aufenthalt und betrog sie den Wirth unter dem Vorgeben, sie beziehe eine monatliche Pension von 200 Rubel und besitze ein großes, von ihrem Manne ererbtes Vermögen, um 163 Mk. Am 9. Juli entwendete die H. dem Uhrmacher Behrens eine goldene Uhrkette im Werthe von 50 Mk. aus dem Laden, die sie für 40 Mk. verkaufte und am 8. August gelang es der Diebin, eine zweite goldene Kette (Werth 180 Mk.) im Laden des Juweliers Kirsch wegzustiebitzen. Letztere wurde von ihr für 150 Mk. verkauft. Die Angeklagte wurde zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

— Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Donnerstag, den 27. September. Leipzig: Ernst Julius Obell's Hausgrundstück in Leipzig-Anger (Karlstraße 16), 70,000 M. Burgstädt: Johann David Scheibe's Grundstücke in Köthensdorf bez. Reitzenhain: 1) Bauergut, 25,430 M.; 2) Feld, 2190 M. Freitag, den 28. September. Leipzig: Privatmann Joseph Hafenreyer's Hausgrundstück daselbst (Wettinerstraße 9), 100,000 M. Chemnitz: Franz Gröschel's Hausgrundstück mit Hintergebäude, Garten und Hofraum in Glösa, 19,850 M. Dresden: Maschinist Friedrich Ferdinand Carl Schleinert's Hausgrundstück mit anschließendem Flügel daselbst (Bartholomäistraße 9), 29,500 M. Lommatzsch: Franz Otto Quietzsch's Hausgrundstück, sowie die Brandstelle eines solchen, daselbst, 3000 M. Chemnitz: Carl August Reimann's Hausgrundstück mit Schuppen, Gemüse- und Grasgarten in Niederrabenstein, 4800 M. Sonnabend, den 29. September. Leipzig: Zimmermeister Hermann August Albin Nebe's Feldgrundstück in Großzschocher, 6000 M. Burgstädt: Carl Christian Bohneberg's Hausgrundstück mit Flügelanbau und Schuppen daselbst, 21,100 M. Colditz: Karl Hermann Lindner's Grundstück (Mühle mit Wasserkraft und Maschinen, darunter eine Dampfmaschine) daselbst, 19,830 M. Dresden: Heinrich Gustav Hänsel's Grundstück (neuerbautes, ziemlich vollendetes Wohnhaus mit Hofraum) in Pieschen (Ringstraße 12), 47,000 M. Zwickau: Schlossermeister Karl Friedrich Bauer's Hausgrundstück mit Zubehör daselbst, 18,750 M. Ehrenfriedersdorf: Handelsmann Clemens Oskar Wittig's Hausgrundstück in Herold, 4975 M. Ehrenfriedersdorf: Bäckermeister Eduard Thümel's Grundstücke in Gelenau: 1) Haus, 6500 M.; 2) Feld, 800 M.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 22. September. Die heute aus Berlin und Wien hierher gelangten Notirungen ließen durchwegs feste Tendenz und somit eine Fortsetzung der herrschenden Haussetrömung erkennen. Credit notirten 225,80—225,75. Diskont 203,70—204,10—204,40. Staatsbahn 149,50. Lombarden 47,20—47,10. Dortmunder 65,70—65,90. Bochumer 140,25. Laurahütte 130,90. Harpener 146,10. Russische Noten 220,50—221. Dresdner Bank 153. Deutsche Bank 171. Italiener 83,70 bis 83,60. Mexikaner 64,25. An hiesiger Börse entwickelte auf spekulativem Gebiete, speziell in Maschinenwerthen, bei theilweise sehr erheblichen Coursteigerungen, größeres Geschäft. In erster Linie sind Zimmermann (+ 1,30) und Germania (+ 1,25) hervorzuheben. Schubert & Salzer + 1,25, Kummer + 1,75, Friedrich August-Hütte 100, Lauchhammer + 0,50, Kappel — 0,50, Jacobi unverändert, Seidel & Naumann + 2,50, Hartmann + 0,25, Schönhert + 1,75. Sondermann nachbörslich 61,50 bez. Residenzbaubank + 1, Dresdner Baugesellschaft + 0,25, Deutsche Straßenbahn + 0,50, Hafferöder unv., Balhorn — 0,75, Gambrinus + 0,25, Hofbrauhaus II + 1, Schöfferhof — 0,50, Mönchshof + 0,50, Plauen'scher Lagerkeller + 0,50, Frankfurter — 2, Hänichener Steinkohlen unv., Solbrig, unv., Haas — 0,25, Dresdner Malzfabrik + 0,50, Dresdner Nähzwirn + 0,50, Cartonnagen + 2, Strohstoff + 0,25. Inländische Fondswerthe begegneten größerer Lebhaftigkeit, auch 3½proz. landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe wurden in mehrfachen Beträgen gehandelt. Von Banken gingen um Dresdner Creditanstalt zu 175, Leipziger Creditanstalt zu 189,90 und Vereinsbank Pirna zu 96 (+ 2). Oesterr. Noten 164,30.

Bank-Disconto in Berlin 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2½ Proc. Petersburg 5 Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 22. Sept.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	105.50	Disc.Comm.	204.10	Schöfferhof	161.50	Wiede	68.00
3½% do.	103.25	Dresdn.Bank	153.60	Rixdorf.Br.	130.30	Zellstoff-Ver.	81.25
3% do.	94.40	Dresd.Bankv.	110.40	Hoch.Wustabl.	14..00	Wechsel.	
3% Sächs.Rente	92.90	Dresd. Credit	176.25	Hurb.Körner	67.00	Amsterd. kurz	168.15
Pr.4% Konsol.	105.10	Gotha G.-C.-A.	103.50	Zimmermann	117.00	Belgien kurz	80.80
Pr.3½% Konsol.	103.90	do. junge	101.30	Kammerbaum	100.90	Italien kurz	74.30
Pr.3% Konsol.	94.00	Leipz.Credit	186.10	F.Thonröhren	138.60	London kurz	20.34
Oest.Silb.-Rte.	—.	Nationalbank	123.90	Sommermann	112.60	London lang	20.305
Oest.Goldrente	101.75	Oest.Credit	226.60	Dortm.Union	66.10	Paris kurz	80.75
Ung.Goldr.4%	100.10	Reichsbank	162.60	Dresd.Baugel.	150.60	Wien kurz	164.25
do.Kronenrente	93.80	Sächs.Bank	121.00	Zur.Kohlenw.	181.00	Wien lang	163.25
4% Ö.U.GR.	104.20	Aachen-Mastr.	76.50	Donam.Fruit	144.50	Petersb. kurz	219.20
Russ.Anl.v.80	—.	Aussig-Tepl.	321.00	Gelsenkirchen	168.00	Napoleons	16.17*
do. v. 1880	100.85	Böhm.Nordb.	—.	Görlitz.Masch.	161.25	Oest. Noten	16.440
Russ.Consols	—.	Buschtehr.B.	253.00	Harpener	146.00	Russ. Noten	2.2070
4% in.russ.Anl.	65.70	Dortm.-Ensch.	131.00	Hartmann	154.25	Nachbörse.	
Ital. Rente	83.60	Galizier	105.00	Hibernia	135.00	Credit	225.75
Rumänier 5%	96.00	Lübeck-Büch.	147.50	Hörderhütten	67.80	Disconto	204.75
do. 5% fund.	102.75	Mainz-Ludw.	118.40	Kelle	71.50	Dresdn.Bank	153.75
do. do. amort.	87.40	Marienburger	87.75	Kön.Wilh.St.	178.00	Darmst.Bank	150.00
Serb.-R. 5%	74.80	Mittelmeerb.	89.75	Laurahütte	131.00	Berl.Hdl.Gel.	151.75
do.H.-Obl.5%	73.25	Meridional	117.50	Lauchh.conv.	114.00	Lombarden	46.75
do. do. B	70.30	Franz.Staatsb.	149.10	Louise-St.Pr.	92.00	Elbethalb.	129.60
5% Argentinier	61.30	Oest.Nordwb.	—.	Nordd.Lloyd	95.30	Schweiz.C.-B.	141.40
4½% do. äuß.	43.40	Oest.Elbethal	129.60	Nebeuh.St.Pr.	12.80	Gotthardbahn	175.25
5% Buenos	33.75	Ostpr.Südb.	93.60	Sächs.Gußstahl.	172.00	Bochumer	140.40
4% Portug.	38.00	Schw.Nrdost.	132.60	Masch.Kappel	150.10	Dortm.	65.80
do.Tab.-Mon.	85.75	do.Unionbahn	86.40	Schönbert	210.75	Harpener	146.40
Mexikaner	64.00	Lombarden	46.60	Schwarzkopff	241.75	Laura	131.40
Berliner Bank	104.30	Warsch.-Wien	—.	Sentler Pr.A.	181.00	Italiener	83.70
Berl.Hdgel.	151.30	Werrabahn	56.50	Siemens	196.50	Russ.Noten	220.60
Darmst.Bank	149.40	Türkenloose	111.80	Cartonnagen	215.50	Türkenloose	112.00
Deutsche Bank	170.90	Böhm.Brauh.	224.00	Solbrig	65.70	Glasgow	—.

Leipzig, 21. Sept.	G.		G.		G.		G.
K.S.Staatspapiere		Oest.Banknot.	164.35	Chemn.Bankv.	—.	Zimmermann	118.60
3% Sächs.Rente	92.75	Prioritäten.		Kredit-Spark.	119.00	Solbrig	66.00
v. 1855 3%	96.50			Dresdn.Bank	152.60	Braunschw.B	199.00
v.62 68 4% cr.	101.50	Lux.-Pr. 4%	102.85	Dresd.Bankv.	112.00	Kelle	72.00*
v.69 4% fl.	101.50	Aus.-Tepl. 4%	103.00	Leipz.Bank	140.00		
Löbau-Zitt.	103.00	A.Nordb.Gold	102.80	Sächs. Bank	121.50	Wechsel.	
Sächs.Schl.A.	111.50	Buschtehr. 82	102.75	Zwickauer	86.00		
Landrentenbr.	98.75	do.1868/71/72	104.30			Amsterdam	168.15
Dresd.Anl.4%	103.25	Dux-Bod.2.Pr.	103.40	Industrieactien.		London kurz	20.35
Erbl.3½% Pfb.	100.75	Eisen-Friesen	90.25	Germania	122.25	do. 3 Monat	20.30
Mansf.Gewerksch		Pr.-Taxl.Pr.	101.80	Polzern	185.00	Paris	80.75
von 1867	98.50	Buschtehr.B	253.00	Hartmann	154.75	Wien k. S.	164.25
- 1875/79	98.50			Schönbert	208.00	do 3 Monat	162.75
- 1882	98.50	Bank-u.Creditactien.		Sonderm.Stier	62.60		
- 1883	97.75	A.D.Cr.-A.	189.60	Wiede	69.00		

Wien, 22. Septbr. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	99.00	Lombarden	113.60	Creditactien	372.65	Ung. Credit	468.00
Silberrente	99.00	St.-E.-Act.	362.85	Angl.-Aust. B	169.75	Alp.Mont.A.	86.00
Goldrente	124.60	Nordbahn	34.00	Länderbank	266.50	Napoleons	9.87
Ungar. Goldr.	122.30	Nordwestbahn	231.00	Unionbank	283.50	D. Marknot	60.80
do. Kron.-R.	96.90	Elbethal	267.00	Wien.Bankv.	148.40	Türkenloose	68.10

Frankfurt a. M., 21. Septbr. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 304⅝. Staatsbahn 297¾. Lombarden 96½. Silberrente 81.40. 4proc. Ungar. Goldrente 100.10. Dresdner Bank 153.20. Galizier —. Egypter 103.90. Oesterr. Goldrente 101.80. Wechsel auf London 20.34. Wechsel auf Wien 164.05. Disconto 204.40. Fest.

Zwickauer Börsenbericht, 21. Septbr. 1894. — Industrie-Aktien. Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn 1960 G. Pölbitzer Aktien-Bierbrauerei 201 B. Vereins-Brauerei zu Zwickau 1324 G. Portland-Cement-Fabrik Königs 312 G. Vereinsbank 4% Aktien vom 1. Januar 1894 129,50 % G. Zwickauer Maschinenfabrik 123 G. Schlemaer Holzstoff- und Papierfabrik 485 G. Steinkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld 515—10 bez., do. Prioritäts-Aktien 890 bez. Concordia 72 G., do Prioritäts-Aktien 200 B., Erzgebirg. Steinkohlen-Aktien-Verein 1275 G. Gersdorf 180 G., do. do Serie II. 548 G. Gottes Segen zu Lugau 650 G. Hohndorf bei Lichtenstein 200 G., do. Prioritäts-Aktien 482 G. Kaisergrube 200 B., do. Prior.-Aktien Serie I. 280 G., do. do Serie II. 472 G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein 340 G., do. Prioritäts-Aktien 540 G. Lugau-Niederwürschnitz 31 G., Oberhohndorf-Forst 255 B., do. Schader 640 G. Oelsnitzer Bergmannsglück 10 G., do. do. Serie II. 100 G. Zwickauer Bürgergewerkschaft 3075 G. Zwickauer Brückenberg abgest. Vorzugs-Aktien 203 G., do. do. Schuldscheine 1500 G. Zwickau-Oberhohndorf 2155 bez. Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 2850 B. Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 310 G. Oelsnitzer Bergbaugewerkschaft 352 G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 104.50 G., Concordia 102 B. Deutschland Em. I. 103.30 G., do. Em. II. 103.30 G., Erzgebirg. Verein 104.15 G., Gersdorf 104.50 G., Hohndorf bei Lichtenstein 104.50 G., Kaisergrube 104.50 G., Lugauer Steinkohlenbauverein v. J. 1873 104 G., do. v. Jahre 1875 104 G., do. v. J. 1885 104.25 G., Lugau-Niederwürschnitz Em. II. 95 G., Em. III. 94.50 G., Oelsnitzer Bergbaugewerkschaft Em. I. 102.75 G., do. Em. II. 102.75 G., Oelsnitzer Bergmannsglück 102 B., Zwickauer Bürgergewerkschaft 106.25 G., Zwick. Brückenberg vom Jahre 1865 104.10 G., do. vom Jahre 1872 104 G., Zwickau-Oberhohndorf 104.90 G., Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinsglück) 103.75 G.

Leipzig, 22. Septbr. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 126—129, M. 132—140, flau. Roggen loco M. 116—120, behauptet. Spiritus 50er loco 51.90, 70er loco M. 32.20. Rüböl loco M. 42.50, flau.

Berlin, 22. Septbr. Produktenbörse. (Schluß.) Wetter: Trübe. Weizen loco M. —.—. Septbr. M. 130.50. Oktbr. M. 130.50. Novbr. M. 131.75. befestigt. Roggen loco M. 118.00. September M. 120.50. Oktober M. 114.00. November M. 114.50, befestigt. Spiritus 70er loco M. 32.50. September M. 35.80. Oktober M. 35.80. 50er loco M. —.—, befestigt. Rüböl loco M. 43.50. Oktober M. 43.50. Mai M. 44.40 behauptet. Hafer loco M. —.—. September M. 121.75. Oktober M. 118.50, matter.

Hamburg, 21. September. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 136—137. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 122—128, russischer loco ruhig, loco neuer 76—78. Hafer fest. Gerste ruhig. Rüböl (unverz.) behauptet, loco 44½. Spiritus ruhig, per Septbr.-Oktober 19⅝ Br., per Oktober-Novbr. 19⅝ Br., per Novbr.-Dezember 19⅛ Br., per April-Mai 20⅛ Br. Kaffee behauptet. Umsatz 2000 Sack. — Wetter: Schön.

Hamburg, 21. Septbr. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 86.65 Br., 86.15 Gd.

Liverpool, 21. Septbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. Stetig. Tagesimport 2000 Ballen. — Nachm. 4 Uhr 10 Min.: Baumwolle. Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Stetig. Pernam fair 3½. Middl. amerikanische Lieferungen: September-Oktober 3⅝⁄₆₄ Käuferpreis. Oktober-November 3⅝⁄₆₄ Verkäuferpreis. November-Dezember 3⅝⁄₆₄ do. Dezember-Januar 3⅝ Käuferpreis. Januar-Februar 3⅝ Verkäuferpreis. Februar-März 3⅝⁄₆₄ Käuferpreis. März-April 3⅝⁄₆₄ Verkäuferpreis. April-Mai 3⅝⁄₆₄ d. Käuferpreis.

New-York, 21. Sept. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 6⅝⁄₁₆ do. in New-Orleans 6⅝. Schmalz Western steam 8.05, do. Rohe u. Brothers 8.45. Mais willig, pr. September 58¼, pr. Oktober 56⅝, pr. Dezember 56⅝. Weizen willig. Rother Winterweizen 56⅝. Rother Weizen pr. Septbr. 56⅝, pr. Oktbr. 56⅝, do. pr. Dezember 58⅛, do. pr. Mai 62⅝. Getreidefracht nach Liverpool ⅝. Kaffee fair Rio Nr. 7 15⅞, do. (Rio) Nr. 7 pr. Oktbr. 13.35, pr. Dezbr. 12.40. Mehl (Spring clears) 2.05. Zucker 3⅛. Kupfer loco 9.60.

Preis-Notirungen für Petroleum am 21. Septbr. (mitgetheilt von Waldt u. Klöbner, Dresden-Neustadt): New-York: Raff. Petroleum 5.15. Philadelphia: do. 5.10. Rohes Petroleum 6.00. Pipe line Certificate pr. Oktober 82½. Bremen: Sehr fest, 4.85 Br. Hamburg: Fest. Standard white loco 5.00 Br.

Collection der K. S. Landes-Lotterie Paul Scheffler Kaiser Wilhelmplatz 6.

Dresden, 22. Septbr. G*

Staatspapiere u. Fonds.

%		Geld*
3	D. Reichs-Anl.	94.25bz
3½	do.	103.10b G
4	do. à 5000 u. 1000 M.	105.b G
4	do. 5000,200 M.	105.b G
3	Sächs. Rente à 5000	92.60
3	do. à 3000	92.60
3	do. à 1000	92.60
3	do. à 500	92.60
3	do. à 300	92.80 B
3	do. à 200 u. 100	92.80 B
3	von 1855	—,
3½	1852/68 große	101.60b G
3½	1852/68 kleine	101.60b G
3½	1867 große	101.60b G
3½	1867 kleine	101.60b G
3½	1869 große	101.60b G
3½	1869 kleine	101.60b G
3½	Lp.-Dr. Obl. 66	103.b G
4	do. 72	103.b G
3	Sächs. Eisenb.	
3½	Ldw. Cred. Br. gr.	101.25
4	do. kl.	103.
3½	Landr. Br. gr.	99.75
3½	do. kl.	—,
3½	Ld. Cult. R. à 5000	
	do. à 1500 M.	98.50bz
	do. à 500 M.	—,
4	do. à 1500 M.	103.50
4	do. à 300 M.	—,
3	Preuß. cons. A.	93.60b G
3½	do.	102.25 B
4	do.	103.b B
4	Bayer. Anleihe	
3½	Schw.-Rud. Rente	98.75
	Stadt-Anleihen	
4	Dresdner 1871	102.50
4	do. 1875	102.90
3½	do. 1886	101.70 B
3½	do. 1893	101.70 B
3½	Bautzner	—,
4	Carlsbader	101.60
4	Crimmitsch. alte	
4	do. 1874	102.75
4	do. 1879	102.75
3½	do.	—,
3½	Freiberger	99.75
4	Plauensche	102.
3½	Zwickauer	—,
3½	Zwickau	—,
	Pfandbriefe.	
3½	L. A. D. Creditbr.	—,
4	do.	103.10
3½	Bau. hyp. B. B.	—,

%		Geld*
4	Reichsb.-Hann.	—,
3½	Comb. kkl. Sächs.	—,
	do.	—,
3½	Hyp. D. Bank R. D.	98.75
3½	Landw. Pfdbr.	98.60b B
4	do.	103.10
3½	do. Credbr.	98.60bz
4	do. do.	103.10
3½	Lausitz. Pfandbr.	101.25
4	Leipz.-Hyp.-Pfdb.	—,
4½	do.	—,
4	Preuß. Centr.-B.	—,
4	do. kündb. 1900	—,
3½	Pr. C. B. Com. Obl.	—,
3½	S. Erbl. Pfdbr.	100.75 B
4	do. Serie 5	—,
4	Südd. Bod. Cred.	—,
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd. Prämienanl.	—,
4	do. Losenanl.	—,
	Ausländ. Staatsanl.	
5	Italiener	—,
4½	Oest. Papier-R.	—,
4½	do. Silber-R.	96.60
4	do. Gold-R.	101.65
5	Oest. Loose 1860	
4	Ungar. Gold-R.	100.10bz
4½	do. Stab. Anl.	104.25bz
4	do. Kronen-R.	—,
4	Rumän. Rente	85.75
4	do. 1890	86.
5	do. amort.	97.60
5	do. inn.	—,
4	Russ. Goldanl. 80	—,
6	do. do. 83	—,
4	do. do. 89	—,
3	do. C. 1. 2. Em.	—,
4	do. do. 3. Em.	—,
4½	do. Bd. C. Pfb.	—,
	Serb. Tabak-Rente	—,
5	do. St. E. B. A.	—,
4	Span. Ausl. St.-R.	—,
	Türkenloose	112.50

%	Div. i. J.	**Bank-Actien.**	Geld*
4	8	Allgem. D. C.	139.90
4	5	Berliner W.	—,
4	5	Berl. Dd. G.	—,
4	4½	Berl. Sprit	66. B
4	8	Chemn. B. V.	—,
4	9	Dresd. Cr.	175.b G
4	5½	Darmstädt. B.	—,
4	6	Disk. Com.	—,
4	5½	Dresdner B.	153.
4	5	Dresd. Bnkv.	110.50
4	6	Leipzig Bank	—,
4	5¼	Oberlaus. B.	—,
4	11½	Oesterr. Cred.	—,
3½	7	Reichsb. Ant.	—,
4	6	Sächs. Bank	121.50 G
4	2	S. Bankverein	—,
4	6½	S. Discontb.	116.
4	6	Bank. Pirna	96. bz
4	6½	Weimar. Bank	—,
4	4	Zwickauer B.	—,

Eisenbahn-Prior.-Obl.

%		Geld*
4	Aussig-Teplitz	102.75
4	Böhm. Nordb.	—,
	Buschtiehrader	104.
4½	do. Gold	—,
5	Dux-Bodenb. 69	—,
5	do. do. 71	—,
5	do. do. 74	—,
4	do. Silber	—,
4	do. Gold	—,
	Carl-Ludwigb. 90	—,
	Franz-Josef-Bahn	—,
	K. Elisab. steuerfr.	—,
	do. steuerpfl.	—,
	Kaschau-Oderberg	—,
	Kronpr. Rud.	—,
	do. Salzkammerg.	—,
	Lemb.-Czern. steuerfr.	—,
	do. steuerpfl.	—,
5	Mähr.-Schl. Centr. B.	—,
5	Mährische Grenzb.	—,
3	Oesterr. Franz. alte	—,
3	do. do. 74 Gold	—,
3	do. do. 85 Gold	—,
3	do. do. Ergänz.	—,
5	do. Gold	—,
4	do. Gold	—,
4	do. Loc. E. B.	—,
5	Oesterr. Nordwestb.	—,
5	do. Lit. B.	—,
4	Pilsen-Priesen	—,
5	Prag-Dux Goldpr.	—,
	do. do. 91	—,
3	Südöstl. Lomb. alte	—,
3	do. do. neue	—,
5	do. do. Gold	—,
4	do. do. Gold	—,
4½	Iwangor.-Dombr.	—,
4	Russ. Nicolaibahn	—,
3	Transkaukasische	—,
4	Wladikawkas	—,
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4½	Bilsener Brau.	103.
4	Bautzner Brauerei	96.20
5	Bayr. Brauhaus	—,
5	do. 2. Em.	—,
4½	Bürgerlich Brauh.	—,
4½	Cons. Feldschlöß.	102.
4½	Elysiumbrauer.	98.
4	Felsenkellerbrauer.	—,
4	Gambr. Br. conv.	—,
5	do. 2. Em.	—,
4½	Greiz. Vereinsbr.	100.
4½	Hahnekamm	101.
4	Hofbrauhaus	101.25
4½	Kempff'sche Br.	102.
4½	Kieler Brauerei	104.
4½	Löbauer Brauerei	103.25
4½	Pr. Schösserhof	103.25
4	Meißner Felsenk.	101.
4½	Mittelrhein. Br.	—,
4	Plauensch. Lagerk.	—,
5	Radeberg. Brauer.	97.50
4	Reisewitz. Brauer.	102.50
4	Societäts-Brauer.	102.50
4½	Vereinigte Brauß.	100.
	Papier-Fabriken.	
4	Cröllwitz Papierf.	100.75
4	Dresdner Papierf.	102.75
5	Niederschlemaer	103.
4	Seburger Papierf.	98.
4	Thode'sche Papierf.	94.
4	Bautzner Papierf.	101.50
4½	Verein. Zellstoff	100.75
4½	Weißenborn Pb.	102.75
	Maschinen-Fabriken.	
5	Sonderm. u. Stier	102.
4½	Dresd. Strickmasch.	102. B
5	Friedr. Aug.-Hütte	—,
5	Germania	102.
5	Görlitzer Masch.	101.25bz
4½	König. Marienh.	102.50
4	Lauchhammer	101.25
5	Eisengieß. Jacobi	103.
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	101.90
4	Deut. Straßenb.	102.25bz
4	Tramw. Co. of Germ.	102.50
4	Kette. Anleiheb.	100.25
	Diverse.	
4½	Sp. Tuch. Mörtz	100. B
4½	Chemn. Act. Sp.	103.
4	S. Jute-Sp. u. Wb.	99.50
4½	S. Thonröhren	104.
4	Pr. Schlachth. Obl.	102.75
4½	Pr. Dampfmühle	101.
4	Pr. Gard. W. Pr.	100.50
4½	Dresd. Malzfabrik	101.
5	Erdmannsdorfer	—,
5	Hänich. Steinkohlen	101.
4	Hôtel. Donnersm.	104.50
4½	Oberl. Jutespinner.	100.50
4	Porzellanf. Kahla	101.
4	Holzind. Rabenau	100.50
5	Sächs. Lederindust.	97.
4½	Sächs. Malzfabrik	102
4½	Schles. Holzindust.	—,
4½	S. Radeb. Glash.	—,
5	do. 2. Em.	102.50
4½	S. Strohstoffabrik	—,
4½	Weißb. Actienb.	101.50
4½	Wurzen. Teppichf.	99.75
4½	Zucker. Münsterb.	101.60

Wechsel und Sorten.

%		Geld*
2½	Amsterdam, k. S.	168.15
2½	do. 2 Mon.	167.60
3	Belg. Bankpl. k. S.	80.75
3	do. 2 Mon.	80.65
2	London, kurze S.	20.33.5
2	do. 3 Mon.	20.30.5
2½	Paris, kurze Sicht	80.75
2½	do. 2 Mon.	80.60
4	Wien, kurze Sicht	164.20
4	do. 3 Mon.	163.
	Oesterr. Banknoten	164.20bz
	Russische Banknoten	221.
	20-Francs-Stück	—,
	Dollar	Mk. 4.18

Actien.

%	Div. i. J.		Geld*
		Papier-Fabriken.	
4	8½	Chemnitzer Papierfabrik	125.
6	8½	do. St. Pr.	133.
4	3	Chromopapierfabrik	—,
4	10	Cröllwitzer Papierfabrik	—,
4	8	Dresdner Albuminfabrik A.	—,
fr.	30	do. Genußscheine	—,
4	7	Dresdner Papierf.	122.50
4	0	Hainsberger Papierf.	45.b G
4	2	Leykam Josefsthaler	78.
4	8	Niederschlemaer	160.
4	5	Penziger Patentpapierf.	106.75
4	0	Seburger Papierfabrik	58.50
4	0	Thode'sche Papierfabrik	66.75
4	8	Vereinigte Bautzner	127.
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—,
fr.	40	do. Genußscheine	382
4	9	Weißenborner Papierf.	131.
4	1	Zellstoff-Verein	84. B
		Transport-Gesellschaften.	
4	5	Continental Pferdeb.	117.
4	3	Deutsche Straßenbahn	121.bz
4	6	Dresdn. Straßenb. A.	137.25
4	6	Tramway Co. of Germ. fl.	137.25
4	1½	Kette	72.
4	7½	Sächs.-B. Dampfschiff.	320.
4	3½	Mainkette	—,
		Bau-Gesellschaften.	
4	9	Bank für Grundbesitz	133.50
4	6	Baubk. f. d. Resid. Dresd.	190.50bz
4	12	Dresdn. Baugesellsch.	150.50etw.bz
5	12	do. St.-Pr.-A.	152.
		Maschinen-Fabriken.	
4	5	Masch. Zimmerm.	117.25-117.30
4	0	Chemn. Masch. Vulkan	34.
6	7	Chemn. Werkz. Masch.	119.b G
4	1½	Ph. Wiede's Maschinenf.	67.50 B
4	0	D. Werke M. F. Vorz.-A.	65.50
4	—	Elektricitäts-Werke	129-130.b G
4	2	Germania Schwalbe	122.50-123
4	10	Görlitzer Maschinenf.	151.50
4	4	Friedrich August-Hütte	100.b G
4	4½	Lauchhammer conv.	112.b G
4	11	Maschinenbauanst. Golzern	—,
4	6	Maschinenfabrik Kappel	140.bz
6	5	Mein. Eisengieß. Jacobi	99.50bz
4	8	Mühlenbauanst. Seck	124.25
4	20	Nähm. Seidel & Naumann	294.b G
4	9	Sächs. Gußstahlf. Döhlen	173.
4	9	Masch. Hartmann	164.b G
4	11	S. Webst. Schönherr	210.b G
4	6	Thür. Nadel- u. Stahlw.	—,
4	6	Webstuhl- u. Maschinenf.	116.
4	2	Werkzeug Union St. Pr.	—,
4	18	Zittauer Masch. Kiesler	227.
4	18	Zwickauer Maschinenf.	78.50
		Brauereien.	
4	7	Balhorn's Bierbrauerei	114.50
4	0	Bautzner Brauerei St.-A.	60.
4	—	Bavaria-Brauhaus A.	—,
fr.	—	do. Genußscheine	—,
4	5	Berliner Unionsbrauerei	102.50
4	12	Böhmisches Brauhaus	222.50
4	11	Braunschw. Actienbr.	198.
4	0	Braunsch. Streitberghbr.	—,
4	6	Brünner Brauerei	117.50
4	0	Bürgerlich Brauhaus	10.
4	3	Consol. Feldschlößchen	90. B
fr.	8	do. Genußscheine	235. B
5	5	do. St.-Pr. Lit. A.	101.
5	5	do. do. Lit. B.	—,
4	28	1. Culmbacher Exportb.	474.
4	9	Culmb. Exportb. Rizzi	158.
4	8	Culmb. Exportbr. Pet.	—,
4	0	Eberl-Faberbräu	38.
4	3	Englhaus-Brauerei	—,
4	0	Eßlinger Brauerei	22.
4	28	Felsenkeller-Brauerei	506.50
4	5	Gambrinus-Brauerei	98.25bz
fr.	10	do. Genußscheine	172.
4	0	Geraer Bierbrauerei	62. B
4	10	Greizer Vereinsbrauerei	156.
5	10	Hofbrauh. Vorz.-A. I.	180.
4	6	do. do. II.	121.bz
4	9	Kempff'sche Brauereigel.	—,
4	10	Kieler Br. zur Eiche	148.50
4	10	Lichtenfelser Brbr.	156. B
4	11	Löbauer Bierbrauerei	162. B
4	11	Mainzer Br. Schöfferh.	150.50bz
4	6	Meißner Felsenkeller	—,
4	0	Mittelrheinische Brau.	—,
4	8	Culmb. Br. Mönchshof	168.50bz
4	0	Nürnb. Br. Henninger	32.
4	5½	Plauensche Lagerkeller	117.b G
4	20	Reisewitzer Brauerei	389.
4	30	Schloß Chemn. Lagerb.	610.
4	18	Societäts-Brauerei	296.
4	5	Verein. Frankf. Brauer.	81.50bz
5	7½	W.-Br. Rixdorf St.-Pr.	—,
		Bergbau-Actien.	
4	6	Hänichener Steinkohlen	91.b G
4	3	Laurahütte	130.50

%	Div. i. J.	**Diverse.**	Geld*
4	7	Actien-Färb. Münch.	—,
4	2	Chemn. Actien-Färber.	67.50
4	8	Chemn. Actien-Spinn.	168.
4	4	Deutsche Jutesp. Werke	—,
6	14	Geraer Jutespinn. Lit. A.	—,
4	8	do. do. Lit. B.	162.
4	0	Oberl. Jutespinn. V.-A.	97.
4	24	Sächs. Kammgarnspinn.	98.bz
4	7	Westfäler Actienspinn.	96. B
4	0	Westdeutsche Jutespinn.	98.
4	7	Glasfabr. Hoffmann	116.
4	11	Glasind. Siemens	175.50
4	10	Sächs. Glasfabrik	140.50
4	0	Radeberg. Glashütten	25.
4	8	Bautzner Kunstmühle	—,
—	1.55	do. Genußscheine	30.
4	4	Dresdner Dampfmühle	—,
5	5	do. St.-Pr.-A.	86.
4	3	Leisniger Mühlen	—,
4	—	Bautzner Tuchfabrik	42.75
4	8	Dittersdorf Kammgarnsp.	111.
6	5	Engl. Wollw. Pr.-St.-A.	—,
4	28	Wäbelinoff. Haus	80.50bz
4	0	Wurzener Teppichfabrik	—,
4	20	Lederfabrik Thiele	290. B
4	15	Hotel Bellevue	128.
4	—	Hotelgesellsch. München	—,
4	5	Hotels Sendig	76. B
4	10	Dynamit-Trust-Comp.	144.
4	9	Erzgebirg. Dynamitf.	138.75
6	6	Dresdn. Malzfabr. Vorz.	110.bz
4	8	Pirnaer Malzfabrik	135.
4	6	Sächs. Malzfabrik	114.50
4	12	Porzellanfabrik Kahla	180.
4	11½	Porzell. Fl. Weißdorf	204.
4	—	Deutsche Thonröhren	137.50
4	12	Meißner Ofenfabrik	200.
4	18½	Sächs. Ofenf. C. Teichert	—,
5	7	Holzindustrie Rabenau	138.
4	7	Schles. Holzindustrie	136. B
4	0	Dresd. Nähm. Zwirnf.	78.bz
4	8	Sächs. Nähf. Hendenreich	94.
4	10	do. Vorzugs-A.	135.
4	0	Altenburg Hutfabrik	50. B
4	20	Cartonn.-Industr.	217.etw.bz
4	10	Deutsche Cognacbr.	144. B
4	0	Schuhfabrik Groitzsch	—,
4	30	Kautsch.- u. Guttaperchaf.	—,
4	9	Dresd. Gardinenmanuf.	134.50
4	11	Dresdner Viehhof	—,
4	12	Mechan. Frauenfabrik	190.
4	7½	Schles. Cementfabrik	—,
4	12	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	—,
6	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—,
4	6	Verein. Strohstoffabrik	101.25bz

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 22. September. Die seit vier Monaten erstmalig wieder erfolgte Erhöhung des Privat-Diskonts bei der Reichsbank wirkte befestigend auch auf die Sätze des offenen Marktes, dieselbe hat aber die Börsentendenz nicht zu beeinflussen vermocht, ungeachtet weiteres Anziehen der Diskontsätze erwartet werden muß; die Börse macht sich indeß darüber keine Sorgen, weil das Zinsniveau, auch wenn etwas erhöht, noch ein für Ende September niedriges bleibt und Geld für Prolongationen reichlich zur Verfügung steht. Das Bedürfniß für Baargeld am Schlusse eines Vierteljahres und besonders das mit dem Herbste zusammenfallende macht sich naturgemäß auch in diesem Jahre geltend. Im Vergleich mit dem Vorjahre aber, wo der Privatdiskont um diese Zeit 2¾ % und 1892, wo er sogar 4¾ % notirte, ist er immerhin jetzt 2 % und etwas darüber noch niedrig. Es wird in Finanzkreisen zwar angenommen, daß der Diskont in den Tagen bis zum Quartalwechsel die steigende Richtung weiter verfolgen wird, man mißt aber einer solchen temporären Vertheuerung des Geldwerthes irgend eine weitergehende Bedeutung nicht bei, da sich auf dem Geldmarkte in anderer Beziehung eine derartige Fülle des Angebots bemerkbar macht, daß Bedenken wegen einer nachhaltigen Vertheuerung des Geldes absolut ausgeschlossen erscheinen. Die nahezu ununterbrochene Aufwärtsbewegung der 3 proz. deutschen Anleihen und sonstiger Anlagewerthe hat einen vorläufigen Abschluß gefunden. Es ist ja natürlich, daß eine derartige Entwickelung sich gewissermaßen ruckweise vollzieht und zeitweilig durch vorübergehende Rückschläge unterbrochen wird. Auch die Fluthwelle hat Rückströmungen aufzuweisen, aber die nächste Phase zeigt ein weiteres Hinansteigen. Der Unterschied ist nur, daß die wirthschaftlichen Bewegungen nicht in genau abgemessenen Perioden sich vollziehen, nicht nach mathematischen Gesetzen zu berechnen sind. Aber trotzdem ist in der Bewegung des Zinsfußes für Kapitalanlage seit 15—20 Jahren eine Gesetzmäßigkeit zu erkennen, die gerade in der Ueberwindung der zeitweiligen Rückströmung prägnant zum Ausdruck gelangt. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Course.	15. Sept.	22. Sept.		15. Sept.	22. Sept.
Oesterr. Creditactien	224,60	225,75	Ital. Rente	83,40	83,70
Lombarden	47,30	46,75	Oesterr. Elbethalbhn.	129,75	129,60
Ungar. 4% Goldrente	00,30	100,10	Harpener Hütten	143,90	146,40
Berl. Industr.-Anth.	147,60	151,75	Gelsirkir.	—	105,00
Deutsche Bank	169,00	170,90	Ostpreuß. Südbahn	93,50	93,60
Darmstädter	146,50	150,00	Laurahütte	131,00	131,40
Dresdner Bank	149,25	153,75	Ruß. 4% 1889er Anl.	—	—
Diskt. Command.	198,50	204,75	Ruß. Noten	221,00	220,50
Dortm. Union-St.-Pr.	63,25	65,80	Tendenz: Fest.		

Der Verkehr an hiesiger Börse zeigte sowohl auf dem Fondsmarkte als auch auf industriellem Gebiete ziemlich lebhafte Bewegungen. Bevorzugt waren von Industriepapieren Maschinenwerthe, die meist zu gehobenen Coursen lebhaft umgingen; hervorzuheben sind hierbei Zimmermann, Kummer, Germania, Lambert & Salzer, Ray & Kübling, Seidel & Naumann, Sondermann, Kappel, Lauchhammer, Jacobi und Schönherr. Fest lagen Brauereien. Von Banken traten Sächsische Bank, Dresdner und Leipziger Creditanstalt und Vereinsbank Pirna in den Verkehr. — Die diesswöchentlichen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche 3 proz. Reichsanleihe — 0,35 % (94,25 bez.), dergl. 3½ proz. — 0,20 % (103,10 bez. u. G.), dergl. 4 proz. à 5000, 2000, 1000, 500 u. 200 M. — 0,10 % (105 bez. u. G.), Sächs. 3 proz. Rente à 5000, 3000, 1000 u. 500 M. — 0,50 % (92,60 bez.), dergl. à 300, 200 u. 100 M. — 0,60 % (92,80 B.), Königl. preuß. 3 proz. konsol. Rente — 0,40 % (93,80 bez. u. G.), dergl. 3½ proz. — 0,20 % (103,30 B.), dergl. 4 proz. — 0,10 % (105 bez. u. B.), Chemnitzer Papierfabrik + 1 % (125 G.), dergl. Stamm-Prior. — 1 % (133 G.), Hainsberger Maschinenpapierfabrik — 1 % (45 bez. u. G.), Niederschlemaer Holzstoff- und Papierfabrik + 1 % (160 G.), Seburger Papierfabrik — 1,50 % (58,50 G.), Verein. Bautzner Papierfabriken — 1 % (127 G.), Verein. Fabriken photogr. Papiere Genußscheine + 1 % (382 G.), Verein. Zellstoffabriken + 1 % (84 B.), Deutsche Straßenbahn — 2,50 % (121 bez.), Sächs.-Böhmische Dampfschifffahrtsgesellschaft — 2 % (322 G.), Bank für Grundbesitz + 3,50 % (133,50 G.), Baubank für die Residenzstadt Dresden + 3,50 % (190,50 bez.), Dresdner Baugesellschaft Stamm-Prior.-A. — 1 % (152 G.), Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik Zimmermann + 1,50 % (117,30 bez. u. G.), Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik Vulkan — 1 % (34 G.), Chemnitzer Wirkwaarenmaschinenfabrik — 2,25 % (119 bez. u. G.), Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik Vorzugs-A. — 2,25 % (69,50 G.), Kummer + 1 % (130 bez. u. G.), Görlitzer Maschinenfabrik konv. A. + 2,50 % (151,50 G.), Lauchhammer konv. A. + 1 % (112 bez. u. G.), Maschinenfabrik Kappel + 1,50 % (140 bez.), Mühlenbauanstalt vorm. Gebr. Seck + 2,25 % (124,25 G.), Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Seidel & Naumann + 4 % (294 bez. u. G.), Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr + 3 % (210 bez. u. B.), Webstuhl- und Maschinenfabrik vorm. Ray & Kübling + 1,75 % (116 G.), Zwickauer Maschinenfabrik Brod & Stiebler + 1 % (78,50 G.), Balhorn's Bierbrauerei, Aktiengesellschaft zu Braunschweig + 2,25 % (114,50 etwas bez. u. G.), Brünner Brauerei — 2 % (117,50 G.), konsol. Feldschlößchen — 2 % (90 B.), dergl. Genußscheine — 5 % (235 G.), Erste Culmbacher Exportbierbrauerei + 4 % (474 G.), Culmbacher Exportbierbrauerei Rizzi — 1 % (158 G.), Eßlinger Brauereigesellschaft + 3 % (22 G.), Gambrinus Brauerei + 1,25 % (98,25 bez.), dergl. Genußscheine + 9 % (172 G.), Hofbrauhaus Vorzugs-A. 2 + 2 % (121 etwas bez.), Kieler Brauerei zur Eiche + 1,50 % (148,50 G.), Lichtenfelser Bayr. Bierbrauerei — 2 % (156 B.), Löbauer Bierbrauerei vorm. Schreiber & Rähe + 5,50 % (162 B.), Mainzer Brauerei Schöfferhof-Dreikönigshof + 1 % (150,50 bez. u. G.), Culmbacher Exportbrauerei Mönchshof + 4,50 % (168,50 bez. u. G.), Plauen'scher Lagerkeller + 1 % (117 etwas bez. u. G.), Reisewitzer Brauerei + 3 % (389 G.), Hänichener Steinkohlenbauverein + 2 % (91 bez. u. G.), Chemnitzer Aktienfärberei und Appreturanstalt Körner — 1 % (67,50 G.), Chemnitzer Aktienspinnerei + 1 % (166 G.), Oberlausitzer Jutespinnerei — 3 % (97 G.), Sächs. Kammgarnspinnerei Solbria + 1,50 % (96 etwas bez. u. G.), Westfäler Aktienspinnerei + 2,50 % (95 B.), Verein. Radeberger Glashütten + 1 % (25 G.), Bautzner Tuchfabrik und Kunstmühle — 2,25 % (42,75 G.), Teppich- und Möbelstoffabrik vorm. Philipp Haas & Söhne + 1 % (69,50 bez.), Milchzuckerfabrik Thiele + 1,50 % (290 B.), Pirnaer Malzfabrik vorm. Lippe + 3 % (135 G.), Meißner Ofen- und Chamottefabrik vorm. C. Teichert — 3 % (200 G.), Sächs. Holzindustrie Rabenau Stamm-Prior.-A. + 5 % (126 G.), Dresdner Nähmaschinenzwirnfabrik + 4,50 % (78 bez.), Hendenreich Vorzugs-A. — 5 % (135 G.), Cartonnagenfabrik + 2 % (217 etwas bez.).

Patentpapierfabrik zu Penig. In der vorgestern stattgefundenen Aufsichtsrathssitzung legte die Direktion den Rechnungsabschluß per 30. Juni für das Geschäftsjahr 1893/94 vor. Der Bruttogewinn beträgt 589,570 M. (gegen 475,081 M. im Vorjahre). Nach Abzug von 200,000 M. regulären Abschreibungen, sowie Anweisung von 90,000 M. an den Extrareservefonds und 30,000 M. an den Erneuerungsfonds, wurde beschlossen, der am 29. Oktober ds. J. stattfindenden Generalversammlung eine Dividende von 6 % (gegen 5 % im Vorjahre) in Vorschlag zu bringen. Die Produktion betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 9,284,000 Kilo, gegen 8,836,485 Kilo im Vorjahre.

Urplötzlich, wie aus einer Versenkung auftauchend, ist die Verstaatlichung der Oesterreichischen Südbahn auf die Tagesordnung gesetzt worden. Die Ueberraschung ist eine um so größere, als der Handelsminister Graf Wurmbrand in seiner vielbesprochenen Rede vom 7. März ds. J., die er im Budget-Ausschusse des Abgeordnetenhauses hielt, um sein Eisenbahn-Programm zu entwickeln, gerade die Südbahn unter denjenigen Bahnen genannt hatte, deren Verstaatlichung noch nicht in Aussicht genommen sei. Der Minister sagte damals nach dem stenographischen Berichte wörtlich: „Bezüglich der Verstaatlichung der Böhmischen Westbahn sind Verhandlungen im Zuge und bezüglich der Südnorddeutschen Verbindungsbahn und Nordwestbahn stehen sie in Aussicht, und ich hoffe weiters, in der Herbstsession eine Verstaatlichungsaktion dem Hause vorzulegen. Aber so nöthig ich ein derartiges Programm halte, so schwierig ist es zu erstellen, so lange die wichtigsten Bahnen nicht verstaatlicht werden können, das ist die Südbahn und die Nordbahn, welche dermalen in dieses Programm nicht einbezogen werden können." Nun ist seither mehr als ein halbes Jahr verstrichen und gerade bezüglich der Verstaatlichung der vom Grafen Wurmbrand hierin ausersehenen Bahnen ist mit Ausnahme der Böhmischen Westbahn, deren Erwerbung für den Staat schon von seinem Vorgänger vorbereitet wurde, kein ernster Schritt geschehen, während die Südbahn, die nach den eigenen Worten des Ministers der Verstaatlichung entrückt schien, jetzt ganz unerwartet für dieselbe in Aussicht genommen ist. Vor wenigen Jahren war auch ernstlich von der Verstaatlichung der Südbahn die Rede und es herrschte darob damals eine wahre Panik unter den Aktionären, weil der Sektionschef von Wittek, die rechte Hand des damaligen Handelsministers, es für gut fand, der Südbahn einen lächerlich geringen Preis für die Abtretung ihrer österreichischen Linien zu bieten. Die Aufregung legte sich erst, als man in den Aktionärkreisen, was man im ersten Schreck vergessen hatte, einzusehen begann, daß ja die Südbahn, auf ihr Recht gestützt, nicht gezwungen werden konnte, die ihr gestellten Bedingungen anzunehmen. Nicht nur kann die Südbahn ohne ihre Einwilligung vor dem 1. Januar 1896 nicht verstaatlicht werden, es muß ihr auch nach ihrer Concessionsurkunde das Minimum des dort festgesetzten Ablösungsbetrages gezahlt werden, nämlich sowohl für das österreichische, wie für das ungarische Netz der Durchschnitt der Reineinnahme des siebenjährigen Zeitraums vom 1. Januar 1889 bis 31. December 1895, nach Ausscheidung der beiden schlechtesten Jahre. Die ungünstigsten Jahre waren gerade diejenigen, in denen man damals die Verstaatlichung machen wollte, nämlich 1891 und 1892 mit einer Brutto-Einnahme (für das österreichische und ungarische Netz zusammen) von 40,201,067 fl. und 40,375,255 fl. Diese Jahre sind nach der Concessionsurkunde zur Ermittelung der Ablösungsrente gar nicht in den Durchschnitt einzurechnen, sondern es sind die Jahre 1889, 1890, 1893 mit ihren Brutto-Einnahmen von 42,269,065 fl., 42,000,174 fl. und 44,430,216 fl., ferner die Jahre 1894 und 1895 mit ihren noch nicht feststehenden Einnahmeziffern zur Berechnung des Durchschnitts heranzuziehen. Daß sich da ein ganz anderes Resultat ergiebt, liegt auf der Hand. Nach den unzweideutigen Bestimmungen der Concessionsurkunde geht es die Regierung ferner gar nichts an, daß die Südbahn nur ungefähr die Hälfte ihres jeweiligen Reingewinns als Dividende vertheilt hat; nicht die Höhe der Dividende, sondern der faktisch erzielte Reingewinn hat für die Bestimmung der Einlösungswerthe maßgebend zu sein. Die beabsichtigte Verstaatlichung der Südbahn ist überhaupt eine so verwickelte Sache, daß es noch dahingestellt bleiben muß, ob eine Einigung der beiden Regierungen mit der Südbahn zu erzielen sein wird. Hierbei hat man besonders an das Agio der Goldprioritäten zu denken. Wer wird dafür aufzukommen haben? Die concessionsmäßige Ablösung wurzelte in dem Gedanken, daß der Staat die Ablösungsrente in österreichischer Währung zahle und daß somit die Last des Agios auf die Gesellschaft falle; die Gesellschaft wurde sonach die Rente in österreichischer Währung empfangen und hätte durch Rücklagen dafür zu sorgen, daß sie jederzeit über die Mittel verfügt, um den Dienst der Goldprioritäten zu bestreiten. Daraus ergiebt sich, daß die Rente der Aktionäre keine fixe sein konnte, sondern vom Stande des Agio abhängig wäre. Es ist daher wahrscheinlich, daß sich die Delegirten der Südbahn bemühen werden, in einer nicht concessionsmäßigen, sondern freien Verhandlung eine ähnliche Garantie gegen die Schwankungen des Agios zu erhalten, wie sie der Staatsbahn von Seite der ungarischen Regierung zugestanden wurde. Die Regierung hätte dann über einen gewissen Betrag hinaus für die Kosten des Agios theilweise aufzukommen. Man darf, falls die Verstaatlichung doch zu Stande kommen sollte, sich sie auch nicht so vorstellen, wie die der böhmischen Westbahn oder der Dux-Bodenbacher Bahn, daß nämlich für die Aktien 3- oder 4 proz. Staatsschuldverschreibungen werden ausgefolgt werden. Das ist einfach unmöglich, weil die Südbahn für das an Italien abgetretene Netz eine jährliche italienische Annuität von 11,827,954 fl. bezieht, der Staat Italien also der Schuldner des Staates Oesterreich-Ungarns werden müßte, wenn letzterer die Titres der Südbahn zur Selbstzahlung übernähme. Es bleibt also im Falle der Verstaatlichung nichts Anderes übrig, als die Südbahn auch dann als Gesellschaft fortbestehen zu lassen. Zur italienischen Annuität würde sich eine österreichische und eine ungarische gesellen, die Südbahn würde diese drei Annuitäten (und eine vierte Annuität von 240,000 fl. jährlich, die sie jetzt schon von Ungarn für eine bereits früher abgetretene Linie bezieht) einkassiren und andererseits nach wie vor ihre Titres selbst verzinsen und selbst amortisiren. Der Unterschied zwischen dem neuen Stand der Dinge und dem bisherigen wäre nur der, daß sie in Zukunft fixe unveränderliche Einnahmen hätte und von der Höhe dieser fixen Einnahmen würde eben ihre künftige Dividende abhängen. Daraus folgt auch, daß es grundfalsch ist, wenn man, wie bei den Verstaatlichungs-Verhandlungen von 1892, hier und da lesen sollte, daß der Südbahn von den Regierungen Oesterreichs und Ungarns eine Rente von so und so viel Francs pro Aktie angeboten werde, es kann sich bei den Verhandlungen nur um die Ziffer einer Pauschal-Annuität, nicht um die Fixirung einer Aktienrente und noch weniger um einen Umtausch der Aktien gegen Staatsobligationen handeln.

Aktien-Schuhfabrik zu Groitzsch. Die kürzlich stattgefundene ordentliche Generalversammlung hat die Liquidation und Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Die Passiven im Konkurse der Chemischen Fabrik zu Altenburg betragen ca. 4 Mill. M., denen rund 1½ Mill. M. Aktiven gegenüberstehen.

Ausgezeichnet mit der goldnen Medaille auf der Ausstellung zu Antwerpen wurden die Fabrikate der Firma C. H. Lange, Weberei englischer Gardinen und Spitzen-Appretur und Färberei in Falkenstein i. V.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.": Max Polack, Kaufmann, Apenrade. J. Schert, Kaufmann (in Firma F. Looss), Schöneberg. Handelsgesellschaft Rochs & Hubeler, Bremen. Friedrich Armbruster, Kaufmann, Bühlerthal. J. G. Mühleisen, Kaufmann, Nachlaß, Freudenstadt. August Schreiber, Kaufmann, Roda. Carl August Beeger, Kaufmann und Inhaber des Pelzwaarengeschäfts unter der Firma: C. A. Beeger, Leipzig. Gottfried Franz Kind, Fuhrwerksbesitzer und Inhaber des Speditions- und Fuhrgeschäfts unter der Firma: Richard Krug Nachfolger, Leipzig-Reudnitz (Schlußtermin 19. Oktober ds. J.). Max Theodor Paul Reiße, Kaufmann und Inhaber des Kolonialwaaren-, Landesprodukten- und Cigarrengeschäfts unter der Firma: Max Reiße, Leipzig (Schlußtermin 19. Oktober ds. J.). Samuel Koller, Rauchwaarenhändler, Leipzig, nach Amerika ausgetreten (Schlußtermin 20. Oktober ds. J.). Clemens Oswald Schubert, Holzwaarenfabrikant und alleiniger Inhaber der Firma: C. W. Schubert, Olbernhau. Friedrich Oswald Sturm, Zimmermeister und früher Farbenfabrikant, Schandau. Eduard Moritz Jacker, Schuhmachermeister, Pulsnitz (Schlußtermin 19. Oktober ds. J.). Friedrich Hermann Dennhardt, Hutmachermeister und Hausbesitzer, Nachlaß, Wurzen (Schlußtermin 20. Oktober ds. J.).

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Schnelld. „Columbia", welcher am 13. Sept. von Newyork abgegangen, ist am 20. ds. in Southampton angekommen und hat die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Schnelld. „Normannia", welcher am 14. Sept. von Southampton abgegangen, ist am 20. ds. in Newyork angekommen. Schnelld. „Fürst Bismarck", am 12. ds. in Southampton angekommen, hat die Reise nach Newyork fortgesetzt. Hamb. Postd. „Dania" ist ausgehend am 21. ds. M. in Newyork eingetroffen. Hamb. Postd. „Venetia" ist am 19. ds. von Swinemünde via Skandinavien nach Newyork abgegangen. Hamb. Postd. „Baumwall", von Montreal via Antwerpen, traf am 21. ds. M. zu Cuxhaven ein. Hamb. Postd. „Markomannia", am 31. Aug. von Neworleans abgegangen, traf am 21. ds. M. zu Cuxhaven ein. Hamb. Postd. „Elberfeld" hat am 20. Sept. von Nordenham die Reise nach Havre fortgesetzt. Hamb. Uniond. „Marsala", von Hamburg nach Newyork, passirte am 21. ds. M. Dover. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Olinda", ist am 20. Sept. von Bahia via Lissabon nach Rotterdam und Hamburg abgegangen; „San Nicolas", mit dem Leichter Primera im Tau, ist am 20. ds. von Madeira nach dem La Plata weitergegangen; „Petropolis", von Brasilien, traf am 20. ds. zu Cuxhaven ein; „Itaparica" ist ausgehend am 21. ds. M. Madeira passirt. Postd. „Denderah" ist ausgehend am 20. Sept. in Corral eingetroffen. Postd. „Theben" ist am 21. ds. in St. Vincent eingetroffen. Hamb. Postd. „Eduard Bohlen" ist auf der Ausreise am 21. ds. in Accra eingetroffen. Hamb. Postd. „Hedwig Woermann", nach Westafrika, ging am 21. ds. M. von Cuxhaven in See. Reichspostd.: „Kaiser" ist auf der Ausreise am 20. Sept. in Dar-es-Salaam eingetroffen; „Kanzler" ist auf der Heimreise am 20. ds. in Marseille eingetroffen; „Admiral" ist auf der Ausreise am 20. ds. von Lissabon abgegangen; „Bayern", nach Ostasien, ist am 20. ds. M. Gibraltar passirt; „Gera" hat am 20. ds. M. die Reise von Hongkong nach Singapore fortgesetzt; „Hohenstaufen", von Australien kommend, ist am 20. ds. in Suez angekommen. Schnelld. „Aller", am 11. Sept. von Bremen und am 12. von Southampton abgegangen, ist am 20. ds. M. in Newyork angekommen. Postd. „Rhenania" ist am 20. Sept. von St. Thomas via Havre in Hamburg angekommen.

Für unsere Hausfrauen Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Sagosuppe. Fricassee von Kalbfleisch. Pökelschweinsbraten mit Salat. Brotpudding mit Rothweinsauce. — Für einfachere: Kartoffelsuppe. Gebratene Leber mit Kartoffelmus.

Liebesapfelsauce. Etwa ein Dutzend frischer, reifer Tomaten wird vertheilt, von den Samenkörnern befreit und mit ½ Liter recht guter Bouillon aus Liebig's Fleischextrakt, einem Eidick Butter, Salz und Pfeffer weich gedünstet. Man streicht die Früchte durch ein Sieb, fügt eine gelbe Mehlschwitze, 1 Glas Weißwein, 1 Tasse kochend Wasser und noch 5 Gr. Liebig's Fleischextrakt hinzu und giebt die Sauce nach dem Aufkochen sofort zu Tisch.

Heinrichsthaler Fettkäse, prämiirt auf sämmtlichen beschickten nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhältlich in fast sämmtlichen Delikateß-, Butter- und Käse-Handlungen.

Heidelbeerwein (herb u. süß), **Johannisbeerwein**, **Meth** (Honigwein), feinen **Getreidekorn, echten Nordhäuser**, sowie alt. **Döbelner Kornbranntwein** etc. findet man bei bill. Preisen in d. Colonialw.-Hdlg. v. **Carl Bauer**, Pragerstr., Ecke Mosczinskystr.

„Alpenrose", feinsten **Alpenkräuter-Liqueur, Ersatz** für **Chartreuse und Benedictiner**, empfiehlt die Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb von **Schilling & Körner**, gr. Brüdergasse 16. ⅟₁ Ltr.-Fl. Mk. 4.—, ½ Ltr.-Fl. Mk. 2.—, ¼ Ltr.-Fl. Mk. 1.—.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 22. September, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar	Wind	Wetter.	Tp.
Bodö	760	NNO	leicht wolkig	+ 7	Chemnitz	760	SW	leicht wolkig	+12
Hapar.	60	OSO	leicht bedeckt	+ 2	Wien	61		still Nebel	+10
Memel	61	O	leicht wolkig	+ 6	Prag	61	SSW	leicht wolkenl	+10
Hamburg.	57	WSW	leicht Regen	+13	Petersb.	62	NW	leicht wolkenl	+ 1
Cherbrg.	58	SSO	leicht bedeckt	+15	Hermstdt	64	S	leicht wolkenl	+ 5
Berlin	58		still bedeckt	+13	Triest	61		still wolkig	+20
München	62	SW	leicht wolkig	+13	Aberdeen	—	—	—	—

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Die Wärmezunahme der letzten Tage setzte sich auch am 21. September weiter fort, sodaß ein Maximum von 20,8 Gr. (Döbeln) erreicht wurde. Die vorwiegend westliche Luftbewegung brachte zwar zeit- und stellenweise Trübung hervor, im Allgemeinen hielt jedoch das heitere trockene Wetter noch immer an. Unter abermaliger Vertiefung der westlichen Depression (Scilly 752,1 Mm.), zu der heute noch eine zweite bei Münster (754,5 Mm.) kommt, sowie die schon gestern im Norden (Bodö-Haparanda) vorhandene, besteht immer noch der hohe Druck im Südosten (Hermannstadt) fort und breitet sich nach Nordosten (Riga) und im Süden aus, während das Maximum im Nordwesten langsam zurückgeht. Die bereits seit einigen Tagen von Westen her begonnene Zunahme der Bewölkung, sowie der Eintritt von Niederschlägen finden nunmehr noch auf dem Continent — letztere allerdings nur vereinzelt an der Küste — statt, und ist eine weitere Ausbreitung derselben sehr wahrscheinlich.

Dresden, 22. Sept. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 748 Millimeter, 6 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 20 Gr. Wärme, niedrigste 10 Gr. Wärme. Vormittags und Mittags heiter, Nachmittags Gewitter, Nebel. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
21. September	— 60	+ 4	— 22	— 24	— 27	— 106
22. September	— 52	+ 4	— 22	— 24	— 29	— 112

Angekommene Fremde.

Grand Union-Hotel: Consul Anton, Zanzibar. Frau Andrews, Frau Williams, Boston. Rent. Peoples, Wilmington. Frl. Hansemann, Frl. Cramer, Frl. Rothbart, Berlin. Kfm. Schön, Frankfurt. Geh. Rath Dr. Schneider, Berlin. Rent. Simpson, Chester. Rent. Locke, London. Frl. Bieske, Cassel. Prof. Lehmann, Vertr. d. Univ. Dr. Karl, Göttingen. Frau Widmann-Laemert, Wiesbaden. Bankdir. Schulze, Breslau. Ing. Molien, Stadtbaurath Köhn, Berlin. Dir. Kolleth u. Frau, Brünn. Rittergutsbes. v. Braun u. Tochter, Buckow. Rent. Behrens, Magdeburg. Ing. Mauck, Chemnitz. Stud. v. Raschkowski, Warschau. Kfm. Labaud, Breslau. Fabrikbes. Plaeher u. Frau, Chicago. Frl. v. Bardeleben, Frau v. Heusinger, Cassel. Buchhändler Wildner, Mad. Jotrangi, Kaschau. Kfm. Pfeiffer, Fürth. Dr. Eibam, Breslau.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Major Göß, Bautzen. Stadtrath Fabelmann, Charlottenburg. Gymn.-Oberlehrer Dr. Masius, Döbeln. Frau Geh.-Rath Masius, Leipzig. Privatdozent Dr. Sommer, Würzburg. Frau Major Wilke, Magdeburg. Arzt Dr. Smith, Schloß Marbach. Arzt Dr. Schutz, Leipzig. Arzt Dr. Lohm, Leipzig. Brauereibes. Vogl, Regensburg. Königl. Beamter Dr. Traiber, Budapest. Fabrikbes. Haenisel, Warschau. Ing. Quester, Cöln. Commercant Germa, Carcassonne. Sekr. Loos, Zwickau. Stat.-Vorst. Geipel, Schlettau. Refer. Klose, Chemnitz. Refer. Schuricht, Chemnitz. Kfm. Küchler u. Frau, Crimmitschau. Kfm. Erichsen u. Frau, Breslau. Kfm. August u. Frau, Ober-Neukirch. Kfm. Groß, Lodz. Priv. Groß, Lodz. Brau-Eleve Scheffel, Berlin. Kfm. Baltenburg, Hannover. Priv. Labemann u. Frau, Steglitz. Kfm. Scherz, Gummersbach. Kfm. Langfeldt, Berlin. Kfm. Rudolph, Zerbst. Kfm. Kolbe, Annaberg. Fabrik. Cohn u. Frau, Berlin. Fabrik. vom Hofe, Lüdenscheidt. Fabrik. Lange, Lüdenscheidt. Stud. Fabelmann, Berlin. Beamter John, Zwickau. Priv. David, Offenbach. Kfm. Kunig, Magdeburg.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten etc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

Vermischtes.

* **In Mainz hat sich der** „Voss. Ztg." zufolge ein seltsamer Fall zugetragen, den man so viel als möglich zu verheimlichen sucht. In der deutschen allgemeinen Gartenbauausstellung erschien ein Mann, der erklärte, für den Großherzog von Hessen zwei Vasen in Empfang nehmen zu wollen. Das kam den Ausstellungsherren merkwürdig vor und da sich der Unbekannte auch nicht näher ausweisen konnte, so ließ man ihn einfach durch die Polizei festnehmen. Alle Betheuerungen der Unschuld waren vergebens; doch spielte der Vorsicht halber der Telegraph der Linie Darmstadt-Mainz und stellte sich in der That die Unschuld des Fremden, eines großherzoglichen Beamten heraus. Dieser, der sofort auf freien Fuß gesetzt wurde, hatte irrthümlicher Weise die Sachen aus der Ausstellung anstatt aus dem großherzoglichen Schlosse abzuholen versucht.

* **Eine hübsche Episode vom Besuche der Posener in Varzin** erwähnt die „Frankf Ztg.": „Freiherr von Tiedemann-Bomst überreichte dem Fürsten Bismarck eine Flasche Rothwein Bomster Auslese, der auf dem Gut des verstorbenen Herrn von Unruhe-Bomst gewachsen ist. Dieser habe ihn Lacrimae Petri getauft, das heißt, wer davon trank, der ging hinaus und weinte bitterlich. Es gebe besseren Wein, aber keinen reineren. Der Fürst nahm ihn lächelnd entgegen und meinte: „Ich werde ihn im Andenken an meinen lieben verstorbenen Freund Unruhe-Bomst in Ergebenheit trinken."

* **Von einem Scherz unseres Kaisers wird aus Kiel erzählt:** Als Kaiser Wilhelm vor Kurzem seine Yacht betrat, kam ihm ein Matrose Namens Jörg mit einem Humpen Bier, den er gerade in eine Offizierskajüte tragen wollte, entgegen. Der Kaiser weidete sich an der Verlegenheit des armen Burschen, der vorerst nicht wußte, was er machen sollte, und dann dem Kaiser den Salut erwies, indem er das Bierglas krampfhaft an die Hosennaht hielt. Der Kaiser trat auf den Matrosen zu und sprach ihn freundlich an: „Siehst Du, Jörg, das hast Du dumm gemacht. Ich wollte Dir zeigen, wie man sich in solcher Situation benimmt; geh' hinauf und denk' Dir, Du bist der Kaiser, und ich will der Matrose Jörg sein." Der arme Bursche wagte keinen Einwand; er mußte über die Kaisertreppe an Bord kommen, und Kaiser Wilhelm trat ihm unten als Matrose mit dem Bierglas entgegen. Als er Jörg sah, markirte der Kaiser eine gewisse Verlegenheit, setzte jedoch dann das Glas an die Lippen, trank es vollkommen leer, stellte es auf die Bordwand und leistete sodann die Ehrenbezeugung. „Siehst Du, Jörg, so macht man's. Merk' Dir das! Und jetzt geh' hinunter und laß Dir ein neues Glas geben und für Dich auch eines. Wenn sie Dich fragen, sag' nur, ich hab' es gesagt, und sie sollen nicht böse sein; denn es war ausgezeichnet frisch und hat mir sehr gut geschmeckt."

* **Eine klassische Diebesherberge.** Der Chef der Geheimpolizei von Paris besetzte mit 10 Inspektoren und vielen Sergeanten den Gasthof des Italieners Roncari, um eine gründliche Haussuchung vorzunehmen. Der Gasthof hat eine eigene Geschichte im Verbrecherleben von Paris. Seit Jahren wird er von den schlimmsten Verbrechern besucht; auch unter den Anarchisten besaß er viele Kunden, u. A. soll Caserio Santo längere Zeit dort zugebracht haben. Roncari, ein Mann von herkulischer Gestalt, der alle bedeutenden europäischen Sprachen spricht, war Bankier, Wirth und Hehler der Gesellschaft. Das Ergebniß der Haussuchung übertraf bei Weitem die Erwartungen der Polizei. In den Kellern wurden in geschickt versteckten Fugen Dietriche und Einbruchswerkzeuge entdeckt und im Schanklokale fand man eine Masse Schmuckgegenstände in Schubladen mit Doppelboden, Flaschengestellen, hinter Spiegeln und unter Stuhlsitzen. Ebenso waren die Briefschaften von Häftlingen und entlassenen Sträflingen in diesem Saale verborgen. Im Zimmer Roncari's fand man Werthpapiere in Betten und in Kasten und Schränken, ferner Bruchstücke von Schmuckgegenständen, Geldtaschen, Gold- und Geldrollen, Kleidungen und Verkleidungen, deren Besitzer meistens bereits eingesperrt sind. Infolge dieser Entdeckungen wurden noch zahlreiche andere Haussuchungen gehalten und viele Diebe, Einbrecher und Hehler festgenommen, auch ein Juwelier. Roncari war eben im Begriff, einen Waarenrest von Tricot umzusetzen, als er verhaftet wurde. Der Polizeichef wies seinen Agenten die Posten an und rieth ihnen, die Zeit bis zu seiner Rückkehr von der Untersuchung in den Kellern zum Frühstück zu benutzen, als er bemerkte, daß Roncari seiner Frau eine Handvoll Sachen gab, die sofort in einem Küchentopf verschwanden, der mit Kohlsuppe gefüllt war. „Essen Sie Kohlsuppe?" fragte der Polizeichef seine Agenten, und bediente sie eigenhändig, bis der Topf geleert war. Jetzt fand man auf dessen Grund eine Handvoll der werthvollsten Brillantringe. Als Roncari alles verloren sah, versuchte er, sich zum Fenster hinauszustürzen; er wurde aber rechtzeitig daran verhindert und wird streng bewacht.

* Vor einiger Zeit hat der Kaiser ein eigenartiges Geschenk in Gestalt einer Scheere erhalten. Der Spender derselben ist ein Solinger Stahlwaarenfabrikant, der — ein self made man im Sinne des Wortes — seine bescheidene Werkstätte im Laufe eines halben Jahrhunderts zu einer der größten und geachtetsten Fabriken seiner Vaterstadt geschaffen hat. Die Scheere ist in ihrer Art einzig. Aus feinstem Stahl angefertigt, polirt und vernickelt, trägt sie in feinster Gravirung auf den Flächen das Porträt des Kaisers, die Abbildungen historischer Gebäude und Anderes mehr. Der Geschenkgeber hat auf ihre Anfertigung fünf Jahre verwendet; der ungefähre Werth des Geschenkes wird auf 1500 Mk. berechnet. Der Kaiser hat dem Spender durch das Civilkabinet seinen Dank aussprechen lassen und zugleich seiner Freude lebhaften Ausdruck gegeben für die Scheere, in der er einen kräftigen Beweis der großen Leistungsfähigkeit unserer einheimischen Stahl-Industrie erblickt. Ein ähnliches Exemplar solcher Scheere befindet sich unter den Sehenswürdigkeiten aus dem Nachlaß der Kaiserin Augusta und ist im Königl. Palais ausgelegt. Diese Scheere repräsentirte einen Werth von 4500 Mk.

* **Polizei-Agentinnen.** Die neueste Errungenschaft auf kriminalistischem Gebiete bilden Polizei-Agentinnen. Vigilantinnen, die aus Verbrecherkreisen stammen, bestehen schon lange; die Agentinnen nehmen eine höhere Stufe insofern ein, als sie nicht zur Hefe des Volkes gehören. Wenn ihnen auch nicht Beamtenqualität beiwohnt, so beziehen sie doch festes Gestalt, während das Vigilantenthum von Fall zu Fall für die geleisteten Dienste bezahlt wird. Die Kriminalpolizei ist zur Einrichtung von Agentinnen dadurch gekommen, daß erfahrungsmäßig in vielen Fällen die Vermittelungsthätigkeit von Männern auf größere Schwierigkeiten stößt als die der Frauen. Dies ist namentlich dann der Fall, wenn sich die polizeilichen Maßnahmen gegen das weibliche Geschlecht richten, insbesondere gegen die Frauen, die ohne Scham ihr strafbares Gewerbe in der durchsichtigsten Weise öffentlich anbieten. Die Vigilantinnen sind nun zur Ueberwachung und Ueberführung jener Frauen besonders organisirt. Sie treten mit ihnen in schriftlichen und persönlichen Verkehr, verabreden zwecks Ausführung bestimmter Aufträge Zusammenkünfte in Gasthöfen und an anderen Orten und bereiten die einzelnen Fälle soweit vor, daß die Kriminalpolizei im entscheidenden Augenblicke zugreifen kann. Der Erfolg, den die Berliner Kriminalpolizei durch diese Neuerrichtung erlangt hat, spricht für die Richtigkeit der Maßregel.

* **In der letzten Nummer des „Anzeigers von Marlington"** heißt es: „Die Schweine Sim Parker's haben uns gestern viel Kummer gemacht. Unsere Leser werden sich erinnern, in unserem Blatte folgende Mittheilung gelesen zu haben: „Sim Parker's Schweine sind die besten??? Vollständig trichinenfrei?? Das Glänzendste, was man in Schweinezucht leisten kann?? Fett? Wohlschmeckend? Billig?? Sim Parker begnügt sich mit kleinem Profit?? Man reißt sich um Parker's Schweine??" — Diese Notiz war unser Unglück. Sim Parker nämlich wollte nicht verstehen, daß uns die Ausrufungszeichen ausgegangen waren und — unser Setzer nicht anders konnte, als sie durch Fragezeichen zu ersetzen. Anstatt uns daher unsere Einschaltungsgebühr zu bezahlen, prügelte er unseren Redakteur windelweich durch und nannte unser Blatt ein „Schweineblatt"."

* Auf dem Hofe des Hafenzollamtes in Petersburg, dicht bei der Mündung des Hauptarmes des Newaflusses, ist eben ein merkwürdiger und zugleich grausiger Fund gemacht worden. Die bei der Verlegung von Canalisationsrohren beschäftigten Arbeiter stießen an einer Stelle auf einen Schädel; beim vorsichtigen Weitergraben wurde ein ganzes Gerippe mit schweren Eisenfesseln an den Handgelenken und Knöchelbeinen blosgelegt. Weiterhin wurden noch drei vollständige Gerippe, sowie eine Menge Knochen zu Tage gefördert. Ein Schädel trug einen Spalt ganz deutlich zur Schau. In der nächsten Umgebung derselben Stätte soll vor einigen Jahren ein vollständiges Gewölbe mit zahlreichen zum Theil gleichfalls mit Fesseln behafteten Gerippen blosgelegt worden sein. Doch schenkte man der Sache weiter keine Aufmerksamkeit. Vermuthlich handelt es sich bei dem jüngsten, wie dem damaligen Funde um aufgedeckte Spuren der ehemaligen Biron'schen Folterkammerwirthschaft.

Die fesche Wienerin. Fesch! Ein Ausdruck echt wienerischen Gepräges! Er entringt sich leicht den Lippen, der Vokal wiegt sich zwischen den beiden Konsonanten, zischend wie eine Rakete verklingt das Wörtchen; charakteristisch ohne viel Umschweife, nicht übertrieben in seiner Bedeutung wird es gerne gebraucht und gehört, denn es ist kurz gesagt — fesch. Wo dieses Epitheton vorerst gebraucht wurde, ob auf einem Wäschemadel-Ball in den „unteren Gründen", auf welchem das unausrottbare echte Wiener Volksthum in diallen Mädchen und fidelen Männern verkörpert wird, oder in den Salons der Aristokratie, bei der das Wienerische in Gnade steht, und sich sogar in der dialektgefärbten Sprache äußert, — mag es in welcher Gesellschaftsschichte immer entstanden sein, — in Wien wurde es geboren, der Wienerin verdankt es seine Daseinsberechtigung und mit ihrem Wesen ist es unlösbar verknüpft. In den fashionablen Badeorten, in den im Gebirge liegenden Sommerfrischen, in denen sich die vornehme Welt Rendez-vous giebt, wird man unter vielen Damen gewiß sofort die Wienerin herausfinden, denn außer durch ihr lebensfrohes Wesen und durch ihre graziösen Bewegungen zeichnet sie sich sicherlich durch irgend eine kleine Aeußerlichkeit aus. Ein kühn gesteckes Hütchen, eine knapp anliegende Taille, ein malerisches Kleid, selbst auch nur eine besonders wirkungsvolle Masche geben ihr sofort das Wiener Colorit. Denn es ist eine Eigenthümlichkeit der Wienerin aus jedem Stande, selbst dem geringsten Bestandtheile ihrer Toilette ein eigenartiges Gepräge zu verleihen. Mit geringen Kosten drapiert das Mädchen aus dem Volke sein Fähnchen, damit es schmuck und kleidsam ihren Leib umspanne; die Bürgersfrau erreicht mit wenigen Mitteln ein so elegantes und vornehmes Aussehen, wie es in anderen Weltstädten nur reichen Damen eigen ist, und in der oberen Gesellschaftsklasse herrscht eine künstlerische Tradition der Toilette, die weltbekannt ist. Mag eine Mode noch so extrem sein und den Principien des Schönen widersprechend, die Wienerin bleibt „fesch", sie acceptirt wohl den internationalen Zug der Mode, aber sie modificirt ihn, sie paßt ihn in ihrem Wesen an. Die Wienerin weiß, was sie mit ihrer Kleidung will, sie beherrscht den Stoff und ist nicht seine Sklavin. Dieses Bewußtsein, diese Sicherheit giebt ihrer Schönheit das erhöhtere Relief der Grazie, die bestrickend ihre ganze Erscheinung umspinnt und sich in jeder Bewegung, in dem humorvollen, lebensfreudigen Gemüthe äußert, denn bekanntlich vermindert der Gedanke, unter schlöngekleideten und dadurch gewandteren Menschen durch schlechtgewähltes Kostüm abzustechen, die Sicherheit, wie das Bewußtsein, zu gefallen, sie erhöht. Seitdem die illustrirte Modezeitung „Wiener Mode" in Deutschland eine so große Verbreitung fand, wurde der Beweis erbracht, daß es sich nicht um angeborene, unübertragbare Eigenschaften handelt, sondern um eine Tradition, die allerdings im Wiener Volke wurzelt, mit einiger Mühe jedoch in anderen Boden zu verpflanzen ist. Die „Wiener Mode" läßt durch hervorragende Fachkräfte das Kleidsame aus dem großen Strome der Weltmode feststellen und theilt es ihren Leserinnen mit. Sie beachtet, beschreibt und illustrirt die Pariser, die Londoner und alle anderen ausländischen Moden, aber ihre Autoritäten legen immer die Sonde der Wiener Feschheit an diese Erscheinungen und rufen ein lautes Halt! wenn der freien Bewegung, dem guten Geschmacke Gefahr droht. Jenen Damen aber, die nicht im Stande sind, nach Beschreibungen und Illustrationen ein Kleid anzufertigen oder anfertigen zu lassen, bietet sie ein unfehlbares Hilfsmittel, sich nach echt Wiener Art zu kleiden; sie liefert ihren Abonnentinnen für jede in einem ihrer Hefte erschienene Figur Kleiderschnitte nach Maßangabe. Diese Schnitte, das ist das Merkwürdige, ja Unglaubliche an der „Wiener Mode", erhalten die Damen ganz umsonst. Wenn jede Abonnentin nur einen Schnitt verlangt, so ist ihr Abonnement zu M. 2.50 reichlich bezahlt. Also fesch und billig ist die „Wiener Mode", doch sie ist noch mehr in Inhalt und Ausstattung. In ihrer Handarbeits-Abtheilung herrscht ein echt künstlerisch-vornehmer Styl und jede Bagatelle, die in derselben zur Veranschaulichung gebracht wird, ist den strengen Gesetzen der Formenlehre entsprechend. Die „Wiener Mode" ist auch darin das Spiegelbild eines Wiener Vorzuges; denn von der Kaiserstadt an der blauen Donau ging eine große Bewegung für die Regeneration des kunstgewerblichen Unterrichts auch der weiblichen Handarbeiten aus und heute steht Oesterreich darin mustergiltig der ganzen Welt gegenüber. Was in seinen, vorzüglichen Kunstgewerbeschulen komponirt wird, was die weltberühmten Stickerei-Ateliers hervorbringen, was die wiederbelebte Tradition der verschiedenen originellen Nationalitäten schafft, das Alles findet in der „Wiener Mode" ein kräftiges Echo. Sie propagirt das Schöne selbst im Billigsten, das Stylvolle auch in der geringsten Kleinigkeit und hebt so das künstlerische Interesse der Damen. Die „Wiener Mode" sorgt aber auch für die Entwicklung des Gemüthes und stellt sich in die Dienste der Familie, denn die Wienerin ist bei aller Lebenslust eine so vorzügliche Mutter, wie irgend eine deutsche Frau, die auf die leibliche und geistige Pflege ihres Kindes die größte Sorgfalt verwendet und die es liebt, ihr Kind für's Auge gefällig, nett gekleidet zu sehen, ohne seiner körperlichen Entwicklung zu schaden. Um diesen mütterlichen Gefühlen Rechnung zu tragen, gründete die „Wiener Mode" ein Journal die „Wiener Kinder-Mode" mit dem Beiblatt „Für die Kinderstube". Die „Wiener Kinder-Mode" lehrt die Mutter ihre Kinder schön, passend, hygienisch vortheilhaft und billig zu kleiden, sie liefert auch alle Schnitte gratis und bringt Artikel hervorragender Fachmänner über deren Pflege und Erziehung, sowie Unterhaltungs-Material, als Spiele, Rebusse und Preisräthsel für die kleine Welt. Sie benützt eine weitere Wiener Specialität, die weltbekannte Autorität der medizinischen Hochschule, indem sie von einem hervorragenden Universitätslehrer und praktischen Kinderarzt eine Serie von Artikeln über die Kinder-Hygiene schreiben läßt, um den Damen verwendbare Finger-zeige und Hilfsmittel bei der Kinderpflege zu bieten. Die Küchen-Rezepte der „Wiener Mode" bieten den Damen die Möglichkeit, alle bekannten Wiener Speisen in rationeller Weise zuzubereiten. Das literarische Beiblatt der „Wiener Mode" „Im Boudoir" ist ein Familienblatt ersten Ranges. Es bringt Romane, Novellen, Skizzen, Gedichte ꝛc. der bekanntesten deutschen Schriftsteller echt wienerische Musik, Spiele, Räthsel u. s. w. Reiche Illustrationen zieren das „Boudoir" und farbige Deckenbilder geben dem ganzen Hefte ein derart elegantes Aussehen, daß die „Wiener Mode" jedem Salontisch als Zierde dienen kann. Ferner liegen dem Wiener Mode-Hefte farbige Kunstblätter bei, die nicht als Modefiguren gedacht sind, sondern nur Mode- oder Costüm-Anregungen bieten, aber vermöge ihres Kunstwerthes als Zimmerschmuck verwendet werden können. Ein reizender kleiner Almanach, nützliche Haushaltungsbüchelchen und andere Kleinigkeiten vervollständigen die Gaben der „Wiener Mode", die sich demnach als billigste, künstlerisch vornehmste, praktischste, geistig bedeutendste und „feschste" Modezeitung darstellt, die jeder Buchhändler gern besorgt.

Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 14, 1., nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½3, **Sonntags** nur 9-½12. Dienstags u. Freitags auch Abds. 7-8.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1., heilt **alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche.** Sprechst. von 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Vorm. **Dr. Blau's Priv.-Klinik,** Zinzendorfstr. 47, f. alle geh., Hautkrankh. u. Schwächezust. ꝛc. 9—1 u. 6—8. Ausw. briefl.

Hospitalarzt ꝛc. **Kox,** Augustusstr. 2. Neu: Crême antisyphil. Schnelle Hilfe b. Geschl.- u. Hautkrankh. Spr. 9-2 u. 5-6. Auch briefl.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, 1., für geh. Krankh., Harnbeschw., Geschw., Schwäche u. s. w. ½9 bis ¼4 Uhr und Abends 7 bis 8. (Ausw. briefl.).

Wittig, Scheffelstr. **31. II.,** heilt **geheime** Krankheiten, **Hautausschläge, Blasenleiden** u. **Schwächezustände.** 8—5.

A. P. R. Schmidt's Anstalt für **naturgemäße** und **elektrische** Krankenbehdlg. **(Elektr. Bäder.) Steinstr. 4.** Prosp. gr.

M. Schütze, Freibergerplatz **22,** I. **alle** manul. **geheimen** u. **Harnleid.,** Geschw., Warzen ꝛc. ½11—3, ½6—9. **Ausw. briefl.**

Bötticher, gr. Brüderg. 14, heilt **frische** u. **ganz veralt. geheime** u. **Hautkrankh.** aller Art. 8—5. Abds. 7—8.

Goselnsky, Grunaerstr. 18, 2., heilt nach langj. Erf. **Harnleiden, Geschwüre, Schwächezust.** 9—4 u. 6—8 Abends.

Künstliche Zähne, Reparaturen, Umarb., Plombirungen ꝛc. Mäß. Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 40, 2., Dresdn. Nachrichten

Umarbeitung alter Wollsachen und Wolle zu dauerhaften Damen- und Herren-Stoffen, Schlaf- und Pferdedecken, Teppichen, Läuferstoffen, Flanell, Tischdecken u. Portièren führt eine **der größten Wollwaaren-Fabriken Deutschlands** zu billigsten Fabrikationspreisen aus. Größtes Musterlager und Annahmestelle bei Herrn **M. Kredenow,** Scheffelstraße 31. Billigste Bezugsquelle sämmtlicher Wollwaaren. †

Magen- und Darmstörungen. Herr **Dr. Kuivers in Mannheim** schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen **ist einfach eklatant.** Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit circa drei Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Falle stets fehlgeschlagen **und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämatogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht."** Depôts in allen Apotheken.

Leichenwagen baut u. empfiehlt **J. Gröhler,** Rüsteinal. S.

Böttcherwaaren bei **K. Voigt,** sonst Marx, Friedengasse 5.

Jedermann soll sich zur Zeit der Cholerageefahr über das Wesen der Cholera, die Mittel ihrer Abwehr und die behördlichen Vorschriften genau unterrichten; er wird hieraus die Beruhigung schöpfen, daß es einen Schutz gegen die Cholera giebt und daß bis zu einem gewissen Grade auch jeder Einzelne durch ein vernünftiges Verhalten sich selbst vor Erkrankung schützen kann. Man achte vor Allem auf eintretende Verdauungsstörungen, Stuhlverstopfungen und namentlich auf Diarrhöen. Die gesunde Verdauung muß durch mäßige Lebensweise, Vermeidung schwer verdaulicher Speisen und anderer auf die Verdauung nachtheilig wirkender Schädlichkeiten, durch Verhütung von Magenerkältungen sowie jeder Erkältung überhaupt erhalten werden. Die gesunde Verdauung wird durch die bekannten Mariazeller Magentropfen des Apothekers C. Brady, welche eine anregende und kräftigende Wirkung auf den Magen ausüben, außerordentlich gefördert. Die Mariazeller Magentropfen haben sich bei Verdauungsstörungen und Beklemmungen stets bewährt und zählen seit vielen Jahren zu den beliebtesten Hausmitteln der Familie als erste Hilfe bei plötzlichen Erkrankungen. Erhältlich in den Apotheken in Fläschchen (diese müssen mit der Unterschrift C. Brady versehen sein) nebst Gebrauchsanweisung à 80 Pf. und Mk. 1.40.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 5.

Seidenwaaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider u. Besätze.**

Richter's Sargmagazin, Annenstraße 37, Telephon 82. **Königstraße 7,** Telephon 216. Annahme und Besorgung von Beerdigungen für das städtische Institut.

„Pietät", größte beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden und Umgebung. **Am See Nr. 26.**

Sebnitzer Papierfabrik

vorm. Gebr. Just & Co.

Der am 1. Oktober 1894 fällige Coupon Nr. 41 unserer Prioritätsanleihe wird von diesem Tage an bei

Herrn

Eduard Rocksch Nachfolger,

Dresden,

und auf unserem Kontor in Sebnitz eingelöst.

Sebnitz, den 22. September 1894.

Die Direktion.

Alle am 1. October a. c.

fälligen Coupons

werden bereits von jetzt ab **kostenfrei,** resp. zu **höchsten Coursen** an unseren Kassen eingelöst.

Zu sicherer **Kapitalanlage** geeignete Werthe halten wir stets vorräthig.

Quellmalz & Adler.

Sächsische Bankgesellschaft.

Dresden-A., Waisenhausstraße 9. **Leipzig,** Petersstraße 17. **Dresden-N.,** Markt 10.

Deutsche Bank.

Kapital 75 Millionen Mark.
Reserven 26 Millionen Mark.

Depositenkasse in Dresden:
Pragerstrasse 2, pt.,

empfiehlt sich

zur Verzinsung von Baareinlagen,
zur Gewährung von Darlehen auf börsengängige Werthpapiere,
zur Annahme geschlossener u. Verwaltung offener Depots,
sowie
zur Aufbewahrung von Silber-Kisten in ihrem feuerfesten Tresor.

Menz, Blochmann & Co.,

Bankgeschäft,

Pragerstrasse 2, parterre,

halten in ihrer Wechselstube gute Anlagewerthe,

Staatspapiere, Pfandbriefe etc

stets vorräthig und empfehlen ihr

Bureau zur Controle und Versicherung verloosbarer Effekten.

Commissionsweise Ausführung von Aufträgen für hiesige und auswärtige Börsen.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

An unserer Kasse werden eingelöst:

Coupons per 1. October 1894

der Deutschen Reichsanleihe,
„ Dresdner Stadtanleihen,
„ Preussischen 4proc., 3½- und 3proc. Consols,
„ Sächsischen 3proc. Rente,
„ Sächsischen Staatsanleihen,
„ Sächsischen 3½proc. Landrentenbriefe,
„ Böhmischen Nordbahn-Prioritäten,
„ Buschtehrader Eisenbahn-Prioritäten,
„ Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Priorit.,
„ Kaiserin Elisabeth-Westbahn-Priorit.,
„ Kronprinz Rudolf-Bahn-Prioritäten,
„ Lombardischen 3proc. Eisenbahn-Prioritäten,
„ Oesterreichischen Silberrente,
„ Oesterreichischen Goldrente,
„ Rumänischen amort. Rente,
„ Russischen 4proc. Eisenbahn-Anleihen,
„ Russisch-Polnischen Schatz-Obligationen,
„ Schwedischen Hypotheken-Bank-Pfandbriefe,
„ Ungarischen Nordostbahn-Prioritäten,

sowie sämmtliche **per 1. October 1894 zahlbare Coupons, Dividendenscheine, gelooste** und **gekündigte Obligationen** zu den höchsten Coursen.

Horn & Dinger,
Altstädter Rathhaus.

Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden,
Wilsdrufferstrasse 40, I.,
verzinst **Spareinlagen** und **Kapitalien** regulativgemäss von **3—4½%** für's Jahr und besorgt alle mit der **Anlage** und **Verwerthung** von **Geldern** verbundenen Geschäfte.
Die Direction.
Checkverkehr. Domicilstelle für Wechsel.
Telephon 1197.

Bassenge & Fritzsche
Bankgeschäft
Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
Einlösung von Coupons,
Umwechselung von ausländischen Banknoten, Gold 2c.
Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehre.
Domicil-Stelle für Wechsel.

Vermittelung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

Grosses Herbstfest.

Von 4 Uhr an **grosses Concert** von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12 unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters

Herrn W. Baum.

Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert **großer Ball.**

Alle von mir ausgegebenen Billets haben Giltigkeit. — **Küche und Keller vorzüglich und preiswerth.**

Hochachtungsvoll **E. Laube.**

NB. Die Concerte der Kapelle des K. S. 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **W. Baum** finden **Sonntags** regelmäßig statt. **D. O.**

Restaurant Poetzsch

1 Bismarckplatz 1,
neben Hotel Bristol.

Zur Eröffnung

meiner neu erweiterten Lokalitäten veranstalte ich zum **Mittwoch den 26. September** ein

Abendessen.

Spezialität: **Rebhuhn, Karpfen blau** und **polnisch.**

Hierzu ladet ergebenst ein **Hermann Poetzsch.**

Stadt-Park.

19 Große Meißnerstraße 19.

Heute grosses Concert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Jeden Sonntag und Montag
starkbesetzte Ballmusik.

Tanzverein 4—7 Uhr. Ende 12 Uhr Nachts.

Hochachtungsvoll **Julius Spiegler.**

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag

feine Ballmusik.

Achtungsvoll **E. Beil.**

Ballmusik.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.
Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Altmarktstraße.
Diana-Saal, Jagdweg.
Stadt Leipzig, Leipzigerstraße 56.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Odeum, Carolastraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 4—7, morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Eröffnungs-Anzeige.

Sonntag den 23. September eröffnen wir das

Hotel und Restaurant
I. Ranges

Albertshof

Sedanstrasse 7.

100 Zimmer, von Mark 2,50 an, incl. elektrischer Beleuchtung und Bedienung.
Geschlossene Wohnungen für Familien (Pensionsbedingungen).
Table d'hôte à 3 Mark um 1½ Uhr.
Déjeuners, Diners und **Soupers à part** zu jeder Tageszeit.
Salons für größere und kleinere Gesellschaften.
Diners und **Soupers außer dem Hause** in vorzüglichster Ausführung.

Wein-Großhandlung.

Die Direktion.

Anton's Weinrestaurant

mit
Hamburger kaltem Buffet.
Internationale Ausstellung Dresden.
Clemens Zschäckel,
Wein-Abtheilung erste Etage.
Herrlichster Punkt.

Straßensperrung.

Mit Genehmigung der Königlichen Amtshauptmannschaft wird die Meißnerstraße in Cotta auf der Strecke von der Kreuzung mit der Briesnitzerstraße bis zu dem nach der Heuer'schen Fabrik abzweigenden Wege auf die Zeit vom 24. bis mit 29. dieses Monats wegen Massenschüttung für allen Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Cotta, den 18. September 1894.

Der Gemeindevorstand.
Grahl.

Das Spanische u. Portugiesische Wein-Import-Haus
von José Barris Nachfolger Moritz Ranft,
Gegründet 1874. **Gr. Brüdergasse 15.** Fernsprecher 1692
empfiehlt seine **garantirt reinen und echten Weine.**

Glasweiser Ausschank.

	à Flasche	à Glas
Tarragona, roth süß	M. 1,25	Pf. 20
„ „ herb	1,25	20
„ weiß süß	1,25	20
„ „ herb	1,25	20
Mistela, roth süß	1,60	30
„ weiß „	1,60	30
Benicarlo, roth	1,50	30
Malaga, alt	2,—	40—25
Portwein, alt	2,—	40—25
Madeira ff.	2,—	40—25
Sherry dry	2,—	40—25
Wermuth	1,60	30—20

u. s. w.

Vorzügliche Frühstücksstube!

Außerdem empfehle mein großes Lager bestgepflegter u. garantirt reiner **Pfälzer, Rhein-, Mosel-, Oesterreich-Ungar-** und **Bordeaux**-Weine, Deutsche Schaumweine, Franz. Champagner, Jamaica-Rum, deutschen u. franz. Cognac. — Ausführliche Preislisten franco. Prompter Versandt nach auswärts.

Den Angehörigen des

Kaufmannsstandes

empfehlen wir **zur Sicherstellung ihrer Zukunft** den Beitritt zur

Pensions-Kasse

(Invaliden-, Wittwen-, Alters- u. Waisen-Versorgung)
des **Hamburger**

Vereins für Handlungs-Commis von 1858.

Die Kasse zahlt bereits die **Maximal**-Beträge der Wittwen- u. Invaliden-Pensionen, für Abtheil. III M. **480** u. M. **1600** jährlich. **Kassenvermögen** über **2,300,000 Mark; Kassenangehörige** etwa **5300.** Beitrittspapiere kostenfrei; Beiträge äußerst niedrig!

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,18* 6,5 9,15 12,15 3,10 5,20* 8,0 — Ank. 9,56* 11,30 2,18 4,15 6,58 9,58* 11,10.

Arnsdorf (Ausk. Bahnh.) 6,0 6,16 7,12 8,47 9,5 10,45 12,15 12,30 2,10 3,10 3,25 5,0 5,25 7,0 7,15 8,56 9,12 11,45 — Ank. 5,26 5,57 7,17 11,9 11,12 1,58 2,5 4,38 5,22 5,41 7,26 8,36 9,51 10,42.

Berggießhübel: 6,22 9,45 12,30 4,39 7,10 (9,50 Sonn- u. Festt.) — Ank. 7,20 10,21 1,56 5,23 8,41 (10,30 Sonn- und Festtags).

Berlin (über Elsterwerda): 6,35 10,46* 2,38 7,23 — Ank. 10,28 11,1* 6,14 11,18.

Berlin (über Riesa): 3,26 8,52* 2,17 5,50 7,40* — Ank. 12,18 4,31 8,43* 12,19 12,58*.

Breslau: 12,57* 9,5 10,30* 12,30 3,25 9,12 — Ank. 3,40* 7,20 1,33 3,57* 5,22 9,51.

Bodenbach (Böhm.): 1,29* (6,0 b. Pirna) 6,22 (6,50 bis Schandau) 7,10 (8,5 b. Pirna, Sonn- u. Fest. b. Schandau) 10,15 (bis Schandau) 9,35 11,25* 11,46* (12,30 bis Pirna, Sonn- u. Fest. bis Schandau) 12,50 (2,5 Sonn- u. Fest. b. Schandau) 2,15 3,10 4,20 Sonn- u. Fest.) 4,31 (6,5 bis Schandau) (7,15 bis Pirna) 7,30 (9,50 bis Pirna) 11,45 — Ank. 2,56* (5,34 und 6,37 von Pirna) 7,20 (7,35 von Pirna) (9,31 v. Schandau) 10,21 12,56 1,37 (1,56 von Schandau) 2,57 von Pirna) 5,23 (6,26 Sonn- u. Fest. v. Schandau) 6,37 6,54* 7,4* (7,55 b. Pirna, Sonn- u. Fest. b. Schandau) (8,24 Sonn- u. Fest. v. Schandau) 8,44 (9,4 von Schandau) 10,31 (10,19 von Pirna) 11,31.

Chemnitz (über Freiberg): 5,18* 6,5 8,50* 9,15 12,15 3,10 5,20* 8,0 10,40 — Ank. 6,56 9,58* 11,30 2,18 4,15 6,38 8,4* 9,56* 11,10.

Cottbus: 9,45 2,17 7,40* — Ank. 10,18 von Rückland: 10,56* 6,21 12,58*.

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 7,5 (8,5 Sonn- u. Fest.) 11,56 2,51 (4,25 Sonn- u. Fest.) (4,25 b. Rabenau) 7,45 — Ank. 7,35 (12,4 (2,34 Sonn- u. Fest.) 6,10 (7,25 v. Rabenau) (8,28 u. 9,28 Sonn- u. Fest.) 10,50.

Eger (über Reichenbach) 5,18* 6,5 8,50* 9,15 3,10 5,20* 8,0 10,40. — Ank. 6,56 2,18 6,38 8,4* 9,58* 11,10.

Elsterwerda (Abt. Dresden-F.): 8,5 4,30 — (Ank. Dresden-F.): 6,14 2,15.

Freiberg: 5,18* 6,5 8,50* 9,15 12,15 3,10 5,20* 8,0 10,40 11,10 — Ank. 6,56 7,35 9,58* 11,30 2,18 4,15 6,38 8,4* 9,58* 11,10.

Glashütte-Geising 6,0 9,15 (12,20 Sonn- u. Fest.) 2,15 (4,30 b. Sarkhardtsw.-K.) 7,15 — Ank. 7,35 12,30 5,23 (7,55 v. Sarkhardtsw.-K.) 9,8 (Sonn- und Fest.) 10,45.

Görlitz (West. Bahnh.): 6,16 9,5 10,20* 12,20 (2,10 bis Bischofswerda) 3,25 5,20 (7,15 b. Bautzen) 9,12 (9,35* b. Bischofswerda-Zittau) 11,45 (bis Bautzen) 12,57* — Ank. 3,40* (5,29 von Bautzen) 7,30 (8,16* v. Zittau-Bischofswerda) 11,0 1,53 3,57* (4,38 von Bischofswerda) 5,22 7,11 9,51 (11,5 von Bautzen).

Großenhain (Neustädter Bahnhof): 6,23 8,7 9,45 11,25 2,17 6,0 7,40* 8,11 11,45 — Ank. 6,18 10,49 10,56* 12,18 12,48 2,36 4,5 6,21 7,43 10,35 12,58*.

Hainichen: 6,0 9,15 12,15 3,10 8,0 — Ank. 9,55* 11,30 2,18 4,15 6,58 11,10.

Hof: 5,18* 6,5 8,50* 9,15 12,15 3,10 5,20* 10,40 — Ank. 6,56 8,55* 11,30 (2,18 von Gutenfürth) 4,15 6,38 8,4* 9,58* 11,10.

Kamenz: 6,16 9,5 12,30 5,30 9,12 — Ank. 7,20 10,23 1,33 5,22 10,42.

Karlsbad (über Aussig-Teplitz): 1,25* 6,22 7,10 11,46* 12,50 4,36 — Ank. 2,56* 1,37 6,37 7,4*.

Königsbrück: 7,12 10,45 3,10 8,36 — Ank. 7,44 11,12 2,5 8,36.

Königswartha: 12,57* 9,5 3,25 7,15 — Ank. 7,30 11,0 3,57* 5,22 9,51.

Leipzig (über Löbau): 7,55 12,26 2,44 5,32 8,5 (8,32 bis Leipzig) — Ank. (8,0 von Leipzig) 11,36 1,7 4,17 6,26 9,32.

Leipzig (über Riesa): 3,56* 6,23 8,7 8,42* (9,45 b. Riesa) 11,25 2,30 4,20* 6,0 7,27* (8,11 bis Riesa) 11,45 — Ank. 8,18 10,16* 10,49 10,56* (12,48 von Riesa) 2,36 4,5 6,21 (7,43 v. Riesa) 8,29* 10,35 12,31*.

Lommatzsch: 3,26* 11,35 2,36 4,20* 8,11. — Ank. 8,15 2,46 6,21 10,35 12,31*.

Meißen: 5,45 7,31 7,55 8,30 9,30 10,23 12,2 12,36 (12,32 bis Nöthnitzbodm.) (1,20 u. 1,55 Sonn- u. Feiertags) 2,0 2,44 (2,55 Sonn- und Feiertags bis Nöthnitzbodm.) 3,20 (4,26 bis Nöthnitzbodm.) 5,7 5,32 6,10 7,0 8,5 8,25 8,51 10,5 11,30. — Ank. 6,31 7,21 8,0 9,16 10,6 11,36 11,58 1,7 1,34 (1,53 von Nöthnitzbodm.) 2,51 (3,50 Sonn- u. Fest. bis Nöthnitzbodm.) 4,17 4,46 (6,7 von Nöthnitzbodm.) 6,36 6,48 (7,15 Sonn- u. Feiertags) 7,52 9,4 9,32 9,57 (10,14 Sonn- und Festtags) (10,20 Sonn- u. Festtags v. Nöthnitzbdm.) 10,47 12,3.

Moritzburg-Radeburg: 8,7 12,32 2,5 (3,20 Sonn- und Festtags) 5,7 (7,0 Sonn- und Festtags) 10,5 — Ank. 8,0 11,38 4,46 (7,32 Sonn- u. Fest.) 9,4.

München (über Hof-Bamberg): 5,18* 6,5 9,15 5,20* 10,40 — Ank. 6,56 9,58* 6,58 9,58*.

München (über Hof-Regensburg): 5,18* 6,5 8,50* 3,10 10,40 — Ank. 6,56 11,30 8,4* 9,58* 11,10.

München (üb. Eger): 5,18* 6,5 8,50* 3,10 5,20* 8,0 — Ank. 6,56 2,18 6,38 8,4* 9,58* 11,10.

Nedmitz (üb. Schandau): 7,10 9,35 11,25* 2,15 4,30 7,30 9,0* — Ank. 7,20 9,31 12,36 5,23 6,37 10,30.

Nossen, Neustadt (üb. Pirna): 7,10 11,40*, 2,15 7,50 — Ank. 7,20 12,36 5,23 10,30.

Teplitz (üb. Aussig): 1,25* 6,22 7,10 11,46* 12,50 4,30 — Ank. 2,56* 10,21 1,37 6,37 7,4* 10,20.

Teplitz (üb. Dux-Bodenbacher Bahn): 1,25* 9,35 4,30 — Ank. 2,56* 10,21 6,37.

Tharandt: 5,23 6,5 7,5 8,5 8,55 9,15 10,48 11,55 12,15 1,25 2,51 3,10 4,25 6,32 7,45 8,0 9,26 10,23 10,40 11,40 — Ank. 5,40 6,42 7,35 9,4 10,24 11,30 11,43 12,45 2,18 2,34 4,15 4,32 6,10 6,58 7,25 8,28 (9,28 Sonn- u. Festtags v. Hainsb.) 9,38 10,50 11,10.

Tilsen (über Teischen): 1,25* 11,25* 2,15 9,8* — Ank. 2,56* 8,18* 10,21 1,37 6,54*.

Tilsen (über Bodenbach-Prag): 1,25* (6,22 b. Prag) 7,10 11,25* 12,50 (4,30 b. Prag) — Ank. 2,56* 10,21 1,37 (6,37 v. Prag) 6,54* (10,30 v. Prag).

Weißdruff: 7,5 11,35 4,25 9,24 — Ank. 7,35 11,43 4,32 9,38.

Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 6,16 9,5 12,31 3,25 (7,15 u. 9,35* bis Zittau) — Ank. (7,30 von Zittau) 8,16* 11,0 1,58 4,38 7,11 11,5.

Zittau (über Herrnhut): 12,57* 6,16 9,5 10,20* 12,30 3,25 5,20 — Ank. 11,0 1,58 3,57* 5,22 7,11 9,51.

Omnibusfahrten von Friedrichstadt bis Cotta: 4,11 10,15 12,21 3, (6,30 bis Coschütz) 7,20 9,0 10,55. — Ank. 5,34 12,15 1,48 5,2 (7,10 v. Coschütz) 9,25 10,30 12,20.

Omnibusfahrten von Friedrichstadt bis Weinböhla: 6,5 9,5 2,5 4,55 7,0 10,0. — Ank. 7,10 11,4 3,57 6,46 8,47 11,40.

Verbindungszüge: Von Dresden-A. nach Dresden-N., Priv. Bahnhof 3,0* 6,8 6,22 7,18 7,40 8,28* 8,36* 9,18 10,35* 11,2 12,50 1,47 2,1 2,12 2,25 3,2 4,3* 4,50 5,32 6,42 7,13* 7,19 7,26* 8,10 10,54, nach Schles. Bahnhof 12,37* 5,45 6,32 10,10* 11,59 2,35 4,45 6,46 8,38 11,25, nach Friedrichstadt 7,50 12,11 4,20 6,20 9,50.

Nach Dresden-A. von Dresden-Neustadt Priv. Bahnh. 12,41* 1,7* 6,37 8,31 10,24* 10,33 11,0* 11,4* 11,42 12,2 12,33 1,12 1,50 2,42 4,9 6,19 6,41 6,56 8,35* 8,48* 9,36 10,52 11,24, vom Schlesischen Bahnhof 3,45* 5,41 7,48 11,16 2,11 4,1* 5,34 7,30 10,0 11,12, von Friedrichstadt 6,54 11,9 2,20 5,8 9,27.

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt. Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrten von Dresden nach Waldschlößchen: 8.30, 9.30, 11.30, 12.30, 1.30, 2, 2.15, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 6, 7. — Saloppe: 8.30, 9.30, 11.30, 12.30, 1.30, 2.15, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 7, 8. — Loschwitz-Blasewitz: 6, 7, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.15, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30. — Wachwitz-Niederpoyritz-Laubegast-Hosterwitz-Pillnitz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30. — Zoll-Kreitz: 8, 10, 11, 12, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 6, 6.30, 7, 7.30, 8.30. — Kleinzschachwitz: 8, 10, 11, 12, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 6, 6.30, 7, 7.30, 8.30. — Pirna: 6, 7, 9, 10, 12, 2, 3, 5. — Wehlen-Rathen-Königstein-Schandau: 6, 7, 9, 10, 12, 2. — Herrnskretschen: 6, 7, 9, 10, 12. — Tetschen: 6, 7, 9, 10, 12. — Aussig: 6, 9. — Lobositz: 6, 7. — Leitmeritz: 6. — Nöthnitzbodm.-Meißen: 6.40, 8, 9.45, 11.30, 2, 3, 4, 6. — Riesa: 6.40, 8, 11.30, 2, 4. — Strehla-Kreinitz-Mühlberg: 8, 2.

Jerwitz' Akademie für Tanz.

Jederzeit finden junge Damen und Herren Aufnahme in den Zirkeln. Privatim lehren wir in wenig Stunden alle Rundtänze. Lehrer für die Tanzkunst und junge Damen für Ballet bilden wir aus. Galeriestraße 4, von Oktober Schloßstr. 20. Dir. **Jerwitz u. Sohn.**

Blitz-Lampen,

großartigster Lichteffekt, geringer Petroleumverbrauch, für Restaurants, Geschäftslokale und Arbeitsräume.

Million-Lampen,

intensiv weiße Flamme, vollständig gefahrlos.

Tisch- u. Hängelampen, Wand- u. Arbeits-Lampen, Ampeln, Laternen aller Art

zu billigsten Preisen.

Carl Kirbach,

Dresden-N., am Kaiser Wilhelm-Platz.

Aelteste und anerkannt beste

Lehranstalt für Zuschneidekunst

Gegründet von Müller und Klemm im Jahre **1850.** — **Deutsche Bekleidungs-Akademie** — **Gegründet** von Müller und Klemm im Jahre **1850.**

zu Dresden.

Besitzthum d. Genossenschaft „Europäische Moden-Akademie".

Unter Oberaufsicht des Königlich Sächsischen Ministeriums des Innern.

Prämiirt in Chicago 1893. **Fernsprecher: Amt II. Nr. 2187.**

Die Kurse für Zuschneidekunst sämmtlicher **Herren-, Damen-** u. **Kinderbekleidung,** aller **Wäschegegenstände,** sowie für **Buchhaltung** u. **Kontorwissenschaften** beginnen am 1. eines jeden Monats. In den Monaten Mai u. Dezember beginnen neue Kurse nicht, bereits begonnene Kurse können dagegen auch in diesen Monaten fortgesetzt und beendet werden. **Schnell- od. Extra-Kurse** zu jeder Zeit nach vorhergegangener Besprechung. Der Lehrplan umfaßt Kurse von 14 Tagen bis zu 3 Monaten.

Prospekte und **Lehrpläne** kostenfrei. — **Pension** für männliche Schüler im Akademiegebäude, für Damen in der Nähe desselben in bürgerlichen Familien. — **Stellenvermittelung** für Zuschneider und Zuschneiderinnen bez. Direktricen.

Adresse: **Direktorium der Europäischen Moden-Akademie,** Dresden, Nordstraße.

Königl. Sächs. Staatseisenbahnen.

Feldnutzungs-Verpachtung.

Die entlang der Staatseisenbahnlinien

Leipzig-Dresden (zwischen Signalstation Zeithain und Maschinenbahnhof Pieschen), Großenhain-Priestewitz (zwischen Bahnhof Großenhain und Priestewitz) und Borsdorf-Coswig (zwischen Haltestelle Triebischthal und Brockwitz)

befindlichen Feldnutzungen sollen unter den vor dem Bietungstermine bekannt zu gebenden Bedingungen an Ort und Stelle, in einzelnen Parzellen öffentlich

auf sechs hintereinanderfolgende Jahre

zur Versteigerung gelangen, und zwar:

Dienstag den 25. Septbr. c., Vorm. 8 Uhr, zwischen Zeithain u. Lockwitz, von Zeithain aus beginnend.
Mittwoch den 26. Septbr. c., Nachm. ½3 Uhr, zwischen Großenhain u. Priestewitz, von Bahnhof Großenhain aus beginnend.
Donnerstag den 27. Septbr. c., Vorm. 8 Uhr, zwischen Striesen u. Boßlitz, vom westl. Ende d. Bahnh. Priestewitz aus beginnend.
Freitag den 28. Septbr. c., Vorm. ½9 Uhr, zwischen Jessen und Brockwitz, vom westl. Portale des Oberauer Tunnels aus beg.
Sonnabend den 29. Septbr. c., Vorm. ½9 Uhr, zwischen Meißen u. Brockwitz, von der Haltestelle Triebischthal aus beginnend.
Dienstag den 2. Oktbr. c., Vorm. 8 Uhr, zwischen Brockwitz und Radebeul, vom Bahnhof Coswig aus beginnend, und
Dienstag den 2. Oktbr. c., Nachm. 3 Uhr, zwischen Radebeul und Pieschen, von Radebeul aus beginnend.

Dresden-Neustadt, am 21. September 1894.

Königl. Eisenbahn-Bauinspektion II.

Specialität
in
Morgen-Kleidern, Blousen, Röcken, Schürzen
empfiehlt in reicher Auswahl
Robert Böhme,
Altmarkt, Ecke Schreibergasse, Parterre u. 1. Etage.

Umänderung und Aufbrouchirung gebrauchter Beleuchtungskörper.

En gros. **En detail.**

Entwürfe und Kosten-Anschläge unentgeltlich.

Sächs. Metall- u. Broncewaaren-Fabrik

Carl Meissner

Fabrik aller Arten Beleuchtungskörper
für Elektrizität, Gas, Petroleum und Kerzen

Fabrik und Musterlager:
10 Feldschlösschen-Strasse 10.
Pferdebahnlinie: Böhm. Bahnhof, Falkenbrücke, Postplatz.

Quark

suche 5–6 Ctr. bei wöchentlich. Abnahme. Off. mit Preis erb. u. **W. E. 504** Exped. d. Bl.

Möbel-Tischler

(leistungsfähig u. eig. Fabrikate), welche ihre Waaren einem off. Tapeziergeschäft hierorts kommissionsweise zufügen wollen, bitte Adr. unter **V. D. 480** Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Paar schöne, kräftige

Wagenpferde,

Füchse, 6- u. 7jähr., leicht und schwer gehend, gesund u. zuverlässig, für jedes Geschäft oder Gutsbesitzer passend, sind aus Privathand billig zu verkaufen. Anzusehen Vormittags **Dresden-Planen,** Falkenstr. 26.

Brot.

Suche für **Pratzschwitzer Brot** zahlungsfähige Händler. Off. u. **V. B. 478** Exp. d. Bl.

Lampen.

Ein Posten neuer **Zug-Hängelampen,** vorjähr. Muster, ist billig zu verkaufen **Scheffelstraße 13** im Hofe.

Gesucht wird eine neue liegende, 150 pferdekr. Compound-Condensations-Dampfmaschine für 6 Atmosphären Kesseldruck, Umdrehung 80 Touren per Minute, mit neuester Ventilsteuerung versch., Schwungrad als Riemenscheibe dienend, 4 Mtr. 600 Mm. Durchmesser b. 600 Mm. Br., Angaben der Länge und Breite der Dampfmaschine, sowie des Preises gefl. unter **E. 5704** an die Annonc.-Exp. **Heinr. Eisler, Altona.**

Infolge Todesfalles ist die gesammte **Einrichtung** einer

Gold- u. Silber-Probir-Anstalt,

worunter werthvolle Waagen, Walzen, Probir-Geräthschaften, Schalen, 1 Centner-Waage mit Schrank u. A. m. **billig zu verkaufen** durch **E. Pechfelder,** Drehgasse 1.

Ein vierrädriger

Handwagen,

passend für Hausirfahrer, ist bill. zu verkaufen. Näher. Annonstraße 47, 3. Etage links.

Ein j. Pinscher, ½ Jahr alt, ist zu verk. Wettinerstr. 40, Stallgebäude.

Zeitgemäß und wichtig für Jeden
ist die neu eröffnete

Central-Wasch- und Reparatur-Anstalt

spec. für Herrenbekleidung,

Haupt-Geschäft: **Marienstraße 10, 1.,** nächst dem Postplatz. **Dresden** **Reichsstraße 16** (vom 1. Oktober c. ab).

Dieselbe liefert in **bester Ausführung**

alle Arten chem. Wäscherei und Färberei etc.

unter voller Garantie.

Specialität:

Reparatur-Anstalt für Herrenkleider.

Alle, auch die **kleinsten Reparaturen, Aufbügeln, Aendern** ꝛc. — **sachgemäß, gut** und **schnell,** event. in **24** Stunden — **incl. Wäscherei** bei billigsten Preisen.

Schneller und billiger als jede Konkurrenz.

Abholung und Ablieferung **frei** in's Haus. **Auswärtige** Sendungen **franko** finden schnellste Erledigung **innerhalb 3 Tagen.**

Man achte **genau** auf die Firma:

Central-Wasch- und Reparatur-Anstalt, Marienstraße Nr. 10, 1. Et.

Auction. **Dienstag u. Mittwoch,** am **25. u. 26.** d. Mts., Vorm. von **9** Uhr an, gelangt in **Cotta** bei **Dresden,** auf dem Gute **Dorfplatz Nr. 2,**

das gesammte todte und lebende Inventar und zwar:

Dienstag den 25. d. Mts. neumelkende und hochtragende

17 St. Kühe, 5 Pferde, 1 Zuchtbulle

(letzterer ein 3jährig echt Oldenburger), 2 Halbchaisen, 1 Americain, 2 kl. Rollwagen, 6 Last- und Erntewagen, 1 Viehwaage, Pferdegeschirre und Utensilien ꝛc.; **Mittwoch den 26. ds. Mts.** einige Möbel, die Vorräthe an Heu, Stroh, 40 Centner Futtermehl, die Ackergeräthschaften und Utensilien, 5 Stämme Hühner, 1 Kartoffelmaschine, 1 Ringelwalze, 1 Decimalwaage, kleine Wirthschaftsgeräthe, 4 Jauchenfässer, div. Gezäume, Ketten, Leitern, Bretter, Holzvorräthe, sowie sämmtliches sonstiges Inventar gegen **sofortige Baarzahlung** zur öffentlichen Versteigerung.

Louis Warmbrunn, Auctionator.

Große Möbel-Versteigerung.

Donnerstag d. 27. September u. folgenden Tag, Vormittags von **10 Uhr** an, gelangen **Wettinerstrasse Nr. 32** wegen vollständiger **Auflösung** des **Möbelgeschäfts** von **Gust. Schönbrodt,** sämmtliche **Tischler- und Polster-Möbel,** Spiegel, Rohrstühle und alle Restbestände zur Versteigerung und zwar: Büffets, Schreibtische, Ruschewey, Coulissen- und Ausziehtische, mehrere Salon- und Sophatische, 2 große Garderobenschränke, Kleiderschränke, Waschtische, Bettstellen, Matratzen, Sophas in verschiedenen Bezügen, Spiegeltoiletten, Contoriessel ꝛc.,

ferner passend für Möbelhändler und Wiederverkäufer:

1 große Partie diverse Möbelbezüge, Plüsche, Crêpes, Ripse, Damaste und bunte Stoffe, 1 Partie Gardinenstangen, sowie zum Schluß: 1 große Holzfirma, 2 Hobelbänke und 3 Handwagen.

Bernhard Canzler, Rathsauctionator u. verpfl. Taxator.

Umzüge in der Stadt, sowie nach auswärts **mit den neuesten Patent-Polster-Möbelwagen** übernimmt **unter Garantie** bester Ausführung

G. Thamm, Terrassenufer 10,

gegründet 1816.

Das von meinem verstorbenen Ehemann **R. Legeler,** in Firma **C. E. Heynemann,** am Elbquai, oberhalb der Albertbrücke, und Elisenstrasse 23 geführte

Kohlen-

Grosso- und Detail-Geschäft

wird in bisheriger Weise unter dem Geschäftsführer Herrn **A. Höhle** weiter betrieben. Die werthe Kundschaft der Firma wird gebeten, das derselben in so reichem Maasse gewährte Vertrauen ihr auch fernerhin gütigst entgegen zu bringen.

Telephon Amt III Nr. 3092.

Wittwe Bertha Legeler

geb. **Thomas,**

Elisenstrasse 23.

Zu verkaufen

ca. 80 Stück preußische Krönungs- u. Siegesthaler. Gebote erbeten unter **O. 3049** Exp. d. Bl.

Pferdverkauf.

Ein brauner Wallach, 163 cm hoch, elegante Figur, passend als Damenpferd, weil selbiges ganz fromm u. zuverlässig, ist preisw. zu verkaufen Leipzigerstr. 56.

---

2 Seegrün-Gaslampen,

5 Stück hochelег. Nußb.-Säulensophas in ff. Bezug. 1 eleg. Plüschgarnitur wegen Geschäftsaufgabe zu jed. annehmbaren Preis zu verkaufen bei **G. Gaffert,** Marschallstr. 37, pt.

Offene Stellen.

1 tüchl. Klempnergehilfe
wird gesucht Plauen-Dresden, Falkenstr. 26.

Zuschneider für Apotheker-Kartonnagen-Fabrik gesucht.
Nur solide, mit der Branche vertraute Arbeiter wollen Anerbieten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit, des Alters, der Ansprüche und des möglichen Antritts, sowie Zeugnißabschrift, unter Chiffre **H. 317094** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** niederlegen.

Aelt. Mädchen,
in allen häusl. Arb. versekt, f. einz. Haush. ges. Off. m. Gehalts-Anspr. unt. **A. S.** Postamt 2, **Nicia.**

Tüchtige
Versetz-Maurer
werden angenommen Stadthaus-Neubau Annenstraße.

Ein kräftiges
Hausmädchen
wird bei gutem Lohn zum 1. Oktober gesucht.
J. Balder, Zinzendorfstr. 48.

Auf ein Landgut von 80 Ackern wird z. 1. Nutz. eine selbstst. in jeder Beziehung tüchtige
Wirthschafterin
gesucht. Off. mit Gehalts-Ansprüchen und Zeugnißabschr. erb. unt. **F. H.** postlag. **Döbeln.**

Ein Schmiedegeselle
gesucht **Güterbahnhofstr. 4.**

Kutscher
ordl., fleißig, d. auch Landw. versteht, wird bei hohem Lohn und freier Wohnung sofort gesucht
L. A. Friedrich's Ziegelei,
Striesen-Dresden.

Junge, flotte, gewandte
Kellnerin
wird für ein Restaurant Meißens gesucht. Dieselbe muß eine respektable Erscheinung und feine Garderobe besitzen. Off. mit Angabe des Alters, sowie beiliegend Photographie erwünscht, bittet man bis spätestens Montag Mittag u. V. N. 189 in d. Exp. d. Bl. niederlegen zu wollen.

Aeltere
Wirthschafterin,
evang. Pfarrwitwe, spec. f. Jungviehzucht auf Rittergut in gute dauernde Stell. pr. 1 Okt. gesucht.
Landwirthschaftl. Beamten-Verein Dresden, Annenstr. 2, am Postplatz.

Unterschweizer.
Suche zum 1. Okt. 2 kräftige, gute Melker, Bauern od. Sachsen.
Kammergut Gorbitz bei Dresden.
Greither, Oberschweizer.

Ein jüngerer, bestens empfohl.
Commis
für **Kolonialw. und Nebenbranche** per 1. Novbr. gesucht. Off. u. **V. F. 182** Exp. d. Bl.

Strohhut-Maschinen-Näherinnen
finden in und außer dem Hause sofort **Beschäftigung Pfotenhauerstraße 16/18.**

Einige
Maschinisten
zum **Dampfdrusch,** womöglich in **Roben-** und **Einriemen-System** erfahren, sowie
einige
Reparatur-Schlosser,
welche selbstständig arbeiten können, werden für dauernde Arbeit **gesucht.** Offerten unter **S. 1917** an die Exped. d. Bl.

Tüchtige
Bildhauer
für Barockmöbelarbeit finden dauernde Beschäftigung bei
S. Reichmann & Sohn, Möbel-Fabrik, Teplitz i. B.

Zum 1. Okt. werden gesucht: 1 Inspektor, 2 Verwalter, 1 Rechnungsführer, 1 Brennerverwalter, 1 Vogt, ledig, 1 Vogt, verheir., 1 Brenner, 2 Kutscher, 1 herrsch. Diener.
Landw. Beamten-Bureau, Dresden, Cranachstr. 10, I.

2 gute Spitzmaurer
finden sof. Beschäftigung **Blasewitz,** Friedensplatz 6.

4 Ober-Schweizer,
ledig, mit 1 und 2 Unterschweizern, für 1. Oktober bei hohem Lohn gesucht, sowie viele Schweizer auf Freistellen und 6 Burschen zum Lernen.
Beutler,
Hermsdorf bei Görlitz.

Gesucht
wird nach auswärts per sofort oder 1. Oktober ein anständiges, sauberes
Mädchen
welches sich auch zum Bedienen der Gäste eignet, bei guter Behandlung und gutem Lohn. Off. u. **Fr. 69496** Exp. d. Bl.

Junges Mädchen
aus anständiger Familie kann am 1. oder 15. Oktbr. als **Lehrmädchen** eintret.
Ernst Göcke,
Porzellan-Handlung,
18 Wilsdrufferstr. 18.

Wagenlackirer gesucht Schäferstraße 7.

Zur Weihnachten 1894 wird auf ein Gut in der Nähe v. Dresden eine
Wirthschafterin
in den 30er od. 40er Jahren gesucht. Hierauf Reflekt. wollen sich melden bei **Julius Troschütz,** Dresden, Scheffelstr. 6.

Aufschlägerin
sof. gesucht Pfotenhauerstr. 16/18.

Steinmetzen u. gute Spitzmaurer
sucht Polier **Richter,** Pieschen, im Hafen.

Geübte
Strohhut-Maschinen-Näherinnen
im Hause für dauernde und lohnende Arbeit sofort gesucht.
Herm. Lissmann,
in Firma **A. Hubald & Co., Steinstraße 13.**

Tüchtige
Maurer, Zimmerleute und **Arbeiter**
erhalten noch andauernde Arbeit **am Papierfabrik-Neubau Heidenau.**
Baumeister **O. Horn, Copitz-Pirna.**

Gesucht eine tüchtige
Wirthschafts-Damsell
von
Dr. Lahmann's Sanatorium, Weißer Hirsch bei Dresden.

Schuhbranche.
Ein mit der Bodenfabr. vertr. Fachm. wird als
Werkmeister
geg. gut. Geh. zu engag. gesucht. Berücks. k. nur solche Bew. find., w. sämmtl. Masch. zu behand. u. die Bodenfabr. selbstst. zu leiten verstehen. Meld. mit Ang. bish. Thätigkeit unter **W. H. 507** in die Expedition dieses Blattes.

6 tüchtige Maler
auf Vergoldung werden zum sof. Antritt gesucht **Chr. Seidel u. Sohn,** Großenhainerstr. 29.

Anst. Laufmädchen,
welches zugleich Andrahterin sein muß, per 1. Okt. gesucht **Konrad,** Dreikönigskirche 1.

Arbeitsmädchen
sucht **E. Trips,** Langebrückerstraße 13.

Musik. Ein Clarinettist, w. Tenorhorn bläst, wird auf e. Saal bei Dresden gesucht.
Erlenstr. 17, 2. **Emrich.**

Mädchen,
welches ½jähr. **Kind gut behandeln** kann und die Hausfrau bei der Hausarbeit unterstützt, sofort u. **Roßwein gesucht von Opitz,** Dresden, Holbeinstraße 16, 3.

Suche zum sofortigen Antritt oder Ende d. Mon. einen leichten **Unterschweizer** od. starken Lehrburschen vom Lande. **Burri,** Oberschweiz., Rittergut **Obersteinbach** bei Döbeln.

Tüchtige, selbstständige
Gasmotoren-Monteure
werden für sofort nach Ungarn gegen gute Bezahlung **aufgenommen.** Off. erbeten „**Süd-Ungarische Maschinenfabrik Aktien-Gesellschaft Gross-Becskerek.**

Hausmannsposten
kann an ein Paar **einzelne** Leute, auch ältere, bei freier Wohnung verg. werden. Alles Näh. Trachau, Schützenhofstr. 4, z. Wild Mann.

Es wird Jemand gesucht, der im Nageln u. Bekleben von Cigarrenkisten ganz bewandert ist. Näheres Magazinstr. 6 Montag Morgens.

Scharwerksmaurer
sofort gesucht bei **A. Krauß,** Falkenstr. 27 in Plauen-Dresden.

Stellen-Gesuche.

Landwirthschaftl. Bureau von F. O. Schuster, Zittau, obere Neustadt 39, empfiehlt für sofort u. Neujahr: gute Oberlausitzer Knechte und Mägde, sowie Haus- u. Stubenmädchen f. Privat u. Gastwirthe, ferner sof. u. 1. Octbr. Reservisten als Knechte, Kutscher, Hausmstr., Diener u. Burcaudien, mit Caut.

Ein jung., flotter **Barbier- u. Friseur-Gehilfe sucht** sof. in einem größeren Geschäft **Stellung.** Gehaltsangabe erb. Offerten unter **A. R. 235** postlagernd **Nossen.**

Als Stütze der Hausfrau sucht Altbür., anständ. Mädchen aus bürgerl. Familie e. kl. Stadt, einf. u. wirthschaftl. erzogen, in besserem Hause Dresdens oder Umgegend per 1. Oktober oder später pass. Stellung, womögl. mit Familienanschl. Im Kochen, Nähen u. Plätten gut bewand. Näheres Montag u. Dienstag Grunaerstraße 19, 3. links.

1 leichter Unterschweizer
sucht Stelle z. 1. Oktbr. Wthe. Offerten an **E. Hecker,** Rittergut **Promnitz** bei Röderau.

Als Wirthschafterin
sucht ein gebild. Mädchen, 23 J. alt, welches Kochen, Schneid. u. Plätten kann, Stellg., am liebst. bei einz. Herrn od. Dame. Off. bitte u. **L. P. 100** hauptpostl.

Kellnerinnen
für hier und auswärts empfiehlt
C. Schnee,
12 Johann-Georgen-Allee 12.
Fernspr. Amt III Nr. 4216.

Ausländische
Vertretungen
leistungsfähiger Häuser in **Damen-Modewaaren** übernimmt ein junger Kaufmann, der durch 4 Jahre nur die **beste Privatkundschaft Böhmens** mit nachweisbar gutem Erfolge bereist, **gegen Spesenbeitrag u. Provision.** Gef. Anträge unter **V. J. 1372** an **Rudolf Mosse, Prag.**

22 j. perf. Köch., ff. Zeugn., f. feine priv. Herrsch., 2 nette, einf. Stubenmädch. Holbeinplatz 5.

Anst. Wittwe, 40 J. alt, sucht bald Stelle als Wirthschafterin, am liebsten bei einz. Hrn. Gef. Off. u. **E. B. 105** i. die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Volontär,
mit allen Comptoirarbeiten vertr., in Englisch, Französisch, Italien. u. Stenographie bewandert, sucht Stellung. Off. erb. u. **R. S. 59** Postamt Moritzstraße.

Geldverkehr.

Ein Kaufmann, der seit 25 Jahren ein Detail-Geschäft besitzt, jedoch im Laufe der letzten Jahre durch Verluste u. durch schlechten Geschäftsgang unverschuldet in Zahlungsschwierigkeiten gerathen ist, sucht einen Wohlthäter, der ihm bis 1. Oktober a. c.
M. 2000
leihweise überlassen kann. Das vorhandene Waarenlager und die Außenstände übersteigen die Passiva um ca. M. 3000. Gef. Off. erb. u. **Z. 4230** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Chemnitz.**

35,000 Mark
auf 1. Hypothek per 1. Oktober aus Privathand auf ein in Striesen neugebautes Zinshaus zu leih. gesucht. Adr. erb. u. **W. A. 500** an die Exp. d. Bl.

32,000 Mk.
I. Hyp. auf ein neuerbautes Zinshaus gesucht. Off. **P. U. 846 „Invalidendank" Dresden.**

Auszuleihen
aus Privath. 65,000 M., 4—4½%, ganz oder getheilt. Off. erbeten unter **D. O. 883** an den **„Invalidendank" Dresden.**

8000 Mk.
1. Hyp. zu 4½%, Brandkasse ca. 14,000 Mk., auf neues Zinshaus unw. Dresdens sof. gesucht. Off. u. **S. D. 8178** befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine anst. Wittwe bittet um ein Darlehn von 100 M. g. Zinsen u. monatl. Rückz. Off. u. **W. K. 509** Exped. d. Bl.

Welche edeldenkende Damen od. Herren würd. **jung. Kaufmann** in **bevorz. Stellung** mit
Darlehn von 30 M.
aus momentaner Verlegenheit helfen? Rückzahl. pünktlichst. Gütl. Off. unter **M. G. 500** postl. Postamt 10 erbeten.

Wer
leiht zu 5% g. Verpfändung v. Mobiliar z. 1. Oktbr. M. 300? Adressen erb. u. **B. A. 830** im **„Invalidendank" Dresden.**

40,000 Mark
auszuleihen auf sichere 1. oder auch 2. Hypothek. Offerten unt. **D. P. 884** an **„Invalidendank" Dresden.**

Für 16,000 Mark
eine Hypothek zu verkaufen. Off. erb. u. **W. L. 510** Exp. d. Bl.

2000 M.,
fast mündelsichere Hyp., suche auf mein kl. Geschäftshaus hier. Branche das Geld sofort zu einem Kauf und gebe hohes Dammum, auf Wunsch in 3—6 Monaten zurück (sonst auch fest). Off. erb. unter **D. N. 882** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Vermiethungen.

In verkehrsr. Straße e. lebh. Garnison- u. Fabrikstadt ist per 1. April 1895 **ein schöner**
Laden
mit Wohnung, in welchem seither Goldwaaren- und Uhrengeschäft betr. wurde, anderw. z. vermieth. Off. unt. **H. M. 421** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Döbeln** erbeten.

Wohnungen
große Auswahl
in Dresden
zu vermiethen,
leer oder **möblirt,**
in jeder Preislage.
Näheres brieflich oder mündlich kostenfrei durch die Firma
Gebr. Böhme,
Zins-Häuser-, Villen-Vermiethung und Verwaltung, Dresden, Kurfürstenstrasse 21.

Anst. Fräulein kann bei einz. Beamtenfamilie **einf. möbl. Stübchen** erhalten
Förstereistraße 47, 1. Etg. 1.

Ein leeres, oder einf. **möbl. Zimmer** für anst. Mädchen, welches tagsüber nicht zu Hause ist, gesucht. Off. Bautznerstr. 71, 4. lks.

Wegzugshalber
schöne Wohnung
sofort zu beziehen. 1 Monat miethfrei. Näheres Florastr. 6 in Plauen b. Dr., 1. Et. r.

Logis-Gesuch.
Per 1. Oktbr. wird in d. Nähe Dresdens ein Logis zu 120 bis 150 M. gesucht. Gef. Off. bald. erb. unt. **M. S. 100** postlag. **Weesenstein i. S.**

Sofort zu vermiethen
wegen Versetzung herrschaftliche **II. Etage** von 8 heizbaren Zimmern, Baderaum u. Zubehör. Preis bisher 1250 M. **Bischofsweg 30, II.** Näheres daselbst zu erfragen.

Frl., gut. Fam., **sucht freie** Wohnung, mögl. mit Kost, gegen Dienstleistung od. Führ. d. Haush. e. Herrn. Adr. **W. K. 777 „Invalidendank" Dresden.**

Gabelsbergerstraße 16,
dicht an der Fürstenstraße, per gleich od. später Umstände halber herrschaftliche 1. Etage, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, 1 S., 6 Z., 2 Kam., kompl. Bad., Balkon u. Zubeh. z. verm. Näh. b. Hausmann od. Ludwig-Richterstraße 1, part. b. Besitzer.

Möbl. Zimmer
mit oder ohne Schlafzimmer zu vermiethen Oppellstr. 31, 1. Et. lks.

M. 575 u. M. 675
halbe I. Et. sofort oder später zu vermiethen Seminarstr. 22.

Zwei schön möblirte
Stuben
sind sofort oder später zu vermiethen Hedwigstr. 3, 1. Et. lks

Leere Stube
mit Kochofen an einz. Leute z. 1. Okt. z. v. Hechtstr. 24, 1. links.

Schöne Wohnung,
best. aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Keller, ist zum 1. Okt. oder später für den Preis von 240 M. in unmittelbarer Nähe des Hofbrauhauses zu vermiethen **Cotta,** Briesnitzerstr. 18.

Plauen-Dr.,
Villen-Viertel,
Wohnung in 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Mädchenkammer u. Zubehör, Veranda und eigener Garten, 1. April 1895 miethfrei. Näh. daselbst Hegerstraße 5, part.

Schöner gr. Laden,
in bester Lage einer verkehrsreichen Provinzialstadt Sachsens, welcher sich vorzüglich zu einem Posamentengeschäft eignet, da ein solches noch am Platze fehlt, sonst aber auch für jedes andere Geschäft passend, ist zu vermiethen u. sofort oder später zu beziehen. Näheres bei Herrn **Schmidt,** Dresden, Pillnitzerstraße 4, 3. Etage.

10 kleine Wohnungen
Arnoldstr. 3 u. Tatzberg 10 zu vermiethen u. bald zu beziehen.

Ein größ., frdl., möbl. Zimmer, pass. für 2 Herren, zu vermiethen Walpurgisstraße Nr. 16, 4. Etage, mittlere Thüre.

Einjährig-Freiwilliger sucht pr. 1. November c. passendes
Garçon-Logis
in der Nähe der Trainkaserne. Off. erb. an **F. Lenke,** im Hause **C. F. Winkler,** Rochlitz i. S.

Per 1. Oktbr. ist in Striesen, Bergmannstraße Nr. 36 ein
Dachlogis
zu vermiethen. Näh. das. 1. Et.

Für Einjährig-Freiwillige sind gut möbl. Zimmer zu vermiethen Oppellstraße 31, 2 r.

Ostern 1895
Margarethenstr. 1, 4 Tr. freundl. Wohnung, 2 Stub., Kamm., Küche für 270 M. zu vermiethen. Näh. part. beim Bandagist.

Gr. leere Stube ist zu vermiethen für sofort Strehlenerstraße 26, 4. Sprechzeit 9—11.

Mein in
Dippoldiswalde
in verkehrsreichster Straße geleg. Wohnhaus mit schönem Garten, großem Laden (15 m lang, 8 m breit, 3 Schaufenster), vielen Niederlagsräumen, massiv gebaut, ist bei ganz wenig Anz. weit unter der Brandkasse zu verkaufen und eignet sich zu Fabrikanlagen, kaufmänn. oder gewerbl. Unternehmen. Näheres ertheilt Herr **Herm. Linse** daselbst.

Zimmermann's Neubau, **Alt-Coschütz,** direkt an der Plauenschen Grenze, sind
Wohnungen
per Neujahr zum Preis von 45—60 Thlr. **zu vermiethen.** Näheres daselbst.

In Loschwitz
ist nahe der Brücke, Elbaussicht, 1. Etage, enth. 3 Zimm., 3 Kamm., Küche, m. oder ohne Möbel, billig, auch auf kurze Zeit, zu vermieth., auch ein leeres Parterre-Zimmer. Villa: **Alte Post, Stadtweg 44 B.**

Pensionen.

Gute Pension
findet anst. Herr, pr. Monat 32 M. **Lortzingstraße 8, 3. links.**

Blankenese bei Hamburg.
Herren bess. Stand., w. zurückgez. leben w. o. erholungsbed. find. find. fr. Aufn. in voll Pens. u. Wohn. ½ stand. Eisenb.-Verb. m. Hamburg. Schönste Geg. a. d. Elbe. **Frau Bringezu, Blankenese,** Neuerweg 105.

In unz. kl. **Familienpension** sind noch 2 neu einger. Zimm. zu verm. **Vorzügl. nordd. Kost.** Sedanstraße 3, 3. Etage.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Gasthaus
in **lebh. Industrieort** d. Geb., m. Saal 2c. u. üb. 800 Hekt. Bierumsatz, ist **weg. Tod. d. Bes.** f. 56,000 M. b. 15,000 M. Anz. z. **verk.** d. **Philipp,** Chemnitz, Turnstr. 21.

Grosser Gasthof
in nächster Nähe des Bahnhofes an der Landstraße zwischen zwei Städt gel., gute Lage bei Meißen, schöner Saal, mit großem Park und Concert-Garten, Alles in bestem Zustande, histor. Sehenswürdigkeit in unmittelbarer Nähe viel besucht von Vereinen und Touristen, ist für den Preis von 70,000 Mark sofort Verhältnisse halber zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **A. Luther,** Dresden, Jagdweg 21, part.

Vertausche
Rittergut,
545 Morg., Milchverkauf à Liter 15 Pf., gegen Villa, wenn 10,000 bis 15,000 M. zugezahlt werden. Näheres durch **J. Ruppert** in Dresden, Zwingerstraße 7.

Mit 20,000 M. Anz. kaufe ein sich gut verzinsendes
Haus.
Abschluß vor dem 1. Oktbr. Off. unt. **M. D. 8173** bef. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kleine Fabrikanlage
nahe Dresdens, Plauensch. Grund bevorzugt, unweit des Bahnhofs **zu kaufen gesucht.** Gef. Off. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erb. unter **A. M. 938.**

Villa-Tausch
gegen gr. Hausgrundstück an Stadtgrenze, Pr. 100,000 M., Miethe 5750 M., 4—5000 M. in baar erwünscht. Adr. an Herrn Voigt, Dresd.-N., Alleegäßchen 7.

Fürstenstraße
verkaufe meine herrschaftl. **Zinsvilla** für 150,000 Mk. bei 7550 Mark Miethertrag. Brandkasse 110,000 M., Areal 1390 □Mtr. Guthaben 48,000 Mark. **Bei 15—20,000 Mark baar nehme eine Villa bis zu 40,000 Mk. in Zahlung.** Wenn Gegenobjekt schuldenfrei, ist keine baare Zuzahlung erforderlich. Offerten erbeten unter **C. P. 863** im **„Invalidendank" Dresden.**

Schönes, neues **Landhaus** mit 4 schönen, ges. Logis, viel Garten, 9000 Mk. Brandk., 1 St. v. Dresden, ist für 10,000 Mk. zu verkauf. Offerten unter **F. R.** postlagernd Klotzsche.

Fabrikverkauf
Eine nachweisl. höchst rentable, in einer Stadt mit Bahnstation nahe Dresd. geleg. u. unbelastete Fabrik ist äußerst preiswerth für 60,000 Mk. zu verkaufen. **Die Fabrik wird von dem jetzig. Besitzer seit 40 Jahren mit bestem Erfolg betrieben und bietet Reflektanten die sich. Gewähr, ein nur reelles Objekt zu erwerben. Fach-Kenntnisse sind nicht nöthig.** Spec. Auskunft an ernstl. Refl. kostenfrei durch
Friedrich Riebe,
Dresden, Pragerstraße 35.

In bester Lage der Sächs. Schweiz,
an Dampfschiff- u. Bahnstation gelegen, soll ein herrschaftliches
Gütchen,
zu welchem außer den Wirthschaftsgebäuden eine schöne Villa gehört, wie Alles steht und liegt (lebendes und todtes Inventar, sowie eingebrachte Ernte inbegriffen) für 38,000 M. bei 19,000 M. Anzahlung verkauft werden. Areal: 20 Scheffel und Wiesen, 21 Scheffel Hochwald. Näheres ertheilt Selbstkäufern
Ernst Lippmann,
Dresden-N., Victoriastraße 6.

Kleiner Gasthof
od. kl. Gut bei Dresden zu kaufen gesucht. Ag. verb. Off. erb. unt. **B. O. 842** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Verkaufe

mein in Dresden-N. gel., ca. 6% bringendes **neues Zinshaus** f. 77,500 M. bei 10,000 M. Anz. Off. u. **V. P. 491** Exp. d. Bl.

Gasthof.

Suche einige gutgeh. Gasthöfe bei 6—20,000 M. Anzahl. **Joh. Ruppert,** Dresden, Zwingerstr. 7.

Land-Verpachtung.
Nahe Dresden, ca. 20 Schfl. Land, leichter Boden, à Schfl. 10 M., auf längere Jahre zu verpachten. Off. unter **V. H. 484** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Haus-Verkauf.

Mein in bester Lage Radebergs befindl. Haus, worinnen ich seit 10 Jahren ein schwungh. Kleider-, Schuh- u. Möbelgeich. betrieb., beabs. ich krankheitsh. zu verk. Preis 5000 Mk., m. d. Geschäft 6500 Mk. Off. u. **V. J. 485** Expedition d. Blattes.

Gärtnerei.

Meine an sehr frequent. Straße u. zukunftsreicher Lage befindl. Gärtnerei nebst hübschem mittl. Wohngeb., Schuppen u. s. w., Dresden-N., beabsich. ich veränderungsh. sofort **zu verkaufen.** Auch eignet es sich als mittlere Fabrikanlage. Preis 34,000 Mk., Anzahl. 8—9000 Mk. W. Adr. u. **W. B. 501** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Haus-Kauf.

Ich kaufe ein Haus, wenn meine in Mitte kl. Stadt, unweit von Dresden befindl. Baustelle, auf welcher noch ein altes Haus zum Abbruch steht, als Zahlung angenommen wird. Pr. 15,000 M. Gutl. aben 9000 M. Off. unter **C. S. 865 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Haus

nahe Kohlenbahnhof
mit groß. Hinterland u. direkter Einfahrt hierzu für Mk. 70,000 **zu verkaufen.** Offerten unter **C. K. 858** erbeten an den **„Invalidendank" Dresden.**

Krankheitshalber will ich meinen

Gasthof

(mit Tanzsaal) verkaufen oder auf Baustellen oder Grundstück vertauschen. 3—4000 M. Zuzahlung erwünscht. Offerten erbeten unter **C. L. 859 „Invalidendank" Dresden.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Eine Tischlerei,

gut eingericht., mit vollständig. Maschinenbetr., kann käufl. oder pachtw. u. günst. Beding. übernommen werden. Anfertig. von versch. Waaren f. eine Fabr. daselbst ist mit zu übernehmen. — Gefl. Offerten unter **„R. 10"** Dresden hauptpostlagernd.

Gutgehende Tischlerei

sof. spottbillig zu verk. Näh. bei **Gruschwitz,** Landhausstraße 13.

Ein kl. Schnitt-, Garn- u. Band-Geschäft
ist wegen Verheirathung d. jetzigen Inhaberin zu verkaufen u. sofort zu übernehmen. Auch können daselbst **2 Bettst. m. Matr.** übernommen werden. Off. u. **W. G. 506** in d. Expedition d. Bl.

Konditorei-Verpachtung

in best. Lage Dresdens, mit alt. Kundsch. u. sämmtl. Geschäftseinrichtung, z. welcher 4500 Mk. erf. sind. Uebernahme sofort. Offerten unter **D. J. 878** in **„Invalidendank" Dresden.**

Besserrs
Produktengeschäft

ist Umstände halber billig zu verkaufen. Näh. **Sandleiter's** Restaurant, An der Kreuzkirche. Agenten verbeten.

Produkten-Geschäft

mit Schlachtein., Bierapparat, im Hause gr. Fabrik, ist zu verkaufen. Off. unt. **V. O. 490** Expedition dieses Blattes erb.

Suche per sofort mein gut rentables

Milch- u. Futtergeschäft

nur krankheitsh. zu verk. Off. u. **V. M. 488** Exped. d. Bl. erb.

Für Fleischer.

Verkaufe sof. meine in bester Geschäftslage befindliche, lange Jahre bestehende u. gutgehende

Fleischerei.

Uebernahme kann **sofort** gegen Kasse erfolgen. Reflekt. wollen ihre Adr. abg. u. **T. R. 885** im **„Invalidendank" Dresden.**

Gutgehendes **Produkten-Geschäft** billig zu verkaufen. Adressen unter **U. R. 470** in die Expedition dieses Blattes.

Suche sofort für mein

Bau- und Holzgeschäft

einen jungen Mann für Kontor und Platz. Derselbe muß in der Buchführung selbstständig u. mit dem Versicherungswesen vertraut sowie im Besitz guter Zeugnisse sein. Off. m. Gehaltsforderung an Franz Richter, Liebenwerda.

Bäckerei-Verkauf.

Eine neugeb., prachtvoll eingerichtete Bäckerei in zukunftsreicher Lage einer verkehrsreichen Garnisonstadt ist unter sehr günstigen Bedingungen bei 5000 M. Anz. zu verk. Auch erhält Derjenige 400 M., welcher mir baldigst ein. Käufer mit obiger Anz. zuweist. Adr. erb. u. **F. 69502** Exp. d. Bl.

Eine in **lebhaftem Industrieorte** bei Chemnitz, an **guter Lage** befindliche **altrenommirte**

Kurzwaaren- und Eisen-Handlung

mit schönem **Geschäfts- und Wohnhause** und damit verbundener

Bauschlosserei

soll wegen Zurückziehung vom Geschäft bei ca. 15,000 Mark Anzahl. **sehr billig verkauft** werden und ist hierdurch Jedem Gelegenheit geboten, sich eine **gutlohnende Existenz** zu gründen. Näheres kostenfrei durch

Alex. Mor. Bauer, Chemnitz, Königstraße 1, 1.

Restaurations-Verpachtung.

Ein feines Restaurant und Café ist unter sehr günstigen Bedingungen Familienverhältnisse halber sof. zu verpachten durch

Rindfleisch & Swierczynski in Weißenfels.

Lohn-Fuhrwerk,

mit leichtem u. schwerem Betrieb, soll w. Unternehmungen **verkauft** werden. Adr. u. **U. V. 474** Exp. d. Bl.

Gangbare Bäckerei

in guter Lage, zum 1. oder 15. Oktober zu übernehmen. Off. unter **L. F. 566** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Existenz.

Ich verkaufe m. **Colonialw.- u. Futterartikel-Geschäft** für 3000 Mk., ca. 25,000 M. Umsatz, Reingewinn ca. 5000 M., nur wegen Familienverhältnissen u. i. der Nähe Dresdens. Billige Miethe. Off. unt. **D. L. 880 „Invalidendank" Dresden.**

Ein gangbares schönes
Milch- u. Butter-Geschäft

mit großart. Wohn., in Vorort Dresdens (ohne Konkurrenz) wird sofort krankheitsh. für 1300 Mk verkauft. Nur ernstlich. Selbstk. wollen Adr. unter **V. G. 483** in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Schlosserei.

Gas- u. Bauschlosserei, schönste Lage Altstadt, mit gut. Kundsch., solide Miethe, bei 2500 M. sof. weg. Ankaufs außerhalb **zu verkaufen.** Reflekt. wenden sich vertrauensvoll an **G. Adolf Behnisch,** Ferdinandstraße 7, 3.

Vertausche

Landgut, ca. 190 Schffl., nur Weizenboden, Inventar, sowie Gebäude sehr gut, bei einigen Tausend Mk. baar nehme Zinshaus oder ander. Objekt in Zahl. Off. erbeten unter **C. U. 867 „Invalidendank" Dresden.**

Tapisserie-Geschäft

wird von 2 in der Branche kundigen Damen zu übernehmen od. sich an demselben zu betheiligen gesucht. Off. unter **B. B. 23** Glacisstraße 10, 1., abzugeben.

Ein gutgeh. **Produkten- u. Grünw.-Geschäft** mit schöner anstoßender Wohnung ist zu verkaufen. Näheres Louisenstraße 80, im Geschäft.

Sägewerks-Verkauf.

Ein in bester Lage des sächsischen Erzgebirges, in Mitte von 5 Forstereien und unweit einer Bahnstation gelegenes Sägewerk neuester Konstruktion, mit Wasser- und Dampfkraft, sowie mit Walzengatter, Einfachgatter, Kreissägen, Hobelmaschine, Nut- und Spundmaschine und Holzdreherei, — Werkobjekte u. Gebäude in bestem Zustande, — Kundschaft weit verbreitet u. gut, — auch gehören dazu 24 Scheffel Feld u. Wiese und 4 Scheffel Wald, — soll, da der Besitzer kinderlos ist und sich zur Ruhe setzen will, mit allem lebenden u. todten Inventar preiswerth verkauft werden. 30—40,000 Mk. können hypothekarisch darauf stehen bleiben, auch ist Besitzer erbötig, den neuen Besitzer einzurichten. Reflektanten wollen ihre Adressen unter Chiffre **R. 935** in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Mein **in bester Lage** ein. lebhaft. Kreis- u. Garnisonstadt Schles. mit Gymnasium und Töchterschule befindl.

Galanterie-, Kurz- u. Spielwaar.-Geschäft

ist u. **günst. Beding.** zu verkaufen u. sof. oder 1. Novbr. zu übern. Näh. d. **C. Schibinsky, Sprottau,** Niederschl.

Meine in **Leipzig langjährig flottgehende**

Weinhandlung mit grossen Weinstuben

(Damenbedienung), in bester Lage, verkaufe Umstände halber billig. Selbstreflektanten wollen Adressen unter **P. 976** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** gelangen lassen.

Die Bäcker-Innung

beabsichtigt die in ihrem Grundstücke Liliengasse Nr. 6 gelegene

Bäcker-Herberge

anderweit zu vergeben. Hierzu geeignete Personen, welche gesonnen sind, hierauf zu reflektiren, wollen sich bei den Herren Obermeister Hauswald und Hiller melden.

Ein gutgehendes Produkten- u. Grünw.-Geschäft
ist wegen Todesfalls sofort zu verk. Näh. Flemmingstraße 31 im Restaurant.

Zu verkaufen:
Zwei Schaufenster-Reflectoren (z. Aushängen) mit allem Zubehör, für Gasreinrichtung und mehrere Gasarme. **F. Kunath,** Hauptstraße 22, part.

Ein Pianino

in Nußbaum, gut gehalten, aus Privathand für 300 M zu verkaufen Steinstraße 7, 2. links. Von 10—12.

Pneumatik-Rover

zweimal gef., billig z. verkaufen **Pieschen,** Hasenstr. 6, 2 Tr. r.

Brotwagen,

auch passend zu Flaschenbier, billig zu verkaufen. Trompeterstraße 4 bei **Schäl.**

2 Rasierstühle, verstellb., guterh. à 25 Mk. zu verk. Dürerstr. 10, v.

Rover,

Pneumatik, 1Ser Modell, wenig gefahren, krankheitsh. bill. zu verk. Pirnaischestr. 44, im Restaurant.

Feinste Harzer Kanarienhähne,

sanfte Hohlroller, in großer Auswahl, sowie sprechende Papageien, ausländische Sing- und Schmuckvögel, Tigerfinken, reizende Sänger, P. 2,50, prakt. **Papagei- u. Vogelkäfige,** die denkbar größte Auswahl, prachtvolle Gold- u. Flußfische, Laubfröche, Futter für Wald- u. Stubenvögel, nur 1. Sorte, vielf. mit 1. Preis prämiirt, beste Dalm. Ameisenei, Weißwurm, Universalfutter für Weichfresser, Vogelbisquit 2c. empfiehlt zu billigsten Preisen **H. Hromada,** Zoologische Handlung, **Moritzstr. 13,** Ecke König-Johannstraße.

Vögel werden gut gestopft.

Federkarren,
verschied. Größ., Handtafelwagen, Rollwagen, stark., Einsp., billig zu verk. Rosenstraße 8.

4 Kleiderschränke, 6 Bettstellen mit Matratzen, 3 Sophas werden ganz bill. verk. Schäferstraße 11, Hh. I. l.

Sophas, Matr., Bettst., Plüschgarnitur, Schlafsopha, Chaiselongue, Kleiderschr., Vertiko, Tische, Stühle empf. bill. **Röthig,** Sternplatz 1, 1.

Gummi-

Waaren jeder Art, bester Qualität, **Suspensorien** empf. u. versendet geg. Nachnahme **R. Freisleben, Dresden, Postplatz,** zw. d. Wettiner- u. Annenstr. Preislisten gratis.

Ein Posten **Roth- u. Weiss-**
Wein,

sowie deutscher Schaumwein bill. z. vk. Off. u. **W. F. 505** Exp. d. Bl.

Gute Gartenerde

wird unentgeltlich abgegeben Vermoserstraße 5.

Zu kaufen gesucht:

Braunes Kutschpferd

leichten Schlages, 172—175 cm hoch. Gefl. Offerten mit Angabe von Alter, etwaigen Fehlern und Preis erb. unt. **T. 2774** in die Exped. d. Bl.

3 zwei schöne **Bettstellen** billig zu verkaufen Bachstraße 13, Hinterhs. 1. links.

1 Bettst. mit Federmatr. 15 M., Schreibtischr. 21, Wäscheschr. 20, Kleiderschr. 21, hübsch. Sopha 22, Regulator 10, Tisch 8, Teppich prachtv. 20, zu verk. Dürerstr. 10, v.

Pneumatic-Rover

mit Continental-Reifen, wenig gefahren, für 180 Mark zu verkaufen bei **Meißner,** Poppitzplatz 16.

Ausstattungen

zu Fabrikpreisen.
Selbstgefertigt unt. Garantie

Bettstell. mit Matr. von	17 M.,
gute Federmatratzen von	20 M.,
Ruhestühle	30 M.,
Sophas in allen Bezügen	36 M.,
Schlafsophas	65 M.,
Rips-Garnituren	100 M.,
Plüsch-Garnituren	150 M.,
alle Sorten Bettstellen, Säulensophas	60 M.,
Nußb.-Plüschgarnituren	200 M.,

Kleiderschränke, Verticos, Tische, Stühle, Spiegel.
Aufpolsterung aller Art.
Gebr. Möbel werden eingetauscht.

H. Bieler, Tapezirer,

14 Frauenstrasse 14, Ecke Schuhmachergasse.

2- u. 3-Räder,

Rover kauft und verkauft **C. Leonhardt,** am See 31, pt.

Hübscher kl. **Hund** od. **Hündin** in gute Hand zu kaufen gesucht. Sprechz. 10—12 u. 4—8. Strehlen, Residenzstr. 34.

Singermaschine

ganz billig zu vk. Alaunstr. 57, 2.

Gebrauchter Schultofen

in gutem Zustande, billigst **Stiftsstraße 14.**

1 gebr. **Kinderwagen** zu verk. Kl. Plauenscheg. 26, 3. Et. Hh.

Gebr. Möbel
preisw. zu verk., schöne Plüsch-Garnit., Nußb. Trumeauspiegel, 6 Stühle, Geschirrschr., gr. u. kl. Kleiderschr., Vertiko, Sopha, 2 Betten m. Matr., Tisch, Regulat., Nähmaschine, Chaiselongue und Ruhestuhl Amalienstr. 12, 1.

2 Rover, gebr., zu 85 u. 110 Mk. zu verk. **E. Möbius,** Sächs. Prinz, Striesen.

Seltene Gelegenheit!
Ein fast ganz neuer

Salon-Flügel

ist besonderer Verhältnisse halber ganz billig zu verkaufen Große Brüdergasse 15, 1., bei Kaufm. **M. Rankt.**

Ein Pianino,

1 Harmonium, 1 Drehpianino billig zu verkaufen. **14 Pragerstraße 14, 3. Et.**

Kl. Sopha billig zu verkaufen Röcknitzstr. 14, IV. **Klaus.**

I. Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut

des Balletmeister **Giovanni Viti** und Frau, Mathildenstr. 15

Dienstag den 9. October beginnt ein neuer Cursus. Privatstunden, sowohl für einzelne Personen, als auch im Zirkel. — **Den 4. October Stiftungsfest Abds. 8 Uhr. Mathildenstrasse 15.**

Fernspr. I, 1236. **Empfehlen unsere** Fernspr. I, 1238.

anerkannt besten gerösteten Kaffees

Patent Salomon.

Von ersten Autoritäten als **beste** Röstmethode erkannt.
Unerreicht im Geschmack, Aroma, Gehalt.
Leicht bekömmlich.

Webergasse **Ehrig & Kürbiss** Webergasse
8 Hoflieferanten. 8
Aelteste Kaffee-Rösterei im Grossbetriebe.

Kleider-Flanell
für
Haus- und Strassenkleider
in reichhaltiger Auswahl empfiehlt
Robert Böhme,
Altmarkt, Ecke der Schreibergasse,
Parterre und 1. Etage.

Leb. Geflügel 94er.

Liefere nur schöne, ganz ausgewachsene, sofort zum Schlachten geeignete Thiere frachtfrei u. zollfrei, gar. lebend Ank., geg. die Hälfte des Betrages im **Voraus** und Rest Nachnahme.

10 Stück Riesen-Gänse, weiß, circa 9 Pfd. schwer,	Mk. 30.
25 Stück Riesen-Enten, fette, circa 4 Pfd. schwer,	Mk. 30.
20 Stück Ital. Legehühner, gelbfüßler,	Mk. 35.
30 Stück Schlachtkähne	Mk. 30.

M. Wirfel, Dobrowody, pr. Monasterzyska, Galizien.

Otto Schubert,

nur Wallstraße 14,
I. und II. Etage,
empfiehlt sein **großes Lager** solider bürgerlicher

Zimmer-Einrichtungen

in Tischler- und Polster-Möbeln.

Zusammengestellte Einrichtungen von 560, 1300, 2100 bis 4000 Mark mit vollständiger Fenster- und Thüren-Dekoration stehen stets zur gefälligen Ansicht. Preiscourant franko.

Noch ganz besonders empfehle ich meine höchst praktischen **pa. Schlafsophas** in verschied. Art, Größe und Ausführung, wovon bereits 1500 Stück mit gutem Erfolg im Gebrauch sind.

1 F. braune Wagenpferde

(Jütländer), ganz sicher u. fromm im Geschirr, passend für Fabrikanten u. Gutsbesitzer, sind mit Garantie zu verkaufen.
W. Israel, Pirnaischestr. 55.

Junge
Ulmer Dogge,

6 Wochen alt, rehfarb., in gute Hände billig zu verk. Dresden-Striesen, Hübnerstraße Nr. 3.

1 Kaffeeröstmaschine, starke Waagenfedern

äußerst billig Stiftsstraße 14. **M. Pfuhl.**

Zu verkaufen hübsch. Kop-Wallach, Rappen, 168 hoch, 7jährig, fromm, ein- u. zweispännig gefahren u. gut geritten. Näheres Restauration Müller, Forststr.

Citronen,

Postkolli, enth. 50 St., zollfrei u. franko 2 Mk. versl. **Eugen Alexander,** Imp. von Südfrüchten, **Hamburg.** †

Ein Paar schwarzbraune
5jährige Stuten,

breite, kräftige Ungarn, 167 cm, fromm, flott, sicher, garantirt gesund und fehlerlos, weil überzählig, aus Privathand sofort weit unter Werth gegen Baar zu verkaufen. Fester Preis 2000 M. Jeden Vormittag zur Ansicht **Dresden-Strehlen,** Julius-Ottostraße 13.

Finden Sie, **geehrte Dame,** daß Ihr Haar ausfällt, die Spitzen gespalten, die Kopfhaut mit Schuppen belegt, so bedenken Sie, daß **Haarerhaltung** u. **Haarpflege unzertrennlich** sind. Ausgezeichnete Haarpflege von geübten **Frauenhänden,** als Abspitzen der gespaltenen Haare, balsamische u. amerikanische Kopfwaschungen, berühmt durch ihre **haarkräftigende** Wirkung und ohne Erkältungsgefahr (durch Anwendung v. **Trockenapparaten**) wie auch **giftfreie** Haarfärbemittel finden Sie in

Sidonie u. Max Kirchel's
Spezial-Geschäft
für Haarpflege,

13 Marienstraße 13.

1 prachtv. Plüsch-Garnitur in Bordeauxroth 90 M., Nußb.-Säul.-Sopha 38 M., altd. Plüschsophas 60 M., Nußb.-Sophatisch 16 M., Bettst. m. Federmatr. 28 M. zu verkaufen **Zahnsg. 14, I. Et.**

Ein jg. Hund

(Jagdhund), 9 Wochen alt, bill. z. verk. **Gr. Brüdergasse 15, 1.**

Pneumatic-Rover,

gut erhalten, ist für 180 Mark zu verkaufen Steinstraße 18, parterre.

Gute Geige bill. zu verkaufen Markgrafenstraße 7, part. l.

1 moderner Kinderwagen

zu verk. Papiermühlenstr. 2, 1. r.

Aufruf

zur Unterstützung der in Folge von Erdbeben nothleidenden Bevölkerung Konstantinopels.

In den Tagen vom 11. bis 12. Juli ist Konstantinopel in Folge von Erdbeben von einem namenlosen Unglück heimgesucht worden. Tausende jammern auf den Trümmern ihrer Wohnungen, den Verlust ihrer Habe beklagend, ohne Nahrungsmittel und ohne Obdach! Nun rückt der Winter mit seinen Stürmen, seiner Kälte wieder näher! Wehe den Armen, denen es an einem schützenden Dache fehlt! Wohl hat die türkische Regierung und der Sultan persönlich bereits geeignete Maßnahmen angeordnet, um die Noth der Opfer zu lindern, aber ein solch unberechenbarer Schaden, ein solches Elend, wie hier ein derartiges elementares Ereigniß im Gefolge hat, erheischt die Mitwirkung der ganzen civilisirten Welt! Es bleibt noch unendlich viel zu thun und ergeht deshalb die Bitte an die edeldenkenden und mildthätigen Bewohner Sachsens, der schwer heimgesuchten Hauptstadt des türkischen Reiches zu gedenken, durch ein Scherflein für die Unglücklichen und Nothleidenden noch zu steuern. Die vielfachen kommerziellen Beziehungen gerade des industriereichen Königreiches Sachsen mit der Türkei und die oft bewährten Sympathien, welche die Türkei dem Deutschen Reiche entgegenbringt, lassen uns hoffen, daß der vorliegende Appell an die werkthätige Liebe unserer sächsischen Landsleute einen günstigen Erfolg haben werde, umsomehr als auch ein wesentlicher Theil der gesammelten Gelder der **deutschen Schule in Konstantinopel** zugewendet werden soll, deren Schulhaus durch das schreckliche Erdbeben ebenfalls zerstört wurde.

Die gesammelten Gelder sollen nach dem Beschluß des Hilfs-Komité dem General-Consulate des Deutschen Reiches in Konstantinopel übermittelt werden, um mit Sicherheit darauf rechnen zu können, daß die Gaben auch die richtige Verwendung finden.

Dresden, den 23. September 1894.

Das Hilfscomité.

Dr. **Stübel,** Oberbürgermeister, Vorsitzender; **Franz Günther,** Kommerzienrath, Stellvertreter.

W. Achilles, Fabrikbesitzer, **Georg Arnhold,** i. Firma **Gebr. Arnhold, W. Bier,** Direktor, **Oscar Bierling,** Fabrikbesitzer, **A. Collenbusch,** Kommerzienrath, **C. Graff,** Hofrath, Professor **Otto Harlan,** Konsul **Alfred Hauschild,** Verlagsanstalt des „Universum", **Heuschkel,** kgl. dänischer Vize-Konsul und Kommerzienrath, **Guido Hülse,** Konsul, **Theod. Hultzsch,** Handelskammer-Präsident und Kommerzienrath, **Georg A. Jasmatzi,** Fabrikbesitzer, **A. M. Lenos,** Konsul, **Lindemann,** Kommerzienrath, **Richard Mattersdorff,** Bankier, **E. Mende,** Kommerzienrath, **Theodor Menz,** Konsul und Kommerzienrath, **Naumann,** Kommerzienrath, **Naumann,** Professor, **J. Oster,** Pfarrer, **Henri Palmié,** Konsul, Dr. **Erwin Reichardt,** i. Firma **Liepsch & Reichardt,** Dr. **von Reyher,** Hofrath, **Albert Roenisch,** Konsul, **Rosenerantz,** General-Konsul, **H. F. Wolf,** Fabrikbesitzer, **B. Wunderlich,** kaiserl. persischer General-Konsul.

Sammel-Listen

liegen in den Geschäftsstellen des **„Dresdner Journals"**, des **„Dresdner Anzeigers"**, der **„Dresdner Nachrichten"**, der **„Dresdner Zeitung"**, des **„Chemnitzer Tageblattes"** und des **„Voigtländischen Anzeigers"**, in den **Filialen** der **Sächsischen Bank** zu **Leipzig, Chemnitz, Annaberg, Meerane, Plauen i. V., Reichenbach i. V., Zittau** und **Zwickau,** sowie in den durch Plakate kenntlich gemachten **Banken** und **Geschäften** aus, und hat sich die Direktion der **Sächsischen Bank** in **Dresden** gütigst bereit erklärt, die **Haupt-Sammelstelle** zu übernehmen.

Am Schluß der Sammlung wird öffentlich Quittung abgelegt.

Herbst- und Winter-Saison 1894.

E. Wilke & Co.,

Pragerstraße Nr. 22,

beehren sich zur gefl. Besichtigung ihrer **Montag und Dienstag den 24. und 25. September** stattfindenden

Ausstellung

in Costumes, Morgenkleidern, Blousen, Damenmänteln, Jaquettes, Capes etc.

ganz ergebenst einzuladen.

Civile Preise. — Maßbestellungen exakt. — Große Auswahl.

22 Pragerstrasse 22 E. Wilke & Co. 22 Pragerstrasse 22.

Zum Umzug

Möbel

auf Abzahlung

als: Bettstellen, Matratzen, Kleiderschränke, Verticos, Sophas, Divans, Betten, Federn, Regulateure,

Herren- und Damen-Confection,

Manufacturwaaren, Stiefel, Hüte, Schirme,

Kinderwagen

in großer Auswahl und vorzüglicher Qualität

in wöchentlichen, 14tägigen und monatlichen Ratenzahlungen bei

S. Osswald,

Dresden, Marienstr. 12, 1.

im Hause der Farbwaaren-Handlung von Weigel & Zeeh.

Geschäfts-Eröffnung.

P. P.

Hierdurch zur gefälligen Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage das

Milch-Geschäft

vom Königlichen Kammergute **Lohmen** übernommen und gleichzeitig **Obst- und Grünwaaren** beigelegt habe. Ich werde bemüht sein, meine werthen Nachbarn, Gönner und Freunde mit nur guter und reeller Waare zu bedienen.

Frau **A. Rössiger,**
Lilienstasse Nr. 1,
Eingang am See.

Weibezahns Hafer-Kakao.

Ein vortreffl. Nährmittel für Gesunde, Schwächliche, Rekonvaleszenten ꝛc. Feinste Frühstückskost. Bestes Morgengetränk für die Schuljugend. Packet 25, 60 u. 120 Pfennige. Ueberall zu haben. — In **Dresden** bei **Max Wagner, Wallstraße 13.**

Gardinen

offerire zur Umzugszeit, um mein noch gut sortirtes Lager gänzlich zu räumen und gebe auf die schon an und für sich billigen Preise

20 Prozent Extra-Rabatt.

(Noch vorhandene Preislagen.)

Meter von 28 Pf. bis 1,50 M.
Abgepaßte Fenster von 2,60 bis 27,00 M.

Moritz Hartung,

Altmarkt.

Oldenburger Milchvieh

und junge **Bullen** stelle ich **Montag den 1. Oktober** in **Dresden** im Milchviehhofe zum Verkauf.

Dresden, Scheunenhofstr. 2.

Eduard Seifert.

Ein Hund ist,

wenn er sich fortwährend kratzt, benagt, an Tischen und Stühlen scheuert, sicher **räudig.** Eine Büchse Geo Dötzer's Parasiten-Crême **(preisgekr. mit 3 gold. u. 1 silb. Med.)** genügt, ihn davon zu befreien. Per Büchse Mk. 1,50 in Dresden in der Droguerie „Zur Laterne", in Flöha in der Apotheke.

Eleg. **Kinderwagen,** fast neu, billig zu verk. **Görlitzerstraße 51, p. r.**

Rover,

w. neu, zu verk. Neueg. 44, Hh. p.

Teppiche

in allen Arten und Größen, nur beste Fabrikate.

Läuferstoffe

alle Breiten von 50—130 Centimeter in Cocos, Jute, Wolle, Velour ꝛc.

C. Anschütz

Nachf.

Altmarkt Nr. 15.

Portieren

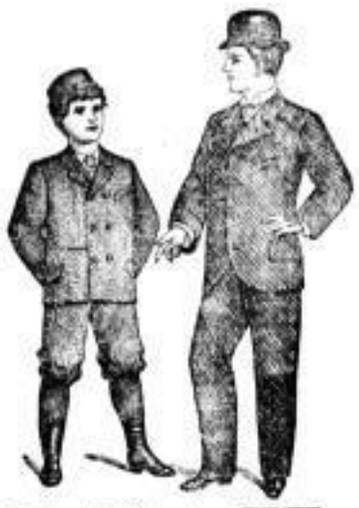
glattfond mit Bordüre, gestreift u. Jacquard, einfachste bis beste Genres.

Gardinen

abgepaßte Fenster, Stores, nur Stückwaare, in crême und weiß.

Mühlberg's

Knaben-Garderobe



Ich verwende zu den ausschließlich in meinen eigenen Schneider-Ateliers hergestellten **Anzügen** und **Paletots** für **Knaben** und **junge Herren** nur die gediegensten, haltbarsten Stoffe und pflege darin, wie in allen Artikeln, einen soliden, vornehmen Genre.

Ia. marineblau Cheviot-Anzug

für	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17 Jahre
	16,	17,	18,	19,	20,	21,	22,	23,	24,	25 Mk.

Großes Lager neuer, eleganter Stoffe zur Anfertigung

nach Maß.

Kgl. Sächs. und Fürstl. Hoflief. **Herm. Mühlberg,** Ecke Webergasse.

Wallstrasse.

Lampen.

Universal-Blitz-Lampen, 80 Normalkerzen Lichtstärke, Leuchtdauer pro Stunde 3 Pf., für Restaurants, Geschäfts- u. Fabrikräume.

Lampen

aller Art, größte Auswahl, auffallend **billige** Preise. Piantino-Lampen, Ampeln, Laternen Hängelampen mit 14''' Brenner u. Flaschenzug v. 5 M. an. Garantie für jede Lampe.

Gebrüder Giesse, Neustadt am Markt **Nr. 7.**

Einige vorjährige Tisch- u. Hängelampen bedeutend unter Kostenpreis.

Unsere Preise sind durch geringere Spesen als in eleganten Magazinen und theurer Geschäftslage **sehr** billig gestellt. Beweis: Preise in den Schaufenstern.

Gebrüder Gieße.

Golf-Cape.

Neu!

für den Herbst:

Golf-Capes

mit Capuchon von M. **9.**— an,

mit carrirter Rückseite u. Capuchon M. **16.50** bis M. **30.**—

Adolph Renner

Dresden

Altmarkt 12.

Vogelkäfige, große Auswahl, vergoldet u. lackirt, von **50** Pf. an. **Elegante Hänge** mit Glaswänden von **3** M. **50** Pf. an.

Gebr. Giesse,

Lampen- u. Küchenmagazin, Neustadt, am Markt 7.

Portièren.

Große Auswahl sehr geschmackvoller Neuheiten u. billigste Preise. **Wolle,** gefüllt, Stück von 3 Mark an. Ferner einen Posten **Portièren,** weil Rester und vorjährige Muster, **bedeutend unter Preis.**

Adolf Schürmann,

Waisenhausstraße 19 (Bierling-Haus).

Zum Michaeli-Umzug empfehle mehrere Hundert Fenster fehlerfr., haltb. weiß und crême

Gardinen und Congressstoffe

in Resten von 1—5 Fenster bedeutend unter Preis,

Stückwaare und abgepasste Gardinen

bis zu den feinsten Deßins zu Fabrikpreisen.

Ernst Christer,

Jagdweg 23, 2. Etage, a. d. Pferdeb.: Postplatz-Wölfnitz

Obsthorden v. 50 Pf. an, Häkeleigestelle, Vogelkäfige etc.

empf. bill. **Charras,** Sieb- u. Gitterfabrik, Margarethenstr. 3.

Neu. Germanen. Neu.

Ventilations-Dauerbrandöfen

mit Chamotte-Ausfütterung nach irischem System für **jeden** Brennstoff. Größte Heizkraft. Schärfste Regulirbarkeit. Sparsamster Brennstoffverbrauch. In 8 Größen mit 50—400 cbm Heizwirkung, zu Preisen von 27 bis 80 Mk.

Billigster Dauerbrandofen für alle Zwecke! Präm. Cöln 1893 mit goldn. Medaille. Illustrirte Preislisten frei.

Franz Rudolph,

Wettinerstr. 2, direkt a. Postplatz (im Hotel Edelweiß).

Thüringer Grottensteine

zur Anlage von Felsenpartien, Ruinen, Grotten, Wintergärten Gartenhäusern, Wasserfällen, Aquarien, Terrarien, Wasser- und Aussichtsthürmen. Illustr. Preislisten 50 Pf. oder zur Ansicht. Lager bei Herrn Kunstgärtner **G. Pietsch,** Oberlößnitz, " " " " **C. Schwabe,** Oberblasewitz, " " " Kaufmann **R. Reichert,** Kötzschenbroda.

Grottenstein-Bauten oder -Lager befinden sich in allen größeren Städten Deutschlands und den Hauptstädten des Auslandes.

Grotten-Bauten 1894:

Remse i. S., Frankenberg i. S., Berlin, M.-Gladbach, Frankfurt a. O., Cottbus, Spremberg, Lenney, Artern, Zwickau i. S., Einbeck, Chludowo, Skiernovice (Rußland), Kopenhagen (Dänemark), Rheinberg, Mainz, Berlin, Dresden.

Günstigste Bauzeit bis November.

C. A. Dietrich,

Clingen-Greussen i. Th.

PATENT-, Muster- u. Marken-Schutz besorgt **C. KESSELER** Patent-Bureau BERLIN NW. 7. Dorotheen-Str. 32

Chirurgisch-orthopädische

Privatheilanstalt u. Sanatorium,

Medico-mechanisches Zander-Institut,

Dr. Pilling und **Dr. Köhler, Aue (Erzgebirge).** Eisenbahnknotenpunkt, freie, geschützte, staub- und rauchfreie Lage am Walde, herrliche Umgebung, großer Garten. 37 Zimmer, Centralheizung, elektrische Beleuchtung ꝛc. Anwendung aller **physikalischen Heilmethoden:** Massage, Heilgymnastik (spec. durch 43 medico-mechanische **Zander-Apparate), Bäder** aller Art, Elektricität. Entsprechende Behandlung von **chirurgisch-orthopädischen Leiden (Klumpfüße, Verkrümmungen, Knochen-** und **Gelenkleiden).** Nervenkrankheiten, Rheumatismus ꝛc. Prospekte gratis.

Winterkur für Lungenkranke.

Dr. Brehmer's Heilanstalt

Goerbersdorf, Schlesien,

seit 40 Jahren von besten Erfolgen gekrönt. Chefarzt Dr. Achtermann, Schüler Brehmers. Pension in verschiedenen Preislagen (incl. Wohnung, ärztl. Behandlung, Milch, Kefir, Bäder, Douchen, Abreibungen etc.) schon für ca. 150 Mk. monatlich.

Neue ill. Prospekte kostenfrei durch die Verwaltung.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entölites Maismehl. Zu **Flammrys, Puddings,** zur **Verdickung** von **Suppen, Saucen, Cacao** vortrefflich. In Colonialw.- u. Drog.-Hdl. in Packeten a 60 u. 30 Pf.

Färberei

Chem. Wäscherei

Julius Kallinich.

Das größte u. leistungsfähigste Etablissement hier am Platze, mit Dampfbetrieb u. neuesten Maschinen-Anlagen.

Dieses Jahr wieder **bedeutend vergrössert.**

Reinste Ausführung. Billigste Preise. Schnellste Bedienung.

Zur Herbst-Saison.

Verschiedene Damen-Garderoben in reizendem, sowie modernstem Zuschnitte werden in allen Farben **echt** und **schön** gefärbt u. vermittelst neuester Maschinen eine **weiche, gleichmässige** Appretur verliehen.

1 Kleid . . . . 1,50—2,50 M.
1 Mantel . . . 2,50—3,50 „
1 Regenmantel 2,00—3,00 „
u. s. w.

Haus-, Straßen- und Ball-

Kleider

in vorzüglicher Ausführung **chemisch gewaschen** à 3,00—3,50 Mk. in Seide von **4,50** Mk. an.

Sammet-Gardinen, **wenn auch noch so gedrückt,** wird wie **neu** aufgearbeitet (aufgedampft).

Gardinen.

gewaschen oder crême gefärbt und auf **neu** appretirt à Fenster 1,00—1,50 Mk.

Möbelstoffe

u. **Portièren** werden auf Wunsch schon innerhalb drei Tagen in allen Farben auf- oder umgefärbt, event. chem. oder nur gewaschen, gefärbt, à Bd. 1,00 Mk., gewaschen à 0,60 resp. 0,75 Mk.

Herren-Garderoben

werden **sauber gewaschen** und **nach Façon gebügelt:**

1 Hose . . . . . 1,00, chemisch 1,25,
1 Weste . . . . . 0,50, „ 0,75,
1 Rock . . . . . 1,50, „ 2,00,
1 S.-Paletot . 2,00, „ 3,00,
1 W.-Paletot . 3,00, „ 4,00.

Fabrik und Hauptgeschäft
37 Pillnitzerstraße 37,
vor dem Justizgebäude, **nicht** gegenüber.

Fernsprecher 4042. Amt III.

Filialen:

Dresden-Altstadt:
17 Ostra-Allee 17.
20 Grunaerstraße 20, nächst Neuegasse,
16 Lindenaustraße 16, vis-a-vis der Post,
5 Struvestraße 5, nächst der Prägerstraße,
23 Annenstraße 23, Hotel Annenhof,
17 Tittmannstraße 17, in Striesen;

Dresden-Neustadt:
27 Bautznerstraße 27, Ecke Marienstraße,
56 Königsbrückerstr. 56, Haus Kinderwagen-Bögen,
36 Leipzigerstraße 36.

Möbel-Stoffe

empfehle für bevorstehenden **Umzug** in grossen Sortimenten u. reicher Auswahl.

Baumwollen Möbel-Damast

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. **1,15.**

Halbwollen Möbel-Damast

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. **1,50—2,25.**

Reinwollen Möbel-Damast

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. **2,50—4,00.**

Reinwollen Möbel-Crêpe

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. **2,50—4,25.**

Reinwollen Möbel-Granit

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. **4,50.**

Halbwollen Möbel-Rips

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. **2,25.**

Reinwollen Möbel-Rips

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. **3,00—4,50.**

Fantasie-Stoffe

von Mk. **1,80** an.

Möbel-Plüsche.

Glatte Möbel-Plüsche
Breite 60 Ctm. Niederflurig. Das Mtr. von Mk. **2,50** an.

Glatte Möbel-Plüsche
Breite 60 Ctm. Hochflurig. Das Mtr. von Mk. **3,50** an.

Glatte Möbel-Plüsche
Breite 70 Ctm. Hochflurig. Das Mtr. von Mk. **5,50** an.

Gepresste Möbel-Plüsche
Breite 60 Ctm. Das Meter von Mk. **3,00** an.

Frisé-Möbel-Plüsche
Breite 60 Ctm. Das Meter Mk. **5,80.**

Relief-Möbel-Plüsche
Breite 60 Ctm. Ein- u. mehrfarbig. Das Mtr. von Mk. **7,00** an.

Bunte Moquette-Plüsche für Speise- u. Herrenzimmer, Restaurants etc.
Breite 130 Ctm. Das Meter von Mk. **11,50** an.

Kameeltaschen und Divansitze
Das Stück Mk. **4,00** und **5,25.** Das Stück Mk. **16,00.**

Decorations-Plüsche in grossem Farben-Sortiment
Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. **3,80.**

Bedruckte Möbel-Cattune
Breite 80 Ctm. Das Meter von **35** Pf. an.

Bedruckte Möbel-Croisés
Breite 80 Ctm. Das Meter von **50** Pf. an.

Bedruckte Möbel-Crêpes, ein- und doppelseitig
Breite 80—100 Ctm. Das Meter von **70** Pf. an.

Doppelseitig bedruckte Cretonnes,
weiss und crêmegrundig.
Breite 84 Ctm. Meter **115** Pf. | Breite 115 Ctm. Meter **150** Pf.
Breite 100 Ctm. Meter **135** Pf. | Breite 130 Ctm. Meter **175** Pf.

Muster-Collectionen bereitwilligst.

Robert Bernhardt

Manufactur- und Modewaaren-Haus,

Dresden, Freiberger-Platz 20.

Petroleum-Mess-Apparate, geaicht, bestes Fabrikat, 19 Kilo 15 M. | 25 Kilo 16 M. | 37½ Kilo 18 M. 50 Pf.

geaichte Tafelwaagen, geaichte Marktwaagen,
5 Kilo 11 M. 50 Pf. | 10 Kilo 13 M.

Kaffee- und Gewürzmühlen, geaichte Gemäße und Gewichte, sämmtliche Geschäfts-Utensilien empfehlen billigst

Gebrüder Gieße,
Dresden-N., am Markt 7, Lampen- und Küchen-Magazin.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigner Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessairs nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth, große Brüdergasse 43,** decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Original-neuer Astr. **Caviar** prob. Pfd. 4½ M.
8 Pfd 33 M. Ural 3½ M. 8 Pfd 29 M.
Geleeaal, dick, Postdose 5 M. ½ D. 3½ M. 8 St. 1 Pfd.-D. 7 M.
Gelceheringe, Postdose 3 M. ½ D. 1,80 M. 8 St. 1 Pfd.-D. 4 M.
Matjesheringe, Pfd. 5 u. 3 M.
Fischsalat in Gelée, Pfd. 4 M. ½ D. 2½ M. 8 St. 1 Pfd.-D. 5,20 M.
Ochsenfleischsalat in Gelée m. Zunge, Pfd. 5½ M. ½ D. 3 M. 8 St. 1 Pfd.-D. 6,40 M. Nachn.
L. Gräfe, Ottensen (Holst.).

Zum Umzug

empfehle ich meine **Fußboden-Anstrichfarben** fix und fertig zum Selbstanstrich in vorzügl. Qualitäten.

Möbel-Anstrichfarben.

Sämmtliche **Lacke** und **Polituren** z. Auffrischen aller Möbel. **Parquet- und Linoleum-Wichse.**

Hermann Erler
(früher bei **Carl Tiedemann,** Marienstraße),
Schreibergasse 10.

Nach langjähriger ärztlicher Praxis z. Wohle f. Leidende herausgegeben.
Die Selbsthilfe,
neuer Ratgeber für alle Jene, die durch frühzeitige Verirrungen sich leidend fühlen. Es lese es auch Jeder, der an Schwächezuständen, Herzklopfen, Angstgefühl und Verdauungsbeschwerden leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich **Tausenden z. Gesundheit u. Kraft.** Gegen 1 Mark (in Briefmarken) zu beziehen von **Dr. L. Ernst, Hombrechtikon-Wien, Giselastr. 6.** Wird in Couvert versch. überschickt.

Regen-Schirme

empfiehlt

Alwin Teuchert,
Schloß-Straße 8.

Schirme werden bezogen und reparirt.

Adolph Renner.

Gardinen.

Congress-Stoffe.
Rouleaux-Stoffe. Vitragen-Stoffe.

Möbel-Stoffe.

Phantasie-Stoffe, Crêpe, Rips, Damast.
Bedruckte Crêpes und Croisés.

Möbel-Plüsch.

Moquette, Epinglé, Kameeltaschen.

Teppiche.

Grosse Muster-Auswahl.
Bettvorlagen. Angora-Felle.

Portièren,

abgepasst u. meterweise.
Portièren-Halter.

Tisch-Decken.

Sopha- und Divan-Decken.
Bett-, Reise-, Kameelhaar-Decken.

Läufer-Stoffe.

Treppen-Läufer. — Teppich-Läufer.

Linoleum.

Linoleum-Läufer. Linoleum-Teppiche.
Linoleum-Vorlagen.

Adolph Renner,

Dresden, Altmarkt 12.

C. Haupt's Tanz-Institut,

Hotel Kaiserhof.

Beginn des I. diesjähr. Kursus: Dienstag den 25. September.

Anmeldungen und Prospecte daselbst. — Persönlich zu sprechen jeden Dienstag und Freitag von 11—2 und 5—7 Uhr. L. Haupt.

Gediegene Seidenstoffe
zu
Brautkleidern
empfiehlt zu billigsten Tagespreisen
Carl Eduard Pietsch,
älteste
Seidenwaaren-Handlung Dresdens.
Gegründet 1826.
Seit 1872 nur Wilsdrufferstrasse 9.
Täglicher Eingang von Neuheiten.

G. Neidlinger

I. K. H. der Frau Grossherzogin Augusta von Mecklenburg-Strelitz,
Sr. Hoheit des Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha,
Sr. Hoheit des Herzogs Friedrich von Anhalt,
Ihrer Majestät der Königin der Niederlande,
I. K. H. der Grossfürstin Alexandra Josefowna von Russland,
I. K. H. der Grossfürstin Maria Pawlowna von Russland,
Sr. Majestät des Königs von Sachsen,
Sr. Majestät des Königs von Rumänien,
Sr. Majestät des Königs von Griechenland,
Sr. Majestät des Schah von Persien.

Folgende hervorragende Eigenschaften der

Original Singer Nähmaschinen

Höchste Arbeitsleistung! Schönster Stich! Leichteste Handhabung! Grösste Dauerhaftigkeit!

haben die Original Singer Nähmaschine in jeder Familie zum unentbehrlichsten Hausfreund gemacht.

Ueber 12 Millionen Original Singer Nähmaschinen

sind in Hütten sowohl, wie in Palästen zu finden.

Die neue Original Singer Vibrating Shuttle Familien-Maschine

bereichert die endlose Reihe von Erfolgen dieser Fabrik um einen glänzenden. Sie ist mustergültig in der Construction und übertrifft alle bekannten Maschinen an leichter Handhabung und Leistungsfähigkeit. Ihre schöne Stichbildung kennzeichnen evlatant die **Meisterwerke moderner Kunststickerei**, eine neue Errungenschaft der Nähmaschine, die jede Dame auf der **Neuen Familien-Nähmaschine** ohne Hilfsapparate **rasch** und **leicht** erlernt.

Kreuzstrasse 6 DRESDEN Kreuzstrasse 6.

---

25 Goldene Medaillen und Ehrendiplome.

KEMMERICH's

Von Ärzten empfohlen

Fleisch-Pepton, Fleisch-Extract

Der Hänichener Steinkohlenbau-Verein

DRESDEN

Comptoir: Bankstrasse Nr. 3 part. — **Niederlage:** am Kohlenbahnhof, Dresden-A.

Amt III., 3688 **Fernsprechstelle** Amt I., 1644

empfiehlt seine zur **Stuben- und Küchenfeuerung** anerkannt guten **Stück-, Mittel-, Nuß- und Knörpelkohlen,** — ebenso **Cokes,** zu billigsten Tagespreisen, unter Garantie richtigen Maßes. Die Zufuhr dieser Brennmaterialien bis vor's Haus wird prompt besorgt, auch werden Leute zum Abtragen derselben in den Keller ꝛc. gestellt. — Braunkohlen guter Marke werden auf Bestellung mitgeliefert.

Die Freiherrlich von Burgker Steinkohlen-Niederlage,

Comptoir: Scheffelstr. 14, pt., Fernsprechstelle Amt I. 494,

hält sich als

direkte Bezugsquelle von **Burgker Kohlen**

bei Bedarf bestens empfohlen.

Abgabe in Detail, in ganzen und halben Fuhren, sowie Versand in Waggons ab Werk.

Strohhut-Nähmaschinen

mit Kugellagergestell — leichtester Gang —
in unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung
empfiehlt die

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937. Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann, Waisenhaus-Strasse 5.

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Das **grosse Lager** der

Regen-Mäntel

ist mit allen Herbst-Neuheiten auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Jacketts. — Capes.

Kinder-Garderobe.

Dresdner Ieglerheim, Elektrische Beleuchtung. **Friedrichstrasse 12 und Ostragehege.** Central-Heizung.

Unterzeichneter empfiehlt sich geehrten Vereinen und Gesellschaften seinen eleg. **Saal mit Bühne** zur Abhaltung von Festlichkeiten bei **freier Benutzung** in freundlicher Erinnerung zu bringen. — **Diners** und **Soupers** für Hochzeiten u. s. w. werden aufs Feinste bei mäßigen Preisen ausgeführt. Vorzügl. Küche, gut gepflegte **echte Biere, ff. Weine.** Hochachtungsvoll **H. Weisse.**

Wer aus erster Hand

Tuch-, Buckskin-, Cheviot-, Kammgarn-, Paletot- und Joppenstoffe [illegible] Fabrikpreisen kaufen will, versuche nicht, unreelle [illegible] Musterkollection zu verlangen, die jetzt auch an Personen direkt versenden, und geben damit Gleichheit, Preis und Qualität mit denen der Concurrenz zu vergleichen. — Gleichzeitig erste Bezugsquelle für Schneidereiartikel u. Schneiderwerkzeuge.

Lehmann & Assmy,
Tuchfabrikanten, **Spremberg,** N.-L.

2 goldene, 13 silberne Medaillen, 9 Ehren- u. Anerkennungs-Diplome.

Franz Joh. Kwizda, Korneuburg bei Wien.

Schutz-Marke.

Kreisapotheker.

Kwizda's Korneuburger Viehnähr-Pulver
für Pferde, Hornvieh und Schafe.

Seit **40 Jahren** in den meisten Stallungen im Gebrauch, bei **Mangel an Fresslust, schlechter Verdauung der Milch** und **Vermehrung der Milchergiebigkeit der Kühe.**

Preis:
1/1 Schachtel Mark 1,40, 1/2 Schachtel 70 Pfg.

Kwizda's Restitutionsfluid,
k. und k. priv. Waschwasser für Pferde.
Preis einer Flasche Mark 3.

Seit 30 Jahren in **Hof-Marställen,** in den **grösseren Stallungen** des **Militärs** und **Civils** im Gebrauch, zur **Stärkung vor** und **Wiederkräftigung nach grossen Strapazen,** bei **Verenkungen, Verstauchungen, Steifheit der Sehnen** etc., befähigt das Pferd zu **hervorragenden Leistungen im Training.**

K. u. k. öst. u. k. rum. Hoflieferant.

Man achte gefälligst auf obige Schutzmarke und verlange ausdrücklich **Kwizda's Präparate.**

En gros-Depots: Augsburg: J. N. Berger, Hofapotheke. Baden-Baden: Fr. Roessler, Hofapotheke. Berlin: C. W. Barenthin. **Dresden:** Dr. Giesecke, Hof-Apotheke; Zoelke, Marien-Apotheke; Gehe, Stresemann, Mohrenapotheke; E. Bley's Nachf., Droguerie. Leipzig: R. Lax, Hof-Apotheke z. weissen Adler; C. Jaeger, Salomonisapotheke; D. E. Myius, Engelapotheke. **München:** H. Flora, Droguerie. Meissen: E. Kunstmann, Apotheke.

Zu beziehen in den meisten Apotheken und Droguerien Deutschlands.

Die älteste staatlich beaufsichtigte

Beamtenschule

zu **Langebrück i. S.**

beginnt am 2. Oktober 1894 das 7. Schuljahr. — 285 Zöglinge bereiten sich vor auf die Prüfungen für **Kaiserl. Post- und Königl. Sächs. Eisenbahndienst, Vorb. f. Einj.-Freiw. Prüfung. Der einjährige Besuch der Anstalt entbindet, wenn er erfolgreich war, vom ferneren Besuch der obligat. dreij. Fortbildungsschule.** Anmeldungen bis 15. Sept. cr. erbeten. Näheres durch **Alfred Pache,** Direktor.

Pisten-, Verlob.-Karten m. Autographien lief. bill. **Georg Wehnert jun.,** Landhausstr. 11.

Einkauf von Möbeln, Garderobe, Betten, Porzellan, Gold- u. Silbersachen. **Fr. Ettel,** Trompeterschlößchen, Eingang Reitbahnstraße.

Granit-Klarschlag,
maschinell hergestellt und abgesiebt, in allen Körnungen, empfiehlt frei Ufer Dresden mit 4,75 Mk. per Cbm.
E. Oswald, Granitwerke Jadel bei Meißen.

Bühnen-Ausbildung.

Gründlichen dramatischen Unterricht, theoretisch und praktisch, ertheilt

Theaterdirektor Alexander Hirschfeld.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachm. von 2—4 Uhr **Holbeinstr. 13, II.**

Tanzlehr-Anstalt

Landhausstraße 13, erste Etage.

Beginn meiner Kurse für **Tanz** und **Anstandslehre** am **1. Oktober.** Anmeldungen werden freundlichst erbeten.

Bertha Schreiber.

Durch fortgesetzte Vergrößerung unseres Betriebes sind wir in der Lage, noch weitere Kundschaft für

Getreide-Schlempe

und

Getreide-Träber,

letztere naß oder getrocknet, anzunehmen. Wir halten **diese anerkannt vorzüglichen Futtermittel** den geehrten Herren Landwirthen angelegentlichst empfohlen und sind zu allen Auskünften gern bereit.

Dresden, im September 1894.

Dresdner Preßhefen- und Kornspiritus-Fabrik vorm. J. L. Bramsch.

Junker & Ruh-Öfen

von Junker & Ruh in Karlsruhe (Baden)

sind durch die Feinheit ihrer sinnreichen Regulir- und Circulationsvorrichtungen, die jede Nüance des Zugebens gestatten und ihre unübertreffliche Ausführung

die beliebtesten aller Dauerbrenner.

Leicht verständlich und deshalb auch mühelos zu regieren, geben sie auf das Pünktlichste jeden gewünschten Wärmegrad, sind **durch vollkommene Ausnützung des Brennmaterials äusserst sparsam im Brande, auch hygienisch sehr empfehlenswerth, weil sie eine starke** Wasserverdunstung **ermöglichen, feuchte Zimmerluft und Fussbodenwärme** erzeugen **und ausserdem leicht rein zu halten sind.**

Ueber 60,000 Stück im Gebrauch.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Vorräthig in allen besseren Ofenhandlungen

Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, zur Bedeckung von Wunden, sowie in der Kinderstube.

LANOLIN aus patent. Lanolin der Lanolin-Fabrik Martinikenfelde. **Nur ächt, wenn mit dieser Marke.** In den meisten **Apotheken** und **Drogerien Dresdens,** der **Umgegend,** sowie des ganzen **Deutschen Reiches.**

Toilette-Cream-LANOLIN In Zinntuben à 40 Pf. und Blechdosen à 20 und 10 Pf.

Was Sie so lange gesucht

haben, bringe ich endlich in den Handel: Eine schöne, solid gearbeitete, billige Accord-Zither, auf welcher man nicht, wie bisher, nur in einer, sondern in drei Tonarten (Uebergangs-Tonarten) spielen kann. Das Erlernen ist kinderleicht, da das Instrument nach denselben Principien, wie meine beliebte Saxonia-Accord-Zither, gebaut ist. Man kaufe daher nur **Carlo Rimatei's**

9manualige

Stella-Accord-Zither,

Preis **nur 20 Mark**

incl. Schule zum Selbsterlernen, Ring, Schlüssel, Stimmpfeife und Carton, Kiste 75 Pf. Versandt gegen vorherige Einsendung des Betrages franco oder Nachnahme. Höchste Garantie: Zurückzahlung des Betrages, wenn Instrument nicht gefällt. Unter denselben Bedingungen versende meine weltberühmte

Saxonia-Accord-Zither,

neu verbessert, **zu 15 Mark.**

Prospecte frei.

Carlo Rimatei, Dresden-A.

Illustrirte Preislisten aller Musikinstrumente gratis u. franco.

Vorsicht! Da viele minderwerthige Nachahmungen von meiner „Saxonia" zu allen möglichen Preisen offerirt werden, mache ich darauf aufmerksam, daß die „Saxonia" nur echt ist, wenn sie im Schallloch den vollen Namen **Saxonia-Accord-Zither** und **meine Firma** trägt. Auch wer sich nur eine ganz billige Zither anschaffen will, kauft sie am besten bei mir, da ich, wie bekannt, seit Jahren Accord-Zithern zu allen möglichen Preisen als **Specialität** führe.

Stets vorräthig sind

6 manualige Accord-Zithern schon von 10 Mark an.

Besichtigung auch ohne Kauf gern gestattet.

Wichtig für Hausfrauen!

Bernh. Curt. Bechstein, Wollwaarenfabr. in Mühlhausen i. Th., fertigt aus **Wolle, alten gestrickten, gewebten** und anderen **reinwollenen Sachen und Abfällen haltbare und gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Portièren, Schlafdecken** und so weiter in den modernsten **Mustern bei billigster Preisstellung und schnellster Bedienung.** Annahme und Musterlager in **Dresden** bei **Erdmann Anders, Große Brüdergasse 21, Frau Wiedemann, Lindenaustraße 14.**

Loden-Hüte.

Preise ohne Federstutz. Feine Stütze 50 Pf. bis 5 Mark.

Ramsau, braunmelirt, rauh, Mk. 5.—.

Echt Gebirgsloden, garantirt wasserdicht.

Bregenz, steingrün, grünes Band, Mk. 5.—.

Metternich, melirtgrün, Mark 6.—.

Wilczek, dunkelgrün, Mark 3.50.

Amthor, Grau und mode, Mk. 3.50.

Reiselodenhüte in hellen Farben,

Qual.	Ia	I	II	III
Mk.	2½	2	1½	1

Rainer, oliv, Mk. 3.—

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Aufträge werden thunlichst noch am Tage des Eingangs erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen, wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen.

Tuchwaaren.

Den Eingang **sämmtlicher Neuheiten** in

ff. deutschen u. engl. Anzugs- u. Ueberzieher-Stoffen

zeige ich hierdurch ergebenst an.

Sämmtliche Waaren sind von vorzüglicher Beschaffenheit und sind die Preise so niedrig gestellt, dass dieselben von keiner soliden Concurrenz unterboten werden können.

C. H. Hesse

20 Marienstr. 20, Ecke der Margarethenstr.

(„Drei Raben").

Neuheiten aus *China und Japan*

sind eingetroffen.

Schirmständer. **Jardinièren.** **China-Matten.**

Taen Arr-Hee,

Waisenhausstrasse. Victoria-Haus. 5mal prämiirt.

Thee

von M. 2,— an p. Pfd.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, meinen geehrten Kunden und dem verehrlichen Publikum mitzutheilen, daß ich mein Lager vollständig neu sortirt habe, daß alle

Neuheiten der Saison

eingetroffen sind und ich durch außergewöhnlich große Abschlüsse in der Lage bin, meine ohnehin schon billigen Preise noch zu reduciren, und bitte ich, bei Bedarf von

Filzhüten, Cylinderhüten, Jagd-, Loden-, Reisehüten, Knaben-Hüten und Mützen, Pantoffelchen und Schuhen für Reise und Haus von Filz, Tuch, Sammet und Leder

mich mit Ihrem Besuche zu beehren und mein Lager in Augenschein zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Rich. Schubert, Annenstr. 12 a,

vis-à-vis der neuen Post u. der Straße „am See".

W. F. Bürger & Sohn,

Neuhaus bei Naumburg a. Saale.

Aelteste Deutsche Schaumweinkellerei, gegr. 1824.

Weisse Etiquette, Kaisersect, Monopol.

Prämiirt mit ersten Auszeichnungen.

Feinste Zwiebäcke, 1 Schock — 60 Pf. **Georg Scheele, Braunschweig.**

Feinste Süßbutter, netto 9 Pfd., vers. franco gegen Nachn. um 9 Mk. **Joh. Neser, Burgebrach,** Bayern.

Centralheizungen

sämmtlicher Systeme,

Gas- und Wasser-Leitungen,

über **3000** Anlagen in Betrieb.

Beleuchtungs-Gegenstände.

Wasserversorgung ganzer Städte.

Vorzügliche Referenzen.

Projekte und Kostenanschläge bereitwilligst.

Hermann Liebold,

Dresden-A., große Kirchgasse 3 u. 5.

Gegründet 1867. Fernsprecher Amt III. 3337.

Jagd-Verpachtung.

Geschonte Niederjagd, vorzügliches Hühnerrevier, 450 Acker, 1 Stunde vom Bahnhof Meißen, ist für 425 M. per Anno, einschließlich Jagdschutz und Raubzeugwerth, auf 5 Jahre abzutreten. Näheres durch **Kurtz, Cölln a. d. E.**

Echt

Stonsdorfer Bitter

magenstärkender

weltbekannter Riesengebirgs-Kräuter-Liqueur! Postkistchen mit **4 Fl.** versendet **franco für 3,50 M.** die **Destillir-Anstalt von Wilh. Stolpe** in **Hirschberg 3,** Riesengebirge.

Regenschirme

nur eigener Herstellung empfiehlt **in grossartigster Auswahl**

Schirmfabrik C. A. Petschke,

Gegründet 1841. **17 Wilsdrufferstrasse 17.** Fernsprecher 715.

Schwarze Kleider-Stoffe.

Cheviot. Diagonal-Cheviot. Crêpe-Cheviot.
Cachemire. Serge. Rips. Cord. Diagonal. Crêpe. Tuch.
Cachemire-Tuch. Panama. Kammgarn. Muster-Gewebe.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

F. Schade & Co.,

Waisenhausstr.-Ecke. Victoriastr. 2 Ringstrassen-Ecke.

Special-Geschäft

für gewählte **Tapeten-Neuheiten** in allen Preislagen.

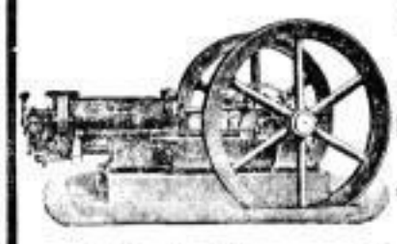
Specialitäten:

Für **Salons: Seiden-Imitationen, Rococo, Louis XVI., Empire.**
Für **Speisezimmer: Leder, Lincrusta, Goblin, Holz-Tapeten.**
Für **Herrenzimmer: Uni-Tapeten, bedruckte Jute, stylisirte Tapeten, Alhambra-Muster.**
Für **Damenzimmer: Graciöse Blumen, Seide, Zwiebel-Muster.**
Für **Wohnzimmer: Ruhige Ton-Tapeten.**
Für **Schlafzimmer: Engl. Wachstapeten** (gesund und sehr haltbar).
Für **Korridore: Marmor, Stein-Fliese u. bunte Stoff-Muster.**
Für **Küchen** und **Badezimmer: Waschb. Kachel-Tapeten in Lack, Oelfarbe u. Wachsfarbe.**

Als weitere **Specialitäten** empfehlen:
Laub-, Figuren-, Uni-Tapeten.
Getönte Plafonds, Holzkassetten, Decken-Dekorationen, Holz-Lambris etc.
Landschaften: Rhein, Alpen, Italien, Orient, Marine.
Hölzer, Marmor, Leisten, unzerbrechlichen Decken-Stuck.
Japanische Ledertapeten (für Paravents).

Vorjährige Muster wie Reste ganz billig.

GASMOTOREN



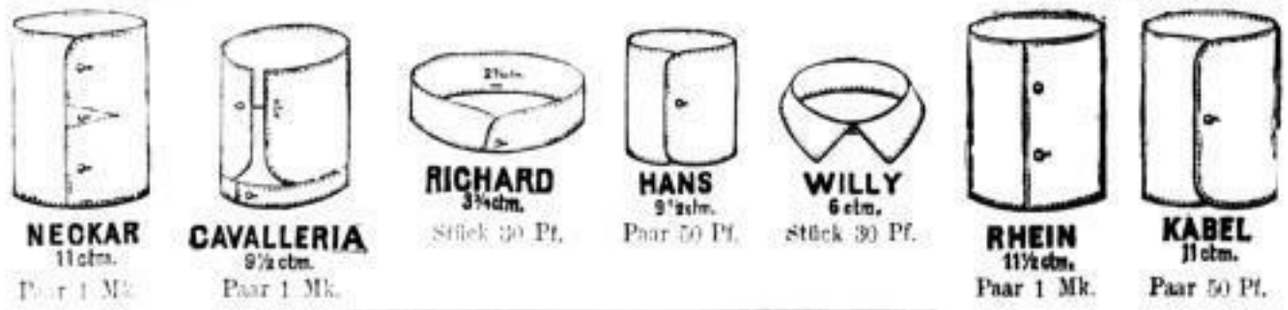
in liegender und stehender Anordnung
von ½ Pferdekraft aufwärts.
Präcisions-Gasmotoren
für elektr. Beleuchtungsanlagen,
= Über 1500 Motoren abgesetzt. =
Preisbücher kostenfrei.

Fried. Krupp Grusonwerk
Magdeburg-Buckau.

Vertreter: **A. Vogt,** Dresden, Ostraallee 2.

Best existirendes Fabrikat. — *Herren-Wäsche.* — Garantirt viertach Leinen.

Knaben-Kragen und Manschetten.



Serviteurs
ohne Halstheil:
52 Ctm. lang, Shirting . 60 Pf.
44 „ „ gestickt . Mk. 1.
52 „ „ Leinen . . 75 Pf.
mit Halstheil:
52 Ctm. lang, Shirting 70 Pf.
52 „ „ Leinen Mk. 1.—.
44 „ „ gestickt „ 1½.

Geleistete Garantie: Das Magazin bezieht Herren-Wäsche principiell nur aus den renommirtesten Fabriken, die anerkannt gute, dauerhafte Qualitäten erzeugen, und steht für die Güte der Waaren ein.

Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 2.

Oberhemden.
Brusteinsatz von bestem Bielefelder Leinen.
II Hemdentuch . . Mk. 3.—.
I Madapolame. . . „ 4.—.
ex. Renforcé . . . „ 5.—.
Mit Falteneinsatz 1½ Mk. mehr, mit gesticktem Medaillon Mk. 5, reich gestickt 6–8 Mk.

Aufträge werden thunlichst noch am Tage des Eingangs erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen; wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen.

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Bildungs-Institut zu Dresden,

Eliasplatz 4, nahe der Sachsen-Allee.

Anfang October beginnen die Kurse für a) **Handnähen, Flicken, Kunststopfen, Namenstricken** rc.; b) **Maschinen-Nähen, Muster-Schnittzeichnen** und **Zuschneiden** sämmtlicher **Wäschegegenstände;** c) **Kleidermachen, Maßnehmen, Muster-Schnittzeichnen** u. **Zuschneiden der gesammten Konfektion:** d) **feine Handarbeiten,** als: Filetguipure, Point-lace, Buntstickerei, Stricken, Häkeln, **Putzmachen:** e) **Zeichnen** und **Malen:** f) **Fantasiearbeiten: Papierblumen-, Filigran-, Netz-** und **Knetarbeiten: Kerb-** und **Lederschnitt:** g) **Buchführung, Correspondenz, Deutsch, Literatur, Kunstgeschichte, Wissenschaft, Englisch, Französisch** (bei Ausländerinnen). Vorzügliche und billige **Pension mit wirthschaftlicher Ausbildung,** sowie **Clavier-, Gesang-** und **Tanz-Unterricht** im Institut. — Referenzen, Prospecte u. specielle Auskünfte durch die Vorsteherinnen: **Margarethe Heinrich, Mathilde Pressel.** †

Möbel.

Reichhaltigste Auswahl von sämmtlichen **Tischler- und Polstermöbeln** in nur solider und stylvoller Ausführung empfiehlt zu **äußerst billigen Preisen** das

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und

Tapezirer-Innung,
Gustav Streiter & Co.,
Johannes-Allee 1, pt., an der Marienstraße.
Telephon 727 — Amt I — Telephon 727.

Nussschalen-Extract aus der Hof-Parfümerie-Fabrik **C. D. Wunderlich, Nürnberg.** **Preisgekrönt** Bayr. Landes-Ausst. Rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein **dunkles** Ansehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche **von selbst** erhält, das Glas 70 Pf.

Haarfärbe-Nussöl, ein das Haar dunkel färbendes, feines Haaröl, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wachsthums der Haare, à 70 Pf. **Echtes u. unschädliches Haarfärbe-Mittel,** in Karton mit Zubehör und Anweisung à Mk. 1.20 und Mk. 2.40 bei **Hermann Roch,** Altmarkt 5, **Georg Häntschel,** Struvestraße 2.

Kohlen- und Holz-Geschäft.

Akademische Lehranstalt europ. Moden

Helene Hennig, Dresden, Waisenhausstrasse Nr. 14.

Langj. 1. Lehrerin d. ältest. Akademie Europ., Mitarb. d. Modezeitungen ꝛc. Gepriesen, weltverbreitet, Schnitt- u. Zuschneidesystem d. Gegenwart, Unterricht auch im **praktischen Schneidern und Wäschenähen.** Schnell- u. Privatkurse, Stellenvermittelung u. Lehrpläne gratis. Schnitte verkäuflich.

Unser

Sahne-Cakes

ist

Lommatzscher Sahne-Cakes

Das beste Cakes der Welt.

Goldene Medaille.

Gebr. Schmidt, Lommatzsch.

FELS VOM ZUM MEER

Moderuste und vornehmste Halbmonatsschrift in glänzender, farbenreicher Ausstattung und mit hochbedeutsamem litterarischem Inhalt, Romanen erster Autoren ꝛc. Unübertroffen sind die farbigen Kunstbeilagen und bunten Textbilder, von fesselndem Reiz die in farbigem Aquarellfacsimiledruck ausgeführten Titelbilder: Eine Hochzeitsreise um die Welt.

Zur Warnung

und Beachtung beim Kaufen von Malzkaffee.

Das massenhafte Auftreten verschiedener Sorten Getreidekaffee's, welche mit allen Mitteln der Reclame unter dem Namen Malzkaffee in den Handel gebracht werden, veranlaßt uns, das verehrte Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß unser seit vielen Jahren hergestellte

Teichel's f. präp. Weizen-Malzkaffee

höchst prämiirt auf der Leipziger Rothe Kreuz-Ausstellung,

nach Ansicht hervorragender Hygieniker allen anderen, ähnlichen Fabrikaten vorzuziehen ist.

Im Urtheile des gerichtl. Sachverständigen und chemischen Beirathes im Ministerium des Innern, Hrn. **Dr. Erwin Kayser,** welcher eine erschöpfende Analyse vorgenommen hat, wird u. A. bemerkt,

„daß **Teichel's Weizen-Malzkaffee** die Mehrzahl der im „Handel befindlichen Sorten Malzkaffee's an Güte u. Reinheit entschieden übertrifft. Ebenso ist er im Gehalt von „Eiweißstoffen (14—15%) (worin bekanntlich der eigentliche „Nährwerth liegt) sämmtlichen Kaffeesurrogaten zweifellos „überlegen.

Teichel's f. präp. Weizen-Malzkaffee

ist in den meisten Colonialwaaren-Handlungen zu haben.

Dresdner Kaffee-Surrogat-Fabrik, A.-G.

Mügeln-Dresden.

Niederlage: Pfarrgasse 6.

Gegründet 1850.

Fernsprecher Amt I. 1875.

Kohlen- und Holz-Geschäft. — Aufbewahrung von Möbel.

Möbeltransport

von und nach auswärts

Bruno Senewald,

Dresden-A., Seilergasse Nr. 16.

Für jetzige günstige **Pflanzzeit** empfehle den Herren Gartenbesitzern meine großen Vorräthe von selbstgezogenen, winterharten

Coniferen

in größter Auswahl in ca. 50 Sorten und div. Stärken, desgl.

Rhododendron pontica und Azalia mollis,

Buxus

sowie div. Sorten **Paeonien** in starken Pflanzen.

C. A. Glieme,

Baumschulenbes.,

Niedersedlitz bei Dresden.

Zoologie „Ornis",

Grunaerstraße 15.

Soeben eingetroffen **200 Paar Tigerfinken,** so lange der Vorrath reicht Paar nur 2 Mk. 50 Pf. Größte Auswahl sprech. **Papageien** und aller Arten rot. **Sing- und Schmuckvögel, Wachteln, ein Thurmfalk, Eichhörnchen, Goldfische** u. s. w. Ganz zahme **Affen. Vogelfutter** in anerkannt bester Qualität. Besichtigung auch ohne Kauf gestattet.

Angler Meierei-Butter

als vorzüglich bekannt.

Heutige Notirung: 8½ Pfd. netto incl. und frei ins Haus M. 11,45. Der Versandt erfolgt unter Nachnahme **direkt** von den **renommirtesten** Meiereien Angelns **täglich frisch.** Hoflieferant **Gustav Loose, Flensburg,** Schleswig-Holstein. †

Für Landwirthe u. Pferdebesitzer.

Bremsenmittel von vorzüglicher Wirksamkeit 30 Pf. u. 1,00, **Restitutionsfluid** 2,00 u. 1,20, **Drusenpulver** 1,00 u. 0,50, **Freßpulver f. Pferde** 1,00 u. 0,50, **Milchpulver** f. Kühe u. Ziegen 1,00 u. 0,50, **Schweinepulver** 0,40, **Kolikkropfen, Kolikpillen** 1,00, **Kolikeinreibung** 0,75, **Räudemittel f. Hunde,** wohlriechend, 1,00, **Räudemittel für Pferde u. Schafe,** sowie **alle Thierheilmittel** nach den bewährten Recepten berühmter Thierärzte. Alle Mittel mit gen. Gebrauchsanweisungen. Sorgfältigst hergestellt von **Dr. Schweissinger** in **Dresden,** Johannesapotheke. Nach auswärts prompter Versandt.

Anthracit

(Nußkohle),

das Beste was es giebt,

zu beziehen von

Moritz Gasse,

Dresden-A.

Bill. Bezugsquelle!

Cigarren,

Gelegenheitskauf

Javas, Sumatras, Havanas ꝛc., weißbrennende gute Marken, feine Packung, p. Mille 13, 16, 18, 20, 22, 25, 28, 30, 32, 35, 38, 40, 45, 50 bis 60 M. Kasse verkäuflich.

Richard Horn, hier,

Palmstr. 25, 1. Et.

Herbst-Neuheiten

von **schwarzen Perl-** und **Flitter-Hüten** und **Hutschmuck** treffen in größter Auswahl täglich ein.

Alfred Ulbrich,

10 Wallstraße — Antonsplatz 10.

Kostüm-Sammet

in bekannt vorzüglicher Qualität in allen **neuen Farben** empfiehlt

Carl Schneider,

8 Altmarkt 8,

Ecke Große Frohngasse.

Muster nach auswärts bereitwilligst.

Kinder-Sicherheits-Bettstellen

nach ärztlicher Vorschrift, sowie Bettstellen für Erwachsene von den einfachsten bis zu den hocheleganteste n,

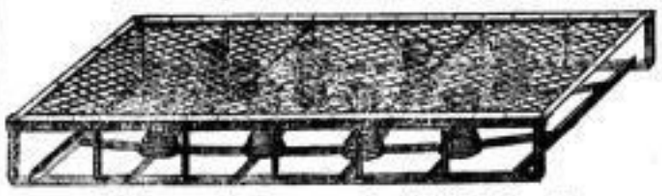
Messingbettstellen, Matratzen, Waschtische, Schirm- u. Garderobeständer, Flaschenschränke,

Gartenmöbel usw.

Einstricken u. Repariren gebraucht. Kinderbettstellen billigst.

Neu! Mechan. Gesundheitsmatratzen Neu!

als gesundheitsbefördernd von den höchsten ärztlichen Autoritäten anerkannt, empfiehlt, für jedes eiserne oder hölzerne Bett passend, zu niedrigsten Preisen



Fr. Horst Tittel,

leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,

Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français.

Die elegante Mode

Illustrirte Modenzeitung

Herausgegeben von der Redaction des „Bazar".

Monatlich **2** Nummern mit Schnittmustern in natürlicher Grösse.

Colorirte Stahlstich-Modenbilder.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an zum Preise von

1¼ Mark vierteljährlich.

Böhm. Bettfedern u. Daunen,

das Pfd. von 1 Mk. an bis zu den feinsten Sorten. Vollständiges Gebett zu 18, 20, 23, 25 Mk. u. s. w. Steckbettchen v. 2 Mk. an. Anfertigung und Lager von Daunen-Steppdecken.

Reellste Bedienung bei billigsten Preisen.

O. Heduschka, früher A. Eich,

Scheffelstrasse 9, Schräger d. Rathhaus. Gegründet 1824.

Dampfpflüge

Strassen-Locomotiven

Dampf-Strassenwalzen

liefern in den vollkommensten Constructionen und zu den mässigsten Preisen

John Fowler & Co., Magdeburg.

Starken Schnurrbart u. Kopfhaar

wo nur noch einigermaßen Keimfähigkeit vorhanden, erzielt man am sichersten u. besten durch den tausendf. bewährten

„Victoria Creme".

Gebrauchsanweisung u. Garantieschein jeder Sendung beigefügt. Zu beziehen durch die Firma **A. M. H. Hartmann, Berlin 65, Grüner Weg 62.** Preis pr. Flacon 1,25 M., bei Frankoeinsendung 1,45 M. gegen Voreinsendung des Betrages, auch Briefmarken.

Flügel Pianinos in Kauf u. Miethe!

Piano-Magazin Seestrasse

F. Ries Dresden

Specialität:

Fächer

jeder Art, aller Preise (25 Pf. bis 300 M.),

Schmuck-Neuheiten,

Parfumerie

Paul Teucher,

Altmarkt.

Magazin feiner Damen-Artikel. †

Gustav Zschockwitz,

an der Mauer 4,

ganz nahe der Seestrasse.

Fabrik elastisch. Signirstempel, Stempel aller Art in Metall u. Kautschuk, Typen, Paginirmasch., Siegelmarken, Hectographen- und Walzenmasse, Dauerstempelkissen, Tinten, schnell trockn. Stempel- und Signirfarben in jedem größ. Quantum und billigst.

---

für 12 Mk.

Ferd. Plaschil,

10 Joh.-Georgen-Allee 10.

Damentuch,

Ia. Qualität, in neuesten Farben zu eleganten Promenadenkleidern u. Regenmänteln, moderne **Anzugstoffe** für Herren u. Knaben versende jede Meterzahl zu Fabrikpreisen. Proben franko.

Max Niemer,

Sommerfeld, N.-L.

50,000 M., 20,000 M., 10,000 M.

Ziehung in wenigen Tagen.

Große Geld-Lotterie.

Antheilloose hierzu à 1,65 und 3,30 M., Porto u. Liste 20 Pf., ers. gegen Einsendung d. Betr. od. Nachn. **Gustav Winkler, Görlitz,** Augustastraße 12.

Gegründet 1877.

Die Pflicht!

eines jeden gewissenhaften Händlers ist es, danach zu forschen, was in s. Branche in **solid. gleicher Waare** billigst am Markt zu haben ist. Ich empfehle daher Jedem, der mit

Cigarren

Handel treibt, mein Lager in den Preislagen von 21, 22, 24, 26, 28, 30, 33, 35, 40 Mark per Mille, auch

ohne Einkauf

zur gefäll. Besichtigung.

Louis Warmbrunn,

32 Pirnaischestr. 32.

Cigarren engros.

Nr. 32. Nr. 32.

Gegen Diarrhöe, Cholerine und

Cholera

schützt der tägliche Genuß von **Heidelbeerwein.** Bei Erkrankung hilft er heiß, mit Zucker genommen, überraschend schnell. — Flasche zu 55 u. 90 Pf. empfiehlt d. Kellerei **Hugo Hennig,** Dresd.-Nst. 109 Stadt- u. Vorortniederl.

Harlemer Blumen-Zwiebeln.

Nur Elite-Waare.

Hyacinthen für Gläser, in 140 der besten Sorten und schönsten Farbenschattirungen, à Stück von 25 Pfg. an.
Hyacinthen für Töpfe in 108 prächtigen Sorten aller Farben, von 15 Pfg. an.
Hyacinthen zur Graber, in schönsten hellen Farben.
Hyacinthen für Garten, von 10 Pfg. an.
Hyacinthen-Neuheiten, das Prachtvollste der letzten Jahre, à Stück von 60 Pfg. an.
Tulpen für Töpfe, gefüllte u. einfache, in den prachtvollsten Farben und Sorten, pro 100 von 50 Pfg. an.
Tulpen für d. Garten, gefüllte und einfache.
Tulpen für Graber, schönste Farben und Sorten.
Crocus für Töpfe, großblumige.
Crocus, großblum., für Garten.
Narzissen, gefüllte und einf.
Tazetten, wohlriechende.
Schneeglöckchen, gefüllte und einfache.
Schneeglöckchen, riesenblumige.
Schneeglöckchen, gewöhnliche Wald.
Scilla sibirica, schön blaues.
Trauben-Hyacinthen, blau und weiß.
Jonquillen, gefüllte u. einfache.
Ranunkeln, gefüllte.
Anemonen, gefüllte u. einf.
Kaiserkronen, beste Sorte.
Chionodoxa Lucilae, **Schneeglanz**, hellblau.
Maiblumen, großblumig.
Lilien, diverse Sorten.

Gemischte Sortimente von Blumenzwiebeln aus Sorten z. Treiben.

1 Collection für 6 Mark enthält:
12 Sorten Hyacinthen, 12 Tulpen, 12 Crocus, 6 Narzissen, 6 div. Zwiebeln.

1 Collection für 10 Mark enthält:
18 Sorten Hyacinthen, 18 Tulpen, 20 Crocus, 8 Narzissen u. Tazetten, 10 div. andere Zwiebeln.

Aus Rummelzwiebeln für Gartenkultur.

1 Collection für 6 Mark enthält:
20 Hyacinthen, 25 Tulpen, 75 Crocus, 10 Narzissen, 25 div. Zwiebeln.

1 Collection für 10 Mark enthält:
40 Hyacinthen, 50 Tulpen, 100 Crocus, 25 Narzissen, 50 div. Zwiebeln.

Hyacinthen-Gläser, Hyacinthen-Töpfe, Hyacinthen-Halter, Hyacinthen-Tuten ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Kataloge gratis und franco.

Moritz Bergmann,
Dresden,
Wallstr. 9.

Internationale Ausstellung.
Möbel-Halle.

Die **Fabrikate der Meissner Smyrna-Teppich-Fabrik,** prämiirt Freiberg 1894, Dresden 1894, werden

Sonntag und Montag, den 23. und 24. September,
früh 10 bis 2 Uhr,

mit 10 bis 20 Procent Rabatt

verkauft.

Grosse Teppiche. Sopha-, Spiegel-, Bett-, Pianoforte-, Schreibtisch-Teppiche. Fertige Rückenkissen; Fusskissen. Ferner 1 Garnitur: 1 Sopha, 2 Hocker und Teppich, u. s. w.

Meissner Smyrna-Teppich-Fabrik.

Grosse Verbesserung!
Einfarbige
Kleider-Stoffe!

Das üble Flecken durch Wassertropfen zu vermeiden, habe ich — nach **eigener, strenger Vorschrift** — eine Anzahl guter, 120 Ctm. breiter Stoffe:

Cheviot, Diagonal-Cheviot, Loden, Loden-Crêpe, Granit, Armure und Serge

in vielen Farbentonen und in den Preisen von Mk. 2,30—3,50 das Meter, ganz besonders **echt** gefärbt, sowie

Wasser-Tropfen-Echt

herstellen lassen

und dadurch das **denkbar beste Tragen** der Kleider gesichert!

Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Unübertroffene feinste
Thee-Butter,

mit u. ohne Salz, ½ Pfd.-Stück 65 Pf., wirklich hochfeine Rittergutsbutter, Stück 58 u. 60 Pf., beste schlesische Molkereibutter Stück 55 Pf., Landbutter Stück 50 Pf., **große frische Eier,** Mandel 73 Pf. Wiederverkäufer Engros-Preise.
P. Weber, Schäferstr. 37.

Der Weg lohnt sich!

Bevor Sie anderwärts abgespielte Flügel u. Pianinos, welche etwas aufgefrischt worden sind, zu hohen Preisen kaufen od. miethen, belieben Sie, das Musterlager des Piano-Grosso-Hauses **Sybre, Rosenstr. 49,** Ecke Ammonstr., zu besuchen. Sie finden daselbst eine unglaublich große Anzahl Instrumente — neu, kreuzsaitig, tonschön —, die Sie zu Engros-Preisen erwerben oder erstaunlich billig leihen können. Um die hohe Leistungsfähigkeit d. Piano-Grosso-Hauses **Sybre, Rosenstraße 49,** zu kennzeichnen, seien hier **nur einige** der altberühmten Pianofabriken genannt, welche das Piano-Grosso-Haus **Sybre** für Dresden und Umgegend allein vertritt:

Rich. Lipp u. Sohn, Kgl. Hoflief., Stuttgart. F. Dörner u. Sohn, Kgl. Hoflief., Stuttgart. Carl Scheel, K. K. Hoflief., Kassel. G. L. Nagel, Kaiserl. Hoflief., Heilbronn. Glatz u. Co., Heilbronn u. New-York. Schilling, Stuttgart. Haidt, Stuttgart. Piaffe, Hoflief., Berlin, ꝛc. ꝛc.

Vorzügl. Weinessig,

das Beste, was es giebt, von Aerzten empfohlen, in Heilanstalten eingeführt, liefert in Flaschen und Gebinden jedes Quantum à Liter 30 und 40 Pf. die **Weinhandlung** von **H. G. Berge** zu **Zitschewig** bei Kötzschenbroda.

Schlaf-Sophas

zusammenlegbar, mit gutem Polster, von 10 Mark an.
Chaiselongues, Bettstühle, Klappbetten im **Fabrik-Lager: Reitbahnstrasse 5.**

Pneumatic-Rover,

hochfein, mit 94er Excelsior-Reifen und allen Verbesserungen, stehen complet zum Verkauf unter Garantie zu äußerst billigen Preisen
Kleine Brüdergasse 15, ptr.

Seifen- und Produktengeschäfte erhalten **5 Proc. Rabatt** per Casse auf meine bekannt billigen Engros-Preise b. Scheuertuch, **Bürsten, Docht, Cylinder, Flaschen,** Gummisauger, Bindfaden u. div. Sellerw., Pomaden, Tinte, Wichse, Lederfett ꝛc., **Fensterleder, Schwämme u. Papierw. A. Morgenroth,** Kl. Plauenschegasse u. Am See 52.

Billigste Bezugsquelle:
Möbel,
Spiegel,
Polsterwaaren

eigener Werkst.), ff. Garnituren, **Sophas** in allen Bezügen, div. Bettstellen u. Matratzen, **sämmtlich von bestem Material.**

Ausstattungen

v. 250—5000 M. stets am Lager. **Besichtigung gern gestattet.**

Oscar Röser,
große Brüdergasse 16, 1.

Wegen Umzugs
60 Ladentafeln in allen Größen, 30 Waaren-Schränke, Regale, Comptoirpulte, Fluma, Drehsessel, 2 große Fässer z. Flaschen- und Waschspielen u. vieles Andere bill. z. verk. Rampischestraße 22, v. October an Röhrhofsgasse 6.
Denne.

Flügel, Pianinos

aus Ausstellungen mit goldenen u. silbernen Medaillen prämiirt, empfiehlt zu **billigsten Fabrikpreisen** unter Garantie zum Verkauf. **Jos. Kulb,** Pianofortefabrik, **Wettinerstr. 29, 2. Et.** Gegründet 1873.

Wagen-Verkauf.

Ein neuer eleg. off. **Kutschirwagen,** sehr gut, in best. Zustande, ein stand. **Landauer,** eine leichte **Halbchaise** u. ein **Americain** (Chaise) zu verkaufen.
Otto Wedner, Reichsstraße 18.

Tapeten,

Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Linoleum etc.

Preise im Schaufenster!

Zur gefl. Beachtung. Alljährlich verkaufe ich vom 1. September ab sämmtliche Lagerbestände in Tapeten ganz bedeutend unter Preis.

J. C. Thürnau,
Dippoldiswaldaerplatz — Ecke gr. Plauenschestr. 2.

Poliklinik für Zahnkranke.

Wochentäglich früh 8—9 Uhr.
Behandlung und Zahnziehen unentgeltlich!
Plomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten!
A. Polscher, Pragerstrasse **18 II.**

Tabak-Raucher! Elefanten-Tabak!

Mischung gesetzl. geschützt, großartig im Geschmack und Geruch, **franco** nach allen Orten Deutschlands

5 Pfd. per Nachnahme Mk. 6,—
10 „ „ „ „ 11,50 } versendet

das altbewährte Tabak-Haus

Magnus Damies, Chemnitz.

Ferner zu haben in fast allen größeren Colonialw.-, Tabak- und Cigarren-Handlungen.

Wiederverkäufer große Plakate! Wiederverkäufer hoher Rabatt!

In Säcken zu 30, 60 und 120 Pfund.

Trompeterstr. 10, 1.

Von heute an befindet sich mein

Damen-Mäntel-Geschäft

1. Etage Trompeterstraße 10, 1. Etage,

den früheren Geschäftslokalitäten schrägüber,

und bitte meine werthe Kundschaft, mir das bis jetzt geschenkte Vertrauen auch im neuen Lokal gütigst bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

R. Julitz.

Trompeterstr. 10, 1.

Eigene Fabrik. Gegründet 1869.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Filzhüte!

Sämmtliche **Neuheiten** in **Winterformen** für

Damen und Kinder

sind eingetroffen und halte darin **bekannt grösstes Lager** in **nur bester Waare** vom **einfachsten** bis zum **elegantesten** Genre.

Pariser und Wiener Modell-Hüte.

Es empfiehlt sich, mit

Umarbeitehüten

nicht bis kurz vor dem Gebrauche zu warten, da bei dem zu dieser Zeit stets wiederkehrenden großen Andrange es nicht immer möglich ist, **Reparaturen** in **kurzer** Zeit in der bekannten soliden Ausführung liefern zu können.

Hochachtungsvoll

H. Hensel,

Hoflieferant,

Stroh- und Filzhut-Fabrik,

Zinzendorfstrasse 51.

Modistinnen billigste Engrospreise.

Linon-Formen.

Unübertrefflich in Trockenkraft, Härte und Glanz, allen unter den Namen Email-, Fussbodenglanz-, Glasur-, Weingeist- und Linoleum-Lack verkauften Spiritus-Lacken durch große Haltbarkeit überlegen.

Ueber Nacht trocknend. **Bester** Nicht nachklebend.

Fußbodenanstrich!

Tiedemann's

Bernstein-Schnelltrocken-Oellack

mit Farben in zwanzig Nüancen,

Schutzmarke. Schutzmarke.

streichfertig und vorzüglich deckend. Mit gleichem Vortheil auch auf Steinfussböden, Treppen, Möbel, Thüren, Fenster und feuchte Wände zu brauchen. Muster-Aufstriche und Prospecte gratis und franco. Lieferung franco innerhalb Deutschlands.

Einfach in der Verwendung, daher vielbegehrt für jeden Haushalt!

In Patent-Blechbüchsen à ½ und 1 Kilo und in Postkannen à 3½ Kilo netto und **nur echt,** wenn solche mit obenstehender Schutzmarke verschlossen sind.

Carl Tiedemann, Lack-Fabrik, begründet 1833. Dresden,

Altstadt: Marienstraße 10, Amalienstraße 18 und Zwickauerstraße 40;
Neustadt: Heinrichstraße (Stadt Görlitz):
ferner vorräthig zum **Fabrikpreis** in **Dresden** bei:

Hermann Roch, Altmarkt 5, Ecke König-Johannstraße,
Erwin Barthel, Alaunstraße 1,
Ernst Bley Nachf., Inh. **Max Krüger,** Annenstraße 52,
Emil Dressler, Zöllnerstraße 5, Ecke Striesenerstraße,
Arthur Dressler, Gutzkowstraße 21,
Moritz Engert, Moritzburgerstraße 31,
Paul Engler, Alaunstraße 11,
Johannes Fürstenau, Ostra-Allee 4 u. Schäferstraße 73,
Eugen Fehrmann, Friedrichstraße 24,
Albert Haan, Grunaerstraße 10,
Max Helbig, Bautzner Straße 87,
C. G. Klepperbein, Frauenstraße 9,
Hugo Köberlin, Waisenhausstraße 28,
Gustav Kretzschmar, Bismarckplatz 6,
H. G. Moehring, Pillnitzerstraße, Ecke Raulbachstraße,
Heinrich Müller, Hechtstraße 42 B,
Paul Peter, Lindenaustraße 21,
Richard Peters, Markgrafenstraße 35,
Louis Sander, Blumenstraße, Ecke Elisenstraße,
Paul Streubel, Lindenaustraße 42,
Spalteholz & Bley, Pillnitzerstraße 14,
Th. Techritz Nachflg., Werderstraße 5, Ecke Strehlenerstraße,
E. Teichmann, Striesenerstraße 24, Ecke Schumannstraße,
Emil Thümler, Christianstraße 26, Ecke Struvestraße,
Stephan Udet (Germania-Droguerie), Alaunstraße 15,
Otto Uhlemann, Reisigerstraße 66,
Max Vohland, Erlenstraße 4, Ecke Hechtstraße,
F. Welde, Holbeinstraße 13,
Otto Arthur Wilhelm, Lindenaustraße 8,
Arthur Winkler, Reisigerstraße 42, Ecke Striesenerstraße,
August Wollmann, Rosenstr. 17, Ecke Amonnstraße,
Friedrich Wollmann, Hauptstraße 22,
in **Plauen** bei **Hugo Egerland,** Chemnitzerstraße 10 und **Curt Lehmann,** Coschützerstraße 2,
in **Blasewitz** bei **Arwed Paul,**
in **Loschwitz** bei **Franz Moebius, E. E. Melzer** und **Mor. Berger.**
in **Laubegast** bei **Emil Jacob,**
in **Wachwitz** bei **Wilh. Fiekler,**
in **Pieschen** bei **Carl Schreckenbach,** Leipzigerstraße 36,
in **Strehlen** bei **Richard Oelsner,** Josefstraße 1, Ecke Lockwitzerstraße,
in **Striesen** bei **Max Grützner** und **Louis Eger,**
in **Kötzschenbroda** in der **Gem.-Drogerie Otto Lindner,**
in **Oberlössnitz-Radebeul** bei **August Richter,**
in **Klotzsche-Königswald** bei **Rob. Leicht** und **Steph. Udet.**
in **Radeburg** bei **H. G. Böhmig jr.** und **H. E. Näther.**
in **Moritzburg** bei **Moritz Beier** und **G. P. Schröter**

und in allen grösseren Städten Deutschlands.

Nach Orten ohne Niederlage directer Versandt durch die Fabrik. Postcollo, genügend zum zweimaligen Anstrich zweier mittelgroßer Zimmer, **M. 8,40 frco.** ganz Deutschland.

Neu eröffnet! **Inhalatorium** Neu eröffnet!

von

Knoke & Dressler

Pragerstrasse 56

im Garten der **Ueltzen'schen Wollweberei E. Mattig,**
geöffnet von früh 8 bis Abends 8 Uhr.

Gesellschafts-Inhalation von Soole, Reichenhaller Latschenkiefernöl mit Soole-Medicamenten nach ärztlicher Vorschrift in abgesonderten Räumen.

Soole-Inhalation . . . . . von 1 Stunde Dauer Mk. 1,25 (10 Karten Mk. 10).
Reichenhaller Latschenkiefernöl mit Soole „ 1 „ „ Mk. 1,50 (10 Karten Mk. 12).

Gedruckte Beschreibungen kostenlos zu entnehmen im **Inhalatorium** oder bei **Knoke & Dressler,** König-Johannstraße.

Möbel-Transport-Gelegenheit.

Von:

Eisenach,
Bremen,
Berlin,
Stettin,
Danzig,
Frankfurt a. M.
Stuttgart
Hannover

Nach

Bautzen,
Görlitz,
Oschatz,
Breslau,
Hamburg,
Zwickau,
Riesa,
Nürnberg

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Trumeaux in jeder Ausführung.

Spiegel, Spiegelgläser, Bildereinrahmungen, Haussegen, **Bilder,**

Photogr.-Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, sowie alle Arten Gold- und Bilderleisten.

Unbelegtes Spiegelglas für Schaufenster, sowie Schaufensterspiegel.

Alles in reichster Auswahl **billigst** in dem **größten u. ältesten Specialgeschäft** von **Eduard Wetzlich, Dresden,** Am See 15.

Eine patentirte

Rollwand

ist der beste u. eleganteste Schattenspender und Windschutz für Garten und Veranda.

F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Kinder-Leberthran,

wie er seit Jahren in hiesiger Kinder-Heilanstalt verordnet wird, empfiehlt die

Salomonis-Apotheke,

Dresden, Neumarkt Nr. 8.

Kronen-Eau de Cologne triple.

die anerkannt beste der Welt feinstes Parfum, zu Geschenken ꝛc. empfohlen.

6 halbe Fl. mit Spritzkorken **M. 3,80, 6 ganze** Fl. m. Spritzk. **M. 7** franco unt. Nachn. Wiederverk. cultpr. Rab. Eau de Cologne-Fabrik **„Colonia“,** Köln a. R.

Ueber Haarausfall, Verbesserung des Teints, Zahnpflege giebt in klarer und präciser Weise ausführliche Aufklärung und Belehrung der bereits in mehr als **200,000** Exemplaren erschienene

Rathgeber für Schönheitspflege

von Apotheker **Georg Kühne.**
64 Seiten 8° starke Broschüre.

Gratis und franko zu erhalten in **Dresden** bei **Hermann Roch,** Altmarkt, **Georg Baumann,** Pragerstr., **Alfred Blembel,** Wilsdrufferstr., sowie direkt von **Gg. Kühne Nachf.** in Dresden-Striesen.

Neu! Neu!

Heute Eröffnung

meines hocheleganten, 70 Personen fassenden

Vereinszimmers,

welches ich Vereinen, sowie zur Abhaltung kleinerer Festlichkeiten angelegentlichst empfehle. **Speisen und Getränke** wie bekannt **vorzüglich.**

Hochachtungsvoll **Emil Böttger,**
20 Wettinerstraße 20.

Roh-Tabake

und einen größeren Posten gebrauchter

Wickelformen

verkauft preiswerth **Carl A. Thiele, Dresden-Neustadt, Heinrichstraße 16.**

Pferde-Verkauf.

1 Paar starke Dänen, für den Acker zu schwer geworden, zu Speditions- und Brauerei-Fuhren sehr passend. Nähere Auskunft ertheilt Thierarzt **Fr. Hartig** in **Bautzen.**

Neueste Broschüre

Patentschwindel,

zu beziehen gegen Einsendung von 50 Pf. in Marken von

W. Häntzschel,
Civil-Ingenieur,
Leipzig, Dresdnerstraße 2, pt.

Baumwiese.

Heute
Tanzvergnügen.
Achtungsvoll **Becker.**

Hôtel Duttler,

Strehlen.

Heute von Nachmittags 4 Uhr an
feine
Ballmusik.
Säle höchst elegant.
Neu renovirt.
Hochachtungsvoll G. Duttler.

„Goldne Krone",

Strehlen.

Heute von 4 Uhr an ein solennes Tänzchen.
Hochachtungsvollst **E. A. Opitz.**

Herrschaftlicher Gasthof Röthnitz.
Heute **Tanzvergnügen,**
wozu ergebenst einladet **E. Keller.**

Gasthof Blasewitz.

Heute Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Otto Janichen.**

Erbgericht Niederpoyritz.

Heute
grossartige Ballmusik.
Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll **Rich. Knobloch.**

„Goldne Weintraube",
Niederlößnitz.

Heute Sonntag starkbesetzte **Ballmusik,**
wozu ergebenst einladet **A. Hempel.**

Gold. Anker, Kötzschenbroda

Heute, sowie jeden Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
E. Funke.

Oberer Gasthof Cockwitz.
Jeden Sonntag
feine Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Paul Kinzel.**

Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.
Neues Parquet.
Heute **Ballmusik.** Von 4—7 Uhr **Tanzverein.**
Morgen **Damenball.** Hochachtungsvoll **Th. Rudolph.**

Gambrinus-Brauerei,

Löbtauerstrasse 11.
Heute sowie jeden Sonntag
Gr. Frei-Concert u. Ballmusik,
von 4—7 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll **C. Erbsmehl.**
Riesenkäsekäulchen.

Gasthof Wölfnitz.

726 Fernsprechstelle 726.
(Endstation der Pferdebahn Postplatz-Löbtau-Wölfnitz.)
Heute Sonntag
grosses Garten-Frei-Concert,
nach dem
starkbesetzte Ballmusik
im neu renovirten Saal.
Um zahlreichen Besuch bittet **E. verw. Köhler.**
Letzte Pferdebahn nach Dresden (Postplatz) Nachts 12 Uhr.

Sächs. Prinz, Striesen,
Pferdebahn Schäferstraße-Striesen.
Alle Sonntage Garten-Concert ohne Eintrittsgeld,
von 4 Uhr an **Ballmusik.**
F. Töpfer.

Gasthof „Deutsches Haus"
mit Germaniahöhe,
Potschappel.

Schönster Ausflugsort im Plauenschen Grunde, 1½ Stunde Weg über den Hohen Stein durch den Kaitzer Grund.
Heute Sonntag Militär-Garten-Freiconcert.
Ballmusik.
Vorzügliche Speisen und Getränke.
Die Besitzer.

„Heiterer Blick",

5 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda.
Heute sowie jeden Sonntag
Garten-Concert u. starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll **F. Ernst.**

Ball-Etabl. Schusterhaus.
Heute
Grosses Garten-Frei-Concert,
nach dem Concert **starkbesetzte Ballmusik.**
Eintritt für Militär frei. Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll **Heinrich Krinitz.**

Etablissement
Wilder Mann.

Heute von 4 Uhr an ein **Tänzchen.**
ff. Biere und **Küche.** Hochachtungsvoll **Emil Weber.**

Grüne Wiese.

Schönster Ballsaal im Umkreise.
Jeden Sonntag schneidige Ballmusik.
Ergebenst **F. Burkhardt,** Besitzer.

Heute Alle nach Potschappel!

Gasthof „Zum Steiger",

direct an der Tharandt-Freibergerstraße gelegen, mit prachtvollem, schattigem Garten und herrlichen Anlagen, bietet 1000 Personen bequeme Unterkunft.
Große, geräumige Gastzimmer mit Orchestrion und Billards.
Gesellschaftszimmer u. Ballsaal.
Jeden Sonntag
Garten-Frei-Concert und Ballmusik.
Große Stallungen. Asphalt-Kegelbahn.
ff. Felsenkeller-Biere. Gute Küche.
Um freundliche Unterstützung bittet
Emil Thieme, Besitzer.

Hotel Demnitz,

Coschwitz.
Heute Sonntag **Ball.**
Hochachtungsvoll **Otto Fugmann.**

Berg-Restaurant Cossebaude.

Jeden Sonntag ein Tänzchen.
Ergebenst **R. Preuße.**

Eldorado-Säle.

Heute großer Ball
in den auf das Prunkvollste ausgestatteten u. feenhaft erleuchteten neuerbauten Sälen.
Tanzverein. Musik untadelhaft. Bewirthung wie bekannt großartig.
Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Gasthof zu Pieschen,

Hafenstrasse No. 40, schrägüber der Kirche.
Heute
starkbesetzte Ballmusik.
Die neuesten Tänze. Schneidige Musik. Ergebenst **H. Schäfer.**

Carolagarten.

Heute grosser Jugend-Elite-Ball.
Ergebenst **Wilh. Baumann.**

Gasthof Heidemühle.

Prachtvoller Aufenthalt inmitten der Dresdn. Heide.
Gute Küche.
Bestgepflegte Biere.
Hochachtungsvoll
C. Roder.
Omnibus vom **Waldschlößchen** 2 u. 4 Uhr, Sonntags und Mittw. 10, 2 u. 4 Uhr. Rückfahrt nach Bedarf.

Kurhaus Klein-Zschachwitz,

an der
Pillnitzer Ueberfähre.
Empfehle meinen netten
Gesellschafts-Saal
für löbl. Vereine und geschlossene Zirkel unter coulantester Bedingung, auch Sonntags. Leichte Verbindung durch Schiff und Bahn.
Osw. Hänsel.

„Stadt Chemnitz"
in Leipzig am Bayr. Bahnhof, Zimmer v. M. 1,50 an. Licht u. Service nicht berechnet. Gutes Restaurant. **Edm. Kühne.**

Gasthof Rossthal.

Schönster Ausflugsort. 10 Minuten von der Endstation Postplatz-Wolfnitz.
Heute Sonntag
Garten-Frei-Concert und Ball.
Hochachtungsvoll **A. Pahlitzsch.**

Gasthof
Leutewitz

Heute Sonntag **Ballmusik,**
wozu ergebenst einladet Hochachtungsvoll **K. Naumann.**

Elysium, Räcknitz.

Heute Sonntag gutbesetzte **Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **W. Illgen.**

Entschützer Mühle

(von Röthnitz aus durch den romantischen Grund oder auf der Chaussee nach Bannewitz in 5 Min. zu erreichen),
idyllisch schön gelegen,
angenehmer Aufenthalt,
hält sich den geehrten Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen. **Saal mit gutem Flügel.**
ff. Biere aus renommirten Brauereien, **ff. Kaffee** und selbstgebackenen **Kuchen.** Achtungsvoll **Oskar Heger.**

Bürger Garten
Löbtau.

Heute **große Ballmusik,**
von 4—7 Uhr **Tanzverein.** Herren 50 Pf., Damen und Militär 30 Pf. Eintritt 10 Pf. Militär frei.
Von 3 Uhr an **Garten-Frei-Concert.**
Um zahlreichen Besuch bittet
Hochachtungsvoll **F. Kamprad.**

Tivoli.

Jeden Sonntag u. Montag bis 12 Uhr
Gr. Ballmusik.
Sonntag von **4—7, Montag** von **7—10** Uhr
Tanzverein.
Eintritt mit Tanz: 50 Pfg.
Eintritt ohne Tanz: Herren 20 Pfg.
!!! Damen 10 Pf. !!!

Deutscher Kaiser
Pieschen.

Neu renovirt und vergrößert.
Unübertrefflich in seinem großen Sitzraum,
1150 Q.-Mtr., Tanzfläche 330 Q.-Mtr.
Heute
öffentliche Tanzmusik.
Hochachtungsvoll **G. Reissig.**

Otto Scharfe's Etablissement,

„Pirnaischer Platz".

Altrenommirtes, feines, bürgerliches Familien-Restaurant I. Ranges.

Täglich

Grosses Concert

des Original Wiener Elite-Damen-Orchesters

Henry Fischer aus Wien.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Glas-Veranda Eintritt frei, **im inneren Saale Programm 20 Pf.**

Sonntags 2 Concerte. Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

NB. Obige Kapelle concertirt nur noch wenige Tage in Dresden.

Heute Sonntag

2 grosse Concerte.

1. Concert Anfang 4 Uhr.
2. Concert Anfang 7 Uhr.

Zum Chinesen,

23 Gr. Brüdergasse Concerthaus. Gr. Brüderg. 23.

Täglich großes Frei-Concert.

Auftreten des weltberühmten

Glas-Euphonium-Virtuosen Herrn Burkhard.

Weltrestaurant „Société",

grösstes Etablissement der Residenz. Ohne Concurrenz.

Tafel-Musik

12–3 Uhr.

2 große Concerte.

4 Uhr. Eintritt frei. 8 Uhr.

Tyroler „Stiegler".

Concert-Kapelle Krause.

Fritz Krüger.

Palast-Restaurant,

Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.

Täglich von **4–7** Uhr und **8–11** Uhr

Concerte

der italienischen Opernsänger-Gesellschaft **„Cospi"** aus Mailand und der Wiener Damen-Capelle **A. Frankl** aus Wien.

Nachmittags-Concert 4–7 Uhr. Eintrit frei. Programm 10 Pf., Reservirter Platz 30 Pf., Logenplatz 50 Pf.
Abend-Concert 8–11 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Pf. Reservirter Platz 30 Pf., Logenplatz 50 Pf.

C. Thamm.

Männer-Gesang-Verein

Tannhäuser.

Heute Sonntag den 23. September Nachm. 5 Uhr **im Saale des Gewerbehauses**

zur Feier des 50jähr. Jubiläums

Grosses Fest-Concert

unter gütiger Mitwirkung des Concertsängers Herrn **Wriedt** und des Kgl. Sächs. Hofschauspielers Herrn **Richter** (Declamation), sowie der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Regiments „Prinz Georg" Nr. 108, Direction: die Herren **Edw. Schiffel** u. **G. Keil.**

Einlaß 4 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Billets im Vorverkauf à 60 Pf. sind in sämmtl. **Wolf**'schen Cigarrengeschäften u. bei Herrn **Alb. Müller,** Postpl., zu haben.

Schloß-Schänke Nebigau.

Ehemaliges Schloss des Kurfürsten Friedrich August des Starken, Königs von Polen.

Bequem zu erreichen durchs Gehege oder mit Dampfschiff.

Um zahlreichen Besuch dieses so herrlich gelegenen, althistorischen Etablissements nebst prachtvollem Park, sowie den 12 größeren und kleineren separaten Zimmern und Salons (neu renovirt) mit Balkons, bittet ganz ergebenst **Emil Liebert.**

Heute ff. Käsekäulchen und Kuchen.

Säcke

kauft u. verkauft die Sackleihanst. von **H. Taubert,** Rosenstr. 85.

Gebrauchte Fahrräder

kauf **B. Wirthgen, Löbtau,** Tharandterstraße 1.

Luther-Festspiel

im Plauenschen Grunde,

aufgeführt in der

Turnhalle zu Potschappel.

Tage und Zeit der Aufführungen.

Sonnabend den	**22. September,**	**Abends**	**8 Uhr**
Sonntag „	**23.** „	**Nachm.**	**5** „
Dienstag „	**25.** „	**Abends**	**8 Uhr**
Mittwoch „	**26.** „	„	**8** „
Donnerstag „	**27.** „	„	**8** „
Sonnabend „	**29.** „	„	**8** „
Sonntag „	**30.** „	**Nachm.**	**5** „
Dienstag „	**2. October,**	**Abends**	**8 Uhr.**

Preise der Plätze.

Sperrsitz 2 Mk., 1. Platz (nummerirt) **1.50 Mk., 2. Platz** (nummerirt) **1 Mk., Stehplatz 50 Pf.**

An der **Abendkasse** erhöht sich der Preis für Sperrsitz, 1. und 2. Platz um **50 Pf.,** für Stehplätze um **25 Pf.**

Billets sind **nur** zu der Aufführung giltig, zu welcher sie gelöst sind.

Billetverkauf

bis zu dem der Aufführung **vorhergehenden** Tage: in **Dresden** in der **Pierson'schen** Buchhandlung, Waisenhausstr.; in **Plauen** bei Herrn Kaufmann **Goldbach.** Am Aufführungstage selbst nur noch: in **Potschappel** in der **Turnhalle** Wochentags von 10–2, Sonntags von 11–2 Uhr.

Anfang pünktlich! Dauer 2¼ Stunde!

Programme und **Partituren zu den Chorälen** sind an den Billetverkaufsstellen, sowie Abends an der Kasse für **10** bez. **20 Pf.** zu haben.

Boulevard, Kreuzkirche 7 u. Friedr.-Allee.

Heute Sonntag den 23. September Grosses Concert, ausgeführt von der **I. National-Harmonika-Kapelle „Fortschritt",** Direktion: Hr. **Otto Mehlgarten.**

Eintritt frei. Anfang 6 Uhr.

Achtungsvoll **Emma** verw. **Richter.**

Extra Pa. Holländer

Austern

(4–5jähr. künstl. Züchtung)

im

„Neuen Palais de Saxe"

9 Neumarkt 9.

ff. Frühstücks-Specialitäten.

Diners ab M. 1,50. Soupers M. 2.

Heute den 23. September 1894

vor und nach dem Rennen

SPORT-DINER

Menu à Mk. 2,50:

1. **Consommé à la Duchesse.**
2. **Saumon See-mousseline.**
3. **Entrecôtes à la Palffy.**
4. **Choucroute et huitres frites.**
5. **Perdreau rott. Compote de pêches.**
6. **Prince Pückler.**
7. **Dessert.**

Hochachtungsvollst **A. Müller.**

Deutsche Reichskrone.

Heute große **Militär-Ballmusik.**

Achtungsvoll **G. Herbrig.**

Elisen's Ruhe.

Heute zur **Kirmesfeier** selbstgebackenen **Kuchen,** ff. Speisen und Getränke. Es ladet ergebenst ein

Ernst Wolke, Blumenstraße 38.

Saloppe.

Heute Sonntag und morgen Montag

Galoppen-Kirmes!

Restaurant „Zur Flora"

im Löbtnitzgrund,

angenehmster Gartenaufenthalt.

Heute Sonntag Gr. Garten-Freiconcert, ff. Biere, Kaffee u. selbstgeback. Pflaumenkuchen, wozu freundlichst einladet **Adolph Becker.**

Hosterwitz.

Gasthof „Zum Kronprinz".

Heute Sonntag **Herbstfest** und **Ballmusik** im festlich dekorirten Saale. Es ladet ergebenst ein **A. Lehmann.**

Gasthaus Neuostra.

Heute Sonntag: Ballmusik.

Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Gasthaus Bannewitz.

Sonntag den 23. September

Grosses Herbstfest

mit **Lampionbeleuchtung** u. **Carrousselbelustigung,** wozu freundlichst einladet **J. Valentin.**

Musenhaus-Saal.

Nur noch kurze Zeit!

Soirée Conradi

Vollständig verändertes Programm.

Moderne Salon-Magie, Antispiritismus etc.

Assistenz: Madame Masgué.

Weitere sensationelle Enthüllungen.

Neu! „Arche Noah!" Neu!

Sonntag den 23. d. M. letzte Sonntags-Vorstellung.

Preise der Plätze: Reservirter Platz 2 Mk., I. Platz 1 Mk. 50 Pf., II. Platz 1 Mk., III. Platz 50 Pf.

Vorverkauf: Arnold'sche Buchhandlung, Altmarkt; **Hugo Werdermann,** Cigarren-Geschäft, Schloßstraße 15; **Borwig & Horster,** Schloßstraße 19. Preise im Vorverkauf: Reservirter Platz 1,75 Mk., 1. Platz 1,25 Mk., 2. Platz 75 Pf.

Anfang präcise 8 Uhr.

Sonnabend den 22., Sonntag den 23., Mittwoch den 26. und Sonnabend den 29. September

Nachmittags-Vorstellungen zu halben Preisen.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Bestellungen auf Vereins- und Privat-Soiréen nehmen die Herren **Borwig & Horster,** Schloßstr. 19, entgegen.

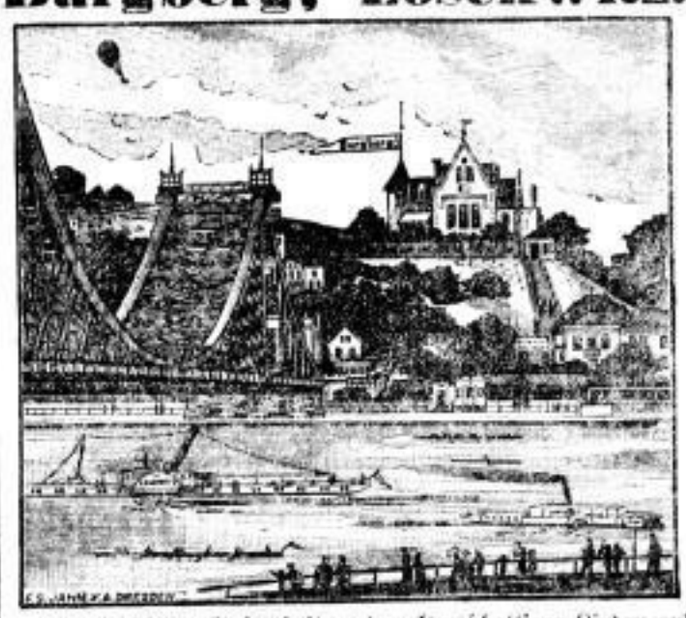
Zum 1. Male in Dresden, Blasewitzerstr., neben Circus **Busch.**

Nur kurze Zeit! **J. Eppmann's** Nur kurze Zeit!

weltberühmt. Panopticum u. Kaisergalerie.

Größtes Schaugeschäft Europas, 430 □Mtr. groß. 337 Abtheilungen. Neu! **Präsident Carnot** u. sein Mörder **Caserio,** sowie dessen Hinrichtung. Die Ermordung Carnot's in Lyon und der neue Präsident **Casimir Perier.** — Geöffnet **von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Pf., Kinder u. Militär ohne Charge die Hälfte.** Die **Ausstellung ist sehr interessant,** auch für Damen und Kinder.

Restaurant Burgberg, Loschwitz.



Einzig schöner Aufenthalt unter alten schattigen Linden und Kastanien. Herrlichste Rund- und Fernsicht auf das ganze Elbthal u. Loschwitzgrund, leicht erreichbar mittelst Dampfschiff, elektrischer und Pferdebahnen.

Heute Nachkirmesfeier,

ff. **Kaffee** und **selbstgebackenen Kuchen,** sowie ff. **Biere** und **Weine,** wozu ganz ergebenst einladet

Ed. Günther, Besitzer.

Lüttge's Weinstuben,

1 Kreuzstrasse 1.

Pa. Pa. Holl. Austern.

Feinste warme Küche.

Schüler's Rest. Saxonia,

Dresden-N., Rähnitzgasse 4.

Täglich großes **Wiener Damen-Concert.**

Eintritt mit Programm 10 Pf.

Hotel de Saxe,

Restaurant u. Wiener Café,

39 Johann-Georgen-Allee 39,

direkt am Kgl. Gr. Garten.

empfiehlt seine eleg. Zimmer schon von M. 150 an, sowie **zwei Billards, ff. Weine, echt Pilsner, Löwenbräu u. I. Culmbacher, Conditoreibuffet, kalte und warme Küche. Bedeckte Terrasse mit prachtvoller Aussicht** bietet Aufenthalt für 100 Personen. Hochachtungsvoll **L. Hagenow.**

Bad Tharandt:

Herrliche Lage. Inmitten ausgedehnter Waldungen und Promenaden. Klimat. Kurort und Sommerfrische. — Stahlquelle, elektrische, Fichtennadel-, Moorbäder, Massage 2c. — Bester Leidenden, Reconvalescenten, Erholungsbedürftigen u. Naturliebenden sehr angenehmen Aufenthalt in

Donner's Bad-Hotel:

Inmitten eines herrlich gelegenen Parkes. Mit od. ohne Pension zu mäßigen Preisen. Restaurant. Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten. **Stets frische Forellen. — Ausspannung.** — Prospekte frei.

Elektrische Beleuchtung.

Hochachtungsvoll **H. W. Donner.**

Carl Protze,

Samen- u. Makart-Halle,

grosse Brüdergasse 22.

Permanente Ausstellung

trockener, frischer und künstlicher Binderei und Arrangements. Lager Holl. Blumenzwiebeln.

2 Pianos 15 u. 70 M., altd. Eiche-Buffet, **Panzer-Geldschrank** 125 M. zu verkaufen. **Rosenstraße 33, I. r.**

Blumenkübel,

Blumentreppen,

Kasernenstraße Nr. 18.

Höhere Lehrkurse

der Damenschneiderei von

Frau Helene Sommer,

Reitbahnstrasse 2, II.,

Herausgeberin eines Schnittzeichnen- und Zuschneide-Systems und Verfasserin des im Buchhandel erschienenen Werkes

„Anleitung zum Selbstschneidern“,

wird besucht seit **14 Jahren von Damen aus den vornehmsten Familien.** Anmeldung täglich. Schnitte nach Maß à 1 Mark.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und eleganten, gesetzlich ℳℳ gestempelten

massiv goldenen Ringe.

Versandt gegen Voreinsendung, auch gegen Porto- od. Nachn.

Julius Seidel, Wilsdruffer-Strasse 42, nur 1. Etage.

Jeder Ring ist Mitglied „Gold- u. Silberschmuck gratis u. frco.

Billiger und nachhaltig wirksamer als alle bekannten Stärkemittel ist unser

Nervenstärkendes Eisenwasser,

Phosphorsaurer Kalk, Eisenoxydul,

gegen Blutarmuth, Bleichsucht, Unregelmäßigkeiten im Frauenleben, Nervenleiden und Schwächezustände beiderlei Personen, jeder Condition und zu jeder Jahreszeit anwendbar.

Flaschen — 6 Mark excl. Kisten frei Haus. Babyhyg. Institut, für kunstl. Mineralwasser aus destill. Wasser. **Wolff & Calmberg, Berlin,** Kleiststraße 43.

Niederlage für Dresden: Hofapotheke, Pirnaischerplatz.

Melanogène Dicquemare,

Chemiker in Rouen.

Unschädlicher Pflanzenstoff zur Färbung der Haare und des Bartes in Schwarz, Braun, Kastanien, Dunkelblond, beflecht nicht die Haut.

Vorrätig bei allen bedeutenden Coiffeurs u. Parfümeriehandlungen, das allerbeste garantirt unschädliche Haarfarbemittel.

Für Lungenleidende

Heilanstalt Hohenhonnef,

Siebengebirge.

Auskunft u. Broschüre durch den leitenden Arzt Dr. **Ernst Meisen, Hohenhonnef bei Honnef am Rhein.**

Eisenwerke Gaggenau A.-G.

in **Gaggenau** Baden.

Damen-Fahrräder — Landwirthschafts-Werkzeuge & Gewerbemaschinen — Badens-Fahrräder

Haushaltungsartikel — Eisen- u. Metall-Gießerei — Emaillewerk — Automaten u. Luftwaffen — Gasartikel — Kunstgegenstände, Ornamente, Fassaden, Friese, Schriften und Reclameschilder — Anerkannt bestes Fabrikat neueste Modelle, Solid, hochelegant und leichtlaufend mit Kugel- und sämmtlichen Pneumatic-Reifen — Inhabertheile, Laternen, Glocken, Gepäckhalter, Pumpen, Luppen etc.

Vertreter für Leipzig, Thüringen u. Schlesien: **Wilh. Lachs, Bauer, Leipzig,** Tauchaerstrasse 4.

Gr. Möbel-Ausverkauf.

Um in meinem Tapeziergeschäft meiner geehrten Kundschaft [illegible] zu können, **löse ich meine Möbel-Fabrik nebst Magazin gänzlich auf** und verkaufe von jetzt an, um bis Ende [illegible] mein reiches Lager **zu ganz bedeutend zurückgesetzten Preisen.** Es stehen **20 elegante Salon-Garnituren, 30 Sophas, große Auswahl Tischlermöbel,** [illegible] **Buffets, Vertikos, Schränke, Trumeaux, Bettstellen, Matratzen, Spiegel, Stühle, Sessel, Polstergarnituren, Wandbretter** u. s. w. zum Verkauf.

Günstigste Offerte für Brautleute u. Umzüge.

Sowie Ausstattungen auf Lager.

Möbelfabrik und Magazin: E. Gassert,

Marschallstraße 9, part. und 1. Etage.

Müller & C. W. Thiel,

Pragerstrasse 35,

empfehlen:

Polster-Betten von 10 M. an.
Steiner's Reform-Betten.
Lahmann-Betten.
Eiserne Betten.
Klapp-Betten.
Holz-Betten.
Messing-Betten.
Patent-Matratzen.

Naturbutter!

Fritz Haenßler, Augsburg, versendet tägl. frisch **garantirt rein** frc. i. Postkst. unt. Nachn.: 9 Pfd. feinste Süßrahmbutter M. 10,50, 9 Pfd. feinste Schweizerbutter M. 10,20, 9 Pfd. feinste Gutsbutter M. 9,30, 9 Pfd. feinste Emmenthaler Käse M. 8,70.

Waldvögel!

Lange Zeit kann man sich solche im Zimmer bei Gewährung **des** in der freien Natur gewohnten Futters erhalten. Glänzendes Gefieder u. munterer Gesang bekunden alsdann das Wohlbefinden derselben. Dementsprechend empfehle ich meine vortrefflich bewährten, für jede Art, wie Zeisige, Stieglitze, Hänflinge, Kreuzschnabel u. s. w., aus Wald-, Feld- und Wiesensamen besonders zusammengestellt Futtermischungen. Für Weichfresser, wie Rothkehlchen, Amseln u. s. w. empfehle ich Ameisenei, ferner für Canarienvögel ein besonders zusagendes Futter. **Alle Sämereien** zu Vogelfutter von bester Qualität stets vorrätig.

Franz Henne

Amalienstr. 7.

Wichtig für Familien!!

Albert Koehler, Weberei, Mühlhausen i. Thür. Annahme alter Wollsachen zur Lieferung von Damenstoffen, Buckskins, Cheviots, Portièren, Teppichen 2c.

Anerkannt leistungsfähigste Firma!

Nach Orten ohne Vertretung sende ich Proben direct franco. Muster legen vor und Aufträge vermitteln portofrei in **Dresden:** Fräulein Anna Müller, Wettinerstr. 23, I., Frau A. Altmüller, Hoegelstr. 50, 2., part. im Laden, Frau C. verw. Hahn, Circusstr. 38, part., Frau L. Schneider, Neust., Eichenstr. 2, II.

Für Fleischer.

Eine wenig gebrauchte,

fast neue Fleisch-Hackmaschine

System Schatt, mit neuem dichtbaren Hackeblock hat

billig

abzugeben

Maschinenfabrik Bopfingen,

Württemberg.

Papagei-Käfige,
Papagei-Ständer,
Vogel-Käfige
u. s. w.

F. Bernh. Lange,
Amalienstr. — Ringstr.

FLÜGEL
PIANINOS
Kauf, Tausch
Miethe
bei
Paul Werner
Pragerstrasse
42.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufsch. w. auch brieflich in 3—4 Tagen frisch entst. **geheime Frauen- und Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.,** jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** V. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Blutarme

schwächliche, nervöse Personen sollten **Dr. Dernehl's** Eisenpulver versuchen. Glänzend bewährt seit 29 Jahren als vorzüglichstes Kräftigungsmittel, stärkt die Nerven, **regelt die Blutcirculation,** schafft Appetit und gesundes Aussehen. Alle loben es, wie unzählige Dankschreiben beweisen. Schachtel M. 1,50. Großer Erfolg nach 3 Sch. Allein echt **Königl. Priv. Apotheke;** weiß Schwan, **Berlin,** Spandauerstraße 77.

Portièrenstangen,

Nußbaum und Eiche, in großer Auswahl, auch **verstellbar,** mit Zugvorrichtung

Richter & Sohn,

Wallstrasse 7.

Kron-leuchter

zu **Gas-** und **elektr. Licht. Gas-Oefen. Bade-Einrichtungen, Gasanlagen, Wasserleitungen, Central-Heizungen, Lüftungsanlagen** fertigt und empfiehlt die **Fabrik** von

Herm. Liebold,

Dresden, gr. Kirchg. 3 u. 5.

Ein sehr gutes

Piano,

mit schönem Ton, Metallplatte, **für 120 Mark** zu verkaufen.

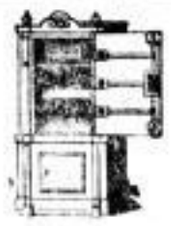
H. Wolfframm,

Victoriahaus.

Ecke der Seestraße.

Gummi-

Wagen jeder Art, bester Qualität, **Luxusfuhrwerke** empfiehlt u. versendet geg. Nachnahme: **Rudolph's Gummiwaarenhaus, Dresden,** Jacobsgasse 6. (Muster geg. M. 3 Marken.)



Garantirt feuerfeste Panzer-Geldschränke zu den billigsten **Fabrikpreisen** in der Geldschrank-Niederlage **Reitbahnstraße Nr. 5.**

H. W. Schladitz,

Geldschrank-Fabrik Dresden.

Geldschränke,

gebrauchte u. neue, große Auswahl, Waaren aller Art, billig zu verkaufen. Wettinerstraße 29 bei **O. Göpfert.**

Ein Landauer,

Jagdwagen, Americains, 1- u. 2spännige **Kutsch-, Brustplatt- u. Cabrioletgeschirre,** Wagenlaternen, Alles gut erhalten, verkauft äußerst bill. **E. Ulbricht,** Güterbahnhofstraße 19.

Billig zu verkaufen:

1 eleg. Kinderbettstelle, 2 altd. Bettstellen m. Matr., 1 gr. Waarenschrank mit Schiebethüre, 1 ant. Pult mit Aufsatz, 1 Kinderstuhl, 1 Aufwaschtisch, 1 Badestuhl, 2 Tische, echt Nußb., 3 Pfeilerspiegel mit Console u. Platte, 1 doppelter eichener Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Mahagoni-Toilettenkommode. Alles in gutem Zustande. Näh. Marienstr. 48, pt.

Vorzügliches kreuzsaitiges

Pianino

berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfülle, sofort mit gr. Verlust äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstr. 66. Gartenhaus pt.

---

100 seltene Briefmarken! v. Argent., Austral., Brasil., Bulg., Costar., Cuba, Ecuad., Guatem., Jamaic., Java, Lomb., Luxemb., Mexico, Monac., Natal, Pers., Peru, Rum., Samoa, Serb., Tunis, Türkei 2c. — alle verschieden — garantirt echt — **nur 2 Mk.!!** Porto extra. Preisliste gratis. Großer ausführlicher Katalog mit über 10,000 Preisen **nur 50 Pf.**

E. Hayn, Naumburg (Saale).

Gute Drehmangel

sehr bill. zu verkaufen

Striesenerstr. 17 i. Hof.

Gas-Kron-Leuchter

billigst im Ausverkauf

23 Rähnitzgasse 23.

Reservisten!

Hüte à 2 und 2½ Mk. Ein Taschenspiegel nebst Notes gratis. Postplatz bei **M. Manke,** Promenadenseite.

Specialarzt

Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstr. 91, für Geheime Leiden, Haut- u. Frauenkrankheiten, sowie Schwächezustände. Sprechst. v. 11—2 u. 4—6. Auch Sonntags Vorm.

Möbel.

Für Brautleute u. zum Umzug empfehlen wir unser umfangreiches Lager an **Schränken, Vertikos, Spiegeln, Stühlen, Sophas, Matratzen** u. s. w. zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Besichtigung auch ohne Kauf gestattet. Soliden Leuten gewähren wir Theilzahlung.

Weidhaas & Tamme,

Möbelfabrik,

21 Webergasse 21.

Pianino,

kreuz., prachtv. Ton, sehr billig

für 350 Mk. zu verkaufen

Rosenstr. 40, 1., Ecke Ammonstr.

Rover,

Pneumat. 94, 1 Mal gefahren, z. verk. Neustadt, Hauptstr. 2, 2 r., nahe Hotel z. d. Bahnhöfen.

Pianinos,

Harmoniums empf. mit langj. **Garantie z. Verk. u. Miethe Schütze,** Johannesstr. 19.

Ich suche ein gutes

Pianoforte oder Pianino

zu kaufen. Adressen mit Preisangabe erbeten u. **V. T. 764 „Invalidendank“ Dresden.**

---

1 Pony

mit Wagen u. Geschirr, Landauer, Americains, Parkwagen, Ponywag., Halbverdeck, Kutschgeschirre, Damen- u. Herren-Sattel zu verkaufen. **L. Kühnert, Dresden,** Pirnaischestr. 39.

Rover,

vier Pneumat., 3 Mal gefahren, zu verkaufen. Schulgasse 11, 2 r. bis Nachmittags 3 Uhr.

Damen-Jackets, Regenmäntel von 2 Mark an, sowie ein schwarzseidenes und moirirtes Kleid billig zu verkaufen Gr. Plauenschestr. 18, 1. r.

Basaltsteine,

festes schwarzblaues Material für Straßen u. zu Beton, liefert per Wasser oder Bahn **Emil Höffel,** Technischer Bureau, Meißen.

FlottenSchnurbart zu erzielen, à Dose M. 1 u. 2, nebst Gebrauchsanw. und Garantie des Erfolges. **F. W. A. Meyer, Hamburg-Eilbeck.**

Zuggardinenleisten von Lenz & Schröder, mit Gardinenstangen, Gardinenrosetten, Gardinenketten, Rollostangen etc.

C. F. A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Pianinos

in all. Preis., neu u. gebraucht, bill. zu verk. u. von 6 Mk. an

zu vermiethen

Amalienstr. 15, 2. **Hoffmann.**

Wagen,

Halbverdeck, neu, eleg., leicht, dgl. Kutschirwagen, ein gebr. Landauer und ein gebr. Naturholz-Korbwagen billigst zu verkaufen Oberseergasse 8 **W. Werner.**

Internationales

Patent-

Bureau **Carl Fr. Reichelt, Berlin, NW.,** Luisenstr. 26, gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt, bietet einzig dastehende Vortheile. Man verlange Prospect! Etabl. Dresden 1885, diplom., prämi.

Hannöversche

Fuchsstute,

6 Jahre alt, 168 hoch, sicherer, flotter Einspänner, zu verkaufen. Off. **H. 2770** in die Exp. d. Bl.

Goldbacher Appetitskäschen

mit bestem aromatischen holländ. Kümmel. Postversandt frc. mit Nachn. p. Kiste (reichl. 100 St.) 3 Mark.

Dampfmolkerei **Goldbach** bei Bischofswerda in Sachsen.

Dampf-Maschinen,

Transmissionen

und

Vorgelege,

für jeden Gewerbebetrieb passend, halten auf Lager und liefern schnellstens

Vogel & Schlegel,

Dresden-Plauen.

Paris 1889 gold. Medaille.

500 Mark in Gold,

wenn **Crême Grolleh** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe 2c. beseitigt und den Teint bis in's Alter blendend weiß und jugendfrisch erhält. — **Keine** Schminke! Preis 1,25 M. — Man verlange ausdrücklich **die „preisgekrönte Crême Grolleh“,** da es werthlose Nachahmungen giebt.

Savon Grolleh, dazu gehörige Seife, 80 Pf.

Hauptdépôt: Ernst Bley Nachf., Annenstraße 32. Ferner in Apotheken u. Droguenhandlg. zu haben.

Stets Neuheiten von

Thee-tischen

mit **majolica-Einlagen.**

R. Ufer Nachf.

Inhaber:

Carl Anhäuser

König Johannstraße.

Großes Lager

neuer und gebrauchter

Drehbänke,
Bohrmaschinen,
Feldschmieden,
Schraubstöcke,
Feilen,

sowie

Schlosser- und Schmiede-Handwerkszeug,
Transmissionen,
Riemenscheiben etc.

zu billigen Preisen bei

Gebr. Joachimsthal,

Uferstraße 3.

Apotheker Ernst Raettig's

„Dentila“

ist das zuverlässigste und beste Mittel gegen

„jeden Zahnschmerz.“

Flacht zu haben per Fl. **50 Pfg.**

In **Dresden** in der **Engel-Apotheke.**

Gesundheitl. Rathgeber! Buch:

Ueber die Ehe!!

1 Mk. (Marken). **Rudolph's Gummiwaarenhaus Dresden,** Jacobsgasse 6.

Eier, täglich frisch, billigster Tagespreis
Behrend's Butterhandlung,
Scheffelstr. 16.

Die neu und auf's Beste eingerichtete Dampfmolkerei des **Rittergutes Ober-Rengersdorf** (Post Rengersdorf, O.-L.) offerirt feinste

Tafelbutter,

schönen reifen **Kümmelkäse** ꝛc. und bittet um geneigte Aufträge. Versandt in Postkistchen, als Eilfracht in Kübeln und Kisten.

2 Möbelwagen,

6 u. 7 m lang, zu verkaufen in der Wagenbau-Anstalt **C. Stoll, Dresden-Plauen.**

Matratzen, Bettstellen, Sophas, Ruhestühle, nur selbstgef., gute Arbeit, Joh.-Georgen-Allee 12.

Für Schäfte-Fabriken

giebt Nähmaschinen, System **Mansfeld,** unter Preis ab. Anfragen unter **R. S. 667** bef. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Federnreinigung,

sehr dampfreich, versendet in vorzüglicher Beschaffenheit, doppelt gereinigt, **direct an Private** d. Bettfedernversandtgeschäft von **Ludwig Genentz, Kiedom in Pomm.**

Pfd. M. 2.—, 2.20, 2.50, 3.—. Probebeutel v. 5 u. 9½ Pfd. netto pr. Nachn. od. Vorher-Einsendung des Betrages. Von 20 M. ab franko. Unreinnehmen erwünscht.

Gesetzlich geschützt!
Dr. Romershausen's
Augen-Essenz
mit ca. 4% Fenchelöl, 70% Alcohol
zur
Stärkung und Erhaltung der Sehkraft
erfunden und seit mehr als 50 Jahren in unerreichter Güte dargestellt in der Apotheke von Dr. Franz Gustav Geiss Nachf. in Aken a. E.
Zu beziehen in Flaschen à 1, 2 u. 3 Mark entweder direct oder in:
Dresden:
in allen Apotheken.

Wann hat der Hund die Räude?

Wenn er sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen, Stühlen und Bänken sich scheuert, und sich haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann hat er sicher die Räude. Eine Büchse Apotheker **E. Kaettig's Parasiten-Crême** genügt, ihn gänzlich davon zu befreien. Per Büchse **M 1.50** bei Apotheker

G. Mendel (Engelapoth.) in **Dresden.**

Privat-Kapitalisten bestellt Probenummern der **Neuen Börsenzeitung,** bestes Informationsorgan für Kapitalanlagen. Versandt gratis u. frco. durch d. Exp. **Berlin, Zimmerstr. 100.**

Gummi-
waaren aller Art, bester Qualität, empf. und vers. gegen Nachn., Preisliste gr. u. frco.
A. H. Theising jr.,
Marienstr. 15 Antonspl. 15.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10.
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz.

Pianino, kreuzs., voll. edl. Ton u. prachtv. **Harmonium** unt. langj. Garant. ganz bill. zu verk. **Joh. Löffler,** Pianofortefabrik, Blauenscher 29.

Tafelbutter,

Kanne 230—250 Pf. in größeren oder kleineren Posten abzugeben.
A. Bargholdt,
Fiesehen-Dresden.

Plüss-Staufer-Kitt

ist das Allerbeste **zum Kitten zerbrochener Gegenstände,** wie Glas, Porzellan, Geschirr, Holz u. s. w.

Nur echt in Gläsern zu 30 u. 50 Pfg. bei:

in Dresden:
Herm. Roch, Altmarkt 5,
Gebr. Eberstein,
H. G. Moehring, Drog., Kaulbachstraße,
Fried. Flach's Nachf. (Tilly u. Seyfert), Waisenhausstraße 20,
Schmidt u. Groß, Hauptstraße,
Alfred Blembel, Wilsdrufferstr. 36,
Rich. Junghanß, Pillnitzerstr. 11,
Germania-Drogerie, U. Stefan, Alaunstraße 45,
Saxonia-Drogerie, Moritz Riedel, Grunaer-, Ecke Circusstr. 24,
Fr. Wollmann, Drog., Dresden-Neustadt, Hauptstraße 21,
Hans Hedrich, Lortzingstraße 12;
Bischofswerda: Paul Schochert
Meißen: Emil Schmidt, Drog.;
Wilsdruff: Aug. Schmidt, Glashandlung;
Schirgiswalde: Ed. Tammer.

Apotheker Ernst Raettig's
Mast- und Freßpulver
für Schweine.

Vortheile: Große Futterersparniß, rasche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden; erregt Freßlust, verhütet Verstopfung, benimmt jede Unruhe und innerliche Hitze und schützt die Thiere vor vielen Krankheiten. Pro Schachtel 50 Pfg.

In **Dresden** in der Engel-Apotheke von G. Mendel; in **Mortisburg** in der Hirsch-Apoth.

Der Selbstschutz,

11. Auflage, Rathgeber für alle geheimen Krankheiten, Schwäche u. s. w. Verf. **Dr. Perle,** Stabsarzt a. D., **Frankfurt a. M.,** Bl. Zeil 74, II. Für **1,20** M. franco auch in Briefmarken.

Zu bez. in Dosen à ℳ 1,50 u. 2,50
Dresden: Mohren-, Marien- u. Johannes-Apotheke; Löwen- u. Reichs-Apoth. in **Freiberg.**

Neu! D.R.-P. Neu!
Reichelt's Accord-Zither,

mit **patent. metall.** Mannalen, übertrifft an Brauchbarkeit und Haltbarkeit, sowie **Ton alle bisherigen** Accord-Zithern. Preis compl. nur 12 M. Wiederverk. bed. bill. u. an allen Orten ges.
Otto Friebel,
Dresden, Striehlen, Pillnitzerstr. 28, fr. 22.

Richard Schädlich,

Zahnsgasse 8, empfiehlt von jetzt an täglich **große Posten Pommersche u. Lachsströlinge** im Einzelnen und an Wiederverkäufer.

Patente
aller Länder
erwirken und verwerthen
Brögelmann & Hirschlaff,
Ingenieure,
Berlin SW., Zimmerstr. 13, I.

Den elegantesten Anzug-
und Paletotstoff in Tuch, Buckskin, Cheviot, Kammgarn liefert jedes Maß zu staunend billig. Fabrikpreis. Garantie für streng reelle Qualitäten. Lobende Anerkennungen über ausgezeichnete Tragfähigkeit.
Muster franco!
Otto Deckart,
Tuchfabrikant,
Spremberg, N.-L.

Gelegenheit.

Kreuzs. **Pianino** brill. Ton, billig verkäuflich. Marienstr. 16, 1. Et. r. **Fiedler.**

Zum Umzug!
Möbel und Polsterwaaren

in größter Auswahl auf
Abzahlung
zu Cassapreisen. Anzahlung nach Uebereinkunft empfiehlt das bekannte und renommirte
Waaren- und Möbel-Geschäft von
Wilh. Ritter & Co.,
Marienstraße 3, I. **Marienstraße 3, I.**

Praktisch für Hausfrauen.

Gegen alte wollene, gestrickte oder gewebte Lumpen liefert die Firma „Fabrik-Depot **Siegmund Peffel, Ballenstedt a. Harz"** dauerhafte Hauskleider u. Unterrockstoffe, Teppiche, Schlaf- und Pferdedecken, Länferstoffe, Buckskins u. Loden. Musterversendungen franco. Agent. ges.

Müller's berühmte
Accord-Zither

versende für 12 Mk. (in einer Stunde zu erlernen). **Plauen** b. Dresden, Nöcknitzerstraße 12. Harmonikafabrik. **Zieschang.**

Magenleidenden

gebe gern **unentgeltlich** ein Getränk bekannt, welches mich und viele von langjährigen **Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit u. Verdauungs-Störungen** befreit hat.
Fr. Hofmeister, Beamter, **Braunschweig,** Reichsstr.

Rohrstühle, Schreibstühle, Comptoirsessel
u. s. w.
in verschiedenen Formen, echt und imitirt, empfiehlt in guter Arbeit
H. O. Gottschalch's
Möbel-Magazin,
Trompeterstrasse 18.

Für Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke,

Neu-Einrichtungen, Ausstattungen pass., sind eine große Auswahl Originalöle, Stiche und Photographien in feinsten Rahmungen, sowie eine Partie alterthümlicher Vasen u. Töpfe, antiker Gemälde ꝛc. äußerst billig verkäuflich.
Kunst-Auctions-Haus,
Pragerstr. 51, Hinterhaus.

Transmissionswellen und Hängelager

von der hiesigen Ausstellung, fast wie neu, sind unter Herstellungs-Kosten abzugeben durch
Vogel & Schlegel,
Maschinenfabrik,
Dresden-Plauen.

Baubureau-Verkauf.

Das auf dem Bauplatze des Generaldirektionsgebäudes an d. Wienerstraße, hier, befindl. Baubureau, ca. 15 m L., 10,5 m br., von Fachwerk, ½ Stein stark, m. Ziegeln ausgesetzt, 5 Zimm. enth., soll per 1. Okt. d. J., excl. der Oefen, **auf Abbruch** verkauft werden. Dasselbe kann an Ort und Stelle besichtigt w. u. bittet man Off. u. **A. P. 823** nied. **„Invalidendank" Dresden.**

Ein forterbender **Adelsbrief,** ausgestellt vom römischen Kaiser Ferdinand III. mit Wappenbild u. Siegel, ist als Alterthum um das Meistgebot zu verkaufen. Darauf Reflektir. woll. ihr Gebot briefl. unter **St.** an **Hassenstein & Vogler, A.-G., Rudolstadt** i. Th. einr., binn. Monatsfrist folgt Rückantw.

Rahmen-Rover,

Vollgummi, wie neu, billig zu verkaufen Hechtstraße 69, pt.

Ausverkauf wegen Konkurses
Taschenberg 1, Ecke Schlossstrasse.

Wegen **bevorstehenden Schlusses** des **Ausverkaufs** werden die zur **Ganko'schen Konkursmasse** (Firma: **Zum Kinderfreund**) gehörigen **bedeutenden Vorräthe** an **Spielwaaren,** als: **Gesellschaftsspiele für Kinder u. Erwachsene, Fröbelgaben, Puppen, Puppenstuben, Küchenmöbel, Kaufläden, Bleisoldaten, Festungen, Militär-Rüstungen für Kinder, Schaukel- u. Wagenpferde, Anker-Steinbaukasten, Globen, mechanische u. optische Artikel, Dampfmaschinen, Laterna magica ꝛc.,** zu **anderweit bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.** **Bernhard Canzler,** Konkursverwalter.

Ausverkauf wegen Konkurses
Kreuzstraße 9.

Die zur **Jaffé'schen Konkursmasse** gehörigen Vorräthe an: Schuhwerk für Herren, Damen und Kinder, Stoff- und Lederpantoffeln, Herren-, Knaben- und Burschen-Anzügen, Mänteln, Sommer- u. Winterpaletots, Jackets, Knaben-Waschanzügen, Normal-Unterkleidern, Wollwesten, Unterröcken, Knabenmützen, Regenschirmen, Tisch-, Schlaf- u. Wagen-Decken, Taschentüchern, Schürzen, Herrenhemden, Bettzeugen ꝛc. **werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.**
Günstiger Einkauf für Wiederverkäufer. **Bernhard Canzler,** Konkursverwalter.

Von der Reise zurück:
Dr. med. M. Schramm,
Specialarzt für Nasen-, Ohren- und Halskranke,
Landhausstrasse 27.

Der im Oktober beginnende neue Jahrgang der
Deutschen Roman-Zeitung,
geleitet von **Otto von Leixner.**
Verlag von **Otto Janke** in **Berlin,**

veröffentlicht folgende Romane:
Frühlingsstürme, von **E. Juncker.** — **Wie's doch so anders kam,** von **E. von Waldzedtwitz.** — **Verfolgte Phantasie,** von **Oskar Mysing.** — **Erreichte Wünsche,** von **A. v. Gersdorf.** — **Am Hofe Friedrichs I. von Preußen,** von **Bruno Garlepp.** — **Das Recht der Jugend,** von **J. Gräfin Schwerin.** — **Aus sturmbewegter Zeit,** von **A. Norden.** — **Kinder der Flamme,** von **Fred von Lensin.**
Einen neuen Roman von Wilh. Raabe ꝛc. ꝛc.

Die **Deutsche Roman-Zeitung** zeichnet sich vor allen ähnlichen Zeitschriften durch die Einheitlichkeit ihres Inhaltes aus, sie wendet sich an das **deutsche Empfinden und den Geist unseres Volksthums. Eine jede Nummer enthält das von O. v. Leixner geleitete und mit Beiträgen versehene Beiblatt in Stärke von einem Bogen!**

Preis pro Quartal von 13 Heften (ca. 65 Bogen gr. 4) nur 3½ Mk. bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Probenummern kostenfrei in allen Buchhandlungen.

Abonnement
auf **Mk. 1,50** vierteljährlich heruntergesetzt.
Deutsche Tischler-Zeitung
(F. A. Günther, Berlin).

Offizielles **Publikations-Organ des Innungsverbandes „Bund Deutscher Tischler-Innungen", unentbehrliches Fachorgan** für alle **Kunst-, Möbel- u. Bautischler, Holzbildhauer** u. s. w., erscheint wöchentlich einmal mit **Zeichnungen** mustergültiger Tischler-Arbeiten nebst Details. Die „Deutsche Tischler-Zeitung" mit dem Unterhaltungsblatt **„Sorgenfrei"** ist durch jede Postanstalt und Buchhandlung für **Mk. 1,50** oder auch unter Streifband für **Mk. 2,00** pro Vierteljahr direkt von der Expedition zu beziehen.
Vorzügliche Insertionsgelegenheit.

Zoologischer Garten.
Ausgabe
der
Winter-Saison-Karten.

(Giltig vom 1. Oktober 1894 bis 31. März 1895.)
Karte für eine Familie 10 Mark.
„ „ „ Person 6 „
Anschluss-Karten an vorstehende oder für **Studirende** und **Einjährig-Freiwillige 4 Mark.**
Sämmtliche Karten berechtigen während ihrer Zeitdauer zum täglichen Besuche des **Gartens** und der **Concerte.**
Schon jetzt gelöste Karten haben sofort Giltigkeit.
Die Direktion.

Gelegenheitskauf
Ein Pneumatic-Rover,
Modell 94, spottbillig zu verkaufen Zahnsgasse 27, part.

Pianino,

kreuz., prachtv. Ton, sehr billig zu verkaufen Pirnaischestr. 26, I.

Wegen Ladenaufgabe

verkaufe ich Tischler- u. Polster-Möbel, passend zu Brout-Ausstattungen, auch einzelne Möbel nur noch bis Ende dieses Monats zum Selbstkostenpreis.
Waisenhausstraße 1.

1 gr. Läuferteppich,

nur 2 Monate gebraucht, ist w. Abreise für 60 M. zu verkaufen, derselbe ist 7,60 m lr. u. 3,20 br. ist pass. für einen sehr gr. Salon oder 2 mittlere Zimmer. Näh. Werderstraße 10, 3. r.

Möbelwagen,

neu, ist billigst zu verkaufen Wiesenthorstr. 10.

Pianino,

wie neu, Nußbaum, sehr schön im Ton, billig zu verkaufen Friedrichstr., Mengerstr. 4, 2.

1 od. 2 große Schraubböcke,

sowie eine **Bohrmaschine** wird sofort zu kaufen gesucht. Off. u. **S. Z. 430** Exp. d. Bl. erb.

Tische,

ausschl. Spezialität. **Tisch-Fabrik,** Dresd.-Reisewitz 27.

Matratzen,

nur 16 Mark, 40 Federn, Garantie.
Bettstellen.
Matratzen-Fabrik
Augsburgerstraße 39,
Werderv. Friedrichstr.-Blasewitz.

Einige fast neue Gas-Oefen

sehr billig abzugeben. Off. unt. **F. F. 137** in die Exp. d. Bl.

Gustav Kaestner & Koehler,

Marienstrasse 8.

Special-Geschäft für Mäntelstoffe aller Arten.

(Erste Bezugsquelle für Woll- und Seidenplüsche.)

Reichhaltigste Auswahl in Damen-Confections,

Damen-Tuchen und Cheviots zu Kleidern, Chales, Plaids und Tüchern.

Anfertigung nach Maass von Damen-Confection in eigenen Ateliers durch bewährte Kräfte.

Anproben innerhalb 1–2 Stunden.

Für Herren: Hohenzollern-Mäntel und Joppen. Anzugs-, Paletot-, Schlafrock- und Hosenstoffe. Reiseplaids. Reise- und Kameelwolldecken.

Geschäftsaufgabe.

Um auch ausschliesslich meinem Grosso-Geschäft, welches in den letzten Jahren immer grössere Ausdehnung angenommen hat, widmen zu können, lege ich mein Wilsdruffer-Strasse 7 befindliches Detail-Geschäft unwiderruflich auf und gewähre auf meine sämmtlichen Waaren, an jedem Gegenstande wie seither stets in Ziffern ersichtlichen, jeder Concurrenz begegnenden und auf das Nachhaltigste bemessenen Grundpreise meines völlig assortirten Winter-Lagers

10—25 Proc. Rabatt.

Strumpfwaren, schweiss- u. waschecht.

Kinder-Garderobe: Jackets, Anzüge, Kleidchen.

Handschuhe, dän.-imitirt, Glacé, Tricot.

Schulterkragen: Plüsch, Krimmer etc.

Jagd-Westen von 150–15 Mk.

Unterröcke, Austandsröcke.

Damenwesten mit und ohne Aermel.

Strickgarne in grosser Auswahl.

Normal- und Reform-Unterkleider System Prof. Dr. Jäger und Dr. Lahmann.

Blousen in Flanell, Barchent und Tricot.

Kopfhüllen, Kopfchâles, Ballchâles.

Kinder-Jäckchen, Kleidchen, Schuhe.

A. W. Schönherr,

Wilsdrufferstrasse 7, nahe Altmarkt.

Stamm- und Exporthaus Hohenstein b. Ch. Gegr. 1850.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 23. Sept. 1899. Nr. 266. Seite 32.

Zum Umzug

empfehle ich einen Posten

Tapeten

vorjähriger Muster zu sehr billigen Preisen.

Max Fischer,

3 Gewandhausstrasse 3.

Neu! Neu!

Conditoren!

Gasheizungs-Backöfen,

neu erfunden. Probeofen steht Schützenplatz Nr. 14 bei Schlossermeister **Rob. Fischer.**

Neu! Neu!

Gesetzlich geschützt.

Für praktische

Herbst-Kleider

und andere Zwecke empfiehlt in gediegenen und ganz vorzüglichen Qualitäten zu bekannt **billigen Preisen**

Marineblau Cheviot

sowie **alle anderen modernen Farben.**

100 Ctm. breit, Meter **125, 160, 190** Pf., 105 Ctm. breit, Meter **250** Pf.
115 Ctm. breit, Meter **225, 240, 300** Pf., 120 Ctm. breit, Meter **320** Pf.
115 Ctm. breit **Cheviot-Diagonal,** Meter **225, 265** und **320** Pf.

Reinwollene Loden,

grau und **modefarbige Melangen,**

100 Ctm. breit, Meter **175** Pf., 115 Ctm. breit, Meter **150** Pf,
120 Ctm. breit, Meter **200** Pf.
115 Ctm. **stückfarbige Lodenstoffe,** Meter **225** Pf.

Muster bereitwilligst und franco.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger-Platz 24.

Engl. Tüll-Gardinen,

weiss und **crême,** offerirt in nur soliden Qualitäten mit weichem Apprêt.

Grösste Auswahl der neuesten Muster.

Stückwaare,

90—115 cm breit, Meter **25, 32, 40, 50, 55** Pf.,
120—130 cm breit, Meter **50, 60, 70, 80, 90** Pf.,
140—160 cm breit, Meter **80, 90, 100, 115—150** Pf.

Vitragen,

53—70 cm breit, Meter **18, 22, 30, 38, 45** Pf.,
75—100 cm breit, Meter **38, 45, 55, 65—90** Pf.

Mull-Gardinen

mit Tüll-Kante, weiss, Meter von **140—220** Pf.

Glatte Congress-Stoffe,

110/125 cm breit, Meter **35, 48, 53, 65, 75—105** Pf.

Abgepasste Fenster,

5 und 5,5 Meter lang, Fenster **1,75, 2,50, 2,80** Mk.,
6,4 u. 7,3 m lg., Fenster **3,50, 4,00, 4,50, 5,00—20,00** Mk.,
8,2 m lg., Fenster **6,25, 7,50, 9,00, 10,50—25,00** Mk.

Stores,

Tüll-Stores, Stück **3,75, 4,50, 5,50, 6,50—11,00** Mk.,
Spachtel-Stores, Stck. **12,00, 19,00, 23,00—30,00** Mk.

Spachtel-Gardinen,

crême, Fenster **18,00, 20,00, 26,00—35,00** Mk.

Gestreifte Congress-Stoffe,

110/150 cm breit, Fenster **62, 75, 85, 95—150** Pf.

Ansatz-Borden. Gardinenhalter. Tüll-Decken.

Weiss u. crême glatte Vitragen-Coepers,

80—140 cm. breit, Meter von **35—125** Pf.

Gestreifte und gemusterte Vitragen-Coepers,

80—130 cm breit, Meter von **70—160** Pf.

Feste, billigste Preise mit 3 Procent Kassen-Rabatt.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 20.

Inventar-Auktion.

Das auf dem Gute Nr. 10 in **Meußlitz** bei Kl.-Zschachwitz sich befindende lebende und todte Inventar, hauptsächlich bestehend aus 2 kräftigen Pferden, 7 Stück schönen Kühen, 1 Kalbe, mehreren Paar Ferkeln, 3 eisernen Wirthschaftswagen, einem gutserhaltenen leichten Landauer, einem Rockwagen, sämmtl. Ackergeräthschaften ꝛc. soll wegen Aufgabe des landwirthschaftl. Betriebes am

Donnerstag den 27. September 1894

von Vormittags 10 Uhr an im Gute sofort meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Die Bedingungen werden im Versteigerungstermin bekannt gegeben.

Der Besitzer.

SAVOY-HOTEL

Bahnhof BERLIN Friedrichstr.

Vorzüglichstes Haus.

Aus der mit sensationellem Erfolge gegebenen Operette

Die Chansonnette

von

Rud. Dellinger

erschien soeben

Potpourri I für Klavier. Preis M. 2,50.

In Vorbereitung befinden sich

Potpourri II, Walzer, Quadrille, Polka, Polka-Mazurka, Diverse Lieder und Couplets.

Vorräthig in allen Musikalienhandlungen.

Verlag von **Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig.**

Granitplatten, Stufen, Schwell. u. s. w. lft. bill. Rosenstr. 23.

Bettstelle, Matratze, Küchenschrank billig zu verkaufen Bischofsweg 52, part.

Eleg. Kinderwagen bill. zu verk. kl. Brüdergasse 15, 1. Et.

Original-Saat Shiriff's square head Weizen (1. Nachbau) hat billig abzugeben Lehngericht Lichtenberg b. Pulsnitz.

Kein Damenfriseur

ist nur **annähernd** im Stande, seinen Kunden so **niedrige Preise** zu bieten, als **meine Firma,** und kann nur **ich** wegen **Ersparniß** von **Ladenmiethe,** um **die Hälfte** billiger liefern als jede **nur existirende Concurrenz.** Jede Bestellung geht nur **durch meine** Hände und garantirt für exacte Ausführung das **großartige Renommee,** welches sich meine Firma in der **so kurzen** Zeit erworben hat. Zöpfe **ohne** Schnuren von **höchst gereinigten** Menschenhaaren von 3 M., **täuschendste** Scheitel von 5 M., Toupets **(unnachahmbar)** von 10 M., Stirnlöckchen von 1 M., Perücke, **das Neueste, höchstens 30 Gr. schwer,** von 18 M. an. **Specialität:** Frisirunterricht nach **unerreichter Wiener Methode** 5 M., 10 M., 15 M. u. 30 M., sowie **fachverständige** balsamische Haarpflege mit den neuesten existirenden **unschädlichen** Apparaten. Abonnements in und außer dem Hause, **auch von geübten Damenhänden,** monatl. v. 8 M. an. Das Geschäft befindet sich 1. Etage, daher **einzig ungenirt** für jede Dame. **Max Henske,** Lehrer der Damenfrisirkunst, **Johannesstraße 5, 1.** (Prämiirt Dresden 1892.)

Baumwollene

Frauen-Strümpfe,

echt Hermsdorf schwarz, mit **doppelter** Sohle und **doppelter** Hochferse à 75 Pfennig, empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus,

Pragerstraße 8, 2. Etage.

Rover spottbillig zu verkaufen **Kamenzerstraße 44, 3.** r.

Gebr. Möbel, auch ganze Einrichtungen, zu kaufen geb. Circusstr. 19, part. M. Müller.

Offene Stellen.

Deutscher Franz-Bernhardinen-Kupferstich.

Kostenlose Stellenvermittlung.

Pensionskassen etc.

Lehrlings-Stelle

frei bei Brenner's Drogerie

Verein für Handlungs-Commis 1858 in Hamburg. Hauptzweck: Kostenfreie Stellen-Vermittelung. Jährl. Beitrag 1119 Mk. Beitritt bis Ende Sept. 1895 Mk. 4.

Stellensuchende aller Branchen finden durch Schlieder's Bureau

Wein!

Leistungsfähige, rheinische Weinexport-Handlung mit gr. Beziehungen sucht an allen größeren Plätzen tüchtige u. gut eingeführte

Vertreter

gegen hohe Provision. Gefl. Off. M. 9549. Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Gesucht von der allerwärts eingeführten Essigsprit-Fabrik Hauser stickt in Dresden einen tüchtigen, bei Kaufleuten gut eingeführten

Vertreter.

Offerten mit genauen Referenzen erbeten unter Chiffre K. 3151 an die Annoncen-Expedition von Wilh. Scheller, Bremen.

Pfefferküchler,

tüchtige, am Platze, ist gesucht. Meuchner, Schwarzenwalde.

Strohhut-Maschinen-Näherinnen

in u. außer dem Hause gesucht Pioniermarkt 16 18.

Oekonomie-Inspectoren, Feld- und Gutsverwalter, Volontäre, Schularen Vogt, Brenner, Oberschweizer, Wirthschafterinnen und Schularinnen

sucht und empfiehlt bei Reisegeld für sofort und später

F. Prochnow, Berlin, Jägerstr. 18.

Geübte **Mäntel-Näherinnen** finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn Schössergasse 1, III.

Vertreter!

Für ein größeres Grabsteinfach werden tüchtige Vertreter bei hoher Provision event. festem Gehalt per sofort gesucht. Gefl. Off. u. L. 1. 2500 „Invalidendank" Leipzig.

Reisender

für Kaffee-Branche gesucht. Gefl. Off. unter A. 3038 an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Eine Kinderfrau

wird zu einem 1½ jahr. Kinde zu sofortigem Antritt nach auswärts gesucht. Offert. u. A. G. 933 an Haasenstein & Vogler (A. G.), Dresden erbeten.

Käser-Gehilfe.

Ein junger, kräftiger, fleißiger, ehrlicher Käser-Gehilfe z. Handbetrieb wird sofort gesucht von Molkerei Burkau b. Elsterwerda.

Reisender-Gesuch.

Eine leistungsfähige Weinhandlung sucht zum bald. Eintritt einen gewandten, bestens empfohlenen Herrn gut eingeführte Kundschaft in Norddeutschland. Nur kautionsfähige, renommierte, leistungsfähige Herren wollen sich melden. Off. unter L. 931 bef. die Exp. d. Bl.

Zur selbstständig. Führung eines **Weiß- und Wollwaaren-Geschäftes** wird eine branchekundige

Verkäuferin

bei hohem Salair sofort **gesucht.** Konsumverein Potschappel.

Vertreter gesucht

für Dresden und Umgegend in bestfeindlichen Branchen. Zeitgemäße, leicht verkäufliche Artikel, Spezialität, Gutseingang, Fabriken gut eingeführt ist, gegen lohnende Provision. Gef. Off. mit Referenzen erb. unter T. G. 137 an die Exp. d. Bl.

Maler.

Einige tüchtige Maler werden sofort gesucht zum Ueberstreichen von Zimmern u. Treppen. Off. unter L. P. 168 Exp. d. Bl.

Ein **Oberschweizer,** circa 40 Kühe u. 10 St. Jungvieh, in guten Zeugnissen, u. ein **2. Oberschweizer,** beide, circa 40 Kühe u. 10 St. Jungvieh, sind für 1. Okt. gesucht. d. Oberschweizer **Glauien,** Mortleben, Kreis Zeitzingen.

2 Oberschweizer

zu 40 und 60 Stück Vieh und **10 Unterschweizer** werden z. 1. Oktober gesucht. Kontrakte liegen bei **Fr. Baldimann,** Gauks bei Berlin.

Modes.

Eine 2. Putzarbeiterin sofort gesucht. Familienanschl., Pension im Hause. Photogr. nebst Zeugn. erwünscht. **Adolf Hunger,** Meißen i. S.

Lehrlings-Gesuch.

Ein strebsamer, ehrlicher junger Mann findet in meiner bestens **Colonialwaaren-Handlung** unentgeltliche Aufnahme. Gute praktische und theoretische Ausbildung wird zugesichert.

Hugo Gräfe, Schandau.

Stadtreisende

welche Colonialwaarenhändler, Bäcker, Conditoren u. Gastwirthe besuchen, zur provisionsweisen Uebernahme eines lohnenden **Consumartikels** gesucht. Offerten mit Angabe der bisher vertretenen Branchen unter R. D. 388 Exped. d. Bl.

20 pCt. Provision!

Cognacbrennerei sucht Agenten. Adresse W. 12 postlagernd **Worms.**

Musik.

Wegen Eintreffens zum Militär werden für einen guten Saal nach auswärts ein **B- od. Es-Pistoner,** ein **Trompeter** u. ein **Clarinettist** gesucht. Offerten unter T. L. 111 in die Exped. d. Bl.

Unterschweizer-Gesuch.

Suche z. 1. Okt. e. a. Melker (Berner). Oberschweiz. **Reber,** Rittgut Großhartmannsdorf b. Bischofswerda.

Bauernknecht

wird für den 1. Oktbr. gesucht. **Gasthof Lindenau bei Kötzschenbroda.**

Tüchtiger Maurer-Polier

sofort gesucht. Zu melden mit Zeugnissen Montag Vormittags. **M. G. Poscharsky,** Gerichtsstraße 27.

Stallschweizer

auf Frei- u. Unterschweizerstellen für 1. Oktober gesucht durch **Klässig in Frohburg.**

Ein Bäcker,

welcher die Weißbäckerei selbstständig führen kann, solche Stellen schon vertreten u. 29. Sept. antreten kann, findet dauernde Arbeit: **Mühle zu Medingen.** Nur solche Leute, die durch Zeugnisse ihre Fähigkeit nachweisen können, finden Beachtung.

Lehmann.

2 Gärtner-Gehilfen

für Rosentreiberei und Maiblumentreiben gesucht. **A. Köhler,** Dresden-Striesen, Meißnerstr. 37.

Gesucht ein älterer **Gärtner-Gehilfe** zur Aushilfe bei **C. A. Gliemer, Niedersedlitz.**

Zur Leitung

einer **Filiale der Getreidebranche** wird ein branchekundiger, im Verkehr mit Landleuten bewanderter

junger Mann sofort gesucht.

Verheirathete Bewerber, deren Frau event. mit im Geschäft thätig ist, werden bevorzugt. Offerten mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsangabe unter **F. T. 679** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Köchin

für einfachen Gasthof gesucht. Stellung dauernd u. selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. unt. **A. B. C.** an **Rudolf Mosse, Freiberg,** erbeten.

Tüchtige Arbeiterinnen

auf Kopfbedeckungen u. Touren für die Fabrik und Hausarbeit werden sofort angenommen.

Heinrich Grotjan, Wettinerstraße 37, I.

Nach auswärts wird für sofort oder später ein anderes, gesundes und anständiges besseres

Kinder-Mädchen

aus guter Familie, welches einige Hausarbeiten mit übernehmen hatte, wegen Heirath **gesucht.** Ausführliche Angebote **M. 710** Exped. d. Bl. erb.

Ein durchaus tüchtiger Schlossermeister

zur Leitung der Werkstätten für Bauguss, Kandelaber, Wendeltreppen und feineren Kunstguss wird zum baldigen Antritt gesucht. Bewerber wollen unter Nachweiss ihrer Qualifikation alle näheren Angaben über persönliche Verhältnisse, Alter, Religion, Gehaltsansprüche bei freier Wohnung etc. an die **Direktion d. Aktiengesellschaft „Lauchhammer" in Lauchhammer** gelangen lassen.

Comptoirist,

welcher im Baugeschäft tätig gewesen und mit dem Kranken-, Invaliden- und Altersrenten-Kassenwesen vertraut sein muß, zum Antritt per 1. Oktober d. J. für ein größeres Baugeschäft gesucht. Gesuche mit Angabe der bisherigen Thätigkeit u. Gehaltsansprüche unter **G. 2069** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Unterschweizer-Gesuch.

Suche z. 1. Oktbr. einen jung. Unterschweizer, guten Melker. Lohn 25—30 Mark. Rittergut **Jaugenberg** b. Zeitz. Hofmann.

Laufbursche,

kräftig und willig, für sofort gesucht **Plauen** bei **Dresden, Reisewitzerstraße 7.**

Schlosser, tüchtig auf Steinmetzarbeit, Gas- u. Bauarbeit, gesucht Schnorrstraße 31.

Stellen-Gesuche.

Für ein Jahr. Kind, 1. Hauptjahr, **anständiges Mädchen wird auf dem Lande** oder kleiner Stadt in gesunder Gegend bei einer guten Hausfrau, deren Gatte bildend und erziehend einzuwirken vermöchte, **ein zeitweiliges**

Unterkommen gesucht,

wo sie Gelegenheit hätte, durch **musikalische Studien** angeeignete Gesundheit kräftigen und dagegen unter liebevoller, aber sicherer Leitung im Hauswesen sich ausbilden und betätigen kann. Als Aequivalent würde man, bei evtl. Verwendung, gerne **vorzüglichen Clavierunterricht** neben einer nicht allzuhohen Vergütung bieten. Gefl. Off. u. **L. N. 406** in die Expedition d. Blattes.

Junger Architekt,

techn. gebildet, empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauplänen jeglicher Art, übernimmt auch selbstständige Leitung u. Ausführung von **Neu- und Umbauten** zu billigsten Preisen. Gefl. Off. u. **M. R. 596** an den „Invalidendank" **Dresden** erbeten.

Damenschneiderin

welche gut arbeitet, sucht in und außer dem Hause Kundschaft. Adr. erb. Am See 3 im Goldarbeiterladen.

Wirthschafter.

Ein pr. g. j. Landwirth sucht bald od. sp. Stellung. Offerten bitte unter **W. L. 600** postl. **Wilsdruff.**

Ein besseres Mädchen

aus guter Fam., w. im Kochen, sowie in weibl. u. häusl. Arb. gew. ist, wünscht Stellg. z. 1. o. 15. Okt. als Stütze der Hausfr., evtl. auch gern in e. Delicat.-Stellg. nehm., da selbige nicht unerfahren darin ist. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Off. u. **A. 69288** Exp. d. Bl.

Commisstelle-Gesuch.

Junger Mann, gelernter Materialist, sucht baldigst Stellung als Verkäufer. Gef. Off. erb. u. **K. 69181** Exp. d. Bl.

Ober- u. Unter-Schweizer

empfiehlt u. placirt **C. Beutler, Dresden, Schäferstraße 4.**

Strebs. Commis

sucht unter bescheid. Ansprüchen per sof. od. 1. Octbr. Stellung. Offerten unt. **Ho. 3322 a** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.**

Ein junger strebsamer Bautechniker,

gel. M., Absolv. einer Baugew.-Schule, Reife-Prüfung beft., im Baugeschäft in Stellung gew. u. z. Zt. in einem Architekten-Bur. thätig, sucht per 1. Oktbr. a. c. unter beich. Ansprüchen anderw. Stellung. Gefl. Off. u. **G. H. 104** Postamt **Copitz** a. Elbe.

Ein im Fach wohl geübter, zuverlässiger Fabrik-Inspektor

sucht alsbald oder auch für später eine solche oder ähnliche **Stellung.** — Gesunde Lage des Wirkungskreises, kleine Stadt oder Land, bevorzugt. Prima-Zeugnisse u. Empfehlungen zur Seite. Gütige Anfragen unter **A. 1624** in die Exped. d. Bl. erb.

Zur selbstständigen Führung eines besseren Haushaltes sucht eine gebildete zuverlässige

Wirthschafterin

zum 15. Oktober anderweit Stellung bei einzelnem Herrn od. Dame. Off. erb. in die Bäckerei Bauß, Gerhardtstr. 9, Dresden-Striesen.

Geldverkehr.

40,000 Mark

2. Hypothek auf feines Zinshaus in bester Lage gesucht. Taxe 243,000 M. Brandk. 151,000 M. Mietertrag 12400 M. 1. Hypothek 130,000 M. Gewähre 500 Mark Dammum. Off. u. **N. 75** Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

720,000 Mk.,

längere Zeit feststehend, getheilt auf **gute Hypotheken,** dauernd auszuleihen. Ausk. Gef. erb. u. **G. T. 178** Expedition d. Bl.

J. WEHL
Bank-Geschäft
FRANKFURT A. M.
Ausführung per Cassa und Zeit an allen Börsenplätzen.
Wöchentlich Bericht gratis.

9500 Mark

1. Hypothek zu 4½% auf neu gebautes Zinshaus nahe bei Dresden, möglichst aus Privathand baldigst zu cediren gesucht. Off. unter **U. M. 165** in die Exp. d. Bl. erbeten.

10- bis 12000 Mk. sind vom 1. Okt. an auszuleih., aber nur auf erste oder gute zweite Hyp. Agenten verb. Off. unter **M. J. 25** in die Filial-Exped. dieses Blattes, große Klostg. 5.

Auf mein gut gebautes und eingerichtetes Grundstück in der Nähe Dresdens suche

6000 Mark

gegen Hypothek bis Ende d. J. oder sofort. Gefl. Adress. unter **U. U. 461** Exp. d. Bl. erbeten.

Auf Hausgrundstücke, Ritter- u. Landgüter sind 600,000 M. feststeh. Institutsgelder zu 3¾, 4 und 4¼% sofort oder später auszuleihen. Off. erb. unter **„Institut 100"** an die Expedition dieses Blattes.

1000 Mark

werden auf Wechsel gegen gute Zinsen sof. gesucht. Ausk. über Betr. liegt in mein. Bureau aus.

Hermann Köber,
Dresden, Am See 21.

60,000 Mk.

zur 1. Stelle auf großes Grundstück per 1. Januar 1895 gesucht. Off. u. **S. W. 129** Exp. d. Bl.

Vierprozentiges Kapital

sicherfrei in gr. Posten auszuleihen. Discrete Gesuche unter **„Kapital"** postl. Chemnitz.

4200 Mk.

werden auf ein halbes Jahr von einem hohen Beamten gegen sehr gute Zinsen sofort gesucht.

Hermann Köber,
Dresden, Am See 24.

1500 Mark

werden auf Wechsel von je 500 Mark sofort gesucht. Sicherheit Hinterlegung einer vollgezahlten Lebensversicherungs-Police und vorzügl. Giro. Ausk. über Betr. liegt in meinem Bureau aus.

Hermann Köber,
Dresden, Am See 24.

Anständ. Dame bittet um **20 Mark Darlehn.** Werthe Adr. unter **„Carmen"** hauptpostlagernd erbeten.

Herzliche Bitte.

Welch' edler Menschenfreund leiht einem Familienvater **150 Mark** zur Beschaffung e. Drehbank, damit derselbe seine Familie vor Noth bewahren kann? Sicherheit wird geboten. Adr. unter **U. J. 462** Exp. d. Bl. erbeten.

10,000 Mark

aus Privathand, im Ganzen od. getheilt, auf 1. od. 2. Hypothek, gegen Dammum 1. bezw. Anfang October d. J. auszuleihen. Off. unt. **W. M. 779 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

15,000 Mk.

1. Hypoth. auf gutes Zinshaus in Vorort Dresdens im Ganzen oder getheilt zum 1. Oktober auszuleihen. Offert. von Besitzern unter Chiffre **N. 1628** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Vermiethungen.

Dresden-Plauen,

Falkenstr. 26, 1., Sonnenseite, ist eine hübsche freundl. **Wohnung,** 2 St., 2 Kamm., Küche u. reichl. Zubeh. p. 1. Oct. bill. zu vermieth.

Lutherplatz 4

sind im Vorderhaus die halbe 2. Et. zu 550 Mk., im Hinterhaus mehrere Wohnungen p. 335—400 Mk. und eine Werkstelle v. 100 qm zum 1. Oct. zu beziehen. Näh. im Produktengeschäft daselbst.

Seilergasse 1, Ecke der Liliengasse,

ist im 2. Obergeschoß eine Wohnung sofort oder später zu vermiethen. Preis 600 Mark. Näh. daselbst von 11 bis 1 Uhr.

Ein i. Fabrikant sucht Nähe d. Postplatzes ein hübsches, möbliertes, ungenirtes

Zimmer

mit separatem Eingang. Off. u. **U. G. 160** Exp. d. Bl.

Cossebaude

sind sofort schöne Wohnungen, sowie ein Laden zu vermiethen. Näheres Meißnerstraße 125.

Pfotenhauer-Straße 19,

Haltestelle der elektr. Bahn, sind **2 schöne Wohnungen** in der 1. u. 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Zubehör u. Balkon, für 175 M. zu vermiethen. Näheres daselbst part. links.

Ein freundlicher Laden

mit Wohnung, in verkehrsreicher Straße mitten der Altstadt, ist 1. April 1895 zu vermiethen. Offerten unter **T. K. 410** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Comptoir

ist zum 1. Octbr. Dresden-Neust., Theresienstraße 7

zu vermiethen.

Riesa a. Elbe

In einem an der verkehrsreichsten Straße (Pferdebahn) in Mitte der Stadt gelegenen stattlichen Eckwohngebäude sind per 1. April 1895 außer verschiedenen mittleren und größeren **Wohnungen** die **Parterrelokalitäten** mit großem Eckladen und 9 Nebenräumen zu vermiethen. Infolge der denkbar günstigsten Lage, in der Nähe des Bahnhofs, Dampfschiffes und mit schönster Aussicht, eignet sich das Gebäude für jedes Geschäft. Event. Wünsche können beim Bau noch berücksichtigt werden. Gefl. Offerten wolle man an Herrn **Baumeister Seytert, Riesa a. E.,** senden. †

Steinmetz-Platz

mit Bude an einen zahlungsf. Steinmetzmeister in mein. Bruch, Nr. 575 Rottwerndorf, zu vergeben. Steinsägerei nur 5 Minuten entfernt.

Emil Flössel, Steinbruchsbes., **Pirna.** †

Ein i. anst. Mädchen sucht einf. möbliertes Zimmer. Adr. erb. unter **T. V. 451** Exp. d. Bl.

Pensionen.

Töchter-Pensionat L. Matthies

(früher **Hamer**),

Dresden-N., Kurfürstenstr. 23, I.

Junge Mädchen finden liebevolle Aufnahme, gediegene Ausbildung in allen Wissenschaften, Sprachen, Musik, Tanz 2c. Aufnahme täglich. Feinste Referenz. des In- u. Auslandes. Prospekte umgehend.

Lungenheilanstalt Nordrach

— Badischer Schwarzwald. —

Dr. med. **Otto Walther** — Frau Dr. med. **Adams-Walther.**

Prospecte durch die Verwaltung.

Damen best. Std. in dieser Beth. find. liebev. Pflege. Eigne herrl. gelegene Villa. Pr. mäßig. Adr. erb. u. **R. 22** postlagernd **Oberlößnitz-Radebeul.**

Privat-Entbindung.

Damen in disk. Beth. finden in meinem eigenen Hause mit schönem Garten, auf dem Lande, liebevolle Aufnahme bei Frau **Clara Hänich, Gittersee** bei Potschappel **Nr. 20 b.**

Damen mög. sich vertrauensvoll wend. an Fr. Heb. Meilicke, Berlin W., Wilhelmstraße 122a, Sprechz. 2—6 Anch. d. Naturhlk.

Damen f. in m. Hause bill. discr. ärztl. Aufn. auf kürz. od. lang. Zeit. Heb. **Mühle, Deuben b. Dr.**

Damen finden ärztl. discr. Aufnahme bei Frau **Joh. Hohlfeld,** Hebamme, Johannesstr. 5, 2.

Damen finden discr. freundl. Aufnahme b. Frau **Renner,** Hebamme, Scheffelstr. 22, 2.

Damen finden discr. ärztl. Aufnahme i. sch. Gebirgsst., Priv. Off. **F. 300** postl. Radenau.

Damen find. diskr. Aufn. auf längere u. kurz. Zeit b. Frau Renner, Hebamme, Breitestr. 20.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Weinböhla.

Eine Schweizer Villa mit schönem Garten ist sofort für 6700 Mk. zu verkaufen. Näheres bei **M. Ariese** daselbst.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Hotels u. Restaurants
mit vorzügl. Geschäftsgang in j. Preislage hier u. Prov. empf. Dresdner Gastwirths-Bureau, Rampischestr. 1.

Haus in Pirna,
gute Lage b. Markt, m. Laden 2c., erst neu renovirt, f. Buchh. sehr passend, weil Geschäft sehr lange darin betrieben wurde, Miethertrag über 6%, bei 4000 M. Anz. sof. zu verkaufen. Refl. wollen sich unter E. S. 10 an Rudolf Mosse, Pirna, wenden.

Villa,
neuerbaut, in schönster Lage von Niederlößnitz, passend für eine Familie, enth. 7 große heizb. Zimmer, Badez. und reichl. Zubehör. Alles der Neuzeit entspr. ausgeführt, schöner Garten mit älteren Bäumen, ist zu verkaufen. Näh. E. Claus, Niederlößnitz, Mittl. Meraste 51.

Villa
mit Garten, in ruhiger, staubfreier Lage der Niederlößnitz, schöne Morgenseite, nahe am Lößnitzgrund, für 1 auch 2 Fam., enth. 8 schöne Zimmer u. reichlich Zubehör, sof. preiswerth zu verkaufen durch d. Besitzer E. Grafe, Niederlößnitz, Schweizerstraße 10.

Villa
mit hübsch. Garten, 7 Zimmer, 4 Kammern, Badestube u. Zubehör, für 21,000 Mk. zu verkaufen in Nieder-Lößnitz, Zillerstraße 7.

Blasewitz
Villen zum Ankauf und Wohnungen werden nachgewiesen bei August Kaiser.

Blasewitz

1 Gut nahe Freiberg,
ca. 67 Schfl. Land, günstig verkäuflich, auch Einheirath mögl. Näh. u. K. postl. Mügeln, Dresd.

Eine herrschaftl. Villa in Radebeul,
6 Min. vom Bahnhof, enthält 9 Zimmer, Veranda mit Balkon, für eine, auch 2 Familien eingerichtet, ist billig zu verkaufen. Näheres bei B. Mager, Radebeul, Marienstraße 24 D.

In der Lößnitz, zunächst Station Radebeul, sind 2 herrschaftliche

Villen
für 27,000 bezw. 23,000 Mark zu verkaufen. F. W. Eisold, Baumeister, Oberlößnitz-Radebeul.

Gasthofs- oder Restaur.-Grundstück
in oder Nähe von Dresden von i. strebsamen Leuten, welche bis jetzt Gastwirthschaft mit bestem Erfolg betrieben, bei nicht zu hoher Anzahlung von Selbstverkäufern bald zu kaufen, oder leere Restaurationsräume zu miethen gesucht. Angebote mit genauer Angabe werden erbeten an Herrn Braumeister Lotze, Amalienhof-Brauerei Dresden.

3 zu Molkerei, Fouragegeschäft, Lohnfuhrwerk u. A. m. geeign.
Guts-Gebäude
in einer Vorstadt Dresdens ist zu verkaufen oder zu verpachten und Neujahr od. Ostern 1895 frei zur Uebergabe. Es können auch mehrere Scheffel Feld mit in Pacht gegeben werden. Off. u. V. B. 749 „Invalidendank" Dresd. erb.

Villa-Verkauf,
Blasewitz, ruhige Wohnungslage, schön Garten. Preis 30,000 M. Anz 10,000 M. Agent. verbeten. Off. unter V. R. 762 an den „Invalidendank" Dresden.

Villa
in Radebeul, 3 M. z. Bahn, nahe am Wald, Wasserl., auch pass. für 2 Fam., verkäufl. für 15,500 Mk. Aug. Grafe, Hellerstr., R.

Restaurations-Grundst.-Verkauf.
Ich beabsichtige mein Haus, inmitten der Stadt Wurzen mit flottgeh. Restauration sofort zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt Ernst Hundt, Wurzen.

Ein neuerbautes schönes
Zinshaus
in bester Lage eines Vorortes in nächster Nähe Dresdens ist veränderungshalber für den festen Preis von 50,000 Mk. sofort zu verk. Offerten erbeten: Rampischestr. 1, im Tapetengeschäft.

Ein Haus,
zweist., außen massiv, mit Garten, an frequenter Straße gel., welch. sich für ein offenes Geschäft besonders eignet, ist für 12,000 M. zu verkaufen u. kann der größere Theil darauf stehen bleiben. Selbstkäufer erfahren Näh. unter F. W. E. postlagernd Sehnitz.

Hotel-Verkauf.
Verkaufe sofort mein in mittlerer Fabrikstadt Sachsens, am Markt gelegenes, bestbesuchtes Reisehotel ersten Ranges für M. 80,000 bei 20,000 M. Anzahlung. Off. erb. unt. Nr. 1007 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Grundstücks- und Destillations-Verkauf.
Ein Hausgrundst. in der Nähe v. Dresden, in welch. seit ca. 50 Jahr. die Destillation mit Detail-Verkauf ausgeübt wird u. welch. das einzige in größ. Umgeb. ist, ist Verhältn. halb. baldigst preiswerth zu verkaufen. Off. erb. u. N. B. 294 in die Exp. d. Bl.

Ein Fuhrwerksgeschäft
(für schweres u. leichtes) in einem Badeort an der Elbe ist mit od. auch ohne Grundstück Krankheit halber zu verkaufen. Näheres Dresden, Blockhausgäßchen 3. R. Hamisch.

Hausverkauf,
Mitte der Altst., klein. Gärtch., getheilte Etg., 6% Verz., Anzahlg. 8—10,000 Mk. Ag. verb. Off. u. R. S. 402 Exp. d. Bl.

Kaufe Haus,
neueres Grundstück, geth. Etagen, mit 6% Verzinsung. Ag. verb. Off. erb. unt. V. S. 763 an d. „Invalidendank" Dresden.

Rittergut,
20 Jahre im Besitz, hoh. altershalber zu verkaufen. Areal 1300 Morgen. Starker Weizen- und Zuckerrübenbau. Gross. Viehstand. 138,000 Mark Gebäude-Versicherung. Vornehmer Sitz. Lage nahe der Bahn, unweit der Kreisstadt mit Gymnasium. Gute Bahnverbindung mit Breslau u. Berlin. Linke Oderseite, Bester Weizen- u. Zuckerrübenboden. Preis billig, den heutigen Zeitverhältnissen entsprechend. Offerten erbeten unt. „Oeconom" Breslau, Postamt 13.

Neu gebautes
Landhaus,
mit Garten, 3 heizbaren Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus u. Schuppen, ist für den Preis von 8000 M. zu verkaufen und gleich zu beziehen. Näh. b. Robert Petzold in Neu-Coswig i. S. Nr. 51.

Krankheitshalber
ist eine gutgehende
Stellmacherei,
in sehr belebtem Orte an der Bahn liegend, mit Werkzeug und sämmtlichem Holzvorrath sofort billig zu verkaufen. Näh. beim Besitzer F. W. Hartmann, Stellmachermeister, Neundorf bei Pirna.

Selten günstige Gelegenheit!
Meine rentable Holzwaarenfabrik (Special-Artikel, alte gute Kundschaft) nebst großem Wohn- und Geschäftshaus, in einem schön gelegenen Orte des Erzgebirges (Bahnstation), ist bei Verhältnisse halber baldigst zu verkaufen. Branchekenntnisse nicht nöthig. Zur Uebernahme sind ca. 25,000 M. erforderlich. Anfragen unter H. 1820 Exped. d. Bl.

Eine Villa
(Zinshaus) mit schönem Garten ist sofort zu verkaufen. Alles Nähere unter U. L. 461 durch die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen.
In der Schweiz bei freundl. Städtchen mit gut. Eisenbahn- und Dampfboot-Verbindung, an gesunder, herrlicher Lage:
Prachtvolles Schlossgut
mit allem nur wünschb. Komfort: Billard-, Garten-, Speise-, Bibliothek-Saal, viele Schlafzimmer, Stallung, Remise, Wintergarten, Dependenzen, Park, Hirschpark, Waldung und Land. Complet mit groß. Mobiliar, worunter viele Kunstgegenstände und Antiquitäten allerersten Ranges. Preis für M. 250,000. Off. unt. H. 5333 an Rudolf Mosse, Zürich.

Wasserkraft.
Erzgebirgisches Mühlengrundstück mit starker, aushaltender Wasserkraft (9½ Ellen Gefälle, 20 Pferdekräfte), mit 3,34 Hektar Wiesen und Feldern, zweistöckigem, steinernem Gebäude, Scheune mit gewölbtem Keller, nicht weit von einem Gebäude gelegen, ist sehr billig sofort zu verkaufen durch Rechtsanwalt Taube, Annaberg i. Erzgeb.

Terrain-Gesuch.
Die Deutsche Volks-Baugesellschaft sucht in den Vororten, oder Dresdens näherer und weiterer Umgebung geeignetes Areal zur Anlage von kleinen Villen und Familienhäusern. Offerten mit Preisangabe sind einzureichen an Georg Aster, Architekt in Loschwitz.

Mein neugebautes Zinshaus mit 4 Wohnungen, gr. Keller, Garten, ist für 10,000 Mk. bei 3000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Serkowitz, Mühlgraben 1.

Ein Hausgrundstück
m. Restauration, 3 Schfl. Feld, m. Granitsteinbruch, ist Veränderungs halber sof. zu verk. Off. u. B. 69042 Exped. d. Bl. erb.

Ritterguts-Verkauf.
In guter Gegend Sachsens ist ein schön gelegenes Rittergut m. ca. 300 Acker Areal, Felder und Wiesen in hoher Kultur, mit sehr guten massiven Gebäuden, altem Schloß, Park, Teiche, gutes Inventar, Brennerei, schöne Jagd, bei 150,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres unter T. 707 durch die Exped. d. Bl.

Als Ruhesitz
geeignet, ist in d. am waldreich. Höhenzuge des herrl. Elbthales idyll. gel. Weinböhla eine reiz., sehr geräum., elegant u. komfort. eingerichtet. Villa m. Zier-, ertragr. Obst-, Gemüse- u. Weingarten (1189 □m Gesammtfl.), in dem unter schatt. Bäum. ein fl. Bach rauscht, sof. f. 10,500 M. verkäufl. Anzahl. nach Vereinb. Nur Selbstrefl. wollen sich an Otto Liebmann daselbst wend.

Weinböhla
(waldr. Umgebung. — 3 Stat.),
Villen
für 6200, 6500, 7000 M. sofort verkäuflich bei
Otto Liebmann.

Restaurations-Verpachtung.
Verhältn. h. bin ich gezwungen, meine gutgehende Restauration m. sämmtl. Inventar, Gesellschaftszimmer, fl. Saal, gr. Kellerei 2c. zu verpachten. Erfol. 8—10,000 M., jährl. Miethe 3200 M. Nur b. Selbstreflt. bitte Offert. unter „Restaurant 35" i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Meißnerg. 5.

Vorsicht maßregeln gegen Verluste u. Unannehmlichkeiten bei Kaufen und Verkaufen von Häusern, Landgütern, Grundst., Fabr., Geschäften u. Waren aller Art von Trompenau. Enthält alle gesetzl. Best., Grundbuch- u. Hypothekenwesen, Contracte aller Art, Frco. geg. M. 1,60, geb. M. 1,90 in Bfnk. v. Gustav Weigel, Buchhdlg., Leipzig.

Ein zuverlässiger, strebsamer
Oekonomie-Beamter
sucht zum Frühjahr 1895 ein Gut von 200—300 Schfl. zu pachten, wo Inventar 2c. eigener Bestand bleibt u. zur Uebern. 7—8000 M. genügen. Such. stehen sehr gute, ausgezeichnete Zeugn. und Empfehlungen zur Seite. W. Off. u. D. 2861 Exp. d. Bl.

Eine Villa od. Baustelle
Nähe Dresden, Loschwitz, Blasewitz oder Umgegend, mit Fernsicht, mögl. Aussicht nach der Elbe u. wenn mögl. nicht weit von der Elbe entlegen, wird gegen sofortige Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter C. 3407 Exped. d. Bl. erbeten.

Leipzig!
Nähe Augustusplatz und Grimmaischer Steinweg Grundstück mit od. ohne altrenommirtem
Colonialwaaren-Detail-Geschäft
sehr billig zu verkaufen.
F. J. Metzger, Leipzig.

Rittergut
zu kaufen gesucht. Ausführl. Offrt. werden diskret behandelt. Off. erb. unter S. W. 3004 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Meißen. Hausverkauf.
Verkaufe mein in Niederspaar in bester Lage belegenes Haus mit Hinterhaus und Werkstelle bei Mk. 4—5000 Anzahl. Gef. Offert. unter „Haus" an die Annoncen-Expedit. Moerck & Mansdörfer (Karl Wachwitz), Meißen.

A. d. Weissen Hirsch
z. k. g.
ein Grundstück od. nur Bauplatz entweder unmittelbar a. Bautznerstraße u. d. Wald grenzend oder aber mit freier Aussicht auf das Elbthal. Ausführl. Off. m. Angabe der Lage, Flächeninhalt, wie Preis wolle man Dresden, Webergasse 25 im Eisengeschäft niederlegen.

Cossebaude.
Zu verkaufen für 16,000 Mk. ein neuerbautes Hausgrundstück mit Garten, in schönster Lage von Cossebaude, 1 Min. vom Bahnhof, sofort beziehbar. Näheres H. Leuteritz.

In Strehlen oder Striesen
Landhaus
mit Garten
für 1 oder 2 Familien passend, direct vom Besitzer zu kaufen gesucht, ev. für Frühjahr 1895. Angebote mit näheren Angaben unter W. Z. 789 „Invalidendank" Dresden erbeten.

Haus
mit Holz- u. Kohlengeschäft in einem Vorort von Dresden ist sehr billig zu verkaufen. Anzahlung 7—10,000 M. Stallung u. Wagenremise vorhanden, gr. Garten, welcher noch eine Baustelle abgiebt. Näh. ertheilen Künzel & Co., Dresden, Bankstrasse 10.

Veränderungshalber verkaufe mein schönes, in Cotta b. D. gelegenes
Zinshaus
mit großem Obst- und Gemüsegarten, Holz- u. Kohlengeschäft, großem Keller und Stallung. Uebergabe kann sofort geschehen. Anzahlg. nach Uebereinkommen. Näheres beim Besitzer, Löbtauerstraße 11.

Billiges Gut!
¼ Std. v. Bahn- u. Gymnasialst. Niederschlesien, Areal 533 Morgen incl. 28 Mrg. Wiesen, 240 Mrg. bis 50 jähr. Forst, massive gute Gebäude, Wohnhaus: 10 Zimm., Thurm, Uhr 2c., Garten, guter Viehst. und Invent., Maschinen, Kutschpferde, 3 Kutschwagen, volle Ernte, eigene gute Hoch- und Niederwildjagd, Gebäudeversich. 55,000 M., landschaftl. Gutstaxe 69,101 M. ohne Holzwerth. Preis 66,000 M., Anzahlg. 24,000 M., Schulden 40,000 M. 3½% Pfandbriefe. Näh. d. konservat. Güter-Agentur, Liegnitz, Jauerstraße 1, I. (Kein Tauschgeschäft.)

Ein Haus
mit Materialw.- und Produkten-Geschäft, in einem großen Kirchdorfe, ist unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu verkaufen. Agenten verb. Off. unter T. E. 435 in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

Mein Haus-Grundstück
in Grossenhain, Berlinerstraße Nr. 148, mitt. d. Stadt, gute Geschäftslage, mit großer Werkstatt und Garten, ist zum Preise von M. 16,000, bei Anzahlung von 3000 M. zu verkaufen.
Gustav Börner.

Mein altjagdberechtigtes Gut,
in der Amtshauptmannschaft Pirna gelegen, 305 Acker Areal, halb Holz und einige Teiche, halb Felder und feine Kunstwiesen, 3100 Steuer-Einh., gute Gebäude, verkaufe mit allem Vieh und Inventar für 250,000 Mk. bei ⅓ Anzahl., ev. nehme auch kleineres Object mit an. — Vermöge der ruhigen, geschützten Lage würde sich mein Gut vorzüglich zur Einrichtung einer
Luftkuranstalt
eignen. — Selbstkäufer wollen sich wenden an den Beauftragten
de Coster,
Dresden-A., Marschallstraße 15, I.

Rittergut
(Zuckerrübenwirthschaft)
im Bezirke Leipzig, unmittelbar an Bahnstation (Rübenverladestelle) gelegen, 435 Acker groß, für den sehr billigen Preis von 630,000 Mark bei 250,000 Mark Anzahlung verkäuflich und ernstl. Kaufliebhabern Näheres durch
de Coster,
Dresden-A., Marschallstrasse 15, I.

Die
Schneide- und Mahlmühle
zu Altmörbitz b. Frohburg ist am 1. Januar 1895 oder später mit Feld u. Wiese unter günstigen Bedingungen
zu verpachten.
Nähere Auskunft ertheilt die Wirthschaftsverwaltung des Rittergutes Sahlis, Post Kohren.

Ein Landgut
mit 75 Acker guten Feldern und Wiesen, 9 Acker Holz 2c., 1409 Steuer-Einh., 28,000 M. Brandkasse, soll mit reichlichem lebenden und todten Inventar und Vorräthen für 95,000 Mark bei ⅓ Anzahlung verkauft werden. Das Gut liegt 1 St. Fußweg von Frankenberg. Areal in einem Plane am Hofe. — Selbstkäufern Näheres durch den Beauftragten
de Coster,
Dresden-A., Marschallstraße 15, I.

Gut eingerichtete
Rittergutsbrauerei
ist sofort oder später unter günstigen Bedingungen
zu verpachten.
Nähere Auskunft ertheilt die Wirthschaftsverwaltung des Rittergutes Sahlis, Post Kohren.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Biergeschäft,
passend f. Brauer od. Bierverleger, die über etwas Kapital verfügen, wegen Krankheit des Besitzers sof. zu verkaufen. Gute Vertretungen, bedeutender Umsatz. Kaufpreis kann zur Hälfte stehen bleiben. Käufer erfahren Näheres unter E. 2322 durch die Exped. d. Bl.

Klempnerei
mit Ladengeschäft, sehr gut gehend, in e. kleinen Industriestadt, wo Wasserleitung geplant wird, ist anderen Unternehmens halber zu verkaufen. Zu erfragen unter T. U. 450 durch die Expedition dieses Blattes.

Für Bäcker.
Einem Bäcker mit ca. 9000 M. Vermögen kann eine selt. schöne Gelegenh., sich in einer belebten Mittelstadt Sachs. selbstständig zu machen, kostenfrei nachgewiesen werden durch Gustav Schmieder, Oschatz.

Eine gebildete Dame
sucht ein Töchterpensionat zu übernehmen, resp. zu kaufen, ob. auch die Leitung e. Kochschule zu übernehmen. Adr. u. A. 100 postlag. Colln a. d. Elbe.

Bäckerei.
Eine gutgeh. Bäckerei i. d. M. d. Neustadt ist Umstände halber sof. zu verk. Preis 250 Mark. Näh. Priesnitzstr. 13, 3. Et. r.

Galanterie-, Spiel- u. Kurzwaaren-Handlung
in Dresden-Altstadt, gute Lage, über 18 J. in demselben Lokale, soll wegen Zurückziehens vom Geschäft verkauft werden. Uebernahme sofort od. bis Jahresschluß. Anzahlg. 8—10,000 Mark. Reflektanten bietet sich eine selten günstige Gelegenheit. Offerten erbeten unter P. A. 810 an die Expedition dieses Blattes.

Eine bessere
Restauration,
nachweislich sehr rentabel, ist sofort anderweitig zu verpachten. Kaufpreis 6700 M. Zu erfahren im Comptoir der Societätsbrauerei Waldschlößchen.

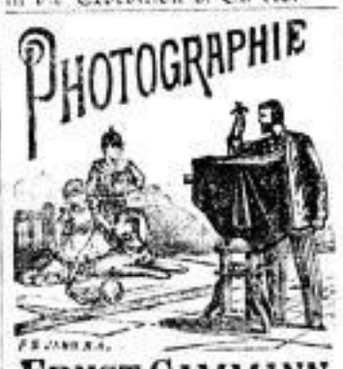
Eine Bäckerei
mit Wohnung, passend für Anfänger, Mitte Neustadt, billig zu vermiethen. Reflectant. belieben Adr. niederzulegen u. O. N. 635 „Invalidendank" Dresden.

Bess. Produkten-Geschäft
Umst. h. sof. für 900 M. zu verkaufen. Off. unter S. J. 416 in die Exped. d. Bl.

Ein gutgehendes
Möbel-Geschäft
ist krankheitshalber zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in einem der belebtesten Vororte Dresdens. Billige Miethe. Sehr günstige Gelegenheit für Tapezirer oder Tischler. Off. u. U. L. 736 erb. „Invalidendank" Dresden.

Ein schönes
Grabstein-Geschäft
ohne Concurrenz, auswärts, ist Umstände halber sofort zu verk. Off. u. K. 69151 Exp. d. Bl.

Heirath.
Ein junges, sehr verm. Fräul. wünscht sich m. e. verm. Bäcker, aber nur von ang. Aeußeren, zu verheirathen. Adr. u. V. K. 463 in die Expedition d. Bl. erb.



Ernst Cammann
vorm. Osw. Zimmer.
grofs u. modern eingerichtetes
Atelier-Dresden-A.
Johann-Georgen-Allee 19.
Feinste Ausführung.
Billigste Preise.
Geöffnet:
Wochentags 8—6½ Uhr.
Sonntags 8—5 Uhr.

Stettin-Riga.
D. „Olga", D. „Ostsee".
Abfahrt
von Stettin und Riga jeden Sonnabend Mittags.
1. Kajüte 36 Mark, 2. Kajüte 28 Mark, Deck 18 Mark.
Rud. Christ. Gribel in Stettin. Herm. Hofrichter in Stettin.

Schirme
werden bei mir in 2—3 Std. mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella von 1 Mark 50 Pf. an neu bezogen.
H. Kumpert,
Waisenhausstraße 15 (Café König).

Elbsand und Elbkies
liefert per Wasser oder Bahn billigst
Emil Flössel, Pirna.

Gebrauchte Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, ganze Nachlässe kauft u. bezahlt gut Gruber, gr. Frohng. 4.

Ein gebr. Landauer,
gut erhalten, billig zu verkaufen. W. Brose, Görlitzerstraße 7.

Offene Stellen.

Mechaniker
gesucht in Kamelarb. Rosmarsb. Rep. [illegible] Abr. Offert. mit Lebenslauf an **M. Klinge,** Marschallstr. 30, 1. erb.

2 tücht. Klempnergesellen
für Bau u. Reparatur sofort gesucht. **L. Wolf, Löbtau,** Wernerstr. 6.

Ein junger Kaufmann wünscht [illegible] **Gründung oder Uebernahme** eines solidesten [illegible] intelligentem

Fachmann
in Verbindung zu treten. Gefl. Off. unter **A. W. 108** Exp. d. Bl.

Bier-Kassirerin
mit Kaution, eine tüchtige Köchin wird zu sofortigem Eintritt auf Dresden, **Hotel de France.**

Theilhaber,
welcher die Hälfte übernehmen will, mit 30 bis 40 Mark in Verbindung einer altbekannten [illegible] Fabrik **gesucht.** Gefl. Off. unter **B. F. 831** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Bäckergeselle,
in der Stollen- u. Kornbäckerei dauernd gesucht bei **Edm. Garnisch,** Conditor, **Bautzen.** Atteste und [illegible] einsenden.

1 Schaufensterin, 1 Lehrmädchen
[illegible] gesucht Schreibergasse 15, 1.

In einem **Weisswaaren-, Wäsche-, Putz- und Posamenten-Geschäft** findet eine durchaus selbstständig tüchtige **erste**

Verkäuferin
dauernde Stellung. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station, Zeugnissabschriften u. Photographie erbeten unter **S. M. 190** an **Rudolf Mosse, Reichenbach** i. V.

Durchaus geübte

Chokoladen-Packerinnen
werden gesucht und wollen sich melden in **Löbtau,** Dresdnerstraße 1124, beim Portier.

Ein [illegible] **Müllergeselle** [illegible] **61.** **Locier,** Cigarrenfabrik, Chemnitz.

Zur Stütze der Hausfrau
[illegible] wird zum 15. Okt. cr. [illegible] Mädchen gesucht. Adr. mit Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche unter **L. O. 167** in die Exp. d. Blattes.

Zahlt. [illegible] **Hotter**

Hausierer
von den Bezirken eines neuen [illegible] Hausierartikels [illegible] Montag [illegible] Alte Leipzigerstr. 2, 1.

Kupferschmiede.
Für einen [illegible] **Kupferschmiede** wird **gesucht.** Gef. Off. unter **V. L. 196** erb. [illegible] Exp. d. Bl.

Pferde-Knechte
[illegible] sofort gesucht [illegible] Dresden, Stephanienstr. 9.

Verwalter-Gesuch.
Zum sofortigen Antritt suche ich für Rittergut [illegible] Verwalter. Nur mit [illegible] Referenzen wollen sich melden. Ritterg. **Goddin** b. Zerbst. Gerhard.

Unterschweizer-Gesuch.
Suche zum 1. Oktober event. 1. Nov. einen tüchtigen Melker. Bewerber wollen sich mit Zeugnissen melden bei **Max Krause,** Oberschweizer in Stuchbof b. Nossen, Station Meißen-Lang.

Erste und angehende Verkäuferinnen
sucht per sofort
M. Schneider,
Modewaaren,
Prinzenstr. 42.
Vorzustellen v. 10—12 u.

Zum Buchen erfahren wird sofort Zutritt gesucht. Off. unt. **V. A. 177** Exp. d. Bl. erb.

Hausmannsposten
ist an zuverlässige, gut empfohlene Leute in feinerem Hause der inneren Stadt zu vergeben. Ausführlichen unter **L. U. 173** an die Expedition dieses Blattes.

Posamentirer.
Tüchtige Stuhlarbeiter auf Möbelposamenten sofort gesucht. **Gebr. Ludwig,** Pollnitzerstraße 16.

Junges Mädchen
aus anständ. Familie, möglichst von auswärts, zur Stütze der Hausfrau in guter bürgerl. Familie baldigst gesucht. Dresden, Wettinerstr. 6. **Fischer.**

Perfekte Plätterin
bei hohem Lohn sofort gesucht. **Dampf-Waschanstalt Meißen.**

Agenten und Reisende
gegen hohe Provision von Fabrik alter Lose u. Effekten u. Finanzkommanditen gesucht. Off. unter **W. 18** postlagernd **Berlin,** Postamt 29.

Tischlerei-Werkführer,
29 J. alt, welcher bereits in größ. Dampftischlereien als solcher thätig war, sucht gestützt auf gute Zeugnisse, bald Stellung. Suchender ist mit allen Bau- und Möbelarbeiten vertraut, mit sämmtlichen Maschinen bewandert, im Zeichnen, Rechnen und Veranschlagen geübt und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt. Gefl. Off. unter **H. E. 410** an **A. Wolf,** Holz- u. Kohlenhandlung, Güterbahnstraße 21 erbeten.

Schweizer gesucht.
Suche für sofort oder zum 1. Oktober einen zuverl. Schweizer, mit Bauer, Lohn bis 28 M., in gut eingerichteten Stall. Ad. **L. Burri,** Oberschweizer, Dom. Zaula bei Weißenberg i. S.

Für ein in hoher Kultur stehendes Gut, dessen bisheriger Leiter verstorben, wird zum 1. Juli 1895 ein

Inspektor
gesucht, der nachweisen kann, daß er befähigt ist, ein größeres Gut den Ansprüchen der Zeit entsprechend zu führen und mit dem Zuckerrübenbau vertraut ist. Fleißiger, anständiger Charakter u. Zuverlässigkeit werden hohe Tantièmen gewährt. Meldungen mit Abschr. der Zeugnisse, Photographie und Gehaltsansprüchen werden u. **M. S. W. 59** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Lohnende Knüpfarbeit
nach einfacher Methode **wird angegeben** Rabenstein, [illegible]

Kommenden 1. ein 1. Mädchen praktisch **Schneidern** erlernen. Neumarkt 6, 2. Laubisch.

Gymnasiasten-Tochter oder Sohn welcher sich im selben Geschäft als **Volontär** ausbilden möchte, kann sich in feinem Modewaaren gegen entsprechende Vergütung unter Chiffre **V. L. 187** in der Expedition dieses Blattes melden.

Suche einen zuverlässigen **Kutscher** gedienter Cavallerist, zum sofortigen Antritt.
Salzberger, Bautzenstr. 2.

Ein Werkführer,
nur erste Kraft, der in großen **Strohhut- u. Filzhutfabr.** bereits thätig gewesen, findet per bald oder später dauernde Stellung bei hohem Gehalt. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit unt. **V. S. 191** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Stellen-Gesuche.

Tüchtiger **Maurerpolier** mit Bauerfahrung u. In. Zeugnissen sucht Stellung. Off. erb. unter **V. T. 195** Exped. d. Bl.

Suche f. meine 19j. Tochter, w. auf e. Rittergute die Wirthschaft erlernen hat und in allen weibl. Arbeiten bewandert, Stell. in e. gut bürgerl. Haushalt, wo möglich mit Familien-Anschluß. Off. u. **R. R. 100** postlagernd **Löbau i. S.** erbeten.

Intell. j. Mann (Poet) m. bestem Char.-Eigenschaften, im Besitz einer drill. Handschrift, sucht ev. später Stell. als

Privat-Sekretär, Expedient
od. dergl. Off. u. **B. N. 811** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Geb. Fräul., th. i. Konditorei, **sucht Stellung** ev. in Chocoladen-, Konfitürengeschäft. Gef. Offerten an **O. Zwirner** bei Herrn **Handschuh,** Konditorei, Görlitz.

Kutscher,
welcher sich keiner Arbeit scheut, sicherer Fahrer u. guter Pferdepfleger ist, sucht bis 1. Novbr. Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Off. postlagernd Löbau unter **F. K. 333.**

Für junges geb. Mädchen, welches in **allen weibl. Handarbeiten** bewandt ist, das **Platten** und auch die **feine Küche erlernt hat,** wird in feinerem Hause Stellung

als Stütze der Hausfrau
bei Familienanschl. für 15. Nov. od. später **gesucht.** W. Off. im „**Invalidendank**" **Chemnitz** unter **L. L. 50** erbeten.

Ein nett. ord. Mädch. s. anderw. Stellg. Wirthsch., dgl. empf. Koch, sowie viele Haus- u. Stubenmädch. Meister's Bur. Kamenz.

Eine gel. **Amme** in sofortiger **Stellung.** Off. erb. unter **M. 200** an den „**Invalidendank**" **Waldenburg i. S.**

Betheiligung
sucht gewandter, repräsentirender, sprachenkundiger Kaufmann an einem nachweislich gut rentablen Geschäft mit ca. 10—15,000 Mk. Reflektant ist aus hiesiger, sehr angesehener Familie, 29 Jahre alt. Offerten unter
V. C. 479
an die Expedition d. Bl.

Buchbindergehilfe,
22 J. alt, guter Sortiments- und Partiearbeiter, erfahren in Bildereinrahmen, Akrenheften u. allen Lederarbeiten, **sucht baldigst Stellung.** Werthe Anerbieten unter **P. 1824** in die Expedition d. Blattes erbeten.

Junger, flotter Maschinentechniker
sucht Stellung. Angeb. beliebe man unter **V. 69581** in der Expedition d. Blattes niederzul.

Einen Unterschweizer,
Bauer, vorgeb. der Oberschweizer in Lohmen bei Pirna.

Ein gebild. Fräul. aus anständ. Familie, vom Lande, welches im Nähen u. allen häusl. Arb. bewandert, sowie in der bürgerl. Küche erfahren,

sucht baldigst Stellung.
Werthe Off. unt. **H. 1904** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. S.,** erb.

Ein reiches **Kindermädchen** sucht z. 1. Okt. Stelle. Off. erb. **V. R. 193** Exp. d. Bl.

Wirthschafterin.
Alleinst. Beamtenwittwe, anständige Fr., 1. Okt. a. Stell. bei achtb. alt. w. Herrn in Dresden. Gefl. Off. erb. u. **B. T. 815** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Gedienter Kav.-Unter., sucht Stelle als

Reitknecht.
Gefl. Off. u. **K. D. 8171** [illegible] **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine junge gebild. Wittwe sucht auf Stellung als

Kassirerin oder Buchhalterin,
würde auch eine **Filiale** übernehmen. Off. u. **B. W. 818** „**Invalidendank**" **Dresden.**

4 ledige Schweizer
(Berner) suchen auf 1. Oktober Stellung, sämmtl. besitzen gute Zeugn. **J. Prisi,** Oberschw., **Jessen** bei Lommatzsch.

Ein **autempfohl. j. Mann,** 21 Jahre, der d. Exp. u. eint. Buchführ. sowie Korresp. macht, wahr. 3 Jahren in Tamenputzartikeln gereist, sucht per 1. Okt. c. ev. später unter bescheid. Ansprüchen Stellung, gleichv. welch. Branche. Gef. Off. u. **Z. 69515** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Geldverkehr.

In einem bereits im flotten Betriebe befindl. Fabrik-Unternehmen von großen Bedarfsartikeln wird **stiller oder thätiger**

Theilhaber
mit größerem Kapital von 20, 30,000 Mark gesucht. Prima Unternehmen dürfte sich auch für ein Finanzkonsortium besonders eignen. Gefl. Offert. erb. unt. **V. Q. 192** Exp. d. Bl.

Per 1. Januar gesucht

12—14,000 M.
2. Hyp. innerhalb der Brandkasse auf ein Dresdner Grundstück. Adr. erb. u. **U. Z. 476** Exp. d. Bl.

Junger Geschäftsmann bittet edeldenkenden Herrn oder Dame um ein Darlehn von **100 Mark** gegen Sicherstellg. und Verpfändung seiner Möbel. Werthe Off. erb. u. **B. D. 832** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Ein **Logis,** Stube, Kammer u. Küche, in gesunder Lage, Preis 240 M. mit Gas u. Wasser, bis 1. Oktober beziehb. Reichenbachstr. 59, 1. r., Franklinstr.-Ecke.

Wer ich' edler Herr oder Dame leiht einem anst. Mädchen
100 Mark
auf einige Monate auf gewisse Sicherung u. geg. pünktl. Rückzahlung. Off. u. **M. R. 200** postlag. **Blasewitz** erb.

Wer leiht
einer armen Familie **50 Mark** gegen Sicherung. Off. unter **W. B.** postlag. **Blasewitz** erb.

Auszuleihen
3—15,000 M. jetzt zu 4½—5% direkt vom Darleiher auf sichere 2. Hyp., dafern etwas Umsverl. gewährt wird, 5 Jahre unkündbar. Nur spec. Off. unter **C. U. 141** erb. an den „**Invalidendank**" **Dresden.**

Auszuleihen
sind **20,000 Mk.,** 5%, auch getheilt, innerhalb der Brandkasse per 1. Oktober.
Künzel & Co.,
Dresden, Bankstraße 10.

Pensionen.

Luisenheim
Klotzsche-Königswald
bei Dresden.
Vorzüglicher Winteraufenthalt für Lungenkranke, geschützte Lage, reine Waldluft. Zimmer mit Pension. Näheres durch die Vorsteherin **L. v. Zittwitz.**

Für meine blühende Tochter, welche zeitweilig an epileptischen Anfällen leidet, suche z. 1. od. 15. Oktbr. in oder bei Dresden eine

gute Pension
zu gesellschaftl. u. wissenschaftl. Ausbildung. Offerten unter **F. 69511** an die Exped. d. Bl.

Damen erh. Asyl, Rath und sichere Hilfe in jeder diskret. Angelegenheit. **Louise Zenner, Halle a. S.,** Steinbocksgasse 1.

Waisen-Kinder
aus guter Familie finden bei mässiger Pension eine liebevolle Heimath, [illegible] Erziehung, Mädchen Gelegenheit geboten, die höhere Töchterschule zu besuchen. Knaben Gymnasium oder landwirthschaftliche Schule. **Wurzen b. Leipzig,** Dresdner Strasse 16.

Unterkommen
für 3 Kinder im Alter von 5—7 Jahren in guter Familie bei bescheidenen Ansprüchen **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **W. D. 503** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Ein schönes Gut
von 160 Acker bester Bodenklasse, neue Gebäude, 21,000 Mk. Brandkasse, vollständ. Ernte, Inventar, recht Vieh, angemessen, hat zu verkaufen. 36 Acker können dazu gepachtet werden. Preis 57,000 Mk., 25,000 Mk. Anzahlung zu Pfg. [illegible] sind mit 22 J. abzuzahlen. Rest 15,000 Mk., übriges kann stehen bleiben. Näheres bei **E. le Petit, Borna** bei Leipzig.

Eine schöne Wirthschaft
in d. Nähe Pirnas mit 10 Schffl. Feld u. Wiesenland, in bel. co. 3000 Mk. Anzahlg. für 8000 Mk. unter sehr bequemen Bedingung. zu verkaufen. Näher. bei **Hugo Gaerland, Plauen-Dresden.**

Ritterglw. verkaufe **sofortbill.** mit voller Ernte 1 **Rittergut,** Oberschles., 200—250 Morg. in tadellosem Bewirthsch., Acker 1. u. 2. Klasse, Wiesen 2—300 Morg., etwas Wald, vorzügl. Inv., masf. Geb., schön. Herrenhaus, nur Landschaftsg. Näh. A. Berger, Breslau, Wilhelmstr. 49.

Für! Kapitalisten oder Aktiengesellschaften.
Strumpffabrik mit fast neuen Maschinen, gr. Grundstücke und gr. Gebäuden, in prima Lage, f. ca. 150,000 Mark zu verkaufen. Off. unter **S. 1296** erbeten an **Hasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Gasthofs-Pacht od. Kaufgesuch, bei Kauf bis 12,000 M. Anz. Off. an Herm. Neumann, Wenig-Wohnau b. Merkau i. Schl. erb.

Eine 12pferdige **Wasserkraft,**
1 Stunde von Dresden, besond. für Holzindustrie geeign., ist bill. z. verpachten. Anerb. u. **C. V. 145** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Verkauf.
Altershalber verkaufe ich meine bei **Passau** gelegene **Strohstoff- u. Pappenfabrik** unter günst. Bedingungen für Käufer. Gebäude u. Maschinen befinden sich im besten baulichen Zustande. Näh. Auskunft ertheilt der Besitzer **E. Mann, Leipzig-Gohlis.**

Zinshaus,
schöne Lage Vorst. Striesen, gut verzinslich. Anzahlung gering. Hypothek oder kl. Objekt wird mit angen., Abschluß noch vor 1. Oktober, zu verkaufen durch **G. John,** Dresden-Striesen, Wittenbergerstraße 38, 2.

Verkauf.
Schönes Hausgrundstück mit flottem Holz-, Kohlen- u. Flaschenbier-Geschäft, in Garnison- und Fabrikstadt, ist krankheitshalber bei 3—7000 Mk. Anz. unter dem Kostenpreis zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **W. 10** erbeten an **Hasenstein & Vogler, A.-G., Grossenhain.**

Ein **größeres,** in einer **lebhaften Mittelstadt Sachsens** gelegenes und seit 40 Jahren bestehendes

Fabrikations- und Handelsgeschäft
ist mit zugehörigem **Grundstück,** eigener **Färberei** etc. und mit **grosser, fester Kundschaft** bei circa 60,000 Mark Anzahlung **wegen Todesfall sofort billig zu verkaufen.**
Das Geschäft, welches sich nachweislich **sehr gut rentirt,** erfordert **keine Fachkenntniß,** sondern nur **tüchtige kaufmännische Kraft.** Näheres kostenfrei durch
Alex. Mor. Bauer,
Chemnitz, Königstr. 1, 1.

Tausch.
Mittelgut in Westpr., schöner Lm., ca. 800 Morgen groß, ist gegen ein Haus in **Dresden od. Umgegend** zu vertauschen. Off. erb. u. **C. T. 143** an den „**Invalidendank**" **Dresden.**

Bäcker.
Mein schönes **Zinshaus** Tr.-N., mit acht. Etagen, reichl. 6% Ertrag, der Meniere entbehr., schön einger. Bäckerei, Einfahrt, groß Verkaufsladen, schön. Gärtchen, alles in gut. Zust., gut gewerbl. rep., verkaufe wegen vorgerückten Alters sofort. Preis 57,000 M., Anzahl. 8—10,000 M. Wth. Off. u. **W. C. 502** bis z. 26. d. M. an die Exp. d. Bl.

Schönes Eck-Zinshaus
mit Läden, in sehr guter Verkehrs- und Wohnungslage, ist verkäuflich. In demselben befindet sich ein flottgehendes Delikatessen- und Colonialwaaren-Geschäft, weshalb es sich vorzugsweise auch für Delikatessen- u. Colonialwaarenhändler, sowie für Rentiers als Kapitalanlage eignet. Das Grundstück verzinst sich heute bereits sehr gut, nimmt aber in der sich befindenden Lage von Jahr zu Jahr zu. Hypotheken sind geregelt. Anzahlung nach Uebereinkommen. Reflektanten belieben ihre Adr. einzureichen unt. C. P. 140 „Invalidendank" Dresden.

Mein in einer Provinzialstadt der Oberlausitz gelegenes

Hausgrundstück
mit **gutem Konfektions-Geschäft** ist sof. zu verk. Sichere Existenz, da keine Konkurrenz am Platze. Off. **H. 24797** an **Hasenstein & Vogler, A.-G., Breslau** erbeten.

Ein Gut
in Schlesien, an schöner Stadt gelegen, in herrlicher Gegend, vorzügl. Weizen- u. Rübenboden, 400 Morgen groß, mit sehr guter Ernte, sämmtl. Gebäude massiv, Bauzustand erster Klasse, altes Schloß mit 10 Zimmern, circa 60 Stück Rindvieh, 13 Pferde, Wasserleitung im Stall, Fischteiche und schöne Jagd, zu verkaufen, ev. wird ein Grundstück bei oder in Dresden in Zahlung genommen. Näheres erbeten unter **Z. 2237** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Eck-Baustelle,
Strehlen, schöne Lage, à qm. 18 M., Anz. 3000 M. zu verk. Adr. von Selbstkäufern erbeten **C. O. 862** an den „**Invalidendank**" **Dresden.**

Guts-Verkauf.
Todesfalles wegen verkaufe ich sofort mein Stadtgrenze Chemnitz (Straßenbahnnähe) geleg. schönes Gut. Gute Milchwirthschaft, beste Felder, Bauareal an belebter Straße und Lehmlager für Ziegelei vorhanden. Preis Mk. 63,000. Anzahl. nach Uebereinkunft. Off. erb. **C. 4236** an **Hasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Prod.- u. Grünw.-Geschäft,
beste Lage der Altstadt, gutgeh. (35—50 M. Tagesk.), mit anstoß. Wohnung, and. Unternehm. h. sofort preisw. zu verkaufen. Off. unt. **U. Q. 469** Exp. d. Bl. erb.

Kl. gangb. Geschäft
für leb. Blumen sof. Familienverh. h. z. verk. Adr. **B. J. 837** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Kinderlose, strebsame, junge Eheleute suchen in d. Nähe von **Dresden** ein gutgehendes, mittleres

Restaurant zu pachten;
späterer Ankauf event. nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse u. s. w. unter **F. 11** erbeten an **Hasenstein & Vogler, A.-G., Stollberg i. S.**

Bäckerei,
fortgehend, wird per Neujahr od. Ostern zu pachten event. bei nicht zu hoher Anzahl. zu kaufen gesucht. Off. erb. **A. B. 10** an **Rudolf Mosse, Pirna.**

Ein gutgehendes Barbiergeschäft
mit oder ohne Einrichtung ist sofort billig zu verkaufen. Off. unter **S. F. 25** erbitte lagernd Hauptpostamt Dresden.

Rentables Geschäft
für einzelne Person zu verkaufen. Off. u. **U. T. 472** Exp. d. Bl.

Für Köche!
Eine alte, gute renommirte
Stadtküche,
verbunden mit besserem **Mittagstisch,** in anderer Unternehmungen halber **billig zu verkaufen.** Off. unter **P. 1118** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Colonialwaaren-, Delicatessen-, Wein- und Spirituosen-Geschäft
in guter u. zukunftsreichster Lage Dresdens besonderer Verhältnisse halber sofort oder später zum Inventurwerthe zu verkaufen. Off. **P. U. 358** in die Exp. d. Bl.

Günstiger Verkauf.
Ein seit 30 Jahren bestehendes und mit **bestem Erfolge** betriebenes

Getreide-, Dünge- u. Futtermittel- sowie Kohlengeschäft
mit **Contor-, Niederlags- und Stallgebäude,** sowie **vollständigem Inventar,** unmittelbar **am Bahnhofe** einer **lebhaften Mittelstadt Sachsens** gelegen, ist wegen plötzlich eingetretener Krankheit des Besitzers bei **21,000 Mark** Anzahlung **sehr billig zu verkaufen.** Jährl. Umsatz 600,000 M., welcher jedoch durch Zulegung von **Klee- und Grassamenbrauche bedeutend** erhöht werden kann. Näheres kostenfrei durch
Alex. Mor. Bauer,
Chemnitz,
Königstraße 1, 1.

Praktische Neuheiten
sucht gen. Cassa z. Engrosvertrieb **Dreyer's Agentur, Hannover.**

1 Fahrrad (Pneumatic)
sofort zu verkaufen Wettinerstraße 51, im Mehlgeschäft.

Kanarienhahn für 3 Mk. zu verkaufen Friedrichstraße 7, Hinterh. 3. Etg., mittlere Thür.

Möbel auf Abzahlung

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will,

Möbel auf Abzahlung

ebenso billig zu kaufen wie anderweitig gegen baar, der wende sich vertrauensvoll an **Dresdens größten Abzahlungs-Bazar** von **N. Fuchs, nur Neumarkt 7, 1. Etage.** Besonders empfehlenswerth für

Brautausstattungen

Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikos, Nachtische, Waschtische, Spiegel, Tische und Stühle, Sophas, Divans und Plüsch-Garnituren.

Große Auswahl Kinderwagen, Gardinen und Teppiche.

Anzahlung ein kleiner Theil.
Abzahlung nach Uebereinkommen von 1 M. an.
Kunden ohne Anzahlung.

N. Fuchs, Dresden,
Möbel- und Ausstattungsgeschäft,
Neumarkt 7, 1. Etage,
Ecke Landhausstrasse.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

Gegr. 1823. von W. Gräbner, Gegr. 1823.
15 Waisenhausstraße 15
(nahe der Seestraße). (Café König),
empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik
Pianinos, Drehpianinos, Musikwerke,
Symphonions, Polyphons, Violinen von berühmten Meistern, **Harmonikas,** echt ital. **Mandolinen** u., **Harmonium** v. 100 Mk., **Pianinos** v. 350 bis 600 Mk., **Guitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Polyphon, Automaten, Stand-Uhren** mit Musik u. Notenwechsel von 100 bis 425 Mk., **Accord-Zithern,** als: **Saxonia** 13 Mk., **Meinhold & Müller'sche** à 15 Mk. **Erato,** mit allen halben Tönen. Diese Accord-Zither ist in ½ Stunde ohne Lehrer zu erlernen. **Cir. Dreh-Orchestrion,** für größten Tanzsaal passend, von 70 bis 2000 Mk.
Reparaturen prompt.
Daselbst sind auch die **Mundharmonikas,** auf welcher der **Mundharmonika-Virtuose** Herr **Seelindler** im Victoria-Salon spielt, zu haben.

Jedem Inserenten

rathen wir im eigenen Interesse

vor Aufgabe seiner Inserate

von uns Kostenanschläge zu verlangen, da wir zuverlässig und billigst Annoncen und Reclamen jeder Art besorgen. 40jährige Erfahrung und Unparteilichkeit bei Auswahl der Zeitungen setzen uns in die Lage, richtigste Auskunft zu ertheilen, wie und wo man inserirt.

Haasenstein & Vogler A.G.
Aelteste Annoncen-Expedition
Dresden, Wilsdrufferstraße 6, I.,
neben der Dresdner Bank.

Dr. med. Ernst Hofmann

Pragerstrasse 26, I.
von der Reise zurück.

Hervorragend praktische Neuheiten in

Uhren

bin ich in der Lage, dem kaufenden Publikum zu **civilen Preisen** offeriren zu können, und gestatte ich mir, zu deren Besichtigung höflichst einzuladen. Besonders erlaube ich mir, auf meine neuesten silbernen u. goldenen ff. Anker-Remontoir-Uhren hinzuweisen, die in ihren einzelnen Theilen genau nach meiner Angabe sauber gefertigt sind und hinsichtlich **genauen Ganges** allen Anforderungen entsprechen, die an einen **vorzüglichen Zeitmesser** gestellt werden können. Ich habe es mir hierbei angelegen sein lassen, diese Uhren in ihrem Aeußern so zu gestalten, daß dieselben mit einem starken, kräftigen Gehäuse auch die Formen vollendeter Schönheit besitzen.

Hochachtungsvoll
August Reinhardt, Uhrmacher, Seestrasse 15.

Der

Ausverkauf

in

Regen- und Sonnenschirmen

Wilsdrufferstrasse Nr. 48

wegen Verlegung des Detail-Geschäftes
dauert nur noch

bis 29. dieses Monats.

Die Preise sind abermals bedeutend ermäßigt und machen wir namentlich noch auf eine große Auswahl besserer Schirme aufmerksam.

Verkauf nur eigenes, solides Fabrikat der Firma.

Trelle & Kaebitzsch.

DIE KINDER. Für ein paar Pfennige kann die Mutter die ganze Kinderwäsche in ganz kurzer Zeit und ohne Störung mit

Sunlight Seife

zu Hause waschen. Befolgt nur die Anweisungen: Jedes Stück wird tüchtig eingeseift, zusammengerollt und ins Wasser gelegt. SUNLIGHT SEIFE thut darauf das Uebrige. Zu haben in allen besseren Specereihandlungen.

Corsets

werden in kurzer Zeit zu billigst. Preis schön u. haltbar gewaschen und reparirt, auch werden nicht passende **Corsets** bereitwilligst umgearbeitet, sowie Anfertigung nach Maß jeder Konfession im **Spezial-Geschäft** von

Johanne Gube,
10 Falkenstraße 10.

Neuer Mamut-Komet-Mayer, Bier-Automat, mit Kettenkasten, ist spottbillig zu verkaufen bei **E. Möbius,** „Sächs. Prinz", Striesen.

Das best empfohlene

Dampf-Schwitz-Bad im Hause

kauft man am billigsten bei

Paul Müller, Klempnermstr.,
Rabenau bei Dresden.
Preisliste frei.

Butter!

Fst. Süßrahm-Tafelbutter in Kisten von 50—150 Pfund hat per Woche 20 Ctr. abzugeben gegen Kasse **Georg Jaeckle, Leutkirch, Allgäu.** Vertreter gesucht. †

Versende tägl. frisch **Meierei-grastafelbutter** in Postkollis von 8 Pfd. Inhalt für 9,20 M., **Süßrahmgrastafelbutter** für 8,20 M. franko gegen Nachn. **Carl Bochum,** Gutsbesitzer, Aszungarren, b. Spaken, Ostpreußen.

Halb-

Flanell

und

Kern-Köper

in den schönsten Lamamustern, starke, wollige Ware, das Beste zu Haus- und Strapazirröcken, Meter **55** bis **75 Pf.**

7/4 breite

Rock-Flanelle, Lamas, Köpers, Velours

in den neuesten Mustern in bedeutender Auswahl, Meter **180, 200—220 Pf.**

Robert Böhme jr.

Nur

Georgplatz 16.

Um Irrthümer zu vermeiden, bitte ich darauf zu achten, daß sich mein Geschäft

nur Georgplatz 16,

Eckhaus der **Waisenhausstraße,**

befindet.

Möbel,

selbstgefertigt, unter mehrjähriger Garantie, als

Feldbetten m. Matratzen	16 M.
Federmatratzen	18 M.
Sophas in allen Bezügen	36 M.
Schlafsophas m. Matr.	65 M.
Rips-Garnituren	85 M.
Plüsch-Garnituren	110 M.
Plüsch-Garnituren	150 M.
Plüsch-Garnituren echtes Gestelle, Muschel-Aufsatz	185 M.
Plüsch-Säulen-Sophas	85 M.
Säulen-Sophas mit Stoff	55 M.
Ruhestühle, schön groß	36 M.
Clavier- u. Schreib-Sessel	15 M.
Chaiselongues	40 M.

alle Sorten **Bettstellen** (m. echt), **Möbel, Stühle, Spiegel,**

Aufpolsterung aller Art,

gebr. Möbel werden eingetauscht.

Neumarkt 13, I.,

im Hause des Herrn **Joseph Meyer.**

Voigt,

Tapezirer.

Eine Laden-Einrichtung ist zu verkaufen Dresden-Neust., Louisenstr. 44, p.

Schutz

gegen Einbruch

Patent-Sicherheits-Einlage.

Für jedes gewöhnliche Thürschloß passend.

Preis pro Stück mit 2 Schlüsseln Mk. 5.

Bei der Bestellung ist anzugeben, ob Einsteck- oder Kastenschloß vorhanden ist. Beschreibung des Einsetzens bei Lieferung. Auch für Miethswohnungen geeignet, da diese Einlage beim Wohnungswechsel herausgenommen und in der neuen Wohnung wieder verwendet werden kann. Unsichtbar während der Montirung.

Die Criminal-Abtheilung des Berliner Polizei-Präsidiums hat eine selbst kunstgerechte Oeffnung eines solchen Schlosses ohne die dazu gehörigen Schlüssel **für unmöglich erklärt und dasselbe als diebessicher bezeichnet.**

Prämiirt: **Berlin, London, Chicago** u. s. w.

Diese sinnreiche Erfindung hat auch in höchsten Kreisen Anerkennung, u. A. im Kgl. Schloß in Berlin Anwendung gefunden.

Meine Niederlage in **Dresden:**
E. Hilbert, Geldschrankfabrikant, Webergasse 23.

General-Vertrieb:

Julius Redeker,
Oberlössnitz - Dresden.
Prospecte gratis.

Sorgt für frische Luft, vermeidet Dunst, Staub und Zug!

Für das der Gesundheit förderliche, von Aerzten empfohlene Lüften der Fenster bei Vermeidung von Zug existiren Lüftungs-Apparate. Es wurde jedoch der Wunsch laut nach einem Mechanismus zum **weiteren Oeffnen und Reguliren** der Fenster. Es ist mir gelungen, einen

Fensterfeller

auf das Einfachste und Solideste herzustellen, welcher den Wunsch befriedigt und dem Zweck des Lüftens sowie des Regulirens der Fenster voll und ganz entspricht. Der Anschaffungspreis ist ein sehr niedriger. Die Mechanik ist zur Patent-Ertheilung eingereicht und vor Nachahmung gesetzlich geschützt. Auch den Fensterfeller für untere Fensterflügel, bei beliebig weitem Oeffnen fest zu stellen, fertigt an auf das Vollkommenste wie bekannt die

Fensterfeller-Fabrik
Klotzsche-Königswald bei Dresden.
Prospekte gratis und franko.

Zughund

mit verdecktem **Protwagen** sofort billig zu verkaufen. Näheres in der Bäckerei Stärkengasse 3, Dresden.

Echt Original Probsteier, Schlanstedter u. Schlesischen Saat-Roggen

offerirt billigst **Robert Adler, Zittau.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. [illegible], Zeile 35, 1894

M. Schneider

Manufaktur- und Modewaaren

Dresden-A.

Pragerstrasse 12, Ecke Trompeterstr.

---

25 Geschäfte

in den grössten Städten Deutschlands.

Preise fest und unerreicht billig.

Verkauf nur gegen Baar.

Nur gute Qualitäten.

Eröffnung:

Sonnabend, den 22. September.

Rechtsanwalt Dr. Stauss
in Glauchau

zugelassen bei dem Königl. Amtsgericht und der Kammer für Handelssachen daselbst, sowie bei dem Königl. Landgericht zu Zwickau.

Staatlich genehm. Beamtenschule,
Leipzig, Dörrienstrasse 4.

Gründl., langjährig gut bewährte Vorbereitung (seit 1880) für die **Post-, Eisenbahn-** und **Einjährig-Freiwilligen-Prüfung.** Die Wahl des Beamtenberufs (wichtig für Ostern) bietet allen jungen Leuten die **sicherste Zukunft.** Neue Curse: 8. Oktober und Ostern. Nachweislich die besten Erfolge. Anmeldungen auch für Ostern rechtzeitig erbeten. **O. Runge,** Dir.

Frisir-Unterricht

nach **Wiener** u. **franz.** Mode, **Blumen-** und **Brautschleierstecken, Shampooniren,** sowie die **Anfertigung aller Haararbeiten** lernen Damen **jeden Alters** nach **eigener leichtfaßlicher** Methode **garantirt nur perfekt** unter meiner **eigenen** Leitung im **Einzel-** und **Gesammtkursus.** Ausbildung in sämmtlichen Fächern für **5, 10, 15, 20 und 30 M.** Stellenvermittlung für Arbeiten.

Max Henske,
Lehrer der Damenfrisirkunst, (prämiirt Dresden 1892).
Johannesstraße 5, 1. (kein Laden).

Geschäfts-Verlegung.

Wegen Abbruchs des Hauses verlege ich mein 1865 begründetes

Pelzwaaren-Geschäft,

bis jetzt **Galeriestraße 2** befindlich, nach

Frauenstr., Eckhaus Neumarkt 13.

Für das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen aufrichtigst dankend, bitte ich, mir dasselbe auch im neuen Lokale gütigst bewahren zu wollen.

Hochachtungsvollst **Emil Wünscher,**
Kürschnermeister.

Dresdn. Champagnerfabrik
W. F. Seeger

Kasernenstr. 31, Fernsprechst. 2153, Amt II,

Niederlage in Altstadt
bei **Weis & Henke, Schloßstr. 17,**

empfiehlt ihre, gegen zwei französische und drei deutsche Konkurrenzen, mit der **höchsten Auszeichnung,** dem

Staatspreis

prämiirten Marken:

Silber	200 Pf.	Cabinet	300 Pf.
Gold	250 „	Monopol	400 „

ganz nach franz. Art (Flaschengährung) gearbeitet und guten französischen Marken gleich in Qualität.

Spezial-Geschäft
für
Corsets u. Handschuhe.
Spezialität:
Spickel-Corsets

verleihen eleg. Taille, ohne dem Organism. zu schaden. Anfert. nach Maß. Reparat. und Wäsche in kürz. Zeit.

H. Fugmann,
Schreibergasse 2, 1. Etge.,
Ecke Altmarkt.
Verkauf zu Fabrikpreisen.

So lange der Vorrath reicht, verkaufe ich

Spiegel! Spiegel!

aller Größen zu spottbilligen Preisen.

Paul Walter, Galeriestraße 16, Eing. Frauenstraße.
Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik.
Spezial-Geschäft für Bilder-Einrahmung.

Ein Glasvorbau

für Bäckerei oder Restaurant, 2 Ladenthüren mit Rollläden, eine Backofenarmatur, fast neu, bill. zu verk. Marschallstr. 16, p.

Gebr. Wagen.

Ein leichter Landauer, elegant, ein Coupé, Einspänner, offene Wagen, halbverdeckte, neue, ein vierspänn. Landauer, offene Wagen jeden Genres, drei- u. vierrädrig, werden sehr preiswerth verkauft.

F. A. Sachse,
Große Plauenschestraße 6.

Rüstzeug

zu kaufen gesucht. Angebote unter **Z. L. 798** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Centralfeuer-Doppelflint. v. 27 bis 300 Mk., Büchsen, Büchsflint., Drillinge sehr billig. Revolver v. 1 M., Teschins v. 8 M. an. Alles mit Garant., Preisl. gratis.

Ewald Peting, †
Kgl. Büchsenmacher, Thorn 67.

Ein Paar

Ackerpferde

sind als überzählig billig zu verkaufen im **Gut Nr. 8 Niederjedlitz.**

Ein ein kurzlich neugekaufter

Kassaschrank

ist billig zu verkaufen. Näheres Restauration Wettiner- u. Grunerstraßen-Ecke.

Englische
Tüll-Gardinen

in weiss und crème,
hochelegante neueste Muster, vorzügliche Qualitäten, zweiseitig gebogt und mit Band eingefaßt.
Meter **45, 50, 60, 70, 80, 90, 100** Pf.

Congreß-Stoffe

in **fein-, mittel-** und **starkfädig, weiß** und **crème, gestreift, mit** und **ohne bunt.**
Meter **42, 55, 62** bis **160** Pf.

Elsasser bedruckte Möbel-Stoffe,

in **Cattun, Croisé, Crêpe** ꝛc. in großartigster **Muster-Auswahl.**
Meter **30, 35, 42, 50, 58—130** Pf.

Rouleaux-Stoffe

in **weiß** und **bunt gestreift,** in **jeder Breite.**
Meter **35, 40, 45, 50, 58, 65, 75, 80** Pf. u. s. w.

Möbel-Stoffe

in **Jute, Damast, Crêpe, Rips, Plüsch** und **Fantasie-Stoffen.**
Meter von **90** Pf. bis **5** Mk.

Tisch-Decken

in **Jute, Manilla, Tuch, Rips, Granit, Chenille** und **Plüsch-Decken** in **einfacher** wie auch **hocheleganter Ausführung.**
Stück **175** Pf. bis **24** Mk.

Dazu passend:

Nähtisch- und Kommoden-Decken,

im **Einzelnen** wie auch in **ganzer Garnitur.**

Sopha- und Kinderwagen-Decken

Stück von **120** Pf. bis **9** Mark.

Läufer-Stoffe

zum **Belegen** von **Stuben, Korridors, Treppen,** in verschiedenen **Breiten** und **Qualitäten.**
Meter **45, 50, 60, 80, 100** Pf.

Matratzendrell

in **glatt grau, grau** mit **roth** oder **blau,** sowie **buntfarbig gestreift** in div. **Breiten** und **Qualitäten.**
Meter **75, 90, 105, 120, 140—190** Pf.

Bett-Decken,

als: **weiße Waffel-** und **Piqué-Decken** in **glatt, mit** und **ohne** Bordüren, in **roth, blau** u. **braun,** sowie **buntfarbige Fantasie-Decken,** Stück **175, 200, 225, 250, 275, 300, 350** Pf. bis **10** Mk.

Schlaf-Decken,

baumwoll., in **bunt gestreift** und **karrirt,** Stück **325** Pf.

Wollene Schlaf-Decken

in **weiß, roth, melirt, mit** und **ohne Bordüren,** in **glatt, Jacquard** und **bunt.**
Stück **4.75, 5.50, 6, 6.50** bis **20** Mark.

Kamelhaar-Decken

Stück **15—30** Mark.

Sämmtliche Preise sind fest aber billigst kalkulirt.

H. M. Schnädelbach,

7 Mariensstrasse 7
Antonsplatz

Ein Beamter,

in sehr geachteter Lebensstellung, vermögend, **Wittwer ohne Kinder,** 50 J. alt, von angenehm. Aeußeren, wünscht sich wieder zu **verheirathen.** Geehrte Damen mit entsprechendem Vermögen werden gebeten, ihre Offerten unter **O. K. Nr. 10** lagernd Hauptpostamt vertrauensvoll niederzulegen.

Ernstgem. Heiraths-Gesuch.

Ein alt. geb. Mädchen in geachteter Lebensstellung sucht auf diesem Wege die Bekanntsch. ein. sol. ält. Herrn v. gut. Charakter, um als Lebensgefährtin ihm treu zur Seite zu stehen. Mit Wunsch nicht ausgeschl. Off. **M. 69 197** durch die Exped. dieses Blattes.

Heiraths-Gesuch.

Ein sehr achtbares, in mittleren Jahren stehendes Mädchen mit etwas Ersparniß wünscht die Bekanntschaft eines im gleich. Alter stehenden Herrn behufs Verheirathung zu machen. Wittwer mit Kind nicht ausgeschl. Adressen unter **L. W. 475** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Heirath.

Wittwer, Mitte 40er J., Besitzer eines großen Gasthauses, beabsichtigt sich wieder zu verheirathen. Damen ohne Anh., im Alter von 36—46 J., welche tüchtig in der Küche sind, sowie Lust u. Liebe zu diesem Geschäft haben, werden geb., Adr. nebst näherer Angabe ihrer Verhältn. unter **E. F. 905** einzus. an den **„Invalidendank" Chemnitz.**

Für meine Verwandte,

eine nette, jge. Dame, Mitte 20, Blondine, ev., b. Aeuß., a. Char., häuslich, einf. u. prakt. erz., gut. Rufes u. Herkommens, musikal., vorläufig im Bes. v. 10,000 M., suche, da keine pass. Gelegh., die Bek. e. höh. Beamten od. gutst. Herrn tadell. Rufes, heiter. Gemüths, der sich nach glückl. Häuslichkeit sehnt, um bei gegenseit. Neigung eine Ehe eingehen zu können. Nur ernstgem. Offerten werden bei gegenf. Discretion u. **B. Z. 849** an den **„Invalidendank" Dresden** erb.

Alleinst. Wittwe,

achtb. u. fr., w. t. mit ält. w. b. Beamt. w. gl. zu **verheir.** Mittb. d. Fam.-Verh. aufr. gew. Anonym ohne Zw. Gefl. Zuschr. erb. u. **U. S. 471** Exp. d. Bl.

Neuerdings erscheint:

Die Modenwelt

ohne Preis-Erhöhung in jährlich **24 reich illustrirten Nummern** von je 12, statt früher 8 Seiten, statt 12 großen farbigen Moden-Panoramen mit gegen 1000 Figuren und 14 Beilagen mit etwa 280 Schnittmustern.

Vierteljährlich 1 M. 25 Pf. = 25 Kr. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4357). Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen. — Auch in Heften zu je 25 Pf. = 15 Kr. zu haben (Post-Zeitungs-Katalog: Nr. 4357a).

Berlin W. 35. — Wien I, Operng. 5.
Gegründet 1865.

Weihnachts-Artikel,

scherzhafte u. praktische Neuheiten, werden von eingeführtem Agenten zum Vertriebe für Berlin gesucht. Offerten unter **K. T. 982** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.**

Dampfmaschine,

Pumpen, Deckenvorgelege, Riemenscheiben, 5 St. Seiler-Wandconsole, 50 Millimeter Bohrung, 1 kompletes Dampftrockenofen, 1 Holzdrehbank verkauft billig **Ed. Krämer,** Petersstraße 7, Hof.

Theater.

Ein **Vereinstheater** mit 14 verschiedenen Decorationen, 2 Vorhängen, Podium, Gasbeleuchtungs-Einrichtung, Sehstücken ꝛc., ist preiswerth **zu verkaufen.** Offerten nimmt entgegen **Richard Pohl, Plauen i. V.,** Johannisstr. 61. †

Brotwagen

zu kaufen ges. Off. u. **C. G. 855** **„Invalidendank" Dresden.**

Laden-Einrichtung,

neu, billig zu verkaufen. Näheres **Werderstraße 8, I.**

---

2 Drehmangeln

in flottem Betrieb sind b. zu verk. Uhlandstr. 4, p. r.

Mockritzer Höhe.

Heute Sonntag zur **Erntefest-Feier** empfehle **ff. Speisen** und **Getränke,** sowie **selbstgeb. Kuchen, Riesen-Käsekäulchen** und **ff. Kaffee.**

Von 4 Uhr an ein Tänzchen.

Hochachtungsvoll **H. Franke.**

Prunksäle

Lindengarten-Arsenal

Königsbrückerstraße 121.

(Endstation der Pferdebahnlinie. Böhm. Bahnhof-Arsenal.)

Heute von 4 Uhr an

Grosse Ballmusik

ausgeführt von meiner Kapelle (16 Mann) unter persönlicher Leitung des Herrn Direktor **Gottlober.**

Mit den neuesten u. beliebtesten Tänzen u. Märsche werden gewählt, u. A. neu: „Wiederseh'n" Walzer, dann „Lieber Bismarck schlafe nicht" v. Rieder. Gute **Speisen, Getränke, Kaffee, selbstgebackenen Kuchen** und **Kaiserkäulchen. Schießhalle, Carrousselle** und andere Belustigungen.

Hochachtungsvoll **Adolf Fritzsch.**

Goldne Höhe.

Heute **Erntefest** und **Ballmusik.**

Selbstgebackenen Kuchen. Küche und Keller gut.

Achtungsvoll **Ad. Schulze,** Besitzer.

Felsenkeller.

Heute von 4 Uhr an

Grosses Concert mit darauffolgendem Ball.

Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Paradiesgarten Zschertnitz.

Heute Sonntag

Großes Concert, schneidiger Ball.

ff. Kaffee, frischen Kuchen und hochfeine Käsekäulchen, Speisen und Getränke in bekannter Güte.

Hochachtungsvoll **L. Heide.**

Stadt Bremen.

Heute Sonntag und Morgen Montag

große öffentliche Ballmusik

von der Kapelle des Herrn. Von 4—7 Uhr **Tanz-Verein.**

Es ladet freundlichst ein Achtungsvoll **A. Dörfel.**

Saupe's Etablissement

Löbtau.

Heute Sonntag

Gr. Garten-Freiconcert

mit darauffolgendem feinen Ball,

wozu ganz ergebenst einladet Achtungsvoll **Carl Saupe.**

Gasthof Nickern.

Heute Sonntag den 23. Sept. **Bratwurst-Schmaus** und **starkbesetzte Ballmusik.** **M. Schwager.**

Meinhold's Säle.

Heute Montag

Grosse

Ballmusik.

Anfang 5 Uhr.

Ergebenst **O. Ball.**

Hammer's Hotel, Vorstadt Striesen.

Heute Sonntag

starkbesetzte

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. — Gutgepflegte Biere. Vorzügl. gewählte Speisenkarte. Hochachtungsvollst **Wilhelm Hammer.**

Gasthof zu Reick.

Heute Sonntag **gutbesetzte Ballmusik.**

W. Thomas.

Donnerstag den 27. September

Krammarkt in Pulsnitz.

Schluß am 23. September.

Internationale Ausstellung

für

Nahrungsmittel, Volksernährung mit Massenspeisungen und Armeeverpflegung

verbunden mit

Industrie-, Gewerbe- und Sport-Ausstellung

DRESDEN

auf dem Areale der Bogenschützen-Gesellschaft.

Sonntag den 23. September:

2 Große historische Schluß-Concerte

von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirektor Schröder.

Nachmittags 5 Uhr: Schluss-Akt.

Eintrittspreis **50 Pfennig** pro Person.

Herbst-Rennen zu Leipzig 1894.

Sonnabend den 29. September, Nachmittags 1 Uhr.

I. **Begrüssungs-Rennen.** Union-Club-Preis 2000 Mark.
II. **Leipziger Stiftungs-Preis 1894/95.** Preis 10000 M.
III. **Diana-Jagd-Rennen.** Preis 2000 Mark. Internat. Herren-Reiten.
IV. **Verkaufs-Handicap.** Preis 1500 Mark.
V. **Grassi-Handicap.** Preis 3000 Mark.
VI. **Offizier-Herbst-Hürden-Rennen.** Preis 1200 Mk.
VII. **Saxonia-Jagd-Rennen.** Preis 1500 Mark und Ehrenpreis für den Reiter des zweiten Pferdes, sowie ein vom Jagd-Renn-Club zu Leipzig gestifteter Ehrenpreis im Werthe von 1000 Mark für den siegenden Reiter.

Sonntag den 30. September, Nachmittags 1 Uhr.

I. **Deutsches Handicap.** Gladiator-Gestüt-Preis 3000 Mk.
II. **Tribünen-Rennen.** Union-Club-Preis 4000 Mark.
III. **Grosser Preis von Leipzig.** 10000 Mark, gegeben von Freunden des Sports.
IV. **Johannapark-Hürden-Rennen.** Preis 2000 Mark.
V. **Verkaufs-Rennen.** Union-Club-Preis 1500 Mark.
VI. **Trost-Handicap.** Preis 1500 Mark.
VII. **Herbst-Jagd-Rennen.** Preis 3000 Mark. Internat. Herren-Reiten.

Preise der Plätze.

Mittel-Tribüne II. Et. für 1 Tag	M. 4,—	Sattelplatz für 1 Tag	M. 6,—
Tribünen-Logenplatz für 1 Tag	„ 4,—	Sattelplatz, Kinderbillet für 1 Tag	„ 1,50
Tribünen-Sperrsitz für 1 Tag	„ 3,—	Ring-Stehplatz vor den Tribünen für 1 Tag	„ 2,—
Wagenkarten f. 1 Tag	„ 10,—	Ring, Kinderbillet für 1 Tag	„ —,50
Billet f. Wageninsassen für 1 Tag	„ 1,—	Fußgänger für 1 Tag	„ —,50
Sattelplatz für 2 Tage	„ 10,—	Tribünen-Eintrittskarten für 1 Tag	„ 5,—
Damm-Stehplatz			Mk. 1.

* 1 ganze Loge (6 Plätze) für **Vorverkauf 20 Mark.**

Sämmtliche Billets sind **Donnerstag** den 27. und **Freitag** den 28. Sept. Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr, sowie **Sonnabend** den 29. Sept. aber nur Vormittags von 9—11 Uhr, **Markt 8** (Hainstraße 1, I.) zu haben.

Ansicht zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angeordnet.

Weisser Adler, Oberloschwitz.

Hotel, Concert- und Ballhaus.

Herrlichster Ausflugs- und Aufenthaltsort.

Reizende Höhenlage und Fernsicht.

Sonntag Ballmusik.

Von Nachmittag 3 Uhr an in den Colonnaden **Frei-Concert.**

Trianon.

Ballmusik.

Von 4—7 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

Morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Münchner Hof

Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A.III.3495.

Hôtel und Concerthaus.

2 Tyroler Gesangs-Concerte

1. Concert Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. 2. Concert Anfang 8 Uhr.

Wer in Dresden gut und billig wohnen will, wohne im **Münchner Hof.** Comfortable Zimmer von 1,25—2 Mk. mit Concertzutritt. **E. Martin.**

Brauße-Müller's

Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.

Heute sowie täglich:

Grosses Concert

von dem so beliebt gewordenen

Damen-Sports-Orchester **„Fortuna",**

unter Leitung seines Dirigenten Herrn **Otto Säger.**

Täglich neues Programm.

Anfang Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Hochachtungsvoll **Brauße-Müller.**

Hotel Demnitz,

Loschwitz bei Dresden.

Garten- und Concert-Etablissement.

Täglich Concert

der mit so großem Beifall aufgenommenen

Tiroler Vocal- u. Instrumental-Concert-Gesellschaft

Hans Hoff.

Anfang 5 Uhr.

Entree 10 Pf. (Sonntag 20 Pf.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Hochachtungsvoll **Otto Fugmann.**

Philharmonie.

Feinstes Wein-Restaurant der Residenz.

Ferdinandstraße 4, part. u. 1. Etage.

Täglich frische **extra prima**

Holländer Austern.

Zur **Abhaltung von Festlichkeiten** aller Art

Separate Zimmer v. 4, 8, 12, 20—50 Pers.

Direkte Verbindung mit dem

Club-Lokal des Dresdner Renn-Vereins,

C. Thamm.

Donath's Neue Welt

Tolkewitz.

Heute! Sonntag den 23. September cr. **Heute!**

Grosses Concert

der auf der **Internationalen Ausstellung** mit so großem Beifall aufgenommenen **echten Ungarischen Zigeuner-Kapelle Patay Bertalan** aus Upto Szent Miklos, im **Nationalkostüm.**

Fall des Staubbaches. Betrieb sämmtlicher Fontainen

Abends: **Große Geschenk-Vertheilung.** **Abends:**

Alpenglühen. — Bengalische Beleuchtung.

Eintritt **ohne** Preis-Erhöhung à Person 20 Pf., Familien-Billets (4 Stück 60 Pf.), Kinder und Militär 10 Pf.

Tivoli.

Heute Sonntag den 23. September a. c.

Gr. Concert.

Anfang ½7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **G. Böttcher.**

SLUB
Wir führen Wissen.